



MUSIK

Hape Kerkeling stellt ein Album mit seinen 14 Lieblingsliedern vor.

LETZTE SEITE



MIGRATION

Seehofer will Kontrollen an Grenze zu Polen.

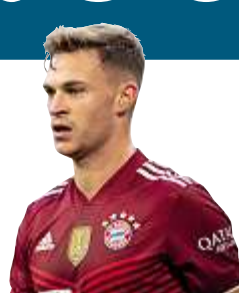
SEITE 3



CORONA

Joshua Kimmich hat Bedenken gegen die Impfung.

SEITE 11



SEITE 1 MO., 25. OKTOBER 2021

Meine Zeitung für das Vilstal und den südl. Landkreis Amberg-Weizsach von Das Medienhaus

77. JAHRGANG / NR. 247 / 2,20 EURO

ANZEIGE

MOBELHOF

EXTREM SPARWOCHE

Jetzt Schnäppchen sichern!

Infos auf: moebelhof.de

LOKALES

Strom tanken soll bald etwas kosten

SCHMIDMÜHLEN. Die Ladestellen für E-Autos laufen gut, die Kosten für den Markt steigen. Ab 2022 sollen die Fahrer deshalb für das Aufladen der E-Autos bezahlen. **SEITE 21**

Kümmersbruckerin gewinnt Preis

KÜMMERSBRUCK. Barbara Pirkel-Kettenbohrer konnte sich unter 81 Teilnehmern aus zwölf Nationen behaupten. Sie gewinnt mit einer Rede über die Liebe einen Preis. **SEITE 20**

INHALT

Sport	Seite 11
Kultur	Seite 8
Junior	Seite 26
Themenwelten	Seite 33
TV & Radio	Seite 34

IN EIGENER SACHE

Gibt es ein Thema, das Sie bewegt? Schreiben Sie uns!

E-Mail: redaktion@mittelbayerische.de

ANZEIGE

MASCHKE
Automobile

Audi Gebrauchtwagen **plus** Wochen von 10.09. - 31.10.2021 bei Maschke

WETTER

Mo. 12° | Di. 12° | Mi. 12°

Alle Vorhersagen finden Sie im Innenteil

KONTAKT

MITTELBAYERISCHER VERLAG
Kumpfmühler Straße 15
93047 Regensburg
(0800) 207 207-0
www.mittelbayerische.de

1 6 2 4 3

4 196806 602206



Der Jahn darf wieder jubeln

REGENSBURG. Die Mannschaft des SSV Jahn Regensburg hat nach dem 3:1-Heimsieg gegen Hannover 96 wieder Grund zum Jubeln (Foto: Armin Weigel/dpa). Das Team von Trainer Mersad Selimbegovic behauptet sich damit in der Spitzengruppe der 2. Fußball-Bundesliga. **SEITE 13**

Erdogan brüskiert den Westen

DIPLOMATIE Die Türkei erklärt zehn Botschafter zu unerwünschten Personen. Auch Deutschland ist betroffen.

ISTANBUL/BERLIN. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat mit der angedrohten Ausweisung von zehn Botschaftern die Beziehungen des Westens zur Türkei vor eine neue Belastungsprobe gestellt. Die betroffenen Staaten, darunter Deutschland und die USA, berieten am Sonntag über eine angemessene Reaktion auf Erdogans Ankündigung, ihre Botschafter zu unerwünschten Personen zu erklären.

Erdogan hatte zuvor im westtürkischen Eskisehir gesagt, er habe das Außenministerium angewiesen, die zehn

Botschafter zur „Persona non grata“ zu erklären. Ein solcher Schritt bedeutet in der Regel die Ausweisung der Diplomaten.

Hintergrund ist eine Erklärung der Botschafter von Anfang der Woche. Darin fordern sie die Freilassung des türkischen Unternehmers Osman Kavala. Der 64-Jährige sitzt seit 2017 in Istanbul in Untersuchungshaft, obwohl der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) schon 2019 seine Freilassung angeordnet hatte.

Vorwürfe politisch motiviert

Kavala wird beschuldigt, die regierungskritischen Gezi-Proteste in Istanbul 2013 unterstützt und einen Umsturzversuch angezettelt zu haben. Ihm wird außerdem „politische und militärischen Spionage“ im Zusammenhang mit dem Putschversuch von 2016 vorgeworfen. Kritiker sehen die Vorwürfe als politisch motiviert.

Aus Kreisen des Auswärtigen Amts in Berlin hieß es zur Ankündigung Erdogans: „Wir haben die Äußerungen des türkischen Staatspräsidenten Erdogan sowie die Berichterstattung hierüber zur Kenntnis genommen und beraten uns derzeit intensiv mit den neun anderen betroffenen Ländern.“ Aus

„**Man muss dem autoritären Kurs Erdogans international die Stirn bieten.“**

CLAUDIA ROTH
Bundestagsvizepräsidentin

dem US-Außenministerium hieß es, man suche „Klarheit vom Außenministerium der Türkei“.

Die Augen sind nun auch auf den türkischen Außenminister Mevlüt Cavusoglu gerichtet. Setzt er die Anweisung seines Chefs um, wäre es ein drastischer Schritt, der die Beziehungen des Nato-Partners Türkei zur EU sowie zu den USA stark belasten würde – und das eine Woche vor dem G20-Gipfel in Rom. Dort hofft Erdogan eigentlich auf ein bilaterales Treffen mit US-Präsident Joe Biden.

Sanktionen gefordert

Deutsche Politiker verurteilten das türkische Vorgehen scharf. Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth (Grüne) forderte Sanktionen und einen Stopp von Rüstungsexporten. „Man muss dem autoritären Kurs Erdogans international die Stirn bieten“, sagte sie der dpa. (dpa) **SEITE 4**

Opfer erstochen

STRAFTAT Wurde die 14-Jährige in München von einem Freund getötet?

MÜNCHEN. Ein 14-jähriges Mädchen ist tot in der Wohnung seiner Eltern in München aufgefunden worden. Das Mädchen habe Gewalteinwirkungen aufgewiesen, man gehe von einem Tötungsdelikt aus, sagte ein Polizeisprecher am Sonntag. Tatverdächtig sei ein 17-jähriger Münchner, der mit dem Mädchen befreundet gewesen sei. Nach ihm werde gefahndet.

„Wir gehen davon aus, dass sie sich vorher kannten“, sagte der Polizeisprecher. Zunächst hatte die Polizei den 17-jährigen als Ex-Freund des Mädchens bezeichnet, auch war von Stich-

verletzungen die Rede gewesen. Die Polizei machte zunächst keine Angaben dazu, warum der 17-Jährige als tatverdächtig gilt. Die Ermittlungen vor Ort hätten ergeben, dass man von ihm als Täter ausgehe, sagte ein Sprecher. Auch ein mögliches Motiv war zunächst unklar.

Die Polizei war am Sonntagmorgen zu dem Haus im Münchner Stadtbezirk Bogenhausen gerufen worden. Die Tat sei wohl im Laufe der Nacht passiert, sagte der Sprecher. Rettungskräfte hätten noch vergeblich versucht, das Mädchen zu reanimieren. Am Sonntagmittag lief dann im Münchner Osten ein größerer Polizeieinsatz. Eine Hundertschaft suchte die Umgebung ab, laut Polizei ist das bei einem Tötungsdelikt Routine. (dpa)

Falsche QR-Codes

KRIMINALITÄT Immer mehr Impfausweise werden manipuliert.

MÜNCHEN. Bayerns Polizei registriert zunehmend Impfausweise mit gefälschten Corona-Zertifikaten. „Wir gehen davon aus, dass immer mehr gefälschte Impfausweise im Umlauf sind“, sagte Innenminister Joachim Herrmann (CSU) in München. Am Freitag war Ermittlern in München ein Schlag gegen Betrüger gelungen, die Hun-

Innenminister Joachim Herrmann
FOTO: WEIGEL/DPA



derte gefälschte QR-Codes für den digitalen Impfausweis hergestellt und im Internet verkauft haben sollen.

Zwei Beschuldigte kamen in Untersuchungshaft, die Ermittler sprachen von einem Verfahren von „überdurchschnittlicher Bedeutung“. Unabhängig davon hat die bayerische Polizei 440 Fälle registriert, die im Zusammenhang mit der Fälschung von Impfpässen, Impfzertifikaten oder Impfstoffetiketten stehen.

Gefälschte Impfausweise sind ein bundesweites Problem. Die Ministerpräsidentenkonferenz forderte den Bund am Freitag auf, zu prüfen, wie die Fälschung von Impf-, Genesen- und Testbescheinigungen bestraft werden kann. (dpa) **SEITE 2**

ÖSTERREICH

Ungeimpften droht Lockdown

WIEN. Die Drohung mit einem Lockdown für Ungeimpfte soll in Österreich die Bereitschaft für eine schützende Injektion steigern. Ab 600 von Covid-Patienten belegten Intensivbetten darf diese Gruppe nach dem neuen Stufenplan der Regierung nicht mehr ohne triftigen Grund auf die Straße. Ab 500 belegten Intensivbetten ist ihr der Besuch von Lokalen, von Kultur- und Sportveranstaltungen sowie die Nutzung von Hotels untersagt. Es gebe noch zu viele „Zögerer und Zauderer“, sagte Kanzler Alexander Schallenberg mit Blick auf die Impf-Skeptiker.

Die Genesenen sind den Geimpften bis zu sechs Monate nach der Erkrankung gleichgestellt. Die Schwelle von 600 wurde in der Pandemie nach Angaben der Zeitung „Kurier“ bisher zweimal erreicht.

Unterdessen setzt sich der Trend zu deutlich steigenden Corona-Zahlen fort. Binnen 24 Stunden wurden 3624 Neuinfektionen gezählt, wie das Innen- und Gesundheitsministerium am Sonntag berichteten. Das sind 60 Prozent mehr als eine Woche zuvor. Die Sieben-Tage-Inzidenz pro 100 000 Einwohner kletterte auf 255. Zugleich blieb die Lage in den Krankenhäusern stabil. Auf den Intensivstationen liegen rund 220 Menschen, das entspricht dem Niveau vor einer Woche. Die Quote der vollständig geimpften Menschen liegt bei 62 Prozent und damit leicht unter dem deutschen Wert.

„Wir sind drauf und dran, in eine Pandemie der ungeschützten Ungeimpften hineinzustolpern“, sagte Schallenberg. Einen Lockdown für Geimpfte oder Genesene schloss Schallenberg aus. (dpa)



Alexander Schallenberg droht ungeschützten Menschen in Österreich mit einem Lockdown. FOTO: GRUBER/DPA

CORONA-ZAHLEN

Die wichtigsten Kennzahlen für die bayerische Corona-Ampel: Hospitalisierte Fälle der letzten sieben Tage: 405 (Vortag: 419); 7-Tages-Hospitalisierungs-Inzidenz (pro 100 000 Einwohner): 3,1 (Vortag: 3,2); Belegung der Intensiv-Versorgungskapazitäten durch bestätigte COVID-19-Fälle: 326 (Vortag: 320, Quelle: LGL)

7-Tage-Inzidenz pro 100 000 Einwohner – gemäß RKI (Stand: 24. Oktober): Stadt Regensburg: 356,1 (Vortag: 323,1); Landkreis Regensburg: 282,6 (Vortag: 252,7); Neumarkt: 171,6 (Vortag: 150,1); Cham: 304,5 (Vortag: 286,5); Schwandorf: 157,6 (Vortag: 150,9); Stadt Amberg: 145,1 (Vortag: 147,4); Landkreis Amberg-Weizsach: 126,2 (Vortag: 131,1); Kelheim: 220,4 (Vortag: 202,6); Bayern: 172,7 (Vortag: 163,7)

Corona-Fälle in der MZ-Region – gemäß RKI (Stand: 24. Oktober): Stadt Regensburg: 9155 (+107); Todesfälle: 103 (+0); Landkreis Regensburg: 10 221 (+90); Todesfälle: 212 (+0); Neumarkt: 8114 (+39); Todesfälle: 166 (+0); Cham: 8649 (+64); Todesfälle: 190 (+0); Schwandorf: 9560 (+38); Todesfälle: 166 (+0); Stadt Amberg: 2322 (+8); Todesfälle: 31 (+0); Landkreis Amberg-Weizsach: 5420 (+10); Todesfälle: 162 (+0); Kelheim: 7273 (+45); Todesfälle: 113 (+0); Bayern gesamt: 786 004 (+3450); Todesfälle: 15 956 (+2)

Auslastung der Intensivbetten in Ostbayern (Intensivbetten gesamt/belegt/Covid-Fälle auf Intensiv/davon invasiv beatmet): Stadt Regensburg: (177/156/21/17); Landkreis Regensburg (14/13/2/1); Landkreis Neumarkt (20/20/1/1); Landkreis Cham (9/8/4/2); Landkreis Schwandorf (22/16/5/2); Stadt Amberg (29/23/3/0); Landkreis Amberg-Weizsach (10/7/2/0); Landkreis Kelheim (10/8/1/0); Bayern gesamt: (3085/2719/317/180); Anteil freier Intensivbetten bayernweit in Prozent: 11,9 % (Stand: 24. Oktober, 6.15 Uhr, Quelle: DIVI-Intensivregister)

BEI UNS IM NETZ

Alle aktuellen Entwicklungen sowie viele Hintergrundberichte zum Thema „Corona“ finden Sie unter: www.mittelbayerische.de/corona



Mit dem Ende der Herbstferien in fünf Bundesländern nimmt die Zahl der Infektionen wieder klar zu. Als einen Brennpunkt macht SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach die Schulen aus. Hier sollte dreimal pro Woche getestet werden. FOTO: CHRISTIAN CHARISIUS/DPA

Inzidenz steigt nach den Ferien

PANDEMIE Gesundheits-experte Karl Lauterbach warnt vor neuer Corona-Welle. Er fordert eine einheitliche Test-Strategie an Schulen.

VON JAN STERNBERG UND PAUL GROSS

BERLIN. Die Corona-Inzidenz in Deutschland ist erstmals seit Mai wieder klar dreistellig. Das Robert-Koch-Institut (RKI) gab die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner und Woche am Sonntag mit 106,3 an. Am Montag enden in fünf Bundesländern die Herbstferien. Zum Vergleich: Am Vortag hatte der Wert bei exakt 100 gelegen, vor einer Woche bei 72,7.

Die Gesundheitsämter meldeten dem RKI binnen eines Tages 13 732 Corona-Neuinfektionen – vor einer Woche waren es noch 8682 Ansteckungen gewesen. Der SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach warnt daher vor weiter steigenden Infektionszahlen. „Wir werden nach den Herbstferien deutlich mehr Ausbrüche in den Schulen erleben, weil die Kinder nicht mehr lange lüften können“, sagte er dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Auch in den Betrieben wird es Ansteckungsketten geben. Dasselbe gilt für Bars und Restaurants. Wir haben einen kontinuierlichen Anstieg zu erwarten.“

Lauterbach fordert eine bundesweit einheitliche Test-Strategie an Schulen: „Dreimal in der Woche testen, das wäre mein Vorschlag, morgens mit Antigen-Tests, weil diese die vorherrschende Delta-Variante sehr zuverlässig erfassen. Dazu fünf Testtage hintereinander für Kontaktpersonen von Infizierten. So könnten wir die unkontrollierte Pandemie an den Schulen praktisch beenden.“ Kinder, die Kontakt mit Infizierten hatten, müssten so nicht in Quarantäne.

Lauterbach forderte einen Bundesländer-Beschluss zum einheitlichen Vorgehen. „Mir tun die Kinder leid, die jetzt dem Long-Covid-Risiko ausgesetzt sind“, sagte er dem RND. „Dass wir jetzt, bei steigenden Zahlen, an vielen Stellen aufhören zu testen, ist vollkommen unverantwortbar. Wenn man in einer Schule jetzt aufhört zu testen, ist das ein Beschluss zur Durchseuchung.“

Booster-Impfung für 70-Jährige

Der Vorstoß von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) für eine Beendigung der durch den Bundestag festgestellten Corona-Notlage sorgte auch angesichts der steigenden Zahlen weiter für Diskussionen. Kritiker befürchten einen „Flickenteppich“ an Maßnahmen und Regelungen. Lauterbach etwa forderte gegenüber dem RND „dringend eine Rechtsgrundlage, die uns ermöglicht, die Schutzmaßnahmen zu erhalten und wahrscheinlich sogar zu verschärfen – zumindest für Ungeimpfte“.

Für die über 70-jährigen sollte eine Kampagne für Booster-Impfungen beginnen, „da fühlt sich aktuell niemand zuständig“, sagte Lauterbach. „Dabei sind sie entscheidend, denn sie schützen auch die Ungeimpften, weil es dann weniger Infektionsketten gibt“. Derzeit seien diese Impfungen sehr unübersichtlich und unstrukturiert.

Die epidemische Lage ist Grundlage für Verordnungen und zentrale Corona-Maßnahmen in Deutschland. Sie wurde erstmalig vom Bundestag im März 2020 festgestellt und später vom Parlament verlängert.

Maika Finner, Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), sieht die Schulen für einen zweiten Corona-Herbst vorbereitet. „Mit Blick auf die wieder steigenden Inzidenzwerte, insbesondere in der Gruppe der Kinder und Jugendlichen, sind die Schulen wachsam. Weiterhin gilt: Den bestmöglichen Gesundheits-

schutz für Schüler, deren Eltern und die Lehrkräfte bietet das Zusammenspiel eines Maßnahmenbündels“ wie Abstandsregeln, Händewaschen und Maskentragen, sagte sie dem RND. „Bundesweit betrachtet sind die Schulen in diesem Herbst in Sachen Gesundheitsprävention besser aufgestellt als vor einem Jahr, die Impfquote unter den Beschäftigten in den Schulen ist außerordentlich hoch. Wird der Präventionsweg weiter konsequent beschritten, können die Schulen geöffnet bleiben.“ Finner kritisierte, dass viele Schulen immer noch nicht mit Luftfiltern ausgestattet seien. „Hier herrscht dringender Handlungsbedarf“, sagte die GEW-Vorsitzende.

Zu wenig Pflegepersonal

Mit den steigenden Corona-Zahlen keimen auch Sorgen um eine Überlastung des Gesundheitssystems wieder auf. „Die Inzidenzen sind weiterhin extrem eng gekoppelt an die Aufnahmen auf die Intensivstationen“, sagte Christian Karagiannidis, leitender Oberarzt an der Lungenklinik Köln-Merheim und wissenschaftlicher Leiter des Intensivregisters der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), dem Deutschlandradio. Zwar seien die Intensivstationen derzeit mit Covid- und anderen Patienten etwa gleich stark belegt wie vor einem Jahr, allerdings gebe es inzwischen weniger freie Kapazitäten, weil die Zahl der Betten mangels Pflegepersonal verringert werden musste, betonte Karagiannidis.

„Wenn man in einer Schule jetzt aufhört zu testen, ist das ein Beschluss zur Durchseuchung.“

KARL LAUTERBACH
SPD-Gesundheitsexperte

Immer mehr Impfausweise gefälscht

KRIMINALITÄT Den Ermittlern ist nun ein Schlag gelungen. Doch der illegale Markt boomt – analog und digital.

MÜNCHEN/NÜRNBERG. Die Ermittler sprechen von einem Verfahren von „überdurchschnittlicher Bedeutung“. In München machen Polizisten eine Betrügerbande dingfest, die Hunderte gefälschte QR-Codes für den digitalen Corona-Impfausweis hergestellt und im Internet verkauft haben soll. Sie finden bei der Aktion am Freitag Geld und Kryptowährungen im Wert von fast 100 000 Euro, es gibt zwei Verhaftungen. Das Problem dürfte damit kaum gelöst sein. Denn Bayerns Polizei registriert immer mehr Impfausweise mit gefälschten Corona-Zertifikaten.



Im großen Stil wurden Impfausweise gefälscht. FOTO: OLIVER BERG/DPA

„Wir gehen davon aus, dass immer mehr gefälschte Impfausweise im Umlauf sind“, sagte Innenminister Joachim Herrmann (CSU) der Deutschen Presse-Agentur in München. Unabhängig von dem Schlag gegen die Fälscherbande vom Freitag hat die Bayerische Polizei demnach 440 Fälle registriert, die im Zusammenhang mit der Fälschung von Impfpässen, Impfpflichten

ten oder Impfstoffetiketten stehen. Anfang September waren es gerade erst 110 Fälle gewesen.

Im Münchner Fall waren eine Apotheke und Privatwohnungen durchsucht worden. Seit Mitte August sollen die Betrüger Fake-Codes auf einem deutschsprachigen Cybercrime-Forum im Internet angeboten haben, wie die zuständigen Ermittler der Bayerischen Zentralstelle zur Bekämpfung von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen (ZKG) mitteilten.

350 Euro musste man demnach zuletzt dafür hinlegen, um einen digitalen Impfausweis zu bekommen – ohne gegen das Coronavirus geimpft worden zu sein. Allein im Oktober sollen die Fälscher mehr als 500 Impfpflichten ausgestellt haben. Sie sollen die IT-Infrastruktur der Münchner Apotheke genutzt haben. Der Apotheker selbst sei nicht beschuldigt, betonten die Ermittler.

„Jedem ist es selbst überlassen, ob er sich gegen Corona impfen lässt. Falls man sich aber gegen eine Impfung entscheidet, muss man auch dazu stehen“, betonte Herrmann. Vorzugaukeln, geimpft zu sein, um ohne Tests beispielsweise in die Gaststätte oder ins Kino zu gehen, sei nicht nur eine Riesenfrechheit. „Diese Leute setzen aufgrund der unkalkulierbaren Infektionsrisiken das Leben anderer aufs Spiel. Es drohen zu Recht hohe Strafen.“

Gefälschte Impfausweise können Straftatbestände wie Urkundenfälschung erfüllen. Wer sie in Verkehr bringt oder nutzt, macht sich strafbar, sogar Freiheitsstrafen sind möglich. Im Fall der Münchner Betrügerbande kamen die Apothekenmitarbeiterin und ein Komplize in Untersuchungshaft, in diesem Fall geht es um „Unzutreffende Bescheinigung einer Covid-19-Schutzimpfung“ und Fälschung technischer Aufzeichnungen. (dpa)



Innenminister Horst Seehofer will den Anstieg unerlaubter Einreisen über die deutsch-polnische Grenze eindämmen. FOTO: MONIKA SKOLIMOWSKA/DPA

Mehr Polizei an der Grenze

FLÜCHTLINGE Seehofer will im Raum zu Polen stärker kontrollieren. Die EU beschuldigt Belarus, Migranten an die Außengrenzen zu bringen.

BERLIN. Angesichts der Migration über die Belarus-Route nach Deutschland hält Bundesinnenminister Horst Seehofer auch Grenzkontrollen an der Grenze zu Polen für denkbar, falls die Lage sich nicht entspannt. „Wir haben in der vergangenen Woche die Verlängerung der Kontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze für weitere sechs Monate in Brüssel angemeldet“, sagte der CSU-Politiker der „Bild am Sonntag“. „Sollte sich die Situation an der deutsch-polnischen Grenze nicht entspannen, muss auch hier überlegt werden, ob man diesen Schritt in Abstimmung mit Polen und dem Land Brandenburg gehen muss.“ Diese Entscheidung werde auf die nächste Regierung zukommen. Brandenburg war zuletzt stark von irregulären Grenzübertritten betroffen.

Unabhängig davon zeigte Seehofer sich bereit, „falls notwendig“ weitere Bundespolizisten ins Grenzgebiet zu schicken. „An der deutsch-polnischen Grenze haben wir schon jetzt den Grenzschutz mit acht Hundertschaften Bundespolizei verstärkt“, sagte er. „Wir werden den Grenzraum und die grüne Grenze zu Polen engmaschig kontrollieren.“ Das Bundesinnenministerium hatte insbesondere auf die Schleierfahndung verwiesen, also verdachtsunabhängige Kontrollen im Grenzgebiet.

Kontrollen nur sporadisch

An den Grenzen zwischen den 26 Ländern des Schengenraums gibt es eigentlich keine stationären Grenzkontrollen. In besonderen Gefahrenlagen sind allerdings Ausnahmen möglich, von denen mehrere Länder Gebrauch machen. Deutschland etwa hat seit geraumer Zeit Kontrollen zur Eindämmung irregulärer Migration an der Landgrenze zu Österreich angemeldet – dort wird aber nicht permanent und überall kontrolliert.

Die Europäische Union beschuldigt den belarussischen Machthaber Alexander Lukaschenko, in organisierter Form Flüchtlinge aus Krisenregionen an die EU-Außengrenze zu bringen. Lukaschenko hatte Ende Mai angekündigt, Migranten nicht mehr an der Weiterreise in die EU hindern zu wollen – als Reaktion auf verschärfte westliche Sanktionen. Seitdem mehren sich Mel-

dungen über versuchte illegale Grenzübertritte an den EU-Außengrenzen zu Belarus sowie an der deutsch-polnischen Grenze. Seehofer hatte seinem polnischen Amtskollegen Mariusz Kaminski deshalb kürzlich gemeinsame deutsch-polnische Streifen an der Grenze – vor allem auf polnischer Seite – vorgeschlagen. Die Antwort aus Warschau blieb jedoch vage.

An der deutsch-polnischen Grenze in Brandenburg schritt die Polizei gegen Rechtsextreme ein, die gegen Migranten vorgehen wollten. Bei dem Einsatz gegen einen sogenannten Grenzgang spürten Polizisten in der Nacht zum Sonntag rund 50 Verdächtige auf. Diese Personen seien dem Umfeld der rechtsextremen Splitterpartei Der Dritte Weg zuzurechnen und offensichtlich einem Aufruf der Partei gefolgt, wie die Polizei am Sonntag mitteilte.

Lage sehr angespannt

Bei der Überprüfung stellte die Polizei den Angaben zufolge auch Pfeffersprays, ein Bajonett, eine Machete und Schlagstöcke sicher. Gegen deren Besitzer wurden Strafverfahren eingeleitet, unter anderem auch wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungsförderlicher Organisationen.

„Wir haben verhindert, dass Privatpersonen das Gewaltmonopol des Staates für sich in Anspruch genommen haben, das werden wir auch zukünftig tun“, sagte Polizeisprecher Maik Kettlitz der Deutschen Presse-Agentur.

In Belarus wird die Lage für Migranten auf dem Weg in Richtung EU unterdessen nach Einschätzung von Menschenrechtlern immer angespannter. Mittlerweile hätten diejenigen, die es nicht über die Grenze nach Polen oder

ILLEGALE ÜBERTRITTE

Statistik: Laut Polens Grenzschutz gab es seit Anfang Oktober mehr als 12 000 Versuche einer illegalen Grenzüberquerung.

Einreisen: Die deutsche Bundespolizei registrierte nach eigenen Angaben für den laufenden Monat bis Donnerstag 3751 unerlaubte Einreisen mit einem Bezug zu Belarus. Im laufenden Jahr seien somit insgesamt 6162 unerlaubte Einreisen durch die Bundespolizei festgestellt worden.

**ab Montag
25. Oktober**

NORMA® Mehr fürs Geld.

JETZT ZUGREIFEN! SOLANGE VORRAT REICHT!

WC-Frisch WC-Stein Kraft Aktiv Blauspüler Chlor oder Kraft Aktiv Lemon 3x50-g-Packung (100 g = 2,19) je 3er-Pack 37% billiger Zum Vergleich: UVP Einzelpack = 1,75 3,29* 3er-Pack	OMO Universal-waschmittel XXXL flüssig 5-l-Flasche oder Pulver 7-kg-Packung für 100 Waschladungen (pro Waschgang ~10) je Artikel 30% billiger Zum Vergleich: UVP 70 Waschladungen = 9,99 9,99* 100 Waschladungen	Glanz Meister Geschirrspüler-Tabs Alles in 1 mit Extra-Trocken-Effekt 90-Tabs-Packung (1 Tab = -,07) 25% billiger UVP 7,99 5,99* 90 Tabs	Dresdner Christstollen 750-g-Schmuckdose (1 kg = 11,99) 18% billiger UVP 10,99 8,99*
Bombardino Likör Feiner Likör aus Italien 17% vol, 0,7-l-Flasche (1 l = 12,84) je Flasche 40% billiger UVP 14,99 8,99*	Original polnische Krakauer 350-g-Packung (1 kg = 8,54) 25% billiger UVP 3,99 2,99*	Premium Tafeltrauben 750g, hell/dunkel, kernlos Italien, Kl. I (1 kg = 2,96) je Packung 20% billiger Sonderpreis 2,22* Gültig bis 31. Oktober	
Klima OHNE GRENZEN klimaneutral angebaut ID-Nr.: 16-40802 www.klimaneutral.de 17% billiger Sonderpreis 1,89* Gültig bis 31. Oktober		Orangen 1,5 kg "Valencia Lates" Simbabwe, Kl. I je Netz 1,5 kg! 37% billiger Sonderpreis -,49* Gültig bis 31. Oktober	Gurken Griechenland/Spanien, Kl. I; je Stück 37% billiger Sonderpreis -,49* Gültig bis 31. Oktober

1 - 2 - 3 fertig!

Sauquiquet Thunfischsalat Western, 2x160-g-Dose (1 kg = 9,34) je 2er-Pack
44% billiger
 Zum Vergleich: UVP Einzeldose = 2,69
2,99* 2er-Pack

Zarte Filets vom Hering
 in Eier-Senf-Creme, Sweet Onion, in Tomaten-Creme, Tomato-Mozzarella oder Pfeffer je Dose
 Appel
 UVP 1,59
-,99* 37% billiger

Sirup Holunderblüten-, Himbeer- oder Pfirsich-
 Maracuja-Geschmack kalorienarm, 700-ml-Flasche, ohne Pfand (1 l = 2,41) je Flasche
 TRIMM
1,69* 700 ml

In der Tiefkühltruhe:
Chicken Nuggets XXL mit je 3x Curry- und Süß-Sauer Dip 650 g Nuggets + 6x25 g (= 6x21,4 ml) Dip, 800-g-Packung (1 kg = 6,24)
XXL Big Box Chicken Nuggets
 650 g + 6 Dips
4,99*

ERSTER DISCOUNTER ALS GREEN BRAND ZERTIFIZIERT!

ElleNor Steppmantel
 • 100% Polyester
 • Mit hochschließendem Kragen und Kapuze
 • Größen M (40/42) – XL (48/50) je Steppmantel
17,99*

Wellness-Fleecehose
 • 100% Polyester
 • Größen S (36/38) – XL (48/50) je Fleecehose
 Weiche Mikrofleece-Qualität
6,99*

campella Filzpantoletten
 • Obermaterial aus Synthetik-Filz oder Mikrofaser • Druckdämpfende Soft-PU-Laufsohle
 • Damen-Größen 37–41 • Herren-Größen 41–45 je Paar
9,99*

TOPTEx Outdoor-Softshell-Stiefel
 • Robustes Softshell-Material kombiniert mit modischen PU-Applikationen
 • Damen-Größen 38–41 • Herren-Größen 42–44 je Paar
19,99*

ElleNor Thermo-Leggings
 • Hoher Baumwollanteil
 • Größen S (36/38) – XXL (52/54) je Leggings
4,99*
 Weich und warm durch angeraute Innenseite

ElleNor Komfort-BH 4er-Set
 • 92% Polyamid, 8% Elasthan
 • Mit extra breiten und bequemem Komfortträgern
 • Größen M – XXL je 4er-Set
12,99*

Funktionsschuhe
 mit Multifunktionssohle für Trainingseffekte an Bauch, Beine und Po • Pflegeleichtes Obermaterial • Größen 37–41 je Paar
66% billiger
 UVP 29,95
9,99*

JILINE Sport-und Freizeithose
 • Damen-Größen M (40/42) – XL (48/50)
 • Herren-Größen M (48/50) – XL (56/58)
65% billiger
 UVP 19,99 je Damenhose
6,99*
 UVP 19,99 je Herrenhose
7,99*
60% billiger

Vibrationsplatte VIBROSHAPER • 3 Intensitätsstufen, 99 unterschiedliche Geschwindigkeiten
 • Inklusive Trainings-/Ernährungsplan sowie Fernbedienung
 Effektives Ganzkörpertraining in nur 10 Min. pro Tag
 Auch online
UVP 299,40
149,-* 50% billiger

Tens-/EMS-Gerät TEN 250, mit 4 Pads und 4 Ersatzpads
 • 10 Massageprogramme je Tensgerät
 Auch online
UVP 59,99
29,99* 50% billiger

Klebeelektroden
 KEG 365 (4er-Set) oder KES 286 (8er-Set)
 • 4er-Set: ca. 8 x 4 cm
 • 8er-Set: ca. 4 x 4 cm je Set
 Auch online
UVP 13,99
7,99* 42% billiger

M Ganzkörpertrainer TV ORIGINAL „Total Crunch“
 definiert Arme, Beine, Bauch & Po in einem Bewegungsablauf
 • Aufgebaut ca. 119x80x90 cm
 • Inkl. Trainingsplan
50% billiger
 UVP 199,50
99,-* Trainiert mit Eigengewicht den ganzen Körper in einem Trainingsablauf

topiti Yogamatte • Rutschsicher
 • Polsternd • Fußwarm und isolierend
 • ca. 61 x 180 cm (1 m² = 9,10)
 3 Jahre Garantie je Matte
 Made in EU
9,99*
 Auch online

Riesige Deko-Auswahl
 Über 200 Dekoartikel in Ihrer Filiale erhältlich
Jeder Artikel 1,-*
 (Modell-beispiele)

NORMA®

www.norma-online.de

Neueröffnung
 nach Erweiterung

Ihre NORMA-Filiale
in Waldmünchen, Heinrich-Eiber-Str. 5
 Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 7.00 – 20.00 Uhr

*Keine Mitnahmegarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbebeginn bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de/aktionen/artikel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unversartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Schuhe und Textilien teilweise nicht in allen Größen erhältlich. Alle Preise in Euro. Bei Druckfehlern keine Haftung.

Artikel mit „Auch online“ sind ab sofort in dieser oder anderer Ausführung unter www.norma-online.de bestellbar (Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten).

KOMMENTAR

Gazprom will Geld verdienen

JAN EMENDÖRFER
Berlin-Korrespondent des Redaktionsnetzwerks Deutschland



Draußen wird es kälter, und drinnen drehen wir die Heizung auf. Wir haben es gut, denn wir sind versorgt, auch wenn wir schnell jammern. Anderswo, in der kleinen Republik Moldau etwa, weiß die Regierung nicht mehr, wie sie den Gasbedarf für die Bevölkerung decken soll, und hat den Notstand ausgerufen. Der Vertrag mit dem russischen Energieriesen Gazprom war Ende September ausgelaufen, muss neu verhandelt werden; es geht um Geld und Liefermengen.

Die drastisch gestiegenen Energiepreise haben in ganz Europa Sorge ausgelöst. Kritiker sagen, dass Gazprom trotz erhöhter Nachfrage seine Liefermengen nicht steigert. Das mag stimmen, aber Fakt ist auch, dass die Rus-

„Die Russen wollen nicht auf ihrem Gas sitzenbleiben. Aber es gibt Streit. Erst mit den USA. Jetzt auch mit Deutschland.“

sen bislang alles, was vertraglich vereinbart wurde, erfüllen. Das musste sogar EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen einräumen. Gazprom habe seine langfristigen Verträge mit der EU eingehalten, sagte sie diese Woche in Straßburg. Die Russen würden sicher gern mehr liefern, denn schließlich wollen sie Geld verdienen und nicht auf ihrem Gas sitzenbleiben. Aber es gibt Streit. Erst mit den USA, jetzt auch mit der EU und Deutschland. Es geht um die Pipeline Nord Stream 2, die jährlich 55 Milliarden Kubikmeter russisches Erdgas nach Deutschland pumpen kann. Sie ist fertig, darf aber nicht liefern, weil die Betriebserlaubnis von der Bundesnetzagentur fehlt. Ist es nicht nachvollziehbar, dass die Russen die Genehmigung zur Bedingung für größere Liefermengen machen?

Der Liberale Alexander Graf Lambsdorff hat in dem Streit darauf hingewiesen, dass die Netzentgelte unabhängig ist und man an Recht und Gesetz gebunden sei. „Da würde ich von der Politik nicht hineinregieren wollen“, sagte der FDP-Politiker, der nicht im Ruf steht, ein Putin-Versteher zu sein. Recht hat der Mann, und blinder Eifer kann manchmal auch schaden.

WEITERE KOMMENTARE UNTER:
www.mittelbayerische.de/meinung



KARIKATUR: LUFF

LEITARTIKEL

Erdogans perfides Spiel

KONFLIKT Wenn der türkische Machthaber innenpolitische Probleme hat, attackiert er den Westen besonders hart. Damit bleibt er ein unsicherer, aber gleichwohl unverzichtbarer Partner.

REINHARD ZWEIFGLER
Berlin-Korrespondent der Mittelbayerischen



Die warmen Worte von Recep Tayyip Erdogan beim kürzlichen Besuch von Angela Merkel in Istanbul waren offenbar doch nur Lippenbekenntnisse. Dass er Merkels Bemühungen um ein gutes deutsch-türkisches Verhältnis, trotz aller Spannungen und Meinungsunterschiede, lobte, waren wohl nur hohle Worte. Eine Woche später droht der türkische Präsident damit, zehn Botschafter ausweisen zu lassen, darunter den deutschen und den der USA, weil die sich für die Freilassung des Philantropen Osman Kavala eingesetzt haben.

Es ist das immer wiederkehrende perfide Spiel, dass Erdogan, immer wenn er innenpolitische Probleme hat, den Westen besonders hart attackiert. Schuld habe nicht etwa der Machthaber in Ankara, sondern die anderen. Der Westen, der in den USA lebende einflussreiche Prediger Fetullah Gülen, die Opposition in der Türkei sowieso, die er immer rücksichtsloser verfolgen lässt. Es handelt sich nun erneut um die Demonstration von vermeintlicher Stärke. In Wirklichkeit jedoch zeigt es die Schwäche seines AKP-Systems, das den türkischen Staat und die Justiz weitgehend kontrolliert.

Erdogan steht mit dem Rücken zur Wand. Die Türkei steckt in einer tiefen wirtschaftlichen Krise. Die türkische Lira ist weiter auf Talfahrt. Und Erdo-

gans AKP – mit dem großspurigen Namen Partei für Gerechtigkeit und Aufschwung 2001 gegründet – verliert immer mehr an Unterstützung. Besonders die unter 25-Jährigen kehren der allmächtigen Staatspartei den Rücken. Der Herrscher vom Bosphorus muss sich wirklich Sorgen machen um seine Wiederwahl, die 2023 ansteht. Gerade mal noch ein Drittel der Türken würden heute AKP wählen. Ein Schreckensszenario für den an absolute Mehrheiten gewöhnten Staatschef.

Mit der – noch nicht offiziell vollzogenen – Ausweisung der Botschafter, darunter mehrerer Nato-Staaten, ist Erdogan allerdings dabei, den Bogen zu überspannen. Er entfernt sich immer weiter vom westlichen Bündnis. Ob ihm diese Attacken nach außen im Land selbst wirklich Punkte bringen, darf bezweifelt werden. Außen- und bündnispolitisch ist diese Strategie der immer neuen Nadelstiche gegen den Westen allerdings verheerend. Erdogan brüskiert jene Partner, die seine Wirtschaft dringend braucht,

um wieder auf die Beine zu kommen. Das gilt nicht nur für den Tourismus, der auf viele Gäste aus dem Ausland angewiesen ist, sondern auch für viele andere Bereiche der Wirtschaft, in denen Investitionen händelnd gesucht werden.

Dessen ungeachtet bleibt Erdogan zwar ein unbe-rechenbarer, aber gleichwohl unverzichtbarer Partner des Westens. Die Flüchtlingsbewegung aus dem Bürgerkriegsland Syrien konnte nur einigermaßen eingedämmt werden, weil die Türkei über drei Millionen Flüchtlinge aufgenommen hat. Das entsprechende Abkommen mit der EU sichert der Türkei jährlich Milliardenereinnahmen und bewahrt Westeuropa vor einem noch stärkeren Zustrom an Flüchtlingen. Es gibt zu dieser Übereinkunft, die Angela Merkel 2016 auf den Weg brachte, keine ernsthaftere Alternative. Das darin enthaltene Druckpotenzial bringt Erdogan immer wieder ins Spiel.

Aber was sollte Deutschland tun? Wichtig ist vor allem, dass Berlin, Brüssel und Washington Erdogan eine gemeinsame Strategie entgegensetzen und sich nicht gegeneinander ausspielen lassen. Die wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Kontakte zur Türkei müssen zudem intensiviert werden, denn die Türkei ist weit mehr als Erdogan und AKP. Der kategorische Stopp von Rüstungsexporten, wie ihn die Grüne Claudia Roth verlangt, ist allerdings zumindest fragwürdig. Moskau und Peking würden nur allzu gern in die Lücke springen und der Türkei Kriegsgüter verkaufen.



Der Herrscher vom Bosphorus muss sich wirklich Sorgen machen um seine Wiederwahl, die 2023 ansteht.“

ERDOGAN BRÜSKIERT DEN WESTEN
Die Berichterstattung zum Leitartikel **SEITE 1**

PRESSESTIMMEN

Badische Zeitung

Die Zeitung aus Freiburg zum EU-Gipfel:
„Die EU ist schon länger in Kernfragen zerstritten. Der Brexit und der mit Polen entbrannte Streit um rechtsstaatliche Maßstäbe haben die Gräben noch vertieft. Es fehlen Führungsfiguren, die ein modernes Konzept für Europa entwickeln könnten. Angela Merkel wird als Meisterin des Machbaren, als außergewöhnliche Kompromissfinderin bald schmerzlich vermisst werden.“

Frankfurter Rundschau

„Es müsste klar sein, dass ein militärischer Konflikt ein Drama mit unkalkulierbaren Risiken wäre.“

DIE ZEITUNG ZU BIDENS BEI-STANDSERKLÄRUNG FÜR TAIWAN

Handelsblatt

Die Zeitung aus Düsseldorf zu Energiekosten in der EU:
„Im Sommer wäre die Zeit gewesen, die Gasspeicher zu füllen. Das passierte nicht, weil die Preise hoch waren – nur liegen sie jetzt eben noch deutlich höher. In Brüssel wird jetzt geprüft und beobachtet. Vielleicht findet sich ja doch eine Marktmanipulation, die sich abstellen lässt, oder eine Spekulation, die eingedämmt werden kann. Allerdings sind die Hoffnungen darauf begrenzt.“

NZZ am Sonntag

Die Zeitung aus Zürich zu Erdogans jüngsten Drohgebärden:
„Tayyip Erdogan, der autoritär regierende Präsident der Türkei, sieht im Moment alle Felle davonschwimmen: Die türkische Lira verliert immer weiter an Wert, seine konservativ-islamische Partei stürzt in den Umfragen ab. Was also wäre besser für den ausgebufften Volkstribun, als von den Problemen abzulenken und wieder auf den Westen einzuschlagen?“

Die Presse

Die Zeitung aus Wien zum Ende der Ära Merkel:
„Revolutionen wird es in der EU nach Merkel ebenso wenig geben, wie das nach der gleich langen Ära ihres Vorgängers, Helmut Kohl, der Fall war. Doch zumindest birgt die Berliner Ampelkoalition die Chance darauf, dass auf Europäischen Räten wieder politische Auseinandersetzungen über Grundsatzfragen möglich sind. Die hat Merkel eineinhalb Jahrzehnte lang konsequent verhindert.“

Ampel-Parteien sind wild entschlossen

VERHANDLUNGEN Bevor SPD, Grüne und FDP eine Regierung bilden können, müssen sie noch Konflikte lösen – besonders im Finanzbereich.

BERLIN. Ein Scheitern der Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen ist für FDP-Generalsekretär Volker Wissing „keine Option“. Es gebe „keine tragbaren Alternativen“, sagte Wissing der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Entsprechend „verantwortungsvoll und konstruktiv“ werde man die Gespräche führen, versicherte er.

Zudem bekräftigte Wissing die Relevanz des Klimaschutzes bei den Verhandlungen, nachdem am Freitag Tausende Demonstranten in Berlin mehr Fortschritte in dieser Richtung angemahnt hatten. SPD, Grüne und FDP hatten am Donnerstag ihre Koalitionsgespräche begonnen.

50 Milliarden Euro für das Klima

„Alle drei Parteien wissen, dass es einer enormen Kraftanstrengung bedarf, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen“, sagte Wissing mit Blick auf eine Kernforderung der Demonstranten. „Wir sind dazu bereit und wollen unseren Beitrag leisten, um echten Klimaschutz zu erreichen.“ Zum jährlichen Investitionsbedarf von 50 Milliarden Euro, den die Grünen sehen, sagte er: „In welchem Umfang wir investie-



Saskia Esken, Bundesvorsitzende der SPD, will sich vor allem für Kinder einsetzen.

FOTO: CHRISTOPHE GATEAU/DPA

ren, werden wir miteinander verhandeln.“ Alle Investitionen müssten „solide finanziert“ sein.

Grünen-Chef Robert Habeck bekräftigte im Gespräch mit der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“, dass die möglichen künftigen Koalitionäre sich wie in den Sondierungen verabreden an die Schuldenbremse halten, deren Spielraum für staatliche Kreditaufnahmen aber nutzen wollten. „Es ist Konsens, dass die notwendigen Investitionen gewährleistet werden. Entsprechend ist es die Aufgabe aller drei Parteien, diese umzusetzen“, sagte Habeck. Staatliche Ausgaben kurbelten auch die Wirtschaft an. „Wir wären doch Idioten, wenn wir den Zukunftsmarkt, der sich durch Klimaschutz bietet, nicht in Europa realisierten.“

Die SPD-Vorsitzende Saskia Esken betonte, ein Ampelbündnis werde nicht die „Koalition des kleinsten gemeinsamen Nenners“ sein. Alle Partner müssten sichtbar sein, auch die FDP als „Partei des freien Unternehmertums“ und von Bürgerrechten, sagte sie am Samstag beim Parteitag der baden-württembergischen SPD in Freiburg. Beifall dafür bekam sie vom parlamentarischen Geschäftsführer der FDP, Marco Buschmann, der auf Twitter erklärte, Esken habe „hier einfach recht“.

Esken kündigte an: „Die SPD wird Lobby sein für die, die sonst keine Lobby haben.“ Vor allem für Kinder wolle sich ihre Partei einsetzen. „Da werden wir auch eine gewisse Unnachgiebigkeit zeigen.“ Die etwa 500 Delegierten rief sie auf, sich von der Kritik am Son-

dierungspapier von SPD, Grünen und FDP nicht irritieren zu lassen. „Jeder, der sagt, das sei ein gelbes Sondierungspapier, der soll mal nachschauen, was da ganz klar fest vereinbart ist.“

Der Präsident des RWI-Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung, Christoph Schmidt, sieht Nachbesserungsbedarf beim Sondierungsergebnis unter anderem im Bereich Klimaschutz. Dort fehle der Hinweis auf die internationale Einbindung, auf eine internationale Allianz für den Klimaschutz, sagte er dem „Tagesspiegel“. „Eine allein auf Deutschland oder auf Europa zielende Klimapolitik kann nicht erfolgreich sein.“ An diesem Mittwoch nehmen die 22 Facharbeitsgruppen der drei Parteien ihre Gespräche auf und handeln Details zu unterschiedlichen Themenfel-

„Wir wären doch Idioten, wenn wir den Zukunftsmarkt, der sich durch Klimaschutz bietet, nicht in Europa realisierten.“

ROBERT HABECK
Bundesvorsitzender der Grünen

dern aus, die in den Koalitionsvertrag einfließen sollen. Streitthemen sollen dabei möglichst innerhalb der Arbeitsgruppen gelöst und nicht der Führungsebene der Parteien überlassen werden.

Seehofer traut Scholz Amt zu

Olaf Scholz (SPD) hat nach Ansicht von Bundesinnenminister Horst Seehofer die Fähigkeiten, ein guter Kanzler zu werden. Auf die Frage, ob er ihm die Aufgabe zutraue, sagte der CSU-Politiker der „Bild am Sonntag“: „Ja. Ich kenne Olaf Scholz sehr gut, habe mit ihm als Finanzminister im Kabinett zusammengearbeitet. Trotz aller politischen Unterschiede gehört Herr Scholz zu den Politikern, die ich wegen ihrer Seriosität sehr schätze.“ (dpa)

POLITIK IN KÜRZE

Orban eröffnet den Wahlkampf

BUDAPEST. Mit dem organisierten Aufmarsch Zehntausender Anhänger aus dem ganzen Land und einer Brandrede gegen die EU hat der ungarische Regierungschef Viktor Orban am Samstag seine Kampagne für die Parlamentswahl im kommenden Frühjahr gestartet. Die Institutionen der Europäischen Union würden den Bürgern Ungarns und Polens vorschreiben wollen, wie sie zu leben hätten, erklärte der rechtsextremistische Politiker in Budapest. Orban regiert mit der Fidesz-Partei seit fast zwölf Jahren. Kritiker werfen ihm den Abbau von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie Korruption und Vetternwirtschaft vor. (dpa)

Sozialisten küren Anne Hidalgo

LILLE. Frankreichs Sozialisten haben die Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo offiziell als Kandidatin für die Präsidentschaftswahl im kommenden April ins Rennen geschickt. Auf einem Parteikongress in Lille wurde die 62-jährige als Kandidatin eingesetzt. Vor gut einer Woche hatte Hidalgo sich in einer Abstimmung mit etwa drei Vierteln der Stimmen parteiintern durchgesetzt. Hidalgo ist seit 2014 Bürgermeisterin der französischen Hauptstadt. Sie wurde in eine spanische Arbeiterfamilie geboren. Als Themen ihrer Präsidentschaft nannte sie vor Hunderten Anhängern etwa soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz. (dpa)

Bewegung in der CDU

PARTEIEN Armin Laschet zieht sich wie angekündigt in NRW vom Parteivorsitz zurück – heute auch als Regierungschef?

BERLIN. Einen Monat nach der Bundestagswahl will die CDU eine verstärkte Aufarbeitung ihrer Schlappe angehen – und dafür am kommenden Wochenende ein Stimmungsbild an der Basis abfragen. Mögliche Bewerber um den Parteivorsitz brachten sich erneut in Stellung. So sprach sich Ex-Unionsfraktionschef Friedrich Merz am Wochenende für eine umfassende Neubesetzung des Präsidiums aus. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn bekundete sein Interesse an einer führenden Rolle. Die stellvertretende Bundesvorsitzende Julia Klöckner sprach sich derweil gegen eine Doppelspitze aus.

Am Wochenende zog sich Laschet – wie schon im Bundestagswahlkampf angekündigt – vom Landesvorsitz in Nordrhein-Westfalen zurück. Zu sei-



Hendrik Wüst, neuer Landesvorsitzender, überreicht Armin Laschet (l.) als Geschenk das Modell eines Sportwagens.

FOTO: BERND THISEN/DPA

nem Nachfolger wurde am Samstag auf einem Landesparteitag in Bielefeld Hendrik Wüst bestimmt. Hochrangige CDU-Vertreter wie Generalsekretär Paul Ziemiak werteten dies als Zeichen des Aufbruchs. Für heute wird erwartet, dass Laschet seinen Rücktritt als Ministerpräsident des Landes einreicht – auch auf diesem Amt soll der bisherige Landesverkehrsminister Wüst ihn beerben. (dpa)

Jetzt abstimmen und die Jugend unterstützen

Gemeinsam für die Jugend in Bayern.

Jetzt online für eins von vielen tollen Projekten aus der Jugendarbeit voten. Das Projekt mit den meisten Stimmen unterstützt E.ON mit 10.000 Euro*.

Das WIR bewegt mehr.

eon.de/energie

*Die Aktion besteht aus einem Gewinnspiel und der Unterstützung von sozialen Jugend-Projekten durch E.ON. In Phase 1 vom 01.09. bis 03.10.2021 können gemeinnützige Projekte nominiert werden. Aus den Nominierungen wählt E.ON nach eigenem Ermessen Teilnehmer aus und kontaktiert diese. In Phase 2 vom 20.10. bis 14.11.2021 werden die Projekte unter eon.de/energie zur Wahl gestellt und das Projekt mit den meisten Stimmen erhält den Hauptgewinn. Teilnehmen können Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in einer der Regionen Bayern oder Niedersachsen. Mitarbeiter der E.ON Energie Deutschland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Alle Teilnahmebedingungen und Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: eon.de/energie

BAYERN IN KÜRZE

Holetschek warnt vor Profitgier

MÜNCHEN. Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek warnt vor einem zu großen Einfluss privater Finanzinvestoren in der ambulanten Gesundheitsversorgung. „Medizinische Versorgungszentren (MVZ) bergen neben allen Vorteilen das Risiko, dass renditeorientierte Investoren Einfluss auf die Gesundheitsversorgung nehmen. Aber Profit darf nie die treibende Kraft hinter gesundheitlichen Angeboten sein. Der Patient ist und bleibt zentral“, sagte der CSU-Politiker in München. Die Bundesregierung müsse rasch handeln, da die Schutzmaßnahmen nicht ausreichen. (dpa)

Hofer Filmtage auch im Internet

HOF. Filmliebhaber können sich heuer bei den Hofer Filmtagen zwischen Kinosaal und Couch entscheiden: Etwa die Hälfte der Plätze bei dem Festival darf belegt werden, Besucher können die Filme aber wie im vergangenen Jahr auch online anschauen. Das Festival findet vom 26. bis 31. Oktober statt, am Dienstag wird es mit der skurrilen Komödie „Das schwarze Quadrat“ von Peter Meister eröffnet. Die Veranstalter halten das Streamingangebot für eine Chance auf neues Publikum: „Ich glaube an das Kino. Kino lebt“, sagte Thorsten Schaumann, künstlerischer Leiter der Hofer Filmtage. (dpa)

Medien im Fokus

KONFERENZ Die Branche ist beim Treffen in München auf der Suche nach neuen Perspektiven.

MÜNCHEN. Mit den Medientagen München findet diese Woche eine der traditionell größten Branchenkonferenzen wieder als echtes Treffen statt. Die Macher erwarten beim fünftägigen Hybrid-Marathon von heute an rund 3000 Menschen vor Ort und parallel rund 7000 Teilnehmende im Netz. Das Motto: „New Perspectives – neue Perspektiven“.

„Das ist der richtige Mix zum jetzigen Zeitpunkt“, sagt Medientage-Chef Stefan Sutor über das Hybridkonzept. Im Vorjahr gab es den Branchentreff wie alle Kongresse lediglich online. Bayerns Staatsregierung erließ gerade noch rechtzeitig die 3G-Plus-Regel auch für Großveranstaltungen: Geimpft, genesen oder PCR-getestet – dann fallen Masken und Mindestabstand. Erstmals seit langem zogen die Medientage vom Messegelände am Rande der Stadt ins Isarforum mitten im Zentrum.

Als Hauptträgerin der Medientage will die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) ein Zeichen für Großveranstaltungen im modernen Mix setzen: „In Videokonferenzen gibt es meist keine richtige Debatte – gerade bei strittigen Themen“, sagt BLM-Präsident Thorsten Schmiede. Networking und Diskussion seien nun noch wichtiger. „Die Stärke der Medientage ist, dass wir kontroverse Themen haben und eine sehr offene Debattenkultur pflegen.“ Für den Streit der Perspektiven gibt es auch Anlass genug: sowohl im Beziehungsstatus der Öffentlich-Rechtlichen mit den Privaten als



Stefan Sutor (l.) und Thorsten Schmiede sehen eine Vermischung aller Medien in der digitalen Welt.

FOTO: SVEN HOPPE/DPA

auch bei der weit größeren gemeinsamen Herausforderung durch die neuen Riesen Amazon, Sky, Netflix, Facebook, Google & Co. Gesprächsstoff bieten auch die Turbulenzen rund um den Chefwechsel bei „Bild“.

Auch zur 35. Auflage versuchen die Organisatoren, möglichst viele Trends und Themen unter ein recht weit gespanntes Dach zu bringen. „Wir haben in der digitalen Welt eine ganz starke Vermischung aller Medien. Niemand ist eine Insel“, sagt Sutor. Das sei in diesem Jahr gerade mit dem veränderten Nutzungsverhalten durch Corona und noch mehr Digitalisierung zu sehen.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder eröffnet heute den Branchentreff. Unter den Gästen zum Start ist die neue Intendantin des Bayerischen Rundfunks (BR), Katja Wildermuth.

In der Fülle der rund 140 Veranstaltungen mit etwa 370 Podiumsgästen wollen die #MTM21 Akzente setzen: „Wir bieten bewusst jeweils Schwerpunkttag etwa zu TV, Streaming, Audio“, sagt Sutor. Am Donnerstagabend wird der Bayerische Printpreis der Verlagsbranche vergeben. (dpa)

Berufung im Drogenprozess

JUSTIZ Münchner Staatsanwaltschaft ist das Urteil gegen einen Polizeibeamten zu milde.

MÜNCHEN. Nach dem ersten Urteil im Drogenskandal um Münchner Polizisten hat die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Das teilte das Amtsgericht München mit. Ein Polizist war in der vergangenen Woche verurteilt und unter Vorbehalt zu einer Geldstrafe von 2250 Euro verurteilt worden, weil das Gericht es als erwiesen ansah, dass er Dopingmittel gekauft hatte. Die Staatsanwaltschaft hatte ohne Vorbehalt 60 Tagessätze zu je 50 Euro gefordert, also insgesamt 3000 Euro.

Es war der erste Prozess in dem Drogenskandal, der das Polizeipräsidium München erschütterte. Weitere dürfen folgen, sind aber nach Angaben

von Amtsgerichtssprecher Klaus-Peter Jüngst noch nicht terminiert. Vier Polizisten sind angeklagt worden, wie die Staatsanwaltschaft München I Anfang des Monats mitteilte. Die Anklage gegen einen fünften wird vorbereitet.

Nach drei Jahren neigen sich die umfangreichen Ermittlungen der „Soko Nightlife“ damit dem Ende zu. Es geht dabei um verschiedene Straftaten: Besitz, zum Teil auch um den Erwerb, den Handel oder die Abgabe von Drogen, mal Marihuana und Kokain, mal auch Ecstasy. Zwei Beamten wird Verwahrungsbruch angelastet, weil sie im Dienst Rauschgift beschlagnahmt und behalten haben sollen. Weitere Taten sind etwa der Verrat von Dienstgeheimnissen oder eine veruntreuende Unterschlagung von Dienstmunition.

Zuletzt hatte die Staatsanwaltschaft gegen 37 Polizeibeamte vor allem aus dem Münchner Polizeipräsidium ermittelt. (dpa)



27 Menschen sind in dem Mehrfamilienhaus neben der Kirche gemeldet. Für vier Bewohner kam bei dem Brand in der Nacht auf Samstag jede Hilfe zu spät.

FOTO: ARMIN WEIGEL/DPA

Reisbach steht nach Tragödie unter Schock

BRAND Wohl wegen einer vergessenen Herdplatte bricht in einem Wohnhaus ein Feuer aus. Drei Frauen und ein Säugling sterben.

REISBACH. Drei Frauen und ein frühgeborenes Baby sind im niederbayerischen Reisbach ums Leben gekommen – bei einem Brand, der wohl fahrlässig verursacht worden ist. Eine nicht ausgeschaltete Herdplatte komme als mögliche Brandursache in Betracht, teilte die Polizei gestern mit. Gegen einen Bewohner wird wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung und der fahrlässigen Brandstiftung ermittelt.

Bei dem Feuer in dem Mehrfamilienhaus in der Nacht zum Samstag war für die 20, 55 und 78 Jahre alten Frauen jede Hilfe zu spät gekommen. Die 20-Jährige sei im siebten Monat schwanger gewesen, sagte ein Polizeisprecher. Das Kind sei noch durch einen Notkaiserschnitt entbunden worden. „Aber auch für das Kind kam jede Hilfe zu spät“, sagte er. Laut Polizei wurden außerdem 17 Bewohner und zwei Feuerwehrleute verletzt. Vier der Verletzten kamen ins Krankenhaus.

Die Ermittler gingen nach derzeitigem Stand von Fahrlässigkeit aus, teil-

te die Polizei am Sonntag mit. Die Staatsanwaltschaft habe Haftbefehl gegen den Bewohner beantragt. Dieser sei mangels Fluchtgefahr aber vom Gericht nicht erlassen worden.

„Wir sind traurig und geschockt. Das ist etwas sehr Schlimmes. Und es tut auch weh“, sagte der Reisbacher Bürgermeister Rolf-Peter Holzleitner am Samstag. An dem Tag hatte es noch keine Ermittlungsergebnisse zur möglichen Brandursache gegeben. Brandermittler konnten auch am Sonntag noch nicht in das Haus in der Mitte des 8000-Einwohner-Ortes im Landkreis Dingolfing-Landau. Die Statik sei beeinträchtigt, es könne nicht gefahrlos betreten werden, teilte die Polizei mit.



Wir sind traurig und geschockt. Das ist etwas sehr Schlimmes. Und es tut auch weh.“

ROLF-PETER HOLZLEITNER

Bürgermeister der 8000-Einwohner-Gemeinde im Landkreis Dingolfing-Landau

Das Feuer war in der Nacht zum Samstag gegen 2.00 Uhr ausgebrochen, laut Polizei war zunächst nur von einem Zimmerbrand die Rede gewesen. Feuer und Rauch hätten sich aber schnell ausgebreitet.

Man denke an die Gestorbenen und an ihre Familien, die jetzt eine schwere Zeit vor sich hätten, sagte Bürgermeister Holzleitner am Samstag. „Was wiederum schön zu sehen ist, ist die Hilfsbereitschaft und dass man merkt, dass man in solchen Situationen zusammensteht. Das tut auch gut, das gibt auch Kraft.“ Es habe einen großen Zusammenhalt bei den Hilfskräften gegeben. Laut Polizei waren mehr als 250 Feuerwehrleute, Polizisten und Rettungskräfte im Einsatz.

Auch von privater Seite habe es viele Anrufe gegeben, es seien Spenden, Kleidung und Unterkünfte angeboten worden, sagte Holzleitner am Samstag. Manche Bewohner seien bei ihren Familien untergekommen, andere habe die Gemeinde in einem Hotel untergebracht. Laut Polizei sind 27 Menschen in dem Mehrfamilienhaus direkt neben der Kirche des Ortes gemeldet. Bewohner und Angehörige der Opfer wurden nach dem Feuer von einem Kriseninterventionsteam betreut. Gestern besuchte der Regensburgs Bischof Rudolf Voderholzer den Ort und sprach mit Angehörigen und Rettungskräften. (dpa)

Schüler als Existenzgründer

WETTBEWERB Bei „Ideen machen Schule“ gehen auch 33 Teams aus der Region an den Start.

REGENSBURG. Das Gründungsspiel „Ideen machen Schule“ startete in eine neue Runde. Schülerinnen und Schüler aus Niederbayern und der Oberpfalz werden im Rahmen dieses Existenzgründerwettbewerbes ihre eigene Geschäftsidee zu Papier bringen und ein Konzept ausarbeiten, wie die Hans Lindner Stiftung mitteilt.

Die Schüler benötigen eine realitätsnahe Geschäftsidee samt Finanzplanung und Marktforschung, dafür stehen ihnen fiktiv 25 000 Euro zur Verfügung. Innerhalb von 19 Wochen können sie sich Informationen und Tipps bei Banken, Anwälten und regio-



Die Schüler tauchen in die Welt eines Start-up-Gründers ein.

FOTO: URLBERGER/HANSLINDNERSTIFTUNG

nen Experten einholen. So können sie das theoretisch erlernte Wissen aus dem Wirtschaftsunterricht in der Praxis anwenden und in die Welt eines Start-up-Gründers eintauchen. „Die

Gründer von morgen bereits heute fördern“, lautet das Motto von „Ideen machen Schule“. Die Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe entwickeln in Teams von bis zu sechs Personen eine Geschäftsidee, beschäftigen sich mit Finanzierung, Marketing, Rechtsformen und erarbeiten daraus einen Businessplan. Unterstützt werden sie von erfahrenen Coaches aus der Wirtschaft.

Die Hans Lindner Stiftung freut sich über „die überaus hohe Anmeldequote in diesem Schuljahr“. Insgesamt sind aus allen Spielregionen 253 Teams mit 1060 Schülern dabei. Aus der Spielregion Regensburg/Kelheim haben sich insgesamt 148 Schüler – aufgeteilt in 33 Teams aus drei Schulen – angemeldet. Folgende Schulen sind am Start: St.-Marien-Gymnasium Regensburg, Gabelsberger-Gymnasium Mainburg und Berufsfachschule für Bürobere Regensburg.

AUS ALLER WELT

Neuer Ozeanriese erreicht Nordsee

PAPENBURG. Das neu gebaute Kreuzfahrtschiff „Aidacosma“ hat die Überführung von der Meyer-Werft auf der Ems zur Nordsee problemlos gemeistert. Der Ozeanriese legte am Samstag die rund 40 Kilometer auf dem schmalen Fluss bis zum Emsperrwerk bei Gandersum sogar etwas schneller als geplant zurück, wie ein Werftsprecher in Papenburg sagte. Der Wasserstand sei gut gewesen und der Wind nach zuvor stürmischen Tagen abgeflaut. Am Sonntag lag die „Aidacosma“ im niederländischen Eemshaven. Das Schiff hat eine Länge von 337 Metern. (dpa)

Matthias Reim im Familienglück

BERLIN. Der Sänger Matthias Reim („Verdammt, ich lieb’ dich“) und seine Partnerin Christin Stark erwarten ein Baby. Dies verkündete der 63-Jährige am Samstagabend in der ARD-Liveshow „Schlagerboom 2021“. Und damit nicht genug: Die beiden sind bereits seit eineinhalb Jahren verheiratet, wie Reim zur Überraschung von Moderator Florian Silbereisen verriet. „Wir haben am 14. April 2020, mitten im Corona-Lockdown, geheiratet“, sagte Reim. „Da waren wir acht Jahre zusammen, da war es wirklich an der Zeit.“ Sie hätten die Hochzeit damals aber nicht öffentlich machen wollen. „Wir haben gesagt, es ist nur was zwischen uns.“ Reim hat bereits sechs Kinder von fünf Frauen. (dpa)



Auf der Bonanza Creek Ranch ereignete sich die Tragödie.

FOTO: JAE C. HONG/DPA

Schuss bleibt rätselhaft

USA Bei Tragödie am Baldwin-Filmset nehmen Medien Waffenmeisterin ins Visier.

SANTA FE. Auch Tage nach dem tödlichen Schuss aus einer Requisitenwaffe bei einem Filmdreh bleibt vieles an dem Unglück unklar. Am Donnerstag war die Kamerafrau Halyna Hutchins am Set des Westerns „Rust“ in Santa Fe (New Mexico) angeschossen worden und später im Krankenhaus gestorben. Es gab am Sonntag zunächst weiter keine von der Polizei bestätigten Details, warum sich aus der von Filmstar Alec Baldwin abgefeuerten Waffe ein tödlicher Schuss lösen konnte.

Die Trauer über den Vorfall dauerte an und der Schauspieler bot der Familie und den Ermittlern breite Unter-

stützung an. Viele in der Branche diskutierten aber auch schlechte Produktionsbedingungen.

Der Regieassistent, der die Requisitenwaffe an Baldwin übergab, glaubte nach seiner Aussage, die Waffe enthalte keine Munition, zitierten der Fern-

sehsender CNN und sein lokaler Partnersender KOAT aus einem Polizeibericht. Als aber der Hollywood-Star Baldwin (63) die Waffe am Donnerstag abfeuerte, kam es zu dem Schuss. Laut dem Bericht wurde die 42-jährige Chef-Kamerafrau Hutchins in die Brust getroffen und erlitt tödliche Verletzungen. Der hinter ihr stehende Regisseur Joel Souza (48) wurde in der Schulter getroffen und ins Krankenhaus gebracht, ist aber inzwischen wieder entlassen.

Die Aufmerksamkeit der US-Medien richtete sich zuletzt auch auf die 24-jährige Waffenmeisterin, die für die Handhabung aller Waffen am Set zuständig war. Der Italowestern-Star Franco Nero („Django“) äußerte sich in einem Interview ratlos. „Ich habe viele Filme mit Pistolen gemacht, und da ist nie etwas passiert“, sagte der 79-jährige. (dpa)

DANK FÜR MITGEFÜHL

Twitter: Hutchins' Ehemann Matt dankte per Twitter im Namen der Familie für die öffentliche Anteilnahme.

Spenden: Er bat um Spenden für ein Stipendienprogramm für Kamerafrauen, das vom Amerikanischen Filminstitut AFI im Namen der Verstorbenen ins Leben gerufen wurde.

25. OKTOBER

EREIGNISSE

2019: Australiens bekanntester Berg, der Uluru (früher: Ayers Rock), darf ab sofort nicht mehr betreten werden. Die Verwaltung des Nationalparks kommt damit wiederholten Bitten der Ureinwohner nach. Für sie ist der rot schimmernde Berg heiliges Gelände.

2001: Microsofts neues Betriebssystem Windows XP kommt in den Handel.

1971: Die Volksrepublik China wird in die Vereinten Nationen aufgenommen, nachdem auf Drängen Pekings Taiwan aus der Organisation ausgeschlossen worden war.

1956: Das Amtsgericht Berchtesgaden erklärt Adolf Hitler offiziell für tot.

1836: Auf der Place de la Concorde in Paris wird der 23 Meter hohe Obelisk von Luxor aufgestellt, ein Geschenk des ägyptischen Herrschers Muhammad Ali Pascha an den französischen König Louis Philippe.

GEBURTSTAG

Stephan Remmler (75), deutscher Sänger (größter Hit mit der Band Trio „Da Da Da“)

TODESTAG

Soraya, Ex-Kaiserin von Persien, geschiedene zweite Ehefrau des vormaligen Schahs von Persien, 1932-2001

ANZEIGE

Medizin

ANZEIGE

MIGRÄNE?



Setzen Sie an der Ursache an!

Pulsieren, Pochen, Hämmern sowie Lichtempfindlichkeit und mehr: Migräne quält Betroffene meist sogar über mehrere Tage. Während viele Schmerzmedikamente lediglich den Schmerz lindern, setzt Formigran (Apotheke, rezeptfrei) gezielt dort an, wo der Migräne-Schmerz entsteht: Formigran verengt die erweiterten Blutgefäße der Hirnhaut auf Normalgröße und bekämpft so die Ursache der Migräne direkt am Ort des Geschehens. Auch Begleitsymptome wie Übelkeit, Licht- oder Lärmempfindlichkeit werden bekämpft. Bereits nach zwei Stunden kann die maximale Wirksamkeit erreicht werden. Zudem sorgt Formigran für eine langanhaltende Schmerzlinderung. Die zwei Tabletten pro Packung sind daher meist ausreichend.

Vertrauen auch Sie auf die Nr. 1 bei Migräne – Formigran!



*Absatz nach Packungen, OTC Arzneimittel mit Naratriptan und Almotriptan; Quelle: Insight Health, MAT 06/2021 • Vor der Einnahme sollte Rücksprache mit einem Arzt gehalten werden. • Abbildung Betroffenen nachempfunden
FORMIGRAN 2,5 mg Filmtablette, Wirkstoff: Naratriptan (als Naratriptanhydrochlorid). Akute Behandlung der Kopfschmerzphasen von Migräneanfällen mit und ohne Aura. Enthält Lactose. www.formigran.de
• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Schmerzen in Knie, Hüfte oder Schulter?

Meist steckt **Arthrose** dahinter. Dagegen können Sie etwas tun!

25 Millionen Deutsche leiden täglich unter Gelenkschmerzen. Die Ursache ist meist Gelenkverschleiß (Arthrose). Insbesondere Menschen in fortgeschrittenem Alter sind betroffen. Die gute Nachricht: Mit speziellen Arzneitropfen kann Arthrose wirksam behandelt werden (Rubaxx Arthro, Apotheke).

Arthrose – was ist das eigentlich?

Arthrose trifft nahezu jeden. Denn es handelt sich um eine Verschleißerkrankung der Gelenke, die mit zunehmendem Alter immer weiter fortschreitet. Durch die jahrelange Belastung baut sich die schützende Knorpelschicht zwischen den Knochen mehr und mehr ab. Ist irgendwann nicht mehr ausreichend Knorpel übrig, beginnen die Knochen aufeinander zu reiben und Schmerzen entstehen. Zusätzlich sammelt sich Knorpelabrieb, der zu Entzündungen und noch mehr Schmerzen führen kann.



Das kann bei Gelenkverschleiß helfen

Um diese quälenden Beschwerden in den Griff zu bekommen, haben Forscher verschiedene Arzneistoffe ausgiebig getestet. Einer stach da-



„Seit Tagen habe ich keine Schmerzen mehr im Knie! Ich werde die Tropfen weiter nehmen.“
(Klaus W.)

bei besonders heraus: Viscum album (enthalten in Rubaxx Arthro, Apotheke). Dieser Wirkstoff hat sich speziell bei Arthrose bewährt: Er wirkt nicht nur schmerzlindernd, sondern ist auch entzün-

dungshemmend – und setzt damit an den beiden Hauptproblemen der Arthrose-geplagten an. Was unsere Experten zusätzlich begeistert: Viscum album kann sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die knorpelschädigende Stoffe produzieren.

Wirksamkeit und Verträglichkeit – die Kombination macht's

Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe: Anders als viele herkömmliche Schmerzmittel haben die Arzneitropfen keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln. Rubaxx Arthro ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Unsere Experten raten daher: Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die

Schmerzen Ihren Alltag bestimmen.

Viscum album: wirksamer Arzneistoff

Gelenkverschleiß kann zu Entzündungen führen. Durch diese Entzündungen werden Zellen aktiviert, die knorpelschädigende Stoffe produzieren und die Entzündungen weiter anfeuern – ein Teufelskreis! Viscum album (enthalten in Rubaxx Arthro) kann die Zellen stoppen und so den Knorpel schützen!

Für Ihre Apotheke: **Rubaxx Arthro**
(PZN 16792919)



www.rubaxx.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert
RUBAXX ARTHRO, Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

JAZZ

Tobias Meinhart kommt nach Regensburg

REGENSBURG. „Highly impressive, packed with wonderful music.“ „Sehr eindrucksvoll, vollgepackt mit wunderbarer Musik“, schreibt Downbeat, das älteste Jazzmagazin der Vereinigten Staaten, über das neue Album von Saxer Tobias Meinhart und vergab vier Sterne. Von JazzTimes wurde „The Painter“ gleich mit Hinweis auf eine „bemerkenswerte Klarheit und Kreativität“ zum Album des Tages gekürt.

Das Album hat viel Lob und exzellente Bewertungen eingeheimst. Es ist ein Produkt der Pandemie, war so erst mal gar nicht vorgesehen. Vielmehr saßen vor Ausbruch der Seuche die Musiker von Meinharts Quartett auf gepackten Koffern. Sie wollten zur penibel vorbereiteten Europatour aufbrechen, als der erste Lockdown und die Schließung des Landes alle Pläne zunichte machte. Wie bei Tausenden anderen Musikern und Künstlern auch hagelte es Absagen, Verschiebungen und neuerliche Terminverlegungen.

Jetzt endlich kommt der in Wörth an der Donau aufgewachsene Bläser doch wieder nach Europa. Auf der Tour mit seinem New Yorker Quartett bewältigt er ein dichtes Programm im November mit Auftritten in Spanien und Deutschland, bevor es Ende November in Ecuador weitergeht. Zwischen Berlin, wo sie im prominenten A-Trane gastieren, und dem Frankfurter Jazzkeller machen die vier am 4. November Station im Leeren Beutel beim Jazzclub. Dort genießt der in Regensburg geborene Saxophonist praktisch Heimrecht und kann sich auf eine große Fangemeinde stützen.

Im letzten Jahrzehnt hat sich der schlanke Musiker in der Jazzszene New York Citys fest etabliert. Sein formvollendeter Ton, der dunkle Ecken ebenso ausleuchtet, wie ekstatische Höhen erklimmt, und sein umfassender Geschmack erlauben es Meinhart, sich in unterschiedliche musikalische Umgebungen einzufügen. Mit seiner künstlerisch-musikalischen Vision und durchdachten Kompositionen hat er seither hochkarätige Kollaborateure angezogen.

Das Ensemble, das er für „The Painter“ zusammengestellt hat, besteht aus einer Reihe bevorzugter Mitstreiter des Saxophonisten, darunter Pianist Eden Ladin, Bassist Matt Penman und Schlagzeuger Obed Calvaire. Letzter ist bekannt durch seine Arbeit mit Wynton Marsalis, Dave Holland und auch Seal. Matt Penman kennt man vom SF Jazz Collective – SF steht für San Francisco – und dem herausragenden Joshua Redman. Diese Musiker waren in dieser und ähnlichen Konfigurationen in den letzten Jahren die regelmäßigen Partner von Tobias Meinhart, auf Bühnen wie dem Blue Note, Birdland und Smalls in New York City.

Über die Musik seines neuen Albums sagt er: „Ich habe die Stücke für The Painter geschrieben als die Geschichte mit George Floyd passierte“ und „Black Lives Matter“ entstand. Der antirassistischen Bewegung hat er die Komposition „Movement“ gewidmet und damit ein für ihn ungewöhnlich deutliches politisches Ausrufezeichen gesetzt. „Es war zu der Zeit unmöglich, eine Platte zu machen, ohne das anzusprechen“, schildert Tobias Meinhart die Situation im Mai vergangenen Jahres. Karten gibt es unter www.jazzclub-regensburg.de. (msc)



Am 4. November spielt Tobias Meinhart im Leeren Beutel. FOTO: SCHEINER



Es ist in der klassischen Oper und Literatur eher die Ausnahme, dass nicht die Frau (Vera Semieniuk als Charlotte), sondern der Mann (Amar Muchala als Werther) stirbt. FOTO: JULIANE ZITZELBERGER

Die Leiden der jungen Charlotte

OPER Regisseur Nurkan Erpulat macht aus Massenets „Werther“ ein Spiel um Liebe und Verantwortung – aus der Sicht der Angebeteten.

VON MICHAELA SCHABEL

REGENSBURG. Wehmütig lenkt die Musik schon in der Ouvertüre auf den Schluss, auf Werthers Selbstmord. Mit dem Gegenmotiv freudvoller Liebessehnsucht dreht sich die Bühne aus dem Dunkel in Charlottes Wohnzimmer. Wie eine Rückblende rollt Nurkan Erpulat in seiner ersten, sehr vielschichtigen Operninszenierung Massenets „Werther“ auf. Während Werther als unglücklich Verliebter bei Goethe im Mittelpunkt steht, gibt Massenet Charlotte mehr Raum.

Den nutzt Nurkan Erpulat mit seinem künstlerischen Team, Modjgan Hashemian (Choreographie), Katrin Nottrodt (Bühne, Kostüme) und Martin Stevens (Licht) für große Oper in eindrucksvollen, zeitübergreifenden Szenen – immer im Schnittpunkt von Gestern und Heute, Anpassung und Ausbruch, Pflicht und Leidenschaft – gespielt und tänzerisch intensiviert in realen und parodistisch bis surreal verfremdenden Szenen. Das Orchester un-

ter der Leitung von Tom Woods macht die Achterbahn der Gefühle zwischen Leidenschaft und Leid, Sturm- und drängerisch fulmiant und subtil simultan erlebbar.

Charlottes Geschwister, fünf adrette Chorkinder stehen wie Orgelpfeifen vor dem Flügel bei Fuß, nicht minder aufrecht charakterisieren der Vater und seine beiden Freunde patriarchalische Dominanz. Sie wollen die Macher sein im modern gestylten Wohnambiente und sind doch nichts anderes als hedonistisch geflashte Alkoholiker, die nur allzu schnell ihre Contenance verlieren, zumal ein Tänzer als Bacchus-Allegorie mit parodistischer Geste ständig großzügig nachschenkt. Die Verantwortung trägt allein Charlotte. Ihr Versprechen an die verstorbene Mutter, sich um die Geschwister zu kümmern und den treuen Albert zu heiraten, ist wichtiger als die aufflammende Liebe zu Werther.

Seelenverwandte treffen sich

Wie ein Sturm bricht dieser in ihr Leben ein. Das Haus, ein moderner Glasbus verschwindet nach unten und gibt den Blick dahinter frei, nicht auf die legendäre Ballszene, sondern auf eine lässige Party unter jungen Leuten, bei der Geschlechtsidentitäten nicht mehr stigmatisieren. Mit Werther und Charlotte treffen zwei Seelenverwandte aufeinander, die äußerlich nicht unterschiedlicher sein könnten, hervor-

gend mit dem indischen Gasttenor Amar Muchala und Mezzosopranistin Vera Semieniuk besetzt. Sie spießig wie eine Gouvernante, klangvoll distiguiert, er als Rocker mit langen Haaren und Lederkluft durch und durch ein Stürmer und Dränger, der das Fortissimo des Orchester schrill und kämpferisch durchdringt und doch im dritten Akt mit ganz leisen Töne zu berühren vermag. Dieser Werther ist als einziger kein Macho. Er sieht ein, dass Charlottes Verantwortung wichtiger ist.

Charlotte heiratet Albert, mit Seymour Karimovs Charisma und sonorem Bariton durchaus eine attraktive Partie. Doch die Regie enttarnt ihn als

AKTUELL IM NETZ



Noch mehr Artikel, Hintergründe und Bilder aus der Kultur finden Sie bei uns im Internet. www.mittelbayerische.de/kultur

smarten Egozentriker. Indem er auf Charlottes Brautschleier steigt, bremst er abrupt ihre Bewegungsfreiheit. Der Schleier nicht weiß, sondern giftig gelb-grün, zusammengebauscht unter dem Arm wird ihr Gesicht regelrecht unsichtbar. Sie erstarrt zum Objekt, eine der stärksten Szenen des Abends.

Hadern mit Gott

Im dritten Akt begegnet man einer ganz anderen Charlotte, die Haare offen, mit Lederjacke und Boots, besingt sie in einer fulminanten Arie ihr Leid, während Werthers Liebesbriefe herabschweben. Mit dem Revolver zielt sie nicht auf sich, sondern auf Gott, der ihr die Verantwortung aufgelastet hat. Selbst ihre Schwester Sophie, von Anna Pisareva als unkompliziertes Mädchen immer wieder mit glockenreiner Stimme, ansteckender Fröhlichkeit und betörendem Charme gezeichnet, kann Charlotte nicht aufheitern.

Erst als Werther auftaucht, findet Charlotte neuen Mut. Noch steht er auf der Treppe, doch sie finden sich auf gleicher Augenhöhe und in dem Moment küsst sie ihn, früher als das Libretto vorgibt. Werther bleibt nichts als der Selbstmord. Er dankt dem Tod, der ihr die Unschuld bewahrt und ihn vor Reue verschont und stirbt in ihren Armen nach einem innigen Duett. Licht erstrahlt. Die weißen Teppichbahnen schweben nach oben als grandioses Symbol zu Werthers Himmelfahrt.

Friedenspreis geht nach Simbabwe

ENGAGEMENT Autorin Tsitsi Dangarembga erhält renommierte Auszeichnung des Deutschen Buchhandels.

FRANKFURT/MAIN. Die Autorin und Filmemacherin Tsitsi Dangarembga aus Simbabwe ist mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels geehrt worden. Die Laudatio am Sonntag in der Frankfurter Paulskirche hielt die kenianische Germanistin und Soziologin Auma Obama, Halbschwester des Ex-US-Präsidenten Barack Obama.

„Du bist nicht gewöhnlich, ein gewöhnliches Leben war keine Option für Dich“, sagte sie über ihre langjährige Freundin. Und: „Du bist eine der erfolgreichsten und wichtigsten Stim-



Tsitsi Dangarembga rief dazu auf, alte Muster zu überwinden – auch durch Sprache. FOTO: THOMAS LOHNES/DPA

men auf dem afrikanischen Kontinent und hoffentlich bald mit dem Preis weltweit.“ In ihrer Dankesrede beschrieb Dangarembga eindrucklich die Eroberung ihrer Heimat Simbabwe durch britische Siedler und die Gewalt, die der Kolonialismus mit sich ge-

bracht hat und noch immer bringt. Sie rief dazu auf, alte Muster zu überwinden, auch mit Hilfe von Sprache. „Was wir tun können ist, unsere Denkmuster zu verändern, Wort für Wort, bewusst und beständig, und daran festzuhalten, bis wir Ergebnisse sehen.“

Die 62-jährige habe es geschafft, „uns eine Gesellschaft so nahe zu bringen, dass sie uns zwar nicht restlos verständlich wird, wir sie aber auf uns beziehen können, auf uns und unsere eigenen Unzulänglichkeiten“, sagte die Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Karin Schmidt-Friderichs. Dangarembga sei „eine weithin hörbare Stimme Afrikas in der Gegenwartsliteratur.“

Dangarembga veröffentlichte 1988 ihren gefeierten Debüt-Roman „Nervous Conditions“ als ersten Teil einer autobiografisch geprägten Trilogie. Von 1989 bis 1996 studierte sie in Ber-

lin Filmregie und kehrte später mit ihrem deutschen Mann nach Simbabwe zurück. Begleitet wird ihr künstlerisches Schaffen vom Engagement, die Kultur in ihrem Land zu fördern – und sie besonders für Frauen zu öffnen. Zugleich kämpft sie für Freiheitsrechte und gegen Korruption.

Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) ging während seiner Rede auf die Debatte über die Grenzen der Meinungsfreiheit bei der diesjährigen Buchmesse ein. Es mache ihm „große Sorgen, wenn ich lese, dass Autorinnen Angst haben, nach Frankfurt zu fahren, weil sie hier auf rechtsradikale Verlage und Autoren treffen könnten“. Zunächst hatte Jasmina Kuhnke ihren Messeauftritt wegen der Anwesenheit des rechten Jungeuropa-Verlags abgesagt. Später folgten weitere Autoren. Der Friedenspreis ist mit 25 000 Euro dotiert. (dpa)

Abos und Flatrate-Angebote boomen

INZELHANDEL Viele Kunden schätzen Service und Preisnachlässe. Sogar Luxushandtaschen von Gucci und Prada lassen sich abonnieren.

VON ERICH REIMANN

DÜSSELDORF. Lange Zeit gab es Abonnements vor allem für Zeitungen und Zeitschriften. Doch das hat sich geändert. Egal ob Musik, Filme, Lebensmittel, Windeln oder Luxus-Accessoires – immer mehr Produkte gibt es mittlerweile als Abo- oder Flatrate-Angebote. Die Unternehmensberatung Kearney spricht in einer Studie schon von einer „neuen Ära der Abonnements-Ökonomie“.

Vorreiter waren Streaming-Dienste für Filme und Musik wie Netflix und Spotify, die sich inzwischen große Teile des Marktes gesichert haben, aber auch Elektronik- und Software-Konzerne wie Apple oder Microsoft. Doch nun eifern ihnen immer mehr Start-ups nach, mit Abos für ganz alltägliche Produkte – das „Abo 2.0“.

Tatsächlich scheint es kaum etwas zu geben, was derzeit nicht irgendwo im Abo angeboten wird. So bietet das Frankfurter Start-up Lillydoo auf Wunsch alle paar Wochen Windeln und Babybedarf im Abo, und das Berliner Unternehmen Mornin' Glory vertreibt auf dem gleichen Weg Rasierkliegen – und erspart so den Weg in den Drogeriemarkt.

Andere Abo-Anbieter setzen mehr auf den Spaßfaktor. Das Berliner Start-up Fobe etwa vermietet im Abo-Paket für 79 bis 99 Euro monatlich Luxus-handtaschen von Dior, Gucci, Prada und Co. Alle zwei Monate erhält die Kundin ein neues Modell. Auch Überraschungspakete mit Wein oder Par-



Streaming-Dienste wie Netflix waren Vorreiter auf dem Sektor der Abonnements- und Flatrate-Angebote, die es mittlerweile auch für ganz alltägliche Produkte wie Windeln, Lebensmittel oder Handtaschen gibt. FOTO: DANIEL REINHARDT/DPA

fürs lassen sich inzwischen online abonnieren.

Für den Marketingexperten Martin Fassnacht von der Wirtschaftshochschule WHU in Düsseldorf ist die Attraktivität der „Abos 2.0“ leicht zu erklären. „Es geht um Bequemlichkeit. Bei der Musik-Flatrate zahle ich einmal im Monat. Ich muss nicht mehr bei jeder Nutzung darüber nachdenken, was mich das jetzt kostet“, erklärt er.

Bei Abos für Konsumgüter, egal ob es sich um Lebensmittel, Rasierklingen oder Windeln handele, erspare sich der Kunde nicht nur die Einkaufslisten, sondern auch den Weg in den Supermarkt. „Und vielleicht kriegt er sogar

noch einen Preisnachlass.“ Die Unternehmensberatung Kearney kommt in ihrer Studie, für die 2700 Konsumenten in Deutschland, Frankreich und den USA befragt wurden, zu einem ähnlichen Ergebnis: „Günstigere Preise und Bequemlichkeit sind die wichtigsten Argumente für den Verkauf.“

Wie erfolgreich Abo-Modelle sein können, zeigt nicht zuletzt der Kochboxen-Anbieter Hello Fresh, der seinen Abonnenten regelmäßig vorbereitete Zutaten für das Mittag- oder Abendessen nach Hause bringt – samt Kochanleitung. Im vergangenen Jahr konnte das Unternehmen seinen Umsatz weltweit mehr als verdoppeln, auf 3,75 Mil-

liarden Euro. In diesem Jahr rechnet der Kochboxen-Anbieter mit einem Plus von rund 50 Prozent.

Die Attraktivität von Flatrates ist inzwischen auch abseits des Internets erkannt worden. Die Coffee-Shop-Kette Espresso House bietet in Deutschland inzwischen Kaffee- und Cappuccino-Flatrates für Koffein-Liebhaber. Und in Berlin offeriert eine Auto-Waschanlage Fahrzeugliebhabern eine Flatrate, die tägliches Waschen des fahrbaren Untersatzes zu überschaubaren Kosten ermöglicht. Selbst die Platzhirsche im Konsumgütermarkt können sich dem Trend nicht entziehen. Nachdem Gillette erleben musste, dass ihm Abo-

„Günstigere Preise und Bequemlichkeit sind die wichtigsten Argumente für den Verkauf.“

KEARNEY
Unternehmensberatung

Start-ups wie der Dollar Shave Club Marktanteile abnahmen, steuerte der Rasierer-Gigant um – und lockt jetzt mit eigenen Abo-Angeboten. Und auch Amazon ist auf den Zug aufgesprungen und bietet eine Vielzahl von Produkten vom Olivenöl bis zur Zahncreme im Abo an – und verspricht dafür niedrigere Preise.

Die Unternehmensberatung Interbrand kam in ihrem Ranking der 100 weltweit wertvollsten Marken „Best Global Brands 2020“ zu dem Ergebnis, dass bei mehr als der Hälfte der wachstumsstärksten Marken Abo-Modelle eine wichtige Rolle im Geschäftsmodell spielten – auch bei den drei Spitzenreitern Apple, Amazon und Microsoft.

Wichtig für den Erfolg der neuen Abo-Generation ist nach Einschätzung des Marketing-Experten Fassnacht, dass sie in der Regel viel leichter kündbar sind als frühere Varianten. „Nur so funktioniert es“, sagt der Marketing-Fachmann. Womit noch nicht gesagt ist, dass sich die Abos für die Kunden immer lohnen. „Flatrates und Abos sind ein zweischneidiges Schwert“, sagt Fassnacht. „Sie sind bequem, aber etliche Verbraucher überschätzen auch die eigene Nutzung und zahlen am Ende mehr Geld als ohne eine solche Bindung.“

INVESTMENTS

22. Oktober 2021

Ausgabe

Rückn.

Euro MM*

2005,56

Dt Float R.Nts LC

84,53

83,69

FIDELITY

HANSAINVEST

FairReturn A*

58,21

56,51

Unifavorit: Aktien*

214,52

204,30

Euro S.T. Bd. Opp*

-

122,16

DWS Akkumula

1741,06

1658,15

America EUR

12,55

11,92

HANSAinter. A

19,68

19,02

GlobalBalance DF*

76,13

73,20

UniFonds*

69,67

66,35

Euro Short Term Bd*

-

112,47

DWS Akt.Strat.D

578,53

550,98

America USD

14,60

13,87

HANSArenta

24,20

23,38

GlobalChance DF*

80,06

76,25

UniGlobal*

357,14

340,13

Euro Dividend**

-

105,58

DWS Convertibles

160,96

156,27

Asean Fund

39,63

37,65

HANSAsecur

47,35

45,09

Nachhaltigkeit A*

141,54

134,80

UniGlobal-net.*

204,21

204,21

Seasons Classic*

-

137,58

DWS Cov Bond Fd LD

55,42

54,06

Asian Special Sit.

69,05

65,61

HANSAzins

24,59

24,35

Prolinvest*

219,29

208,85

Unilmmo:Dt.*

97,82

93,16

DWS Defensiv

126,48

122,79

Euro Blue Chip

28,23

26,82

Euro Stoxx 50 Fund

13,00

13,00

Europ.Larger Comp.

58,18

55,28

European Growth

18,55

17,62

Germany Fund

70,12

66,62

BRIC Equity M2C

31,19

30,76

Chinese Equity

122,96

123,70

Chinese Equity AD

113,45

114,14

Euroland Equity AC*

49,30

49,30

Euroland Equity IC*

55,96

55,96

Geman Equi C*

282,40

268,95

Core Plus Bd Ad

12,38

12,39

Asian Ex-Jap P EUR

342,06

325,77

EUR Bonds P*

616,49

598,53

EUR Bonds P*

354,84

344,50

EUR Sh.Mid T.Bd. P*

136,38

132,41

GLEm.Debt-HP EUR*

269,97

262,11

Health HP E

274,55

261,48

JapanEqSel HP E

139,66

133,01

LTIF Natural Res*

126,45

126,45

Russian Eq. HP EUR

-

96,76

Sh-Term M.Mkt P

133,55

133,55

Sh-Term M.Mkt Pdy

91,65

91,65

USD Sh.Mid T.Bd. P*

144,66

140,45

Water P E

513,67

489,21

AbtResRetD EUR*

172,89

172,89

East. Euro. Bd A*

34,34

34,34

Euro Bd B*

434,02

434,02

Future Res B*

269,23

269,23

DWS Deutschland

290,87

277,01

Europ.Larger Comp.

58,18

55,28

European Growth

18,55

17,62

Germany Fund

70,12

66,62

BRIC Equity M2C

31,19

30,76

Chinese Equity

122,96

123,70

Chinese Equity AD

113,45

114,14

Euroland Equity AC*

49,30

49,30

Euroland Equity IC*

55,96

55,96

Geman Equi C*

282,40

268,95

Core Plus Bd Ad

12,38

12,39

Asian Ex-Jap P EUR

342,06

325,77

EUR Bonds P*

616,49

598,53

EUR Bonds P*

354,84

344,50

EUR Sh.Mid T.Bd. P*

136,38

132,41

GLEm.Debt-HP EUR*

269,97

262,11

Health HP E

274,55

261,48

JapanEqSel HP E

139,66

133,01

LTIF Natural Res*

126,45

126,45

Russian Eq. HP EUR

-

96,76

Sh-Term M.Mkt P

133,55

133,55

Sh-Term M.Mkt Pdy

91,65

91,65

USD Sh.Mid T.Bd. P*

144,66

140,45

Water P E

513,67

489,21

AbtResRetD EUR*

172,89

172,89

East. Euro. Bd A*

34,34

34,34

Euro Bd B*

434,02

434,02

Future Res B*

269,23

269,23

DWS Defensiv

126,48

122,79

Euro Blue Chip

28,23

26,82

Euro Stoxx 50 Fund

13,00

13,00

Europ.Larger Comp.

58,18

55,28

European Growth

18,55

17,62

Germany Fund

70,12

66,62

BRIC Equity M2C

31,19

30,76

Chinese Equity

122,96

123,70

Chinese Equity AD

113,45

114,14

Euroland Equity AC*

49,30

49,30

Euroland Equity IC*

55,96

55,96

Geman Equi C*

282,40

268,95

Core Plus Bd Ad

12,38

12,39

Asian Ex-Jap P EUR

342,06

325,77

EUR Bonds P*

616,49

598,53

EUR Bonds P*

354,84

344,50

EUR Sh.Mid T.Bd. P*

136,38

132,41

GLEm.Debt-HP EUR*

269,97

262,11

Health HP E

274,55

261,48

JapanEqSel HP E

139,66

133,01

LTIF Natural Res*

126,45

126,45

Russian Eq. HP EUR

-

96,76

Sh-Term M.Mkt P

133,55

133,55

Sh-Term M.Mkt Pdy

91,65

91,65

USD Sh.Mid T.Bd. P*

144,66

140,45

Water P E

513,67

489,21

AbtResRetD EUR*

172,89

172,89

East. Euro. Bd A*

34,34

34,34

Euro Bd B*

434,02

434,02

Future Res B*

269,23

269,23

DWS Defensiv

126,48

122,79

Euro Blue Chip

28,23

26,82

Euro Stoxx 50 Fund

13,00

13,00

Europ.Larger Comp.

58,18

55,28

European Growth

18,55

17,62

Germany Fund

70,12

66,62

BRIC Equity M2C

31,19

30,76

Chinese Equity

122,96

123,70

Chinese Equity AD

113,45

114,14

Euroland Equity AC*

49,30

49,30

Euroland Equity IC*

55,96

55,96

Geman Equi C*

282,40

268,95

Core Plus Bd Ad

12,38

12,39

Asian Ex-Jap P EUR

342,06

325,77

EUR Bonds P*

616,49

598,53

EUR Bonds P*

354,84

344,50

EUR Sh.Mid T.Bd. P*

136,38

132,41

GLEm.Debt-HP EUR*

269,97

262,11

Health HP E

274,55

261,48

JapanEqSel HP E

139,66

133,01

LTIF Natural Res*

126,45

126,45

Russian Eq. HP EUR

-

96,76

Sh-Term M.Mkt P

133,55

133,55

Sh-Term M.Mkt Pdy

91,65

91,65

USD Sh.Mid T.Bd. P*

144,66

140,45

Water P E

513,67

489,21

AbtResRetD EUR*

172,89

172,89

East. Euro. Bd A*

34,34

34,34

Euro Bd B*

434,02

434,02

Future Res B*

269,23

269,23

DWS Defensiv

126,48

122,79

Euro Blue Chip

28,23

26,82

Euro Stoxx 50 Fund

13,00

13,00

Europ.Larger Comp.

58,18

55,28

European Growth

18,55

17,62

Germany Fund

70,12

66,62

BRIC Equity M2C

31,19

30,76

Chinese Equity

122,96

123,70

Chinese Equity AD

113,45

114,14

Euroland Equity AC*

49,30

49,30

Euroland Equity IC*

55,96

55,96

Geman Equi C*

282,40

268,95

Core Plus Bd Ad

12,38

12,39

Asian Ex-Jap P EUR

342,06

325,77

EUR Bonds P*

616,49

598,53

EUR Bonds P*

354,84

344,50

EUR Sh.Mid T.Bd. P*

136,38

132,41

GLEm.Debt-HP EUR*

269,97

262,11

Health HP E

274,55

261,48

JapanEqSel HP E

139,66

133,01

LTIF Natural Res*

126,45

126,45

Russian Eq. HP EUR

-

96,76

Sh-Term M.Mkt P

133,55

133,55

Sh-Term M.Mkt Pdy

91,65

91,65

USD Sh.Mid T.Bd. P*

144,66

140,45

Water P E

513,67

489,21

AbtResRetD EUR*

172,89

172,89

East. Euro. Bd A*

34,34

34,34

Euro Bd B*

434,02

434,02

Future Res B*

269,23

269,23

DWS Defensiv

126,48

122,79

Euro Blue Chip

28,23

26,82

Euro Stoxx 50 Fund

13,00

13,00

Europ.Larger Comp.

58,18

55,28

European Growth

18,55

17,62

Germany Fund

70,12

66,62

BRIC Equity M2C

31,19

30,76

Chinese Equity

122,96

123,70

Chinese Equity AD

113,45

114,14

Euroland Equity AC*

49,30

49,30

Euroland Equity IC*

55,96

55,96

Geman Equi C*

282,40

268,95

Core Plus Bd Ad

12,38

12,39

Asian Ex-Jap P EUR

342,06

325,77

EUR Bonds P*

616,49

598,53

EUR Bonds P*

354,84

344,50

EUR Sh.Mid T.Bd. P*

136,38

132,41

GLEm.Debt-HP EUR*

269,97

262,11

Health HP E

274,55

261,48

JapanEqSel HP E

139,66

133,01

LTIF Natural Res*

126,45

126,45

Russian Eq. HP EUR

-

96,76

Sh-Term M.Mkt P

133,55

133,55

Sh-Term M.Mkt Pdy

91,65

91,65

USD Sh.Mid T.Bd. P*

144,66

140,45

Water P E

513,67

489,21

AbtResRetD EUR*

172,89

172,89

East. Euro. Bd A*

34,34

34,34

Euro Bd B*

434,02

434,02

Future Res B*

269,23

269,23

DWS Defensiv

126,48

122,79

Euro Blue Chip

28,23

26,82

Euro Stoxx 50 Fund

13,00

13,00

Europ.Larger Comp.

58,18

55,28

European Growth

18,55

17,62

Germany Fund

70,12

66,62

BRIC Equity M2C

31,19

30,76

Chinese Equity

122,96

123,70

Chinese Equity AD

113,45

114,14

Euroland Equity AC*

49,30

49,30

Euroland Equity IC*

55,96

55,96

Geman Equi C*

282,40

268,95

Core Plus Bd Ad

12,38

12,39

Asian Ex-Jap P EUR

342,06

325,77

EUR Bonds P*

616,49

598,53

EUR Bonds P*

354,84

344,50

EUR Sh.Mid T.Bd. P*

136,38

132,41

GLEm.Debt-HP EUR*

269,97

262,11

Health HP E

274,55

261,48

JapanEqSel HP E

139,66

133,01

LTIF Natural Res*

126,45

126,45

Russian Eq. HP EUR

-

96,76

Sh-Term M.Mkt P

133,55

133,55

Sh-Term M.Mkt Pdy

91,65

91,65

USD Sh.Mid T.Bd. P*

144,66

140,45

Water P E

513,67

489,21

AbtResRetD EUR*

172,89

172,89

East. Euro. Bd A*

34,34

34,34

Euro Bd B*

434,02

434,02

Future Res B*

269,23

269,23

DWS Defensiv

126,48

122,79

Euro Blue Chip

28,23

26,82

Euro Stoxx 50 Fund

13,00

13,00

Europ.Larger Comp.

58,18

55,28

European Growth

18,55

17,62

Germany Fund

70,12

66,62

BRIC Equity M2C

31,19

30,76

Chinese Equity

122,96

123,70

Chinese Equity AD

113,45

114,14

Euroland Equity AC*

49,30

49,30

Euroland Equity IC*

55,96

55,96

Geman Equi C*

282,40

268,95

Core Plus Bd Ad

12,38

12,39

Asian Ex-Jap P EUR

342,06

325,77

EUR Bonds P*

616,49

598,53

EUR Bonds P*

354,84

344,50

EUR Sh.Mid T.Bd. P*

136,38

132,41

GLEm.Debt-HP EUR*

269,97

262,11

Health HP E

274,55

261,48

JapanEqSel HP E

139,66

133,01

LTIF Natural Res*

126,45

126,45

Russian Eq. HP EUR

-

96,76

Sh-Term M.Mkt P

133,55

133,55

Sh-Term M.Mkt Pdy

91,65

91,65

USD Sh.Mid T.Bd. P*

144,66

140,45

Water P E

513,67

489,21

AbtResRetD EUR*

172,89

172,89

East. Euro. Bd A*

34,34

34,34

Euro Bd B*

434,02

434,02

Future Res B*

269,23

269,23

DWS Defensiv

126,48

122,79

Euro Blue Chip

28,23

26,82

Euro Stoxx 50 Fund

13,00

13,00

Europ.Larger Comp.

58,18

55,28

European Growth

18,55

17,62

Germany Fund

70,12

66,62

BRIC Equity M2C

31,19

30,76

Chinese Equity

122,96

123,70

Chinese Equity AD

113,45

114,14

Euroland Equity AC*

49,30

49,30

Euroland Equity IC*

55,96

55,96

Geman Equi C*

282,40

268,95

Core Plus Bd Ad

12,38

12,39

Asian Ex-Jap P EUR

342,06

325,77

EUR Bonds P*

616,49

598,53

EUR Bonds P*

354,84

344,50

EUR Sh.Mid T.Bd. P*

136,38

132,41

GLEm.Debt-HP EUR*

269,97

262,11

Health HP E

274,55

261,48

JapanEqSel HP E

139,66

133,01

LTIF Natural Res*

126,45

126,45

Russian Eq. HP EUR

-

96,76

Sh-Term M.Mkt P

133,55

133,55

Sh-Term M.Mkt Pdy

91,65

91,65

USD Sh.Mid T.Bd. P*

144,66

140,45

Water P E

513,67

489,21

AbtResRetD EUR*

172,89

172,89

East. Euro. Bd A*

34,34

34,34

Euro Bd B*

434,02

434,02

Future Res B*

269,23

269,23

DWS Defensiv

126,48

122,79

Euro Blue Chip

28,23

26,82

Euro Stoxx 50 Fund

13,00

13,00

Europ.Larger Comp.

58,18

55,28

European Growth

18,55

17,62

Germany Fund

70,12

66,62

BRIC Equity M2C

31,19

30,76

Chinese Equity

122,96

123,70

Chinese Equity AD

113,45

114,14

Euroland Equity AC*

49,30

49,30

Euroland Equity IC*

55,96

55,96

Geman Equi C*

282,40

268,95

Core Plus Bd Ad

12,38

12,39

Asian Ex-Jap P EUR

342,06

325,77

EUR Bonds P*

616,49

598,53

EUR Bonds P*

354,84

344,50

EUR Sh.Mid T.Bd. P*

136,38

132,41

GLEm.Debt-HP EUR*

269,97

262,11

Health HP E

274,55

261,48

JapanEqSel HP E

139,66

133,01

LTIF Natural Res*

126,45

126,45

Russian Eq. HP EUR

-

96,76

Sh-Term M.Mkt P

133,55

133,55

Sh-Term M.Mkt Pdy

91,65

91,65

USD Sh.Mid T.Bd. P*

144,66

140,45

Water P E

513,67

489,21

AbtResRetD EUR*

172,89

172,89

East. Euro. Bd A*

34,34

34,34

Euro Bd B*

434,02

434,02

Future Res B*

269,23

269,23

DWS Defensiv

126,48

122,79

Euro Blue Chip

28,23

26,82

Euro Stoxx 50 Fund

13,00

13,00

Europ.Larger Comp.

58,18

55,28

European Growth

18,55

17,62

Germany Fund

70,12

66,62

BRIC Equity M2C

31,19

30,76

Chinese Equity

122,96

123,70

Chinese Equity AD

113,45

114,14

Euroland Equity AC*

49,30

49,30

Euroland Equity IC*

55,96

55,96

Geman Equi C*

282,40

268,95

Core Plus Bd Ad

12,38

12,39

Asian Ex-Jap P EUR

342,06

325,77

EUR Bonds P*

616,49

598,53

EUR Bonds P*

354,84

344,50

EUR Sh.Mid T.Bd. P*

136,38

132,41

GLEm.Debt-HP EUR*

269,97

262,11

Health HP E

274,55

261,48

JapanEqSel HP E

139,66

133,01

LTIF Natural Res*

126,45

126,45

Russian Eq. HP EUR

-

96,76

Sh-Term M.Mkt P

133,55

133,55

Sh-Term M.Mkt Pdy

91,65

91,65

USD Sh.Mid T.Bd. P*

144,66

140,45

Water P E

513,67

489,21

AbtResRetD EUR*

172,89

172,89

East. Euro. Bd A*

34,34

34,34

Euro Bd B*

434,02

434,02

Future Res B*

269,23

269,23

DWS Defensiv

126,48

122,79

Euro Blue Chip

28,23

26,82

Euro Stoxx 50 Fund

13,00

13,00

Europ.Larger Comp.

58,18

55,28

European Growth

18,55

17,62

Germany Fund

70,12

66,62

BRIC Equity M2C

31,19

30,76

Chinese Equity

122,96

123,70

Chinese Equity AD

113,45

114,14

Euroland Equity AC*

49,30

49,30

Euroland Equity IC*

55,96

55,96

Geman Equi C*

282,40

268,95

Core Plus Bd Ad

12,38

12,39

Asian Ex-Jap P EUR

342,06

325,77

EUR Bonds P*

616,49

598,53

EUR Bonds P*

354,84

344,50

EUR Sh.Mid T.Bd. P*

136,38

132,41

GLEm.Debt-HP EUR*

269,97

262,11

Health HP E

274,55

261,48

JapanEqSel HP E

139,66

133,01

LTIF Natural Res*

126,45

126,45

Russian Eq. HP EUR

-

96,76

Sh-Term M.Mkt P

133,55

133,55

Sh-Term M.Mkt Pdy

91,65

91,65

USD Sh.Mid T.Bd. P*

144,66

140,45

Water P E

513,67

489,21

AbtResRetD EUR*

172,89

172,89

East. Euro. Bd A*

34,34

34,34

Euro Bd B*

434,02

434,02

Future Res B*

269,23

269,23

DWS Defensiv

126,48

122,79

Euro Blue Chip

28,23

26,82

Euro Stoxx 50 Fund

13,00

13,00

VERBRAUCHER

Christbäume
nicht teurer

HANNOVER. Trotz Inflation, Lieferengpässen und steigender Transport- und Personalkosten gehen die Weihnachtsbaum-Pflanzer davon aus, dass die Christbäume in diesem Jahr etwa gleich viel kosten werden wie im letzten. „Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass die Preise konstant bleiben, aber natürlich kann es in einzelnen Segmenten auch zu Preissteigerungen kommen“, prognostiziert Saskia Blümel, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Weihnachtsbaumerzeuger. Nach Verbandsangaben wird die besonders beliebte Nordmanntanne wie 2020 wieder pro Meter zwischen 21 und 27 Euro kosten.

Blautannen sind mit zwölf bis 16 Euro günstiger, für Fichten werden neun bis zwölf Euro genommen. „Viele Bäume in Deutschland werden in Familienbetrieben direkt vermarktet, hier fallen im Gegensatz zum Einkauf beim Händler zum Beispiel keine höheren Transportkosten an“, erklärt Blümel. Die relativ große Preisspanne erklärt die Branchensprecherin auch mit der unterschiedlichen Qualität der Bäume.

Diese ist nach Einschätzung der Erzeuger in diesem Jahr besonders gut. „In diesem Jahr hat es wenige Ausfälle gegeben: Den Sommer über hat es genug geregnet, und wir hatten im Frühjahr nicht mit Spätfrösten zu kämpfen“, sagt Blümel. Mit Engpässen rechne man nicht. Rund 80 Prozent der Menschen entscheiden sich den Angaben zufolge in der Regel für eine Nordmanntanne.

Blümel geht von einer etwa gleichbleibenden Nachfrage bei den Bäumen aus. Im Pandemie-Jahr 2020 habe man viele neue Kunden dazugewinnen können, die die Weihnachtszeit aufgrund von Kontakteinschränkungen und geschlossenen Restaurants in der Pandemie noch einmal anders zu schätzen gelernt hätten. „Wir gehen davon aus, dass viele, die im letzten Jahr das erste Mal einen Baum gekauft haben, in diesem Jahr Wiederholungstäter sein werden“, sagt sie. Aus Sicht der Weihnachtsbaumerzeuger fällt auf, dass die Menschen beim Kauf zunehmend zu kleineren Bäumen tendieren. Das könnte der Tatsache geschuldet sein, dass es immer weniger Wohnraum und mehr Single-Haushalte gibt. (dpa)



Nordmanntannen sind besonders beliebt. FOTO: BRITTA PEDERSEN/DPA



Christian Sewing, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank, und Finanzvorstand James von Moltke (r.) sehen sich in ihrem Kurs bestätigt. FOTO: BORIS ROESSLER/DPA

Deutsche Bank muss tiefer in Tasche greifen

QUARTALSAZAHLEN Der Umbau des Dax-Konzerns kommt bei den Ratingagenturen gut an. Allerdings wird er teurer als erwartet.

FRANKFURT/MAIN. Der Konzernumbau der Deutschen Bank geht auf die Zielgerade, das Management um Vorstandschef Christian Sewing sieht sich durch bessere Bonitätsnoten von Ratingagenturen bestärkt. Allerdings muss das Management für die Neuaufstellung von Deutschlands größtem Geldhaus mehr Geld in die Hand nehmen als bislang veranschlagt. Das wird sich in der Zwischenbilanz für das dritte Quartal 2021 bemerkbar machen, die der Frankfurter Dax-Konzern an diesem Mittwoch veröffentlicht.

700 Millionen Euro zusätzlich

Etwa 700 Millionen Euro zusätzlich für Computersysteme, Stellenstreichungen und die Verkleinerung von Büroflächen müsse die Bank im laufenden Jahr aufbringen, hatte Finanzvorstand James von Moltke im September bei einer Konferenz gesagt. Somit belaufen sich die geschätzten Gesamtkosten für den 2019 begonnenen Umbau dann auf 8,8 Milliarden Euro. Das Management hatte mitgeteilt, dass nach seiner Einschätzung

die Transformationskosten im dritten Quartal im Vergleich zum Vorquartal „deutlich höher“ ausfallen dürften – hauptsächlich wegen IT-bezogener Kosten. Der Bank kommt zupass, dass der Rückgang der Geschäfte im Investmentbanking im Drei-Monats-Zeitraum Juli bis September weniger stark ausfiel als gedacht. Von Moltke zufolge dürften überraschend hohen Erträge dem Geldhaus helfen, die Zusatzkosten auszugleichen.

Analysten rechnen für das dritte Quartal sowohl vor als auch nach Steuern mit schwarzen Zahlen. Von einem Vorsteuergewinn von rund 460 Millionen Euro dürften nach ihrer Einschätzung etwa 135 Millionen bei den Deutsche-Bank-Aktionären hängenbleiben. Im Gesamtjahr 2021 trauen die Experten dem Institut einen Milliardenge-

winn zu. Ratingagenturen wie Moody's und Fitch bewerten den Umbaukurs positiv und geben der Deutschen Bank inzwischen besseren Bonitätsnoten. Die jüngste Heraufstufung spiegelt „die guten Fortschritte und die zunehmend überschaubaren Herausforderungen wider, die sich aus der 2019 eingeleiteten Umstrukturierung ergeben“, erklärte Fitch. Bessere Ratings erleichtern der Bank das Werben um Kapital und Investoren.

Mit Rückenwind in den Herbst

Die Deutsche Bank ist bereits mit Rückenwind in die zweite Jahreshälfte gegangen: Das erste Halbjahr war das erfolgreichste seit 2015. Vorstandschef Sewing hatte Ende Juli gesagt, er rechne für das Gesamtjahr mit deutlich weniger Kreditausfällen infolge der Corona-Krise als bisher veranschlagt. Für das dritte Quartal hatte die Bank rund 150 Millionen Euro Risikovorsorge in Aussicht gestellt.

Die Krise des chinesischen Immobilien giganten Evergrande bereitet dem Deutsche-Bank-Vorstand nach jüngsten Aussagen bislang keine Sorgen. Die Bank habe keine direkten Kreditengagements und es seien ihr auch keine indirekten bekannt, hatte Finanzchef von Moltke ausgeführt. Die Deutsche Bank konzentriert sich nach eigenen Angaben in China auf Geschäfte mit staatlichen Unternehmen, „erstklassigen Finanzinstituten“ sowie „ausgewählten Tochtergesellschaften von multinationalen Unternehmen“.

GEPLANTER WECHSEL IM AUFSICHTSRAT

Bsirke: Ex-Verdi-Chef Frank Bsirke zieht für die Grünen in den Bundestag ein – und verlässt den Aufsichtsrat der Deutschen Bank.

Werneke: Der aktuelle Verdi-Vorsitzende, Frank Werneke, soll Bsirkes Nachfolger werden. Werneke sei für den vakanten Posten vorgesehen und solle nun gerichtlich bestellt werden, sagte ein Sprecher der Gewerkschaft am Samstag.

WIRTSCHAFT IN KÜRZE

Exporteure sind zuversichtlich

BERLIN. Der Außenhandelsverband BGA rechnet trotz Materialmangels und Störungen der globalen Lieferketten mit einem kräftigen Exportwachstum in diesem Jahr. „Wir sind sehr gut ins Jahr gestartet und sehen deshalb trotz einer Abschwächung derzeit keine Anzeichen, unsere Prognose eines nominalen Wachstums von 13 Prozent zu kassieren“, sagte der neue Präsident des Bundesverbandes Groß- und Außenhandel (BGA), Dirk Jandura, der Deutschen Presse-Agentur. Die Warenausfuhren würden das Niveau vor der Corona-Krise überschreiten. (dpa)

IG BCE gegen früheres Kohle-Aus

HANNOVER. Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) hat die Pläne der möglichen Ampel-Koalition zu einem früheren Kohleausstieg 2030 als Symbolpolitik kritisiert. „Das Ausstiegsdatum 2038 haben wir in der Kommission ja nicht irgendwie ausgekelt, sondern es gewählt, weil es unter derzeitigen Bedingungen erreichbar ist“, sagte IG-BCE-Vorsitzender Michael Vassiliadis dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. Wenn man das Datum nun vorziehen wolle, müsse man die Frage beantworten, wie das gehen soll. Im Sondierungspapier hatten SPD, Grüne und FDP vereinbart, den Kohleausstieg „idealerweise“ bis zum Jahr 2030 zu schaffen. (dpa)

Busfahrer wechseln in die Lkw-Branche

LONDON. Etliche britische Busfahrer entscheiden sich einem Bericht zufolge wegen besserer Löhne für einen Wechsel in die Logistikbranche. Die Abwanderung gehe auf den eklatanten Mangel an Lkw-Fahrern zurück, der die Löhne in der Branche steigen lasse, sagte Bobby Morton von der Gewerkschaft Unite dem Sender Sky News. Busfahrer hätten genauso wie Lkw-Fahrer lange Schichten und nicht genügend Toiletten und Sanitäranlagen zur Verfügung. Der massive Mangel an Lastwagenfahrern hat in den vergangenen Wochen in Großbritannien für erhebliche Probleme gesorgt. (dpa)

G7-Staaten fordern Digitalisierung

LONDON. Die führenden westlichen Industrienationen haben Unternehmen und Regierungen in aller Welt zu einer konsequenteren Digitalisierung von Handelsdokumenten aufgerufen. Technische, kommerzielle und rechtliche Hürden, aufgrund derer noch immer Papierdokumente verlangt würden, müssten abgebaut werden, hieß es in einer Erklärung der G7-Handelsminister nach einem Treffen in London. Darüber hinaus bekannte sich die Gruppe der G7-Staaten, zu der neben Großbritannien und Deutschland auch Frankreich, die USA, Italien, Japan und Kanada gehören, zu offenen digitalen Märkten. (dpa)

ZAHL DES TAGES

200
MILLIARDEN

US-Dollar in bar besitzen die Argentinier nach Berechnungen des Wirtschaftswissenschaftlers Nicolás Gadaño. Das sind zehn Prozent aller sich im Umlauf befindenden Dollar-Scheine weltweit.

Mehr Verkehrsinfos

UPDATE Die Autobahn-App 2.0 soll deutlich serviceorientierter werden.

BERLIN. Die Autobahngesellschaft des Bundes plant im ersten Quartal 2022 eine Weiterentwicklung der Autobahn-App. Ziel sei es, die App „noch nutzerfreundlicher und serviceorientierter“ zu gestalten, teilte ein Sprecher der Autobahn GmbH auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur mit. Bei der App 2.0 sollten neue Features viele bisherige Reaktionen der Nutzerinnen und Nutzer berücksichtigen.

Geplant seien Funktionen, die den Service für die Nutzerinnen und Nutzer maßgeblich verbesserten. Ein Beispiel seien „dynamische Informationen“ für Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer. Dabei sollen bundesweit freie Stellplätze

ze auf Lkw-Parkplätzen angezeigt werden. Die Autobahn-App sei bislang mehr als 420 000 Mal installiert worden, hieß es. Dies sei eine „deutlich positive Resonanz“. Für die Fortentwicklung der App gelte der Grundsatz „Evolution statt Revolution“. Die App solle zielgenau und kosteneffizient um weitere Funktionen erweitert werden.

Die App war vor drei Monaten gestartet und soll über Umleitungen informieren – und darüber, wann Baustellen oder Unfallstellen wieder aufgelöst werden. Die App zeigt außerdem an, wo und welche Art von Ladesäulen es für Elektroautos gibt. Eine eigenständige Zielführung ist nicht möglich, sondern eine Routenplanung mit anschließender Navigation durch einen vorinstallierten Anbieter – Google Maps oder Apple Karten. Genau das bemängeln Nutzer. (dpa)

SPD für Nord Stream

ERDGAS Russische Pipeline bleibt nach Fertigstellung ein Politikum.

BERLIN. Trotz Kritik des möglichen grünen Koalitionspartners plädiert SPD-Chef Norbert Walter-Borjans für eine Inbetriebnahme der umstrittenen Gaspipeline Nord Stream 2. „Lieferanten kann man sich leider selten nach der Sympathie für ein politisches System aussuchen, das ist beim Öl ganz genauso“, sagte Walter-Borjans der „Augsburger Allgemeinen“.

„Unabhängigkeit sichert man sich meiner Meinung nach nicht dadurch, dass man Verbindungen zu anderen kappt, sondern dass man möglichst viele Verbindungen zu möglichst vielen Partnern hat.“ Deutschland beteilige sich an europäischen Wirt-

schaftssanktionen gegen Russland und engagiere sich für die Einhaltung grundlegender Standards. „Es geht in diesem Fall aber nicht um Handel, sondern um eine Infrastruktur, die uns hilft, den Übergang unseres hochindustrialisierten Landes zur Klimaneutralität zu schaffen“, sagte der SPD-Chef.

Grünen-Chefin Annalena Baerbock hatte sich zuletzt gegen eine Betriebs-erlaubnis für Nord Stream 2 ausgesprochen. Nach europäischem Energierecht müsse der Betreiber der Gaspipeline ein anderer sein, als der, der das Gas durchleite. Gleiches sagte auch CDU-Außenpolitiker Norbert Röttgen. „Das europäische Recht gilt – als Voraussetzung für die Zulassung. Deutschland und Europa dürfen sich von Vladimir Putin nicht erpressen lassen“, sagte er der „Rheinischen Post“ (Samstag). Zugleich warnte Röttgen vor einer Art Handel mit dem Kreml. (dpa)

SPORT

LINKS OBEN

Abendkleid und Smoking

HEINZ GLÄSER



Glühwein und Lebkuchen in den Regalen des Discounters unseres uneingeschränkten Vertrauens künden bereits unübersehbar davon: In ziemlich genau zwei Monaten ist schon wieder Weihnachten! Diese optischen Signale werden in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger. Denn schreitet er tatsächlich fort, tanzen wir womöglich bald in Badehosen um den Baum, wie es in Brasilien, Südafrika, Neuseeland und überhaupt auf der gesamten Südhalbkugel längst guter Brauch ist. Unter ästhetischen Gesichtspunkten keine schöne Vorstellung übrigens. Aber das nur nebenbei.

Nun gilt es wie alle Jahre, sich für das Fest in Stellung zu bringen. Die nationale Sportwelt hat dabei stets einen Termin kurz vor den Feiertagen im Visier. Im Kurhaus zu Baden-Baden werden dann traditionell die „Sportler des Jahres“ proklamiert. Sogar in der Pandemie. Am 19. Dezember steht die Ehrung zum 75. Mal auf dem Programm. Zu diesem Anlass legen die Damen wieder ihre Abendkleider und die Herren den Smoking an. In vielen Fällen drückt ihre Körpersprache unmissverständlich aus, dass sie sich in Trainingsklamotten deutlich wohler fühlen.

Da die Auszeichnung auf dem Vortum der oftmals ziemlich verhuschten deutschen Sportjournalisten basiert, kann es gewiss nicht schaden, diesen eine kleine Gedankenstütze an die Hand zu geben.

Bundestrainer André Korff jedenfalls ruft nunmehr die stattliche Liste der Erfolge seines Radsport-Schützlings Lisa Brennauer in Erinnerung. Olympiasiegerin, Weltmeisterin, Europa-Meisterin: Das kann sich wahrlich sehen lassen. „Ich habe da nix dagegen“, meint Korff mit Blick auf eine mögliche Verleihung des prestigeträchtigen Preises an die schnelle Allgäuerin.

Zwar ist die Konkurrenz um den Titel im Olympia-Jahr gewaltig. Aber Lisa Brennauer sollte sich schon mal vorsorglich ein schickes Abendkleid zulegen. Kann man ja auch an Heiligabend noch auftragen.

SPRUCH DES TAGES



„Den DFB werde ich mir gesichert nicht antun.“

KARL-HEINZ RUMMENIGGE

Der Ex-Bayern-Vorstandschef spricht sich beim krisengeschüttelten Deutschen Fußball-Bund für einen Neuanfang aus. Er selbst hegt keine Ambitionen.

ONLINE-TIPP

Alle aktuellen Sportnachrichten sowie Bildergalerien, Videos und Hintergründe finden Sie bei uns: www.mittelbayerische.de/sport

Kimmich: Kritik und Verständnis

FUSSBALL Der Bayern-Profi löst mit seiner Erklärung zu seinem Impfstatus Diskussionen aus – auch in der Mannschaft.

VON CHRISTIAN KUNZ, WOLFGANG MÜLLER UND SIMONE HUMML

MÜNCHEN. Joshua Kimmich hat in der Impfdebatte Erstaunen hervorgeufen. Das vorläufige Nein des Fußball-Nationalspielers zu einer Corona-Impfung stößt teils auf Unverständnis. Der Mittelfeldstar des FC Bayern machte am Wochenende seine Gedanken in der öffentlich aufgeladenen Impffrage publik.

Er habe „persönlich noch ein paar Bedenken, gerade, was fehlende Langzeitstudien angeht“, sagte Kimmich nach dem 4:0-Sieg gegen Hoffenheim. Der 26-Jährige erklärte auch, dass es „sehr gut möglich“ sei, dass er sich in Zukunft impfen lasse. Kimmich distanzierte sich von „Corona-Leugnern oder Impfgegnern“. Aber es gebe eben auch Menschen, die aus verschiedenen Gründen Bedenken hätten, sagte Kimmich. „Auch das sollte man respektieren, vor allem, so lange man sich an die Maßnahmen hält.“

Trotz aller wissenschaftlicher Erkenntnisse wird die Impfdebatte in Deutschland sehr emotional geführt. Kimmich ist der erste namhafte Bundesliga-Profi, der seinen Status als Ungeimpfter öffentlich begründet.

Soziales Projekt mit Goretzka

Er ist aber auch der Fußball-Star, der im Rahmen seiner Corona-Hilfsaktion „Solidarität im Kleinen wie im Großen“ wünscht – wenngleich das Projekt „We Kick Corona“ von ihm und Kollege Leon Goretzka weit vor den ersten Impfungen gegründet wurde und unstrittig schon vielen Menschen geholfen hat. „Als Vorbild, aber auch als Fakt wäre es besser, er wäre ge-

impft“, sagte der langjährige Bayern-Chef Karl-Heinz Rummenigge. Die „Bild“ berichtete von fünf ungeimpften Bayern-Profis, das würde eine Impfquote von mehr als 80 Prozent bedeuten. Sie machte auch den Impfstatus von Kimmich öffentlich. Danach empfand der Mittelfeldstar es notwendig sich zu äußern, in dem er auch auf seine gelebte Solidarität und die Einhaltung aller vorgegebenen Corona-Maßnahmen hinwies.

Zwei Tests in der Woche

Nicht geimpfte Profis müssen sich zwei wöchentlichen PCR-Tests oder Fremd-Antigentests an allen Trainings-, Spiel- und Reisetagen unterziehen. Im Falle einer Infektion müssten sie grundsätzlich länger in Quarantäne. Solch ein Szenario wäre für alle Beteiligten bitter, sagte Mannschaftskollege Thomas Müller. Der Vizekapitän sieht verschiedene Facetten. Aus Sicht als „Freund“ sei es eine „absolut akzeptable Entscheidung“, sagte Müller. Als „Teamkollege“ und mit dem Blick auf die Pandemie-Lage wäre eine Impfung besser. „Aber genauso muss man irgendwie auch versuchen, das zu respektieren. Das ist ein schmaler Grat, das ist ein ethische, moralische Diskussion“, sagte der 32-Jährige.

Von einem „Missverständnis, das sich bei vielen Menschen hartnäckig hält“, sprach Carsten Watzl, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Immunologie. Nebenwirkungen einer Impfung träten immer innerhalb von wenigen Wochen nach der Impfung auf. „Danach ist die Immunreaktion abgeschlossen und der Impfstoff ist aus dem Körper verschwunden. Was offensichtlich viele Menschen unter Langzeitfolgen verstehen, nämlich dass ich heute geimpft werde und nächstes Jahr eine Nebenwirkung auftritt, das gibt es nicht“, sagte er. Spätestens bei Spielen, in denen Fans nur unter Einhaltung der 2G-Regel in die Stadien dürfen, könnte eine Debatte über Privilegien für Stars, die in der Pandemie trotz Lockdowns weitgehend weiterspielen durften, entbrennen.



2. LIGA

Der 1. FC Nürnberg ist weiter als einziges Team ungeschlagen.

SEITE 12



Joshua Kimmich (rechts) steht nach dem 4:0-Heimsieg des FC Bayern gegen Hoffenheim im Fokus. Vizekapitän Thomas Müller fächert die Facetten der Diskussion auf.

FOTO: SVEN HOPPE/DPA

DAS SPIEL

Erfolg: Julian Nagelsmann durfte am heimischen Fernseher die nächste Torshow seines FC Bayern bejubeln. Der 34-Jährige, der sich nach einer Corona-Infektion in seiner Küche ein „kleines Analysezentrum“ mit großem Bildschirm, Laptop und iPad gebaut hat, freute sich am Samstag über ein unterhaltsames 4:0 (2:0) der Münchner gegen die TSG Hoffenheim.

Torschützen: Serge Gnabry (16. Minute), Robert Lewandowski (30.) sowie die Joker Eric Maxim Choupo-Moting (82.) und Kingsley Coman (87.) dokumentierten den Qualitätsunterschied. Erstmals seit März 2020 waren am Samstag wieder 75 000 Zuschauer in München zugelassen, 60 000 kamen. Die Südkurve sang lautstark. Dino Toppmöller vertrat Nagelsmann als Coach.

Das Kapitel van Bommel ist beendet

BUNDESLIGA Nach der vierten Niederlage in Serie trennt sich der VfL von seinem Trainer.

WOLFSBURG. Überraschend schnell und als erster Bundesligist in dieser Saison schickte der VfL Wolfsburg Trainer Mark van Bommel in die Wüste. „Es gab unter dem Strich mehr trennende als verbindende Faktoren“, sagte Sport-Geschäftsführer Jörg Schmadtke laut Vereinsmitteilung gestern. „Die Überzeugung, in dieser Konstellation aus der sportlich schwierigen Situation herauszukommen und schnellstmöglich die Kehrtwende herbeizuführen, hat gefehlt und uns zu dem Entschluss kommen lassen, die Zusam-



Überrascht: Mark van Bommel hat mit der Entlassung offenbar nicht gerechnet.

FOTO: INA FASSBENDER/AFP

menarbeit zu beenden.“ Van Bommel selbst war auf die Entscheidung offenbar nicht vorbereitet. „Ich bin überrascht und enttäuscht von der Entscheidung, weil ich überzeugt davon bin, dass wir es gemeinsam geschafft

hätten, in die Erfolgsspur zurückzukehren“, sagte er. „Ich wünsche der Mannschaft, dass sie es schnell schafft, das Ruder wieder herumzureißen.“

Nach starkem Saisonstart mit zwischenzeitlicher Tabellenführung blieb der VfL zuletzt acht Pflichtspiele in Serie sieglos. Das 0:2 am Samstag gegen den SC Freiburg war die vierte Niederlage für Wolfsburg in Deutschlands höchster Fußball-Spielklasse in Serie. Der VfL trat bei seinen verlorenen Partien allerdings nie desolat auf. Gegen Freiburg waren die Wölfe nicht die deutlich schwächere Mannschaft gewesen. Nach der Partie hatte öffentlich nicht viel bis gar nichts auf eine baldige Trennung hingedeutet. Die Verantwortlichen hielten sich mit kritischen Aussagen zurück. Van Bommel selbst war überzeugt, die Mannschaft mit der

Fortsetzung seiner noch vor einigen Wochen erfolgreichen Arbeit wieder zu Siegen zu führen.

Van Bommel hatte den Champions-League-Teilnehmer erst in diesem Sommer von Oliver Glasner übernommen, der zu Eintracht Frankfurt gewechselt war. Beim 0:2 gegen Freiburg hatten einige Fans im Stadion mit „Mark-van-Bommel-raus“-Rufen die Ablösung des Coaches gefordert. SCF-Trainer Christian Streich hatte seinen Kollegen unterstützt und gesagt: „Wenn da mal ein paar Leute rufen, sollte man das auch nicht überbewerten.“

Wie das Wolfsburger Trainerteam für die kommenden Partien aussieht, steht noch nicht fest. Informationen darüber sollen „zeitnah“ erfolgen, teilte der Verein mit. (dpa)

FUSSBALL

1. Bundesliga

Mainz – Augsburg	4:1
Bayern München – Hoffenheim	4:0
Leipzig – Fürth	4:1
Wolfsburg – Freiburg	0:2
Bielefeld – Dortmund	1:3
Hertha BSC – Mönchengladbach	1:0
Köln – Leverkusen	2:2
Stuttgart – Union Berlin	1:1
Bochum – Frankfurt	2:0

1. Bayern München (M)	9	7	1	1	33:8	22
2. Borussia Dortmund	9	7	0	2	25:15	21
3. SC Freiburg	9	5	4	0	14:6	19
4. Bayer 04 Leverkusen	9	5	2	2	23:14	17
5. Union Berlin	9	4	4	1	13:10	16
6. RB Leipzig	9	4	2	3	20:9	14
7. 1. FSV Mainz 05	9	4	1	4	12:9	13
8. 1. FC Köln	9	3	4	2	15:16	13
9. VfL Wolfsburg	9	4	1	4	9:12	13
10. Hertha BSC	9	4	0	5	11:21	12
11. 1899 Hoffenheim	9	3	2	4	17:15	11
12. Bor. Mönchengladbach	9	3	2	4	10:12	11
13. VfB Stuttgart	9	2	4	3	14:15	10
14. VfL Bochum (N)	9	3	1	5	7:16	10
15. Eintracht Frankfurt	9	1	5	3	9:14	8
16. FC Augsburg	9	1	3	5	5:18	6
17. Arminia Bielefeld	9	0	5	4	5:14	5
18. Greuther Fürth (N)	9	0	1	8	6:24	1

Fr, 29.10., 20.30 Uhr: Hoffenheim – Hertha BSC; Sa, 30.10., 15.30 Uhr: Dortmund – Köln, Leverkusen – Wolfsburg, Union Berlin – Bayern München, Freiburg – Fürth, Bielefeld – Mainz, 18.30 Uhr: Frankfurt – Leipzig; So, 31.10., 15.30 Uhr: Augsburg – Stuttgart, 17.30 Uhr: Mönchengladbach – Bochum; Fr, 05.11., 20.30 Uhr: Mainz – Mönchengladbach.

2. Bundesliga

Paderborn – Hamburg	1:2
Aue – Ingolstadt	1:0
Kiel – Darmstadt	1:1
Düsseldorf – Karlsruhe	3:1
Nürnberg – Heidenheim	4:0
Schalke – Dresden	3:0
St. Pauli – Rostock	4:0
Jahn Regensburg – Hannover	3:1
Sandhausen – Bremen	2:2

1. FC St. Pauli	11	8	1	2	27:10	25
2. SSV Jahn Regensburg	11	6	4	1	24:12	22
3. FC Schalke 04 (A)	11	7	1	3	20:11	22
4. 1. FC Nürnberg	11	5	6	0	16:7	21
5. SC Paderborn 07	11	5	3	3	22:13	18
6. Hamburger SV	11	4	6	1	18:13	18
7. SV Darmstadt 98	11	5	2	4	25:14	17
8. Karlsruher SC	11	4	4	3	17:15	16
9. Fortuna Düsseldorf	11	4	3	4	17:17	15
10. SV Werder Bremen (A)	11	4	3	4	16:17	15
11. 1. FC Heidenheim	11	4	3	4	12:17	15
12. Dynamo Dresden (N)	11	4	1	6	13:15	13
13. FC Hansa Rostock (N)	11	3	2	6	11:19	11
14. Hannover 96	11	3	2	6	8:16	11
15. Holstein Kiel	11	2	4	5	11:21	10
16. SV Sandhausen	11	2	3	6	11:23	9
17. Erzgebirge Aue	11	1	4	6	8:18	7
18. FC Ingolstadt 04 (N)	11	1	2	8	7:25	5

Fr, 29.10., 18.30 Uhr: Darmstadt – Nürnberg, Heidenheim – Schalke; Sa, 30.10., 13.30 Uhr: Bremen – St. Pauli, Hannover – Aue, Dresden – Sandhausen, 20.30 Uhr: Hamburg – Kiel; So, 31.10., 13.30 Uhr: Karlsruhe – Paderborn, Rostock – Düsseldorf, Ingolstadt – Jahn Regensburg; Fr, 05.11., 18.30 Uhr: Kiel – Dresden, Nürnberg – Bremen.

BAYERISCHE STATISTIK

1. Liga

Bayern München – TSG Hoffenheim 4:0 (2:0) **München:** Neuer – Pavard, Upamecano, Lucas Hernandez (46. Süle), O. Richards – Kimmich, Sabitzer (76. Tolisso) – Gnabry (76. L. Sané), Th. Müller (65. Choupo-Moting), Musiala (70. Coman) – Lewandowski
Hoffenheim: O. Baumann – Posch, Grillitsch, C. Richards – Akpoguma (26. Rutter), Samassékou (57. Rudy), Geiger (83. Stiller), Raum – Bebout (82. Adamjan), Kramaric, Bruun Larsen (57. Skov)
SR: Jöllenbeck (Freiburg am Neckar); **Zuschauer:** 60 000; **Tore:** 1:0 Gnabry (16.), 2:0 Lewandowski (30.), 3:0 Choupo-Moting (82.), 4:0 Coman (87.)
RB Leipzig – SpVgg Greuther Fürth 4:1 (0:1) **Leipzig:** Gulacsi – Mukiele, Orban, Gvardiol – Henrichs (46. Simakan), Haidara, Kampl (46. Y. Poulsen), Angelino – Forsberg (64. Szoboszlai), Nkunku (85. Novoa Ramos) – A. Silva (64. Adams)
Fürth: Funk – Meyerhöfer, Bauer, Vieregger, Wilms (72. G.–L. Itter) – Griesbeck, Christiansen – Leweling, Itten (82. Abiama), Dudziak (82. A. Barry) – Hrgota (72. T. Tillman)
SR: Dingert (Lebecksmühle); **Zuschauer:** 24 758; **Tore:** 0:1 Hrgota (45./Foulelfmeter), 1:1 Y. Poulsen (46.), 2:1 Forsberg (53./Foulelfmeter), 3:1 Szoboszlai (65.), 4:1 Novoa Ramos (88.)
FSV Mainz 05 – FC Augsburg 4:1 (3:0) **Mainz:** Zentner – S. Bell, Hack, Niakhaté – Widmer (82. Brosinski), Kohr, Martin – Lee (64. Barreiro Martins), Boetius (76. Stöger) – Onisiwo (82. Ad. Szalai), Burkardt (76. Ingvarsson)
Augsburg: Gikiewicz – Gumny (46. Strobl), Gouwelleuw, Oxford – Caligiuri (84. Sarenren-Bazee), A. Maier, Gruetz, Iago – Vargas (85. Framberger), An. Hahn (73. Pedersen) – Cordova (46. Zeqiri)
SR: Hartmann (Wangen); **Zuschauer:** 19 400; **Tore:** 1:0 Onisiwo (10.), 2:0 S. Bell (15.), 3:0 Burkardt (26.), 3:1 Zeqiri (69.), 4:1 Burkardt (71.)
Torjäger, 10 Tore: Lewandowski (München); **9:** Haaland (Dortmund); **8:** Schick (Leverkusen); **7:** Awoniyi (FC Union Berlin)

2. Liga

1. FC Nürnberg – 1. FC Heidenheim 4:0 (1:0). SR: Siewer (Drolshagen); **Zuschauer:** 23 056; **Tore:** 1:0 Möller Daehli (45.), 2:0 Schuranow (52.), 3:0 Geis (66.), 4:0 M. Malone (89./Eigentor)
Aue – Ingolstadt 1:0 (0:0). SR: Nicolas Winter (Scheibhardt); **Zuschauer:** 7349; **Tor:** 1:0 Sijacic (62.); **Rot:** Fandrich (89./Unsportlichkeit) – **Torjäger, 11:** Terodde (Schalke); **10:** Burgstaller (St. Pauli); **8:** Michel (Paderborn) Pfeiffer, Tietz (beide Darmstadt)

Starker Club gibt sich bescheiden

2. LIGA Fünfter Sieg, siebtes Zu-Null-Spiel: Nürnberg beweist beim 4:0 gegen Heidenheim seine Qualitäten. Coach Klauß bleibt zurückhaltend.

VON MARTIN MORAVEC

NÜRNBERG. Das Sonderlob von seinem Trainer Robert Klauß hatte sich Nürnbergs Dauerläufer Lino Tempelmann verdient. Mit zwei Torvorlagen und vielen kraftvollen Antritten führte der Mittelfeldspieler die in der 2. Fußball-Bundesliga weiter ungeschlagenen Franken zum höchsten Saisonsieg. „Er hat wirklich ein super Spiel gemacht“, lobte Klauß den 22-Jährigen nach dem eindrucksvollen 4:0 (1:0) gegen den 1. FC Heidenheim und schwärmte von dessen „extremer Dynamik“.

„Wir haben ein bisschen gebraucht, um ins Spiel zu kommen. Mit der Dauer des Spiels wurde es immer besser. Auf dem Platz in der zweiten Halbzeit hat es sich einfach nur geil angefühlt“, sagte der emsige Tempelmann, der am Samstag „natürlich happy“ über seine zwei Vorlagen war. „Wir haben gezeigt, wie wir Fußball spielen können. Mit den Fans im Rücken hat es einfach nur Spaß gemacht.“

Die Zuschauer im Max-Morlock-Stadion bekamen schon richtig Laune auf die Bundesliga und skandierten: „Nie mehr 2. Liga.“ Mit seinem fünften Dreier hat sich der Club zumindest ganz oben festgesetzt. „Wir sind total euphorisch“, meinte Tempelmann, der vom SC Freiburg ausgeliehen ist. Die Nürnberger müssen aber am Dienstag (20.45 Uhr) im DFB-Pokal gleich wieder gegen den Hamburger SV ran.

Wie steht es um die Gefahr, abzuheben? „Generell ist unsere Mannschaft keine Mannschaft, die dazu neigt, falsche Schlüsse zu ziehen oder zu viel zu träumen“, sagte Klauß nach dem siebten Zu-Null-Spiel seines Teams in dieser Saison. Seine Spieler könnten ihre Leistungen „schon realistisch“ einschätzen.

Mühseliger Beginn

Der Start der Nürnberger vor 23 056 Zuschauern war fast schon gewohnt zäh – dafür ging es Ende der ersten Hälfte so richtig ab. Erst zielte Erik Schuranow nach einer Ablage von Nikola Dovedan am rechten Pfosten vorbei, dann sorgte Mats Möller Daehli in der 45. Minute doch für den ersten



Überzeugend: Leihgabe Lino Tempelmann (rechts) jubelt mit Erik Schuranow über dessen Treffer zum 2:0.

FOTO: DANIEL KARMANN/DPA

NOTIZEN AUS DER 2. LIGA

Schlusslicht: Ingolstadts Coach André Schubert muss nicht nur das 0:1 gegen Aue verkraften. Sein Stürmer Dennis Eckert Ayensa hat sich bei dem Spiel einen Schlüsselbeinbruch zugezogen und wird länger ausfallen. Auch Christian Gebauer (Muskelfverletzung) wird den Schanzern wochenlang fehlen.

Tabellenführer: Der FC St. Pauli feierte gegen Rostock mit dem 4:0 (2:0) seinen fünften Sieg in Serie. Es trafen Irvine (12.), Kyereh (18.), Burgstaller (61.) und Makienok (78.). Das Duell war als Hochrisikospiele eingestuft. Doch da die Gäste ihr Kartenkontingent wegen der 2G-Regelung zurückgaben, blieb es ruhig.

Franken-Jubel. Tempelmann bediente den im Rückraum lauernnden Norweger, der aus 17 Metern traf. Mit dem 2:0 durch Schuranow (52.), der bei seinem wuchtigen Rechtsschuss im Strafraum erneut von Tempelmanns Vorarbeit profitierte, wuchs das Selbstvertrauen der Nürnberger weiter. Sie hatten allerdings auch zweimal bei Kopfbällen von Heidenheims Stürmer Tim Kleindienst (45.+2, 63.) etwas Glück.

„Nach dem 2:0 hat es Spaß gemacht, wie die Jungs weiter nach vorne gespielt haben“, lobte Klauß und freute sich über die „Beschwingtheit und Leichtigkeit“ im Spiel seiner Mannschaft. „Das war gut anzusehen“, und

habe eben „nicht nur nach harter Arbeit“ ausgesehen, sondern sich auch gut angefühlt. Die Lücken in der Heidenheimer Defensive wurden danach immer riesiger.

Noch nicht alles perfekt

Ein Freistoßtreffer von Johannes Geis (66.) und ein Eigentor von Maurice Malone (89.) rundeten den erfolgreichen Nachmittag für den Club ab. „Es fühlt sich super an, es tut sehr gut, auch mal ein Spiel früh entschieden zu haben“, sagte Kapitän Enrico Valentini. „Ich nehme es mit, wir wissen aber auch, dass noch nicht alles perfekt läuft.“ (dpa)

VOM FUSSBALL

Max Verstappen gewinnt in Austin

AUSTIN. WM-Spitzenreiter Max Verstappen hat zum ersten Mal in seiner Karriere den Grand Prix in den USA gewonnen und seinen Vorsprung auf Formel-1-Rekordweltmeister Lewis Hamilton ausgebaut. Der Niederländer war am Sonntag in Austin 1,3 Sekunden schneller als Hamilton und hat fünf Rennen vor dem Saisonende nun zwölf Punkte Vorsprung. Aston-Martin-Pilot Sebastian Vettel schleppt sich nach einer Strafversetzung wegen neuer Motorenteile von Startplatz 18 als Zehnter noch in die Punkte. Mick Schumacher wurde im Haas 16. (dpa)

Tuchels Team bleibt Tabellenführer

LONDON. Thomas Tuchel hatte nach dem 7:0-Kantersieg im deutschen Trainer-Duell gleich Trost für seinen Kollegen Daniel Farke parat, nachdem sein FC Chelsea kein Pardon mit Aufsteiger Norwich City kannte. „Ich hoffe, er hält den Kopf oben und kommt mit seinem Team wieder auf Kurs“, sagte Tuchel. Mit nur zwei Punkten ist Farke Team weiter Tabellenletzter. Chelsea hingegen verteidigte mit Antonio Rüdiger und Kai Havertz in der Startelf, aber ohne den wegen einer Oberschenkelverletzung fehlenden Timo Werner souverän seine Spitzenposition. Der 22-jährige Mason Mount war mit drei Treffern überragender Spieler beim Sieger. (dpa)

Liverpool hält ManU in Schach

MANCHESTER. Der FC Liverpool hält mit einem klaren Auswärtssieg bei Rivalen Manchester United Anschluss an Tabellenführer FC Chelsea. Die Reds von Trainer Jürgen Klopp setzten sich mit 5:0 (4:0) im Spitzenspiel der Premier League durch. Der Ex-Leipziger Naby Keita (5. Minute), Diogo Jota (13.) und der überragende Mohamed Salah mit einem Dreierpack (38./45.+3/50.) trafen für die überlegenen Gäste. Man United, das die dritte Liga-Niederlage aus den vergangenen vier Spielen kassierte, musste nach einer Roten Karte des zuvor eingewechselten Paul Pogba (60.) lange in Unterzahl spielen. (dpa)

3. LIGA

Köllner kritisiert Elfmeter

SAARBRÜCKEN/MÜNCHEN. In der Schlussphase klatschte Trainer Michael Köllner noch einmal kraftvoll in die Hände und schrie seine Spieler nach vorne. Der TSV 1860 München ist in der 3. Fußball-Liga aber mal wieder nicht über ein Remis hinausgekommen. Die Löwen mussten sich am Samstag beim 1:1 (0:0) gegen den 1. FC Saarbrücken schon mit ihrem achten Unentschieden der Saison begnügen – mehr hat kein anderer Konkurrent.

„Es fehlen Nuancen für die Siege, und in den nächsten Wochen werden wir uns dafür belohnen“, sagte Köllner nach dem siebten Spiel der Münchner nacheinander ohne Dreier.

Merveille Biankadi hatte die Löwen in einem unterhaltsamen Spiel in Führung geschossen (58.). Einen von Stephan Salger verursachten Strafstoß verwandelte Julian Günther-Schmidt (81.) zum Ausgleich für die Gastgeber. „Ich habe mir den Elfmeter angeschaut und das war keiner. Saarbrücken ist dann durch ein Geschenk vom Schiri zum 1:1 gekommen“, kritisierte Köllner. Und auf die Dauer-Remis hat keiner mehr Lust. „Ich kann die ganzen Remis ehrlicherweise nicht mehr sehen“, sagte Biankadi. (dpa)

KELLERKINDER

Resignierende Worte in Fürth, Wutrede in Augsburg

FÜRTH/AUGSBURG. Die Worte von Stefan Leilt gleichen sich Woche für Woche. Als „sehr bitter“ bezeichnete der Kleeblatt-Coach das 1:4 bei RB Leipzig in der Fußball-Bundesliga.

Wieder einmal hat es über 90 Minuten nicht gereicht für die Franken, wieder einmal standen sie nach einer verdienten Führung am Ende ohne Punkte da. Dabei schienen die Einzelgespräche, die Leilt mit seinen Spielern unter der Woche geführt hatte, zunächst zu wirken. Die Kleeblätter waren das aggressivere Team, hätten in Halbzeit eins schon mit zwei, drei Toren in Führung gehen können. Doch es traf unmittelbar vor dem Pausenpfeiff nur Kapitän Branimir Hrgota per Foulelfmeter.

Gegen Leipzig, das in der zweiten Hälfte mit vier Toren davonzog und durch den Sieg in der Tabelle nach oben kletterte, zeigte sich erneut, dass



Augsburgs Torwart Rafal Gikiewicz macht seinem Unmut Luft.

FOTO: EIBNER/ BEAUT.SPORTS/KOHRING

Fürth in der höchsten Spielklasse über die vollen 90 Minuten nur schwer dagegenhalten kann. „Man hat auch gesehen nach dem 2:1, dass wir dem nichts mehr entgegenzusetzen hatten“, bestätigte Leilt. Nach nur einem Punkt aus neun Partien stellt sich allerdings die Frage: Reicht die Zeit

SSV JAHN REGENSBURG

Zweite Bundesliga – Saison 2021/2022



Max Besuchkow (Mitte), Andreas Albers (rechts) und ihre Jahn-Kollegen mussten sich nach der Pause noch ordentlich strecken.

FOTO: ANDREAS NICKL

Der Jahn macht es spannend

FUSSBALL Nach starker erster Halbzeit müssen die Regensburger gegen Hannover zittern – verteidigen aber letztlich ihren Platz im Spitzenfeld.

VON FELIX KRONAWITTER

REGENSBURG. Nicht wenige der 8462 Zuschauer dürften sich am Sonntagnachmittag an ein Duell, das einen Monat zurücklag, erinnern haben. Wie schon beim 3:2-Sieg gegen Erzgebirge Aue machte es Fußball-Zweitligist SSV Jahn Regensburg auch beim 3:1 (2:0) gegen Hannover 96 unnötig spannend. Am Ende gab es aber dennoch den sechsten Saisonsieg zu bejubeln. Die Oberpfälzer lassen sich nicht verdrängen aus dem Spitzenfeld.

„In Summe war es ein verdienter Sieg für uns“, analysierte Jahn-Trainer Mersad Selimbegovic treffend. Sein Team habe etwas gebraucht, um ins Spiel zu kommen. Dann waren die Regensburgler aber da – und wie. Der Führungstreffer war ein richtiges Schmankekl. Benedikt Saller bediente Sarpreet Singh. Die Leihgabe des FC Bayern spazierte durch den Strafraum und traf sehenswert zum 1:0 (16.). „Ab dem Moment haben wir das Zepter komplett in die Hand genommen“, sagte der Jahn-Coach.

Boukhalfa nutzt ein Geschenk

Carlo Boukhalfa (22.) nutzte ein 96-Geschenk zum frühen Doppelschlag. Nach einer kuriosen Bogenlampe drückte er den Ball über die Linie. War das Duell mit 96-Keeper Martin Hansen wirklich regelkonform? „Ich denke schon, ansonsten hätte der Schiedsrichter etwas gesagt“, erklärte der Neuzugang, der für Benedikt Gimber, der nach seiner Erkältung noch nicht bei vollen Kräften war, an der Seite von Max Besuschkow auf der Doppelsechs agierte. Der 22-Jährige selbst hätte dafür sorgen können, dass bereits in der ersten Halbzeit alles klar ist. Mit einem

Schuss aus rund 50 Metern wollte er den Hannoveraner Keeper überlisten. Ein Plan, der nur knapp nicht aufgegangen ist. „Das ärgert mich natürlich schon ein bisschen. Das wäre eine super Sache gewesen“, sagte Boukhalfa, den der Dreier aber letztlich tröstete. Auch Erik Wekesser (34/41.) hatte Einschussmöglichkeiten. Babis Makridis scheiterte im Eins-gegen-Eins an Hansen (37.). Die Gäste waren gut bedient mit dem 0:2.

„Wir sind hochverdient mit einer 2:0-Führung in die Kabine gegangen“, analysierte Selimbegovic und fügte aber hinzu: „Zur Pause müssen wir eigentlich noch höher führen, dann wäre es für Hannover noch schwieriger oder letztlich weniger spannend ge-“



Der eingewechselte Joel Zwarts traf in der Nachspielzeit zum erlösenden 3:1 für den SSV Jahn Regensburg. FOTO: ANDREAS NICKL

FOTO: ANDREAS NICKL

STATISTIK

Jahn – Hannover 96 3:1 (2:0)

Jahn Regensburg: Meyer – Saller, Breitkreuz, Elvedi, Wekesser – Besuchskow (90.+2 Guwara), Boukhalfa (75. Zwarts) – Beste (90.+1 Nachreiner), Makridis (66. Gimber), Singh (75. Faber) – Albers

Hannover 96: Hansen – Muroya (85. Weydandt), Franke, Börner, Hult – Ondoua, Frantz (46. Kaiser), Trybull (37. Beier) – Muslija (46. Kerk), Hinterseer, Maina (46. Stolze)

SR: Sven Waschitzki (Essen); **Zuschauer:** 8462; **Tore:** 1:0 Singh (17.), 2:0 Boukhalfa (22.), 2:1 Kerk (54.), 3:1 Zwarts (90.+2)

worden.“ Auch Benedikt Saller, der erneut für Gimber die Kapitänsbinde trug, ärgerte sich, dass der Jahn Hannover nicht bereits in der ersten Halbzeit völlig demonitierte. „Wenn wir da ein bisschen kaltschnäuziger sind, dann steht es 4:0 zur Pause. Und dann brennt hier gar nichts mehr an.“

Hannovers Coach Jan Zimmermann war entsprechend bedient zur Pause und brachte frische Kräfte. Unter anderem den Ex-Regensburger Sebastian Stolz. Sein ebenfalls eingewechselter Kollege Sebastian Kerk (54.) brachte Hannover zurück ins Spiel. Sein Freistoß segelte vorbei an Freund und Feind ins Jahn-Tor. Von der Sonne war Keeper Alexander Meyer dabei nach eigener Auskunft nicht geblendet. „Ich

musste warten, was in der Mitte passiert“, erklärte er. „Der war einfach gut getreten. Da sieht man dann als Torhüter immer ein bisschen komisch aus.“ Hannover sei in der zweiten Halbzeit „all in“ gegangen, sagte er. Sein Coach sah das ähnlich. „Nach dem Anschlusstreffer waren sie drauf und dran, den Ausgleichstreffer zu machen. Das Spiel war auf Messers Schneide bis zum 3:1.“

Zwarts belebt das Jahn-Spiel

Kerk (70./79) hatte noch einen weiteren Treffer auf dem Fuß. Der Jahn hatte dagegen seine Offensivpower in der Kabine gelassen. Die kam erst wieder mit der Einwechslung von Joel Zwarts zurück. Der Niederländer verzog in der 82. Minute noch knapp. In der Nachspielzeit machte er alles klar. Der Joker blieb eiskalt. „Mit seiner Einwechslung haben wir die Bälle vorne wieder besser festgemacht“, lobte Selimbegovic den 22-jährigen für seinen starken Auftritt in der Schlussviertelstunde.

„Die Jungs haben vieles richtig umgesetzt“, erklärte Selimbegovic, der in einigen Bereichen aber noch Verbesserungsbedarf sieht. „Kurz den Moment genießen und weiter machen“, forderte der Jahn-Coach, dessen Fokus sich nun auf den DFB-Pokal richtet. Dort war für die Regensburger in der vergangenen Saison erst gegen Werder Bremen im Viertelfinale Endstation. Die Pokalreise soll erneut nicht so schnell enden.

Am kommenden Mittwochabend ist Hansa Rostock zu Gast im Jahnstadion. Der Aufsteiger hatte am elften Spieltag mit 0:4 beim FC St. Pauli das Nachsehen. Die Hamburger sind das einzige Team, das in dieser Zweitliga-Saison noch besser unterwegs ist als der Jahn. Der hat durch den Sieg gegen die Niedersachsen seinen Platz im Spitzenfeld verteidigt. Der FC Schalke 04, der nun richtig Fahrt aufgenommen hat, und der immer noch ungeschlagene bayerische Rivale 1. FC Nürnberg lauern hinter den erfolgreichen Oberpfälzern, die auch im Pokal gegen den Ligakonkurrenten mit einem Drama wie gegen Aue oder Hannover leben könnten, solange es erneut ein happy end für sie gibt.

ONLINE-TIPP



Bildergalerien, Videos und viele Hintergrundberichte rund um den SSV Jahn Regensburg finden Sie bei uns im Internet.

www.mittelbayerische.de/jahn



// Autohaus **Baudisch**

Ihre Nr. 1 für  in und um Regensburg
www.autohaus-baudisch-gmbh.de





Jahn Strom

der Versorger.

rewag.de/jahnstrom **REWAG**

→ **W.u.E. Schwabenbauer GmbH**
 Servicecenter Brunata Metrona

→ **Legionellen Testcenter**
www.legionellentestcenter.de

→ **Brandschutz Schwabenbauer**
www.brandschutz-schwabenbauer.de

Tel: 0941/35529 - E-Mail: wue@schwabenbauer-gmbh.de



Dallmeier

www.dallmeier.com



PLATZHIRSCH

GSTANDNER BODEN-PREMIUMPARTNER
www.platzhirsch.bayern

Wohnen · Kochen · Schenken

SCHREINER

seit 1874

+49 (0)941 - 58 00 1
www.schreiner-regensburg.de

Olitzscher & Rothe

Ingenieur**Stahlbau** GmbH

www.olitzscher.com



Volksbank Raiffeisenbank
 Regensburg-Schwandorf eG
Meine Nummer Eins

WWW.VR-RS.DE



VALENTUM

KOMMUNIKATION
 Marketing. Design. Event.



1:0 für Ihre Werbung

www.valentum-kommunikation.de



MOSER

TRACHTENWELT



MOSER
www.trachten.de

SPORT IN KÜRZE

Silbermedaille bei der Turn-WM

KITAKYUSHU. Als Pauline Schäfer-Betz ihren Abgang sicher gelandet hatte, riss sie beide Arme hoch. In diesem Moment im General Gymnasium von Kitakyushu konnte die 24 Jahre alte Chemnitzerin noch nicht wissen, dass sie bei den Turn-Weltmeisterschaften in Japan Silber und damit ihre dritte WM-Medaille am Schwebebalken gewinnen würde. Doch nach einem sauberen Vortrag und 13,80 Punkten standen die Chancen für einen weiteren Podestplatz nach ihrem Titelgewinn 2017 und WM-Bronze 2015 gut. Wenig später fiel Druck von der gebürtigen Saarländerin ab. „Ich bin superhappy und stolz“, kommentierte Schäfer-Betz ihren zweiten Platz. Allein die Japanerin Urara Ashikawa turnte mit 14,10 Punkten einen höheren Wert auf dem Balken. (dpa).

In Valencia purzeln Rekorde

VALENCIA. Der Wattenscheider Amanuel Petros hat den deutschen Halbmarathon-Rekord in Valencia verbessert. In 1:00:09 Stunden unterbot der in Eritrea geborene 26 Jahre alte Leichtathlet gestern die mehr als 28 Jahre alte Uralt-Bestmarke von Carsten Eich (1:00:34) um 25 Sekunden. Bei den Frauen sorgte Letesenbet Gidey bei ihrem Debüt über diese Distanz in 1:02:52 Stunden für einen fabelhaften Weltrekord. Die Äthiopierin steigerte den Rekord der Kenianerin Ruth Chepngetich um 1:10 Minuten. (dpa)

Der Champion der MotoGP steht fest

MISANO. Der Franzose Fabio Quartararo (Yamaha) hat sich beim Motorrad-Grand-Prix im italienischen Misano vorzeitig den WM-Titel in der MotoGP gesichert. Da WM-Rivale Francesco Bagnaia (Ducati) aus Italien bei dem Rennen gestern in Führung liegend stürzte und ausschied, reichte Quartararo ein vierter Platz. Damit ist dem Franzosen zwei Rennen vor Saisonende der Titel nicht mehr zu nehmen. Den Tagessieg holte sich der Spanier Marc Marquez (Honda). Publikumsbeliebling Valentino Rossi (Yamaha) beendete das letzte Heimrennen seiner Karriere auf Position zehn. (dpa)

Golfprofi Schmid Elfter auf Mallorca

MAXHÜTTE-HAIDHOF. Golf-Jungprofi Matthias Schmid hat seine dritte Top-Ten-Platzierung auf der European Tour knapp verpasst. Der 23-Jährige spielte zum Abschluss der Mallorca Golf Open eine 71er-Runde und beendete das Turnier mit 271 Schlägen auf dem elften Rang. Der ehemalige Europameister war erst in diesem Sommer nach der British Open vom Amateursprofilager gewechselt. Der Däne Jeff Winther holte seinen Sieg auf der Europa-Tour. Der 33-Jährige gewann auf dem Par-70-Kurs mit 265 Schlägen. Der ehemalige Weltranglisten-Erste Martin Kaymer kam bei der mit einer Million Euro dotierten Veranstaltung im Golf-Club Santa Ponsa mit 276 Schlägen auf den geteilten 34. Rang. (dpa)



Der Oberpfälzer Matthias Schmid verpasst die Top Ten knapp.

FOTO: RICHARD SELLERS/DPA-ARCHIV

DSV-Team hat noch Nachholbedarf

SKI ALPIN Beim Weltcupauftakt verpassen die Herren die Top Ten. Dafür bietet US-Star Shiffrin den 20 000 Zuschauern eine Show.

SÖLDEN. Die deutschen Alpin-Asse verließen den berüchtigten Rettenbachferner mit gemischten Gefühlen. Stefan Luitz haderte, Alexander Schmid wirkte hin- und hergerissen, Marlene Schmotz war mit ihrem Comeback letztlich zufrieden. Während die amerikanische Ausnahme-Skirennfahrerin Mikaela Shiffrin beim Saisonauftakt in Sölden ihren 70. Weltcup-Sieg feierte und der Schweizer Marco Odermatt immerhin seinen fünften Erfolg bejubeln durfte, blieben zumindest die deutschen Herren in Summe hinter den Erwartungen.

Luitz fuhr im Riesenslalom am Sonntag mit 1,35 Sekunden Rückstand auf Rang 17. Schmid (+1,53), der nach dem ersten Durchgang noch Siebter gewesen war, belegte Platz 19. Der dritte deutsche Starter, Julian Rauchfuß, war im ersten Lauf ausgeschieden. Der überraschend starke Österreicher Roland Leitinger (+0,07) als Zweiter und Zan Kranjec aus Slowenien (+0,10) komplettierten das Podest.

„Der Grundspeed ist da. Oben und unten bin ich dabei bei der Musik“, sagte Luitz über das erste Rennen nach seinem Materialwechsel. Im mittleren Streckenabschnitt, auf dem berüchtigten Steilhang mit bis zu 68 Prozent Neigung, hatte der 29-Jährige aber Probleme. „Da muss ich schauen, dass ich der Chef bin und nicht die Ski mit mir fahren.“

Schwierige Lichtverhältnisse

Für Schmid war es nach seiner schwierigen Vorbereitung im ersten Durchgang überraschend gut gelaufen. Der 27-Jährige hatte über den Sommer hinweg lange mit einer Sehnenreizung im linken Knie zu kämpfen und kaum im Schnee trainiert. Im zweiten Lauf kam er bei zunehmend schwierigen Lichtverhältnissen dann nicht mehr so gut zurecht und rutschte weit aus den Top Ten. „Innerhalb von zwei, drei

Schwüngen die Packung zu kriegen und im Ziel dann so durchgereicht zu werden, ist sehr bitter“, sagte er. Insgesamt sei er aber „sehr zufrieden“.

Die größte Show vor über das Wochenende zusammengerechnet fast 20 000 Zuschauern bot derweil US-Star Shiffrin. „Unglaublich“ fühle sich das an, sagte die 26-Jährige nach ihrem Jubiläumserfolg im Riesenslalom der Damen am Samstag.

Spannender Schlagabtausch

0,14 Sekunden lag Shiffrin vor der Schweizer Weltmeisterin Lara Gut-Behrami. Gesamtweltcupsiegerin Petra Vlhova aus der Slowakei (+1,30) wurde Dritte. Der spannende Schlagabtausch der Favoritinnen lieferte direkt einen Vorgeschmack darauf, wer im Olympia-Winter um die große Kristallkugel mitfahren dürfte. Für Shiffrin, die langjährige Dominatorin, wäre es schon die vierte. Vergangene Saison hatte sie sich auf die Technik-Rennen fokussiert und den Gesamtsieg damit quasi direkt abgeschenkt. Diesen Winter aber will sie in allen Disziplinen wieder vorne mitmischen. „Ich hatte ein gutes Sommertraining“, berichtete die zweifache Olympiasiegerin und sechsfache Weltmeisterin. Im vergangenen Jahr war Shiffrin, die der Unfalltod ihres Vaters im Februar 2020 schwer getroffen und lange belastet hatte, zwar auch von Anfang an vorne mit, aber nicht wirklich frei aufgefahren. Nun setzte sie ein Ausrufezeichen. Ihr neuer Freund, der norwegische Ski-Star Aleksander Aamodt Kilde, feierte mit ihr im Zielraum und gibt der Athletin sichtlich Auftrieb.

Die deutschen Damen spielten erwartungsgemäß nur Nebenrollen. Schmotz präsentierte sich bei ihrer Rückkehr nach langer Verletzungspause solide und bescherte ihrem Team mit Rang 28 immerhin einen weiteren Startplatz. Andrea Filser hingegen, die vorigen Winter noch die einzigen Punkte der DSV-Damen im Riesentorlauf geholt hatte, verpasste als 52. das Finale. Die deutsche Olympia-Norm von einem Top-8- oder zwei Top-15-Plätzen dürfte für die Technikerinnen im Verlauf der Saison eine Herausforderung werden. Und auch die Herren müssen sich noch strecken, um künftig wieder Hauptrollen einzunehmen.



Noch Abstimmungsprobleme auf dem Steilhang: „Da muss ich schauen, dass ich der Chef bin und nicht die Ski mit mir fahren“, sagt DSV-Rennläufer Stefan Luitz nach der Zielankunft.

FOTO: EIBNER-PRESSEFOTO/EXPA/GRODER

HALLENRENNEN IN DER DISKUSSION

Contra: Der ehemalige deutsche Alpin-Star Felix Neureuther hat sich gegen Überlegungen des Weltverbands FIS ausgesprochen, Skirennen künftig auch in Hallen durchzuführen. „Ski sport gehört in die Berge“, sagte Neureuther gestern.

Hintergrund: Der Weltverband hatte Hallenwettkämpfe ins Spiel gebracht, um den Saisonkalender attraktiver und den Sport klimafreundlicher zu machen. Formate sollen Rennen in Dubai oder Sommer-Weltmeisterschaften als Indoor-Event sein.

FUSSBALL

3. Liga

Osnabrück – Halle	0:0
Magdeburg – Viktoria 89 Berlin	1:0
Wiesbaden – Meppen	3:4
Mannheim – Zwickau	1:1
Saarbrücken – 1860 München	1:1
SC Freiburg II – Verl	3:2
Würzburg – Türkgücü	2:1
Borussia Dortmund II – Viktoria Köln	0:1
TSV Havelse – Braunschweig	0:4
Duisburg – Kaiserslautern	Mo, 19.00 Uhr

1. 1. FC Magdeburg	13	9	1	3	26:13	28
2. Eintr. Braunschweig (A)	13	6	5	2	23:14	23
3. 1. FC Saarbrücken	13	5	6	2	21:16	21
4. VfL Osnabrück (A)	13	6	3	4	16:11	21
5. Waldhof Mannheim	12	5	5	2	18:10	20
6. Borussia Dortmund II (N)	13	6	2	5	20:16	20
7. 1. FC Kaiserslautern	12	5	3	4	17:8	18
8. Viktoria 89 Berlin (N)	13	5	3	5	23:17	18
9. SV W. Wiesbaden	13	5	3	5	20:18	18
10. Hallescher FC	13	4	6	3	21:20	18
11. SV Meppen	13	5	3	5	16:20	18
12. Türkgücü Mün.	13	5	3	5	15:19	18
13. FSV Zwickau	13	3	7	3	15:16	16
14. SC Verl	13	4	4	5	23:25	16
15. SC Freiburg II (N)	13	4	4	5	11:18	16
16. TSV 1860 München	12	2	8	2	11:12	14
17. Viktoria Köln	13	3	4	6	15:21	13
18. MSV Duisburg	12	4	0	8	15:21	12
19. Würzburger Kickers (A)	13	2	5	6	8:17	11
20. TSV Havelse (N)	13	2	1	10	10:32	7

Fr, 29.10., 19 Uhr: Viktoria Köln – Magdeburg; Sa, 30.10., 14 Uhr: Mannheim – Saarbrücken, Zwickau – TSV Havelse, 1860 München – SC Freiburg II, Halle – Duisburg, Braunschweig – Wiesbaden, Viktoria

89 Berlin – Borussia Dortmund II; So, 31.10., 13 Uhr: Meppen – Türkgücü, 14 Uhr: Kaiserslautern – Würzburg; Mo, 01.11., 19 Uhr: Verl – Osnabrück.

Bayernliga Nord

Eintr. Bamberg – DB Bamberg	3:1
Erlangen – Würzburger FV	0:1
Gebenbach – Cham	4:1
Ansbach – 1. SC Feucht	3:2
Neumarkt – Sand	2:0
Vilzing – Seligenporten	3:1
Aschaffenburg – Großbardorf	2:2
Karlbürg – Bayern Hof	1:1
Ammerthal – Abtswind	3:2

1. SpVgg Ansbach	17	13	2	2	39:13	41
2. DJK Vilzing	17	13	1	3	38:15	40
3. Eintracht Bamberg	17	12	3	2	45:12	39
4. ATSV Erlangen	17	11	2	4	33:18	35
5. DJK Ammerthal	17	10	2	5	41:27	32
6. ASV Neumarkt (Auf)	17	10	2	5	36:23	32
7. 1. SC Feucht (Auf)	17	8	4	5	27:20	28
8. DJK Gebenbach	17	7	2	8	38:36	23
9. TSV Abtswind	17	7	2	8	24:24	23
10. Don Bosco Bamberg	17	7	2	8	27:30	23
11. TSV Großbardorf	17	6	2	9	23:35	20
12. SpVgg Bayern Hof	17	5	4	8	33:40	19
13. TSV Karlbürg	17	3	9	5	14:23	18
14. 1. FC Sand	17	3	5	9	14:30	14
15. Würzburger FV	17	4	2	11	16:36	14
16. Vatan Spor Aschaff. (Auf)	17	2	5	10	16:36	11
17. SV Seligenporten	17	3	2	12	22:44	11
18. ASV Cham	17	2	3	12	20:44	9

Fr, 29.10., 19 Uhr: Erlangen – Cham; Sa, 30.10., 13.30 Uhr: Eintr. Bamberg – Sand, 14 Uhr: Würzburger FV – Ammerthal, Karlbürg – Seligenporten, Neumarkt – Bayern Hof, Gebenbach – Ansbach, 15 Uhr: Aschaffenburg – Abtswind, Vilzing – Großbardorf; So, 31.10., 15 Uhr: DB Bamberg – 1. SC Feucht.

Bayernliga Süd

SV Donaustauf – Hallbergmoos	2:1
FC Ingolstadt 04 II – TSV Kottern	0:0
FC Ismaning – Gundelfingen	4:1
TSV Landsberg – SV Kirchanschöring	5:1
Schwaben Augsburg – SV Pullach	1:0
Türkspor Augsburg – 1880 Wasserburg	1:1
FC Deisenhofen – Hankofen-Hailing	0:1
Jahn II – 1860 II	4:1
TSV Schwabmünchen – TSV 1865 Dachau	1:1

1. SpVgg Hankofen-H.	18	13	3	2	34:14	42
2. SV Kirchanschöring	18	10	6	2	29:21	36
3. SV Donaustauf	18	10	4	4	43:29	34
4. Jahn Regensburg II	18	9	5	4	34:25	32
5. TSV Landsberg	18	7	8	3	38:21	29
6. FC Ingolstadt 04 II	18	7	7	4	30:22	28
7. FC Ismaning	18	7	7	4	24:18	28
8. FC Deisenhofen	18	7	6	5	32:22	27
9. Türkspor Augsburg	18	7	5	6	31:28	26
10. 1860 München II	18	6	6	6	31:22	24
11. Schwaben Augsburg	18	6	6	6	21:25	24
12. TSV 1865 Dachau	18	5	6	7	22:29	21
13. 1880 Wasserburg	18	4	6	8	26:31	18
14. TSV Kottern	18	4	6	8	21:31	18
15. VfR Garching (Ab)	18	3	7	8	22:28	16
16. SV Pullach	18	4	4	10	25:39	16
17. TSV Schwabmünchen	18	4	4	10	16:32	16
18. FC Gundelfingen (Auf)	18	3	6	9	18:29	15
19. VfB Hallbergmoos (Auf)	18	1	6	11	20:51	9

Fr, 29.10., 19.30 Uhr: SV Donaustauf – TSV 1865 Dachau; Sa, 30.10., 14 Uhr: FC Deisenhofen – TSV Kottern, Türkspor Augsburg – Hallbergmoos, SV Kirchanschöring – VfR Garching, Schwaben Augsburg – 1860 II, FC Ingolstadt 04 II – Gundelfingen, 16 Uhr: Jahn II – TSV Landsberg; So, 31.10., 14 Uhr: TSV Schwabmünchen – Hankofen-Hailing, FC Ismaning – SV Pullach.

Landesliga Bayern Mitte

Kareth-Lapp. – Hauzenberg	2:1
Straubing – Bad Abbach	0:0
Passau – Weiden	1:3
Ettmannsdorf – Tegernheim	1:1
Neutraubling – Bad Kötzing	1:4
Bogen – Osterhofen	1:3
Burglengenfeld – Seebach	1:1
SV Fortuna – Lam	3:1
Neukirchen/HB – FC Amberg	4:2

1. SpVgg Weiden	17	16	1	0	45:10	49
2. SV Fortuna Regensburg	17	13	2	2	40:12	41
3. TSV Seebach	17	11	3	3	38:14	36
4. Sturm Hauzenberg	17	10	2	5	27:22	32
5. SC Ettmannsdorf	17	9	4	4	23:9	31
6. SV Neukirchen Hl. Blut	17	9	3	5	26:21	30
7. SpVgg Osterhofen (Auf)	17	8	4	5	25:19	28
8. TSV Bogen	17	6	6	5	29:23	24
9. TSV Kareth-Lappersdorf	17	5	8	4	21:19	23
10. 1. FC Bad Kötzing	17	4	10	3	27:23	22
11. FC Tegernheim	17	5	6	6	32:30	21
12. 1. FC Passau	17	5	4	8	17:28	19
13. Wacker Neutraubling (Auf)	17	5	1	11	23:40	16
14. SpVgg Lam	17	3	5	9	17:33	14
15. ASV Burglengenfeld	17	3	3	11	19:41	12
16. FC Amberg (Auf)	17	2	5	10	19:34	11
17. VfB Straubing	17	2	3	12	14:33	9
18. TSV Bad Abbach	17	0	4	13	10:41	4

Fr, 29.10., 19 Uhr: Kareth-Lapp. – Bad Kötzing; Sa, 30.10., 14 Uhr: Passau – Tegernheim, 15 Uhr: Lam – Bad Abbach, Ettmannsdorf – Osterhofen, Neutraubling – Straubing, 17 Uhr: Bogen – Seebach; So, 31.10., 14 Uhr: Burglengenfeld – FC Amberg, 15 Uhr: Neukirchen/HB – Hauzenberg, SV Fortuna – Weiden.



Diesmal nicht obenauf: Die Eisbären (hier Xaver Tippmann und Torhüter Patrick Berger im Spiel gegen Memmingen) unterliegen Spitzenreiter Weiden, wenn auch erst nach einer tollen Aufholjagd und im Penaltyschießen.

FOTO: ANDREAS NICKL

Nächstes Eisbären-Spektakel

EISHOCKEY Die Regensburger holen erneut einen Vier-Tore-Rückstand auf und unterliegen Weiden erst nach Penaltys.

VON HEINZ GLÄSER

WEIDEN. Die Eisbären sind derzeit auf spektakuläre Aufholjagden geeicht. Dass die Regensburger über sagenhafte Comeback-Qualitäten verfügen, hatten sie am Freitag in der heimischen Donau-Arena beim 6:4-Sieg gegen Memmingen nach einem 0:4-Rückstand eindrucksvoll nachgewiesen. Am Sonntag setzten sie bei der 4:5 (0:2, 1:2, 3:0, 0:1)-Niederlage nach Penaltyschießen bei den Blue Devils Weiden noch einen drauf, als sie erneut einen Vier-Tore-Rückstand egalisierten und so zumindest einen Punkt aus dem Top-Duell mit dem Spitzenreiter der Eishockey-Oberliga Süd mitnahmen.

Starke Defensivleistungen und konsequentes Forechecking auf beiden Seiten prägten die Partie im zunächst relativ chancenarmen ersten Drittel. Die Hausherren hatten in der Hans-Schröpf-Arena jedoch stets einen Tick

mehr vom Spiel. Das zahlte sich nach einer Viertelstunde erstmals aus. Ralf Herbst eroberte hinter dem Tor an der Bande den Puck und bediente Edgars Homjakovs, der die Scheibe mit der Rückhand vorbei an Patrick Berger schlenzte. Der Eisbären-Torhüter, der am Sonntag seinen 24. Geburtstag feierte, musste sich gegen Marius Schmidt ein zweites Mal geschlagen geben. Vorangegangen waren ein Scheibenverlust im eigenen Drittel sowie ein Solo von Louis Latta.

Eisbären-Chancen gab es, so durch Schembri, Heger und Xaver Tippmann. Aber klare Einschussmöglichkeiten waren nicht dabei. So ging das 2:0 für Weiden beim ersten Gang in die Kabinen durchaus in Ordnung.

Keresztury fehlt erkrankt

Die Rumpfftruppe der Regensburger hatte im Vorfeld einen weiteren Ausfall zu beklagen. Erik Keresztury gesellte sich ins Lager der Kranken und Verletzten, was Coach Max Kaltenhauser zu größeren Rochaden in der Offensive bewegen hatte. Tomas Schwamberger und Andrew Schembri rückten in die erste Reihe, Lukas Heger und Youngster Tom Schwarz in die zweite. Mit sechs Verteidigern und neun Stürmern waren die Eisbären personell

nicht gerade üppig bestückt.

Im zweiten Abschnitt blieb ein Foul an Constantin Ontl ungeahndet, und im Gegenzug sattelten die Blue Devils ihr drittes Tor drauf. Bei Dominik Müllers Schuss war Dennis Palka noch mit dem Schläger dran. Zum vierten Mal schlug es hinter Berger ein. Wieder zog Müller ab, diesmal fälschte Martin Heinisch ab. Damit war vom Resultat her eigentlich der Grundstein für eine Aufholjagd wie am Freitag gelegt. Nikola Gajovsky hätte sie einläuten können,

STATISTIK

Weiden – Regensburg 5:4 (2:0, 2:1, 0:3, 1:0) n.P.

Blue Devils Weiden: Hübl – Schreyer, Brown; Herbst, Schusser; Ostwald, D. Müller; Noe – Lo. Latta, Bassen, Ma. Schmidt; Thielsch, Homjakovs, Palka; Siller, Rubes, Heinisch; Samanski, Luknowsky
Eisbären Regensburg: Berger – Gulda, Heider; Weber, Tippmann; Schütz, Bühler – Schembri, Schwamberger, Gajovsky; Ontl, Heger, Schwarz; Ch. Schmidt, Kroschinski, Stöhr
Tore: 1:0 (15:26) Homjakovs (Palka, Thielsch); 2:0 (18:17) Ma. Schmidt (Bassen, Latta); 3:0 (22:04) Palka (D. Müller, Thielsch); 4:0 (24:51) Heinisch (Siller, D. Müller); 4:1 (39:20) Schembri (Schwamberger, Gajovsky); 4:2 (45:18) Schembri (Heger, Heider); 4:3 (49:47) Ontl (Weber, Schwamberger); 4:4 (56:00) Heger (Bühler, Weber); **Penaltyschießen:** Bassen trifft, Schwamberger scheitert, Rubes trifft, Heger scheitert
Schiedsrichter: Bruce Becker/Göran Noeller – **Zuschauer:** 1789 – **Strafminuten:** 8 – 4

zögerte aber frei vor Jaroslav Hübl zu lange beim Abschluss. Schembris fünftes Saisontor Tor 40 Sekunden vor dem Drittellende nach Vorarbeit von Schwamberger ließ zumindest Hoffnung aufkeimen.

Fraglich war zu Beginn des Schlussdrittels, ob die Eisbären mit ihrem dünn besetzten Kader physisch wieder zu einem Kraftakt in der Lage wären. Die ersten Regensburger Überzahlsituationen in diesem Spiel verstrichen ohne nennenswerte Torannäherung. Erst als Palka von der Strafbank zurückkehrte, schlug Schembri doch noch zu und staubte gegen Hübl ab.

Gajovsky verpasst Entscheidung

Nach einer langen Diskussion entschied das Schiedsrichtergespann auf Tor für die Eisbären – zur allgemeinen Verblüffung in der Arena, weil Ontl wohl das Außennetz oder die Latte getroffen hatte. Sei's drum. Heger stellte mit einem Solo den Ausgleich her.

Das Spektakel nahm endgültig seinen Lauf, als Gajovsky 14 Sekunden vor dem Ende der regulären Spielzeit mit einem Penalty an Hübl scheiterte.

Ein Penaltyschießen musste letztlich die Entscheidung in diesem Eiskrimi bringen. Für Weiden trafen Chad Bassen und Tomas Rubes.

EISHOCKEY

DEL									
Iserlohn – Wolfsburg				5:2					
Düsseldorf – Straubing				abges.					
Berlin – Schwenningen				1:3					
Ingolstadt – Köln				n.V. 2:3					
Bremerhaven – Krefeld				n.V. 1:2					
Mannheim – Augsburg				7:1					
Nürnberg – Düsseldorf				abges.					
Augsburg – Iserlohn				abges.					
Krefeld – Mannheim				2:3					
Straubing – Bietigheim				4:1					
Schwenningen – Bremerhaven				n.P. 2:3					
Wolfsburg – Ingolstadt				2:4					

1. Adler Mannheim	14	12	2	49:23	34
2. EHC Red Bull München	11	8	3	42:28	25
3. Eisbären Berlin (M)	14	9	5	48:33	28
4. Grizzlys Wolfsburg	15	9	6	43:40	26
5. Iserlohn Roosters	14	8	6	45:39	24
6. Düsseldorfer EG	13	7	6	42:38	22
7. Kölner Haie	14	8	6	45:43	20
8. Penguins Bremerhaven	15	7	8	43:41	21
9. Straubing Tigers	14	6	8	46:46	19
10. ERC Ingolstadt	15	6	9	44:52	20
11. Augsburger Panther	14	6	8	39:51	18
12. Bietigheim Steelers (Auf)	14	6	8	37:55	16
13. Krefeld Pinguine	15	5	10	36:49	13
14. Ice Tigers Nürnberg	13	4	9	33:44	13
15. Schwenninger WW	15	4	11	31:41	13

DEL 2									
Kassel – Bayreuth				0:3					
Bad Tölz – Selb				4:6					
Freiburg – Kaufbeuren				3:4					
Frankfurt – Weißwasser				5:1					
Heilbronn – Landshut				3:2					
Ravensburg – Dresden				n.V. 2:1					
Crimmitschau – Bad Nauheim				3:4					
Kaufbeuren – Heilbronn				n.P. 4:3					
Weißwasser – Freiburg				1:2					
Dresden – Bad Tölz				5:4					

Bayreuth – Frankfurt					5:1
Selb – Crimmitschau					3:2
Bad Nauheim – Ravensburg					3:4
1. Löwen Frankfurt	8	7	1	35:13	21
2. Eispirat Crimmitschau	8	6	2	28:19	16
3. EC RT Bad Nauheim	8	5	3	31:27	15
4. ESV Kaufbeuren	9	5	4	34:31	15
5. Ravensburg Towerstars	8	5	3	26:24	15
6. Heilbronner Falken	9	4	5	28:28	13
7. Tölzer Löwen	8	4	4	29:31	12
8. Dresdner Eislöwen	8	3	5	24:28	12
9. EVL Landshut	7	4	3	29:20	11
10. EHC Bayreuth	8	3	5	21:24	9
11. EHC Freiburg	8	3	5	22:28	9
12. Selber Wölfe (Auf)	8	3	5	24:39	9
13. Laus.Füchse Weißwasser	8	3	5	23:28	8
14. Kassel Huskies	7	1	6	11:25	3

Oberliga Süd Herren Hauptrunde

Füssen – Deggendorf				3:2					
Passau – Rosenheim				n.P. 2:3					
Höchststadt – Peiting				n.V. 1:2					
Landsberg – Weiden				0:4					
Riessersee – Lindau				5:2					
Regensburg – Memmingen				6:4					
Rosenheim – Landsberg				6:2					
Peiting – Füssen				2:1					
Memmingen – Passau				4:1					
Lindau – Höchststadt				n.P. 5:4					
Weiden – Regensburg				n.P. 5:4					
Deggendorf – Riessersee				7:4					

1. Blue Devils Weiden	6	6	0	32:12	17
2. Star Bulls Rosenheim	6	5	1	28:14	15
3. Eisbären Regensburg	6	4	2	31:21	13
4. ECDC Memmingen	6	4	2	26:16	12
5. Deggendorfer SC	6	4	2	21:18	11
6. SC Riessersee	6	3	3	23:26	8
7. EC Peiting	6	3	3	13:18	7
8. EV Füssen	6	2	4	17:24	7
9. HC Landsberg	6	2	4	15:24	5
10. Höchststadter EC	6	1	5	20:30	5
11. Passau Black Hawks	6	1	5	12:22	5
12. EV Lindau	6	1	5	12:25	3

DEL, STATISTIK

ERC Ingolstadt – Kölner Haie 2:3 n.V. (0:1, 0:0, 2:1). SR: Kohl Müller (München)/Rekucki (USA); **Zuschauer:** 3136; **Tore:** 0:1 Ma. Müller (15:35), 1:1 Bourque (51:44), 2:1 Flaake (58:14), 2:2 Ferraro (58:50), 2:3 Mo. Müller (62:04); **Strafminuten:** 2 – 6.

Adler Mannheim – Augsburger Panther 7:1 (1:1, 4:0, 2:0). Schiedsrichter: Reneau (USA)/Schadewaldt (Werneck); **Zuschauer:** 8683; **Tore:** 0:1 Payerl (5:40), 1:1 Akgad (16:13), 2:1 Schwarz (30:50), 3:1 Dawes (35:05), 4:1 Lehtivuori (35:43).



Harte Bandagen: Straubings Marcel Brandt (l.) gegen den Bietigheimer Norman Hauner

FOTO: HARRY SCHINDLER

5:1 D. Wolf (38:11), 6:1 Rendulic (46:56), 7:1 Katic (48:58); **Strafminuten:** 6 – 8.

Straubing Tigers – Bietigheim Steelers 4:1 (3:1, 0:0, 1:0). Schiedsrichter: Polaczek (Opole)/Schradler (Essen); **Zuschauer:** 3634; **Tore:** 1:0 Akeson (7:00), 2:0 Eder (9:14), 3:0 St. Denis (11:41), 3:1 Mcknight (14:05), 4:1 Balisy (57:59); **Strafen:** 6 – 2.

Grizzlys Wolfsburg – ERC Ingolstadt 2:4 (0:2, 2:1, 0:1). Schiedsrichter: Iwert (Harsefeld)/Rohatsch (Lindau); **Zuschauer:** 1742; **Tore:** 0:1 DeFazio (1:07), 0:2 Feser (10:04), 1:2 DeSousa (22:19), 1:3 DeFazio (28:19), 2:3 Rech (38:35), 2:4 Aubry (51:31); **Strafen:** 6 – 6.

EISBÄREN, FREITAGSPIEL

Eisbären – Memmingen 6:4 (0:3, 3:1, 3:0)

Eisbären Regensburg: Berger – Gulda, Heider; Weber, Tippmann; Schütz, Bühler – Heger, Gajovsky, Kroschinski; Ontl, Keresztury, Stöhr; Schmidt, Schwamberger, Schembri; Angaran, Schwarz
Memmingen Indians: Eisenhut – Kittel, Svedlund; Stange, Kasten; Schirrnmacher, Raab; D. Farny – Hafenrichter, Peter, Pekr; Topol, Ahlroth, Pohl; Lukes, Huhn, Nirschl; Abstreiter, Hofmann, Pfalzer

Tore: 0:1 (9:14) Ahlroth (Topol, Pohl), 0:2 (11:29) Topol (Ahlroth, Kasten bei 5-4), 0:3 (13:23) Hafenrichter (Peter, Svedlund), 0:4 (25:17) Svedlund (Pohl, Hafenrichter), 1:4 (27:39) Ontl (Heger, Weber), 2:4 (34:58) Weber (Gulda, Schembri bei 5-3), 3:4 (35:36) Heger (Weber, Gajovsky bei 5-3); 4:4 (47:03) Heger (Gulda, Schembri bei 5-4), 5:4 (47:24) Gajovsky (Penalty); 6:4 (57:28) Gajovsky (Schembri, Schwamberger)
Schiedsrichter: Feistl/Kannengießer – **Zuschauer:** 1431 – **Strafminuten:** 6 – 18

HANDBALL

ESV fährt ersten Auswärtssieg ein

BREMEN. Im dritten Gastspiel haben die Handballfrauen von Zweitliga-Aufsteiger ESV 1927 Regensburg mit einem 31:27 (15:13) bei Werder Bremen den ersten Auswärtssieg eingefahren. Weiter ohne vier Stammkräfte blieben die Bunkerladies im dritten Spiel in Folge ungeschlagen und rangieren nun mit respektablen 6:6 Punkten im Mittelfeld. Wie wertvoll das Ergebnis gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt ist, zeigt ein Blick in die dichtgedrängte untere Tabellenhälfte: Seit Samstagabend beträgt der Vorsprung vor dem ersten Abstiegsplatz, auf den eben Bremen rangiert, vier Zähler.

In der Hansestadt lag das ebenfalls ersatzgeschwächte Werder nur bis zum 2:1 vorne, per Distanzwurf von Franz Peter zum 3:2 (4.) gingen die Bunkerladies erstmals in Front. Bei 7:7 (16.) durch die am Ende neunfache, davon sieben Treffer in der ersten Hälfte, Torschützinnen Nina Engel konnten die Einheimischen das letztmals im weiteren Spielverlauf ausgleichen. 50 Sekunden später ein Schreckmoment für den ESV: Torfrau Natalia Krupe bekam einen Kopftreffer ab, musste das Spielfeld verlassen und behandelt werden. Last-Minute-Neuzugang Norá Mestyán, die eine Woche zuvor beim 30:30 in Nürtingen bei gegnerischen Strafwürfen erstmals Zweitliga-Luft schnupperte, rückte zwischen die Pfosten. Die 18-jährige blieb bis kurz vor der Halbzeit im Gehäuse, erledigte ihre Feuerprobe nervenstark und meisterte zwei Würfe. Pech hatten Mestyán Vorderleuten beim Abschluss: Gleich fünfmal landete das gehetzte Leder im ersten Abschnitt am Bremer Pfosten, so dass Bremen der 13:15-Rückstand zur Pause schmeichelte.

Bis zu Regensburgs 21:20-Führung (45.) ließ sich der Gegner nicht abschütteln, der wenig später auf eine kurze Deckung gegen Franz Peter setzte. Die sich nun bietenden Räume nutzten hauptsächlich Amelie Bayerl und Kreisläuferin Julia Drachslers aus. Nicole Schieglers verwandelter Strafwurf zum 26:22 (50.) brachte die vermeintliche Vorentscheidung, ehe Bremen in einer fahrig Phase auf 27:25 (52.) verkürzte. Per Doppelpack (55., 57.) machte Linksaußen Johanna Brennauer den Sack zum 29:25 zu. „Von den personellen Voraussetzungen war das diesmal ein Spiel auf Augenhöhe, in dem wir uns als echte Einheit präsentiert haben“, kommentierte Coach Csaba Szűcs den zweiten Saisonsieg. (owi)

HANDBALL

2. Bundesliga Damen

TuS Lintfort – TG Nürtingen						25:26
TSV Nord Harrislee – Ketsch						19:25
SG H2Ku Herrenberg – MTV Heide						29:42
SV Werder Bremen – ESV 1927 Regensburg						27:31
TV Beyerhörde – TV Aldekerk						30:27
Füchse Berlin – Solingen-Gr.						29:27
Göppingen – Mainz						36:29
HC Leipzig – VfL Waiblingen						32:36

1. VfL Waiblingen	6	6	0	0	190:153	12:0
2. HSV Solingen-Gr.	6	5	0	1	183:151	10:2
3. Ketscher Bären (Ab)	6	5	0	1	157:132	10:2
4. FA Göppingen (Ab)	6	5	0	1	182:158	10:2
5. Füchse Berlin	6	5	0	1	159:140	10:2
6. 1.FSV Mainz 05 (Ab)	6	3	0	3	157:159	6:6
7. ESV 1927 Rgb. (Auf)	6	2	2	2	163:169	6:6
8. TuS Lintfort	6	2	1	3	164:153	5:7
9. TG Nürtingen	6	2	1	3	145:160	5:7
10. TSV Nord Harrislee	5	2	0	3	127:138	4:6
11. HC Leipzig	6	2	0	4	160:165	4:8
12. MTV Heide (Auf)	6	2	0	4	178:186	4:8
13. SG H2Ku Herrenberg	6	2	0	4	159:180	4:8
14. SV Werder Bremen	5	1	0	4	135:152	2:8
15. TV Beyerhörde	6	1	0	5	141:161	2:10
16. TV Aldekerk (Auf)	6	0	0	6	147:190	0:12

ESV-STATISTIK

Werder Bremen – ESV 1927 27:31 (13:15). Spielfilm: 2:1, 3:4, 5:6, 7:8, 9:10, 10:13, 13:15 – 15:17, 17:19, 19:21, 21:23, 22:26, 25:27, 25:30, 27:31. **Strafwürfe:** 2/2 – 5/5. Strafminuten: 12 (11., 20., 37., 2 x 44., 55.) – 6 (8., 20., 41.); Auszeiten: 14., 41. – 22., 41., 49.; **Tore:** Engel 9, Engelke 5/2, Heidergott 4, Häberle 3, Thomas 2, Becker, Gajewski, Defayay, Rode – Bayerl 6, Drachslers, F. Peter je 5, Brennauer 5/3, Schiegl 4/2, Fuhrmann, Mustafic je 2, Röhl, Vetter. (owi)

LANDESLIGA MITTE

ASV erkämpfte sich einen Punkt

BURGLENGENFELD. Trotz der großen Verletzungssorgen konnte der ASV Burglengelfeld im Heimspiel gegen den TSV Seebach schließlich doch eine schlagkräftige Mannschaft aufbieten, die sich gegen den Tabellendritten ein etwas glückliches und überraschendes 1:1-Unentschieden erkämpft hat. Die Gäste hatten vor allem in der ersten Halbzeit enttäuscht. Beim Tor des ASV hatte die Glücksfee ihre Finger im Spiel.

Die Ziegler-Truppe fightete von der ersten Minute an um jeden Ball und machte so dem Tabellendritten das Leben schwer. Die Gäste wurden beim Spielaufbau oftmals schon im Ansatz gestört und fanden dadurch in der ersten Halbzeit kaum zu ihrem Spiel. Seebach hatte zwar ein spielerisches Übergewicht, konnte sich aber kaum gute Torchancen herauspielen. Loben muss man die Abwehrreihe des ASV, die kompakt stand und wenig zuließ. Immer wieder ließen die Gelb-Schwarzen die Stürmer der Gäste ins Abseits laufen. So auch in der 16. Minute. Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld und einem wunderbaren Kopfball landete die Kugel zwar im Burglengelfelder Tor, doch der Jubel der Gäste verhallte nach dem Schiedsrichterpfiff schnell.

Nach zwanzig Minuten konnte sich der ASV etwas vom Druck der Gäste befreien. Und prompt fiel der Führungstreffer für die Burglengelfelder. Der kam allerdings sehr glücklich zustande. Ein Freistoß, den Patrick Eberl in der 26. Minute aus etwa 25 Metern von der rechten Seite in den Strafraum geschlagen hatte, flog über den ansonsten guten Torwart der Gäste hinweg und landete im Netz. Offensichtlich von der tief stehenden Sonne geblendet, hatte der Keeper die Flugkurve des Balles völlig falsch eingeschätzt. Bei einem aussichtsreichen Konter nur drei Minuten nach dem Freistoßtor hätte der ASV seine Führung sogar ausbauen können: Fabian Ziegler erkämpfte sich in der eigenen Hälfte den Ball und lief in bewährter Manier allen davon. Doch der letzte Gästeverteidiger konnte die Situation klären.

Die ersten 15 Minuten der zweiten Spielhälfte ähnelten sehr dem Geschehen aus der ersten Halbzeit. Torchancen blieben Mangelware. Doch dann erhöhte der Tabellendritte mächtig den Druck und drängte den ASV für den Rest des Spiels in die eigene Hälfte. Trotzdem schien es für die Gäste kein Durchkommen zu geben. Auch verzweifelte Schussversuche der Seebacher verfehlten das Tor.

In der 67. Minute wurden sie für ihre Mühen dann schließlich doch belohnt. Ein Drehschuss fand den Weg durch das Burglengelfelder Bollwerk und kullerte ins lange Toreck. Für den Torwart eigentlich ein einfacher Ball. Doch der ASV-Keeper hatte die Kugel offensichtlich erst sehr spät gesehen und kam bei seinem Rettungsversuch zu spät. Die Niederbayern warfen jetzt alles nach vorne. Die Spieler von Alexander Ziegler hatten kaum mehr etwas dageganzusetzen. Es wurde jetzt eine Abwehrschlacht des ASV. Trotz ihrer großen Überlegenheit konnten sich die Gäste jedoch nur noch eine hochkarätige Torgelegenheit herauspielen, die aber Sebastian Rötzer im Tor der Burglengelfelder zunichtemachte. Auf der anderen Seite hätte Fabian Ziegler nach einem Konter beinahe noch den Siegtreffer für den ASV erzielt. Das wäre allerdings des Guten zu viel gewesen. Wieder war er mit dem Ball allen davongelaufen und schließlich am Keeper gescheitert. (bjs)



Der ASV (in Gelb-Schwarz) hielt gut dagegen. FOTO: JOSEF SCHALLER



Für die DJK aus Ammerthal (in Schwarz) zieht Manuel Geiger ab. Kevin Steinmann vom TSV Abtswind versucht, ihn zu blocken.

FOTO: ANDREAS BRUECKMANN

Glücklicher Sieg für die DJK

BAYERNLIGA NORD Ammerthal gewinnt das Heimspiel gegen den TSV Abtswind. In letzter Minute erzielte Lukas Dotzler den Siegtreffer.

VON REINHOLD BADURA

AMMERTHAL. Eine kurzweilige und bis zu Schluss dramatische Partie entwickelte sich zwischen der DJK Ammerthal und dem TSV Abtswind. Gegen Ende des Spiels überschlugen sich förmlich die Ereignisse.

Nach 90 Minuten siegte die DJK überaus glücklich mit 3:2 dank zweier Husarenstrieche des eingewechselten Lukas Dotzler in den Schlussminuten. „Mir fehlen etwas die Worte. Man hat heute wieder gesehen, mit welcher Qualität solch ein Spieler so ein Spiel entscheiden kann. Wir haben es leider vor den späten Gegentoren verpasst, das Spiel für uns zu entscheiden. Wir lieferten aus meiner Sicht ein klasse Spiel ab und stehen am Ende mit leeren Händen da“, sagte ein enttäuschter

Gästetrainer Claudiu Bozesan. Damit traf der Trainer den Nagel auf den Kopf. Denn seine Mannschaft hatte speziell im zweiten Durchgang klarste Möglichkeiten liegen gelassen. Nicht weniger als viermal landete zudem die Kugel am Aluminium.

Am Anfang dominierten Gäste

Zur Halbzeit führte die DJK etwas glücklich mit 1:0. Glücklicherweise, weil die Unterfranken in den ersten Minuten zwei sehr gute Möglichkeiten durch Roman Hartlieb (8.) und Severo Sturm (9.) vergeben hatten. Zweimal hieß der Sieger im Eins gegen Eins Christopher Sommerer, hier Kopf und Kragen riskierte.

Die Anfangsphase gehörte ohnehin den Gästen, mit zunehmender Spieldauer aber wendete sich das Blatt und die Elf von Michael Hutzler bekam Oberwasser. Bezahlt machte sich der forsche Auftritt dann bereits in der 13. Minute als Killian Heldmann im Zentrum Mergim Bajrami bediente, der Felix Reusch im Tor keine Abwehrmöglichkeit ließ.

Zur Halbzeit stellte Bozesan um und agierte fortan mit zwei nominellen Stürmern. Das machte sich bezahlt.

Denn in der 56. Minute lochte der eingewechselte Ferdinand Hansel zum 1:1-Ausgleich ein. Ammerthal wankte und kassierte nur Minuten später durch Severo Sturm gar das 1:2. Die DJK drängte fortan auf den Ausgleich.

DIE SPIELSTATISTIK

DJK Ammerthal: Sommerer – Weidner, Zitzmann, Marco Kaiser, Gömmel, Marcel Kaiser, Graf, Kobrowski, Bajrami, Heldmann (68. Neuerer), Geiger (59. Dotzler).

TSV Abtswind: Reusch – Bauer, Hartlieb (46. Wolf), Huscher (83. Wildeis), Sturm, Henninger, Groß, Hartlehnert (67. Korene), Herrmann, Lorz (46. Hansel), Steinmann (90. Ceraj).

Tore: 1:0 (13.) Mergim Bajrami. 1:1 (56.) Ferdinand Hansel, 1:2 (63.) Severo Sturm, 2:2/3:2 (81./86.) Lukas Dotzler.

Zuschauer: 300, **SR:** Philipp Ettenreich (Dillingen)

Auf der Gegenseite versäumte es Abtswind bei zahlreichen Kontern fahrlässig höher in Führung zu gehen. Das rächte sich.

Abtswind machte viel Druck

„Abtswind hat uns in der zweiten Halbzeit überrollt. Da hatten wir schon das Quäntchen Glück auf unserer Seite gehabt, dass der Gegner nicht höher in Führung ging“, sagte Michael Hutzler und „Wir haben Großes vorgehabt und ich habe auch in den ersten 45 Minuten kein schlechtes Spiel von meiner Mannschaft gesehen. Wir hatten guten Ballbesitz und haben gut gegen den Ball gearbeitet. Was mir auch sehr gut gefallen hat, war, dass die Mannschaft nie aufsteckte und dem Sieg am Ende auch irgendwie erzwungen hat“, sagte Hutzler.

Abtswind nutzte seine Chancen eben nicht, die DJK dagegen blieb eiskalt. Im Rampenlicht stand hier Lukas Dotzler, der auf überragende Art und Weise zunächst eine Vorlage von Kai Neuerer aus spitzen Winkel zum 2:2 nutzte und kurz vor Schluss eine Ablage mit der Brust von Bajrami zum umjubelten 3:2-Siegtreffer verwandelte. (abd)

FC Amberg verspielt eine Führung

BEZIRKSLIGA NORD Der SV Neukirchen besiegt den FCA mit 4:2.

NEUKIRCHEN B. HL. BLUT/AMBERG. Der SV Neukirchen beim Heiligen Blut hat die beste Vorrunde seiner Landesliga-Historie abgeschlossen. Gegen den im Tabellenkeller festhängenden Neuling FC Amberg gelang den Kickern aus dem Hohenbogenwinkel in einer unterhaltsamen Begegnung ein 4:2-Heimerfolg. Damit stockte die Mannschaft um Co-Spielertrainer Stefan Pongratz ihr Punktekonto auf 30 Zähler auf und liegt zur Saison-Halbzeit auf dem sechsten Rang. Der angepeilte Klassenerhalt dürfte nur noch Formsache sein.

Die 200 Zuschauer bekamen ein wahres Chancenfestival zu sehen, denn hüben wie drüben gab es eine Reihe bester Einschussmöglichkeiten. Ambergs Torjäger Dennis Kramer kam ans Leder und wurde im Strafraum von den Beinen geholt. Den fälligen Elfmeter verwandelte der Angreifer sicher zum 0:1 (13.). Die Neukirchner wachten nun auf und machten bis



Der SV Neukirchen Hl. Blut (in Rot) behielt gegen den FC Amberg die Oberhand. FOTO: SIMON TSCHANNERL

zum Seitenwechsel Dampf. Außenstürmer Jakub Hrduka markierte mit einem Flachschieß von der Strafraumkante den Ausgleich (27.). Als Petro Bodnaruk im Sechzehner gelegt wurde, bekamen auch die Frühl-Mannen einen Strafstoß. Marcel Steinbauer

scheiterte aber an FCA-Schlussmann Manuel Baumgärtner. Hrduka schaltete jedoch blitzschnell und verwandelte den Nachschuss zum 2:1-Pausenstand (38.).

Im zweiten Abschnitt verlor der Favorit dann zunächst etwas den Faden.

Die Hintermannschaft machte keinen stabilen Eindruck und der Aufsteiger hätte bei zwei, drei guten Möglichkeiten den Ausgleich machen können. Doch auch der SV Neukirchen kam immer wieder zu guten Chancen, von denen Petro Bodnaruk eine zum 3:1 (67.) nutzte. Der flinke Offensivmann schlenzte das Spielgerät aus 16 Metern in die Maschen. Der FC Amberg gab sich aber noch nicht geschlagen, und nach einem guten Schnittstellenpass gelang Nick Sperlich mit einem platzierten Flachschieß der Anschlusstreffer. Die Nord-Oberpfälzer drängten nun auf den Ausgleich, doch der eingewechselte Youngster Johannes Conrady, der sofort ein belebendes Element im SVN-Spiel war, machte zehn Minuten vor Spielende mit dem 4:2 den Deckel auf eine verrückte Partie.

Der Amberger Trainer Karl-Heinz Wagner sagte: „Wir hatten unsere Möglichkeiten und hätten in der zweiten Halbzeit durchaus den Ausgleich erzielen können. Nicht gut war aber unsere Rückwärtsbewegung. Neukirchen hat diese Umschaltmomente oft hervorragend genutzt. Vor allem den überragenden Hrduka haben wir überhaupt nicht in den Griff bekommen.“ (csv)



OVI-Teunz (in Schwarz) agierte gegen den FC Wernberg unglücklich.

FOTO: GUENTER USCHOLD

Überraschungssiege zum Rückrundenstart

BEZIRKSLIGA NORD SpVgg Schirmitz düpiert Grafenwöhr. Schwarzhofen und Vohenstrauß landen wichtige Siege. Weiden II mit halbem Dutzend.

VON NORBERT DIETL

1 SV RAIGERING MUSS GEGEN VOHENSTRAUß FEDERN LASSEN
Die größte Chance für den SVR vergab Seidel, als er plötzlich völlig freistehend vor Gäste-Keeper Kummer zu halbherzig abschloss.
Besser machte er es in der zweiten Hälfte, als er eine Flanke von Kleinod zur Führung einnetzte (53.). In der 78. Minute erzielte Dobmayer nach kurzer Druckphase mit einem satten Schuss den Ausgleich (78.). Raigering kreierte in der Endphase nochmals Chancen, doch der Siegtreffer gelang Felix Fritsch (90.).

2 OVI-TEUNZ LÄSST GEGEN FC WERNBERG WICHTIGE PUNKTE LIEGEN
Im Kampf um den Klassenerhalt hat der Aufsteiger OVI-Teunz durch die unglückliche 1:2-Niederlage gegen den FC Wernberg wertvollen Boden eingebüßt.
OVI-Teunz ging durch Christian Uschold (15.) in Führung. Dem 1:1 ließ Johannes Schwirtlich zu allem Überfluss noch das 1:2 in der 80. Minute folgen. In der Nachspielzeit vergab Kerbl den sogar noch möglichen Ausgleich.

3 SCHWARZHOFEN GELINGT ÜBERRASCHUNGSSIEG IN ETZENRICH
Im ersten Abschnitt funktionierte bei den Gastgebern so gut wie nichts, so dass die Gästeführung durch Max Lennert (6.) und Martin Weiß (38.) durchaus in Ordnung ging.
Nach dem Anschlusstreffer durch Noah Scheler (59.) machte Etzenricht Druck, glich durch Christian Ermer (70.) auf 2:2 aus und war dem Siegtreffer sogar nahe. Fünf Minuten vor dem Ende wurde man aber wieder kalt erwischt, als Andreas Schächerer Schwarzhofen wieder in Führung brachte.

4 SCHLICHT HÄLT MIT SIEG BEI DETAG WERNBERG ANSCHLUSS
Die arg ersatzgeschwächte Truppe des Wernberger Trainers Markus Kipy haute über 90 Minten alles raus, nutzte aber die vorhandenen Chancen nicht und agierte auch bei den vermeidbaren Gegentreffern nicht gerade clever. Anders die Gäste, die mit wesentlich geringerem Aufwand und unglaublicher Effizienz die Tore zum glücklichen 3:1-Sieg erzielten.
FC-Torjäger Stefan Meisel (14.) und Philipp Wywiol 0:2 brachten den Aufsteiger in Führung. Nach Wiederbeginn verkürzte Detag durch Marco Geier (59.) auf 1:2.
Die Unterköblitzer drängten auf das Schlichter Tor, aber mitten in diese Drangphase setzten die Gäste einen Konter den Meisel zum vorentscheidenden 3:1 abschloss (68.).

5 GLÜCKLICHER SIEG FÜR PFREIMD IN LUHE-WILDENAU
Ein am Ende glücklicher Sieg für den Gast, denn Dennis Lobinger, der von seinem Trainer-Bruder Bastian geschickt wurde, gelang das entscheidende 1:0 (31.) Nach der Pause erhöhte der SC den Druck. Benjamin Urban scheiterte an TW Herrmann, der das Glück des

Tüchtigen hatte, als Daniel Füßl mit einem Kopfball nur den Torpfosten traf. Ein Unentschieden in diesem guten Bezirksligaspiel wäre möglich und auch gerecht gewesen.
6 FÜR ENSDORF GAB ES BEI DER SPVGG SV WEIDEN II NICHTS ZU ERBEN
Am Ende ein Pflichtsieg für die SpVgg SV Weiden II, die anfänglich mit dem Tabellenletzten aus Ensndorf doch einige Probleme hatten. Mit dem ersten seiner drei Treffer (31./35. Elfmeter/38) schockte Florian Reich die Gäste. Zwar kam Ensndorf unmittelbar vor dem Pausenpfiß (42.) durch Julian Trager noch 3:1, aber Deniz Bock (49.) und Tobias Bernkopf mit einem Doppelschlag (60./83.) machten das halbe Dutzend voll. Nach dem Seitenwechsel ließen die Weidener klarste Chancen ungenutzt.

7 HAHNBACH: MIT ENERGIELEISTUNG ZUM HEIMSIEG ÜBER KULMAIN
Hahnbach hatte zu Beginn leichte Feldvorteile, musste aber in der 13. Minute das 0:1 durch Nicolas Pusiak hinnehmen. Fast im Gegenzug aber gelang Fabian Brewitzer der 1:1 Ausgleich (17.). Nach einer Ecke köpfte Jakob Schmidt den SV Kulmain erneut in Front (42.). Mit dem Halbzeitpfiß glich Fabian Brewitzer abermals aus (45.).
Nach dem Wechsel war zunächst Hahnbach am Drücker, verlor aber dann Luis Rösch, der wegen einer Notbremse die Rote Karte sah. Mit einem Mann weniger ging Hahnbach durch Michael Hirschmann erstmals in Führung (73.). Christoph Dietrich (78.) und Simon Ströhl (89.) markierten den 5:2 Endstand.

8 SCHIRMITZ BESIEGT DAS SPITZENTEAM GRAFENWÖHR
Von den bis in die Haarspitzen motivierten Gastgebern wurde die SV Grafenwöhr von der einen in die andere Verlegenheit gestürzt.
Durch die Treffer von Benedikt Kormann (41./45.) und Florian Krapf (93.) kassierte Grafenwöhr die erst dritte Saisonniederlage, die sogar noch höher hätte ausfallen können, denn Benedikt Kormann und Peter Schmidl scheiterten an Pfosten und Latte.

FUSSBALL

Bezirksliga Nord Opf.									
Raigering – Vohenstrauß									1:2
Etzenricht – Schwarzhofen									2:3
Detag Wernberg – Schlicht									1:3
Luhe-Wildenau – Pfreimd									0:1
Weiden II – Ensndorf									6:1
Hahnbach – Kulmain									5:2
Schirmitz – Grafenwöhr									3:0
OVI-Teunz – FC Wernberg									1:2

1.	SpVgg Pfreimd (Ab)	16	11	2	3	40:15	35
2.	1. FC Schlicht (Auf)	16	10	2	4	33:14	32
3.	SV Grafenwöhr (Ab)	16	10	2	4	31:18	32
4.	SV Hahnbach	16	8	5	3	43:26	29
5.	SV Etzenricht	16	8	5	3	28:19	29
6.	SpVgg SV Weiden II	16	8	3	5	42:28	27
7.	SC Luhe-Wildenau	16	6	6	4	24:15	24
8.	FC Wernberg	16	7	2	7	33:31	23
9.	SV Raigering	16	6	4	6	29:27	22
10.	SpVgg Schirmitz	16	6	4	6	27:27	22
11.	SpVgg Vohenstrauß (Auf)	16	5	4	7	23:30	19
12.	SV Schwarzhofen	16	5	2	9	24:33	17
13.	Detag Wernberg	16	4	4	8	11:24	16
14.	SV Kulmain	16	5	1	10	18:34	16
15.	FC OVI-Teunz (Auf)	16	3	2	11	16:37	11
16.	DJK Ensndorf	16	1	0	15	15:59	3

Kreisliga Süd AM									
Amberg – Haselmühl									1:2
FV 1921 Vilseck – Königstein									1:2
TuS Kastl 1924 – Paulsdorf									1:1
Utzenhofen – Neukirchen									3:1
Ursulapopp./Gebenb. – Rosenberg									0:2
Rieden – Schmidmühlen									3:0

1.	DJK Utzenhofen	13	9	3	1	23:9	30
2.	1. FC Rieden	13	8	3	2	39:13	27
3.	TSV Königstein	13	7	2	4	28:28	23
4.	SV 08 Auerbach	12	6	3	3	29:13	21
5.	ASV Haselmühl	13	5	5	3	25:22	20
6.	SG Ursulapopp./Gebenb. III	13	5	4	4	24:25	19
7.	FV 1921 Vilseck	13	5	2	6	16:21	17
8.	SV Inter Amberg	13	4	4	5	22:16	16
9.	SV Schmidmühlen	13	5	1	7	20:19	16
10.	TuS Rosenberg	13	5	0	8	18:29	15
11.	TuS Kastl 1924	13	3	4	6	13:22	13
12.	1. FC Neukirchen	13	3	2	8	14:31	11
13.	SSV Paulsdorf	13	1	3	9	13:36	6

Kreisklasse West AM									
Weiden-Ost – Kulmain II									5:1
Seugast – Sorghof/Vilseck									1:0
Neustadt/Kulm – TSV Reuth b.E.									1:1
Kemmath-Stadt – Kaltenbrunn									1:1
Neusorg – Windischeschenbach									1:2
Eschenbach – Pressath									3:2
TSV Kastl – Grafenwöhr II									1:2

1.	DJK Seugast	14	12	0	2	41:12	36
2.	TSV Reuth b.E.	14	10	1	3	35:14	31
3.	SpVgg Windischeschenb.	13	9	1	3	29:13	28
4.	SV SW Kemnath-Stadt	14	7	5	2	20:13	26
5.	SV Grafenwöhr II	14	8	1	5	34:20	25
6.	SC Eschenbach 1923	14	8	0	6	36:26	24
7.	FC Kaltenbrunn	14	6	5	3	32:22	23
8.	SV Neusorg	14	7	1	6	33:24	22
9.	SpVgg Neustadt/Kulm	13	5	4	4	26:25	19
10.	SG Sorghof/Vilseck	14	5	2	7	28:24	17
11.	TSV Pressath	14	4	0	10	21:40	12
12.	FC Weiden-Ost II	14	3	0	11	22:49	9
13.	TSV 1960 Kastl	14	1	1	12	8:41	4
14.	SV Kulmain II	14	1	1	12	11:53	4

Kreisklasse Süd AM/WEN									
SV Raigering II – SC Germania Amberg									3:2
Rieden II/Vilshofen II – TuS Hohenburg									2:2
SV Hahnbach II – FSV Gärbershof									2:1
FC Großalbershof – SV Freudenberg									0:7
DJK Ursensollen – SV Kauerhof									2:0
1. FC Edelsfeld – SV Illschwang									8:0

1.	SV Freudenberg	14	10	1	3	44:10	31
----	----------------	----	----	---	---	-------	----

2.	SC Germania Amberg	14	9	2	3	42:24	29
3.	1. FC Edelsfeld	14	8	3	3	37:14	27
4.	SV Raigering II	14	8	3	3	37:25	27
5.	SV Hubertus Köfering	13	7	3	3	23:10	24
6.	DJK Ursensollen	14	7	3	4	28:18	24
7.	TuS Hohenburg	14	5	5	4	26:28	20
8.	SVL Traßlberg	13	6	1	6	22:20	19
9.	SV Hahnbach II	14	5	2	7	21:25	17
10.	FSV Gärbershof	13	5	2	6	20:24	17
11.	SV Kauerhof	13	5	1	7	16:26	16
12.	Rieden II/Vilshofen II	12	3	2	7	17:32	11
13.	FC Großalbershof	14	2	0	12	15:51	6
14.	SV Illschwang	14	1	0	13	8:49	3

A-Klasse Süd AM/WEN									
SV Inter Amberg II – Haselmühl II									0:3
Utzenhofen/Ursensol II – Ammerthal II									0:3
Kümmersbruck – Schmidmühlen II									5:2
Ebermannsdorf – FC Amberg II									4:2

1.	DJK Ammerthal II	12	9	3	0	36:15	30
2.	TSV Kümmersbruck	11	8	1	2	39:21	25
3.	FC Amberg II	12	7	3	2	30:22	24
4.	SV Inter Amberg II	11	6	3	2	35:14	21
5.	SpVgg Ebermannsdorf	12	6	2	4	37:23	20
6.	ASV Haselmühl II	12	5	5	2	30:20	17
7.	TSV Theuern	11	4	3	4	27:26	15
8.	SV Schmidmühlen II	12	3	2	7	26:39	11
9.	SG Utzenhofen/Ursensol II	12	3	1	8	11:28	10
10.	SC Germania Amberg II	10	2	3	5	12:21	9
11.	DJK Ensndorf II	10	2	1	7	16:37	7
12.	SV Hubertus Köfering II	11	1	0	10	11:44	3

B-Klasse 2 AM/WEN									
Pirk/Ilrchenrieth II – Waldthurn II									4:1
Mantel II – Eslarn/Moosbach II									2:2
Neudorf – Luhe-Markt II									4:1
Altenstadt/Vohenstr. II – Waldau II									2:1
Wildenau – Pleystein III									7:1
Neunkirchen – Letzau/Leuchtenb									2:1

1.	FC Luhe-Markt II	13	10	2	1	43:13	32
2.	TSV Neudorf	13	10	1	2	37:15	31
3.	TSV Neunkirchen	13	10	0	3	44:15	30
4.	SG Eslarn/Moosbach II	13	7	1	5	28:21	22
5.	VfB Mantel II	13	6	1	6	36:31	19
6.	SV Waldau II	13	6	1	6	28:24	19
7.	SV Altenstadt/Vohenstr. II	13	6	1	6	28:25	19
8.	SG Pirk/Ilrchenrieth II	12	4	3	5	23:36	15
9.	TSV Pleystein III	13	4	1	8	17:50	13
10.	SG Letzau /Leuchtenb	12	4	0	8	22:29	12
11.	SG Floss/Püchersreuth II	12	3	2	7	10:25	11
12.	FSV Waldthurn II	13	3	1	9	22:34	10
13.	SV Wildenau	13	3	0	10	25:45	9
14.	SG K'bruck/Haselmühl II	9	0	1	8	7:31	1

B-Klasse 3 AM/WEN									
Ebermannsdorf II – SV Etzelwang II									1:1
Paulsdorf/Freudenberg II – Hohenburg II									4:1
SV Kauerhof II – Gärbershof II									abgebr.
Rosenb./Loderh/Sulzb II – Neukirchen II									4:0
Großalbershof II – Paulsdorf/Freudenberg II									1:5
Michaelpopenricht II – Hohenburg II									2:6
Ebermannsdorf II – Illschwang II									2:1
SV Etzelwang II – SV Kauerhof II									2:2
Eschenf./Königstein – Schmidmühlen III									abges.

1.	SG Paulsdorf/Freudenb. III	11	1	1	1	42:10	34
2.	1. FC Neukirchen II	13	10	1	2	48:17	31
3.	SV Kauerhof II	13	8	3	2	25:13	27
4.	SG Eschenf./Königstein	13	7	3	3	44:18	24
5.	SG Rosenb./Loderh/Sulzb II	14	8	0	6	22:23	24
6.	SV Schmidmühlen III	13	6	2	5	36:33	20
7.	SV Inter Amberg III	13	6	1	6	34:31	19
8.	SV Etzelwang II	13	5	4	4	22:34	19
9.	FSV Gärbershof II	10	5	0	5	28:26	15
10.	SV Michaelpopp. II	13	4	3	6	25:27	15
11.	FC Großalbershof II	13	3	1	9	16:41	10
12.	TuS Hohenburg II	14	3	0	11	32:54	9
13.	SpVgg Ebermannsdorf II	13	2	2	9	9:37	8
14.	SV Illschwang II	14	2	1	11	20:39	7

SCE gelingt ein Remis

LANDESLIGA MITTE Im Spiel gegen den FC Tegernheim schenkten sich beide Teams nichts.

SCHWANDORF. Mit einem Heimsieg über den FC Tegernheim wollte der SC Etmannsdorf am Samstag die Vorrunde in der Landesliga Mitte abschließen. Der Wunsch von Trainer und Spielern wurde nicht ganz erfüllt, denn am Ende einer intensiven Begegnung kamen die Gastgeber nicht über ein 1:1 hinaus.
Bei Betrachtung des Spielverlaufes geht das

Lösen Sie unser tägliches Kreuzworträtsel. Römischer Gott mit 4 Buchstaben? Sinnesorgan mit 3 Buchstaben?
Für Sie kein Problem? Dann sind Sie bei unserem täglichen Kreuzworträtsel genau richtig. Viel Spaß!

friesi-sche Form v. Maria		Montur, Dienst-kleidung	beinahe	Befinden		betagt	männ-licher franz. Artikel	positiv bewerten (engl.)	Herbst-blume		Abk.: United States	gesund-heitlich		Stadt im Kreis Unna	Musik: Takt-messer		unbest. Fürwort Garten-blume	kulturel-le Groß-veran-staltung		ugs.: Verse-schmied, Poet		Bruder Kains (A. T.)	
heftiger Anstoß								die Luft aus der Lunge stoßen									Nach-lassemp-fänger						
Kose-form v. Katha-rina				quasi, gewis-sermaßen						4				Stau-gewässer in Nord-hessen							Groß-stadt in Frank-reich		
Los, Schick-sal (Islam)					6		griech. Kunst-göttin-nen	Korridor, Flur, Vorraum			ugs.: Schuh-band						Vorname Eulen-spiegels						
				Garten-blume		Heil-kunde								Verdau-ungs-kanal		Krank-heits-erreger			7		Schwester von Vater oder Mutter		
gebun-dene Schreib-blätter	Schuldner		Zier-pflanze, Blume								TV-Farben-darstel-lung (Abk.)		kleine Büchse					Ein-spruch extrem, unerhört					
Bienen-männchen		5				obere Erd-schicht		ugs.: zeit-gemäß		ugs.: sehr schnell						amerik. Mode-designerin (Donna)							
			Rund-körper		Zubrot, Zuspeise								eh. dt. Rallye-fahrer (Walter)							matt, schwach	Stoß-waffe im MA.		
Frage-wort (3. Fall)		Arbeits-gruppe; Zahlen-reihe							3	liebe-voll für einen Lkw						Kurzform von Assistent		Datenüber-tragungs-protokoll (Abk.)					
					weibl. Kosename	Verbin-dungs-mittel für Bausteine	Kleine Knobelei Welche dieser Gruppen benötigt man, um von jeder Figur drei zu erhalten? A B C D E								Ges-chwätz			wirklich, tat-sächlich		Teil des Platten-spielers			
nord-amerik. Indianer-stamm		pausie-ren, sich ausruhen		Abk.: Gemeinde										Opern-figur bei Gershwin * 1937	ungefähr		Angel-stock			2			
Gewürz																	Stadt in Kroatien						
				Stadt u. Fluss in Tschechien		Hast, über-stürztes Drängen													Auffor-derung, etwas zu nehmen		veraltet: Ameise		
wunder-tätige Schale (Sage)	Abk. f. e. Zeit-einheit		Gelege											Sing-vogel		Störung, Schaden Landes-sys-tem (Abk.)							
kleine Brücke					Abk.: item	Abk.: Lang-spielplatte								ein Sohn von Prin-zessin Diana									
			Unter-arm-knochen																Abkür-zung für Frau (engl.)				
Märchen-wesen				1																			
Substanz im Körper																							
Lösungswort							1	2	3	4	5	6	7	span. Maler (Salvador) * 1989	Wähler-votum								
							Lösung: Die Gruppen B, C und E																s2317-1 4%

Jungfrau
24.8. – 23.9.
Auf die Gesundheit achten und Stress vermeiden! In der Liebe empfiehlt sich Entgegenkommen, wenn Streit vermieden werden soll.

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben. Als Starthilfe haben wir ein Wort vorgegeben.

19	13	12	16	1	17	3		7	18	13	7	7	3	5		17	13	1	19	3	4
16	15	4		2	16	21	19	4	16	19	19		4	10	19	3		7	16	2	13
18		13	9	3	12	13	4		14		3	12	12	3		10	7	13	4		19
2	3	1	3	4		11	13	7	18	3	4		7		9	12	13		7	19	3
				R																	
	4	3	15		7	19	3	19		10		9	3	6	10		19	15	16	4	5
13	11		5	5	16		8	1	3	19	10	8		13	16	4	19	13		16	
4	3	8	3		17	1	3	12	11	3		17	10	5	9		3	20	15	7	3
19	4	13	5	20	3		4	3	8	17	3	4		11	3	10	17	15	16	7	3

1	2	3	4	5	6	7
U	F	E	R			

8	9	10	11	12	13	14

15	16	17	18	19	20	21

22	23	24	25	26
*	*	*	*	*

 **Schutze**
23.11. – 21.12.
Um auftauchenden Problemen wirksam entgegenzutreten, bewahren Sie geschickt den Überblick und holen Ihre Freunde mit ins Boot.

Die Diagramme sind mit den Zahlen von 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen.

MITTEL

8			7		4		1	3
4		3	6				2	
					8	7	4	
7						3	9	
1				7				8
	9	5						7
	2	7	5					
	8				7	1		6
6	4		8		9			2

		2			6		4	9
8						6		2
			4	2	5			
	2				8	3		7
				6				
4		1	7				5	
			6	7	3			
5		4						1
7	6		1			9		

8	5	2	7	9	4	6	1	3
6	9	1	6	3	2	8	7	4
4	7	3	6	5	8	2	5	9
8	5	2	7	9	4	6	1	3
1	7	2	3	8	6	5	4	9
6	9	1	6	3	2	8	7	4
8	5	2	7	9	4	6	1	3
9	2	2	6	1	3	7	8	4
4	8	1	7	3	9	2	5	6
2	1	9	6	7	3	4	8	5
5	8	9	2	7	6	1	3	4
7	6	8	1	5	4	9	2	3

1=U, 2=F, 3=E, 4=R, 5=N, 6=Z, 7=S, 8=G, 9=D, 10=I, 11=K, 12=B, 13=A, 14=M, 15=H, 16=O, 17=L, 18=P, 19=T, 20=C,

E	R
A	T
F	A
S	T
O	H
A	S
L	A
C	H
I	L
E	I
K	N
D	I
B	A
A	L
S	S
B	B
B	S
L	I
G	D
A	S
P	M
T	A
I	E
E	L
T	E
G	K
E	R
R	E
E	B
A	X
T	E
R	F
O	L
N	E
C	E
E	R
A	D
D	E
H	E
E	R
A	R
G	E
E	T
A	R
R	E

[illegible]

Fische
20.2. – 20.3.
Sie dürfen sich ruhig an größere Hürden heranwagen. Mit mehr Mut und positiver Einstellung wird auch das Ergebnis vorteilhaft ausfallen.

VILSTAL

E-MOBILITÄT
Strom tanken ist in
Schmidmühlen ab 2022
nicht mehr kostenlos.
SEITE 21

GUTEN MORGEN

Langweiliger Vulkan

Die Wirklichkeit ist oft langweilig. Beispiel gefällig? Ich war gerade im Italienurlaub. Da habe ich zum ersten Mal den Vesuv bestiegen – jenen Vulkan nahe Neapel, der einst die römische Stadt Pompeji unter einer Aschewolke begraben hat. Eine Naturgewalt. Meine Erwartungen waren hoch. Vor meinem inneren Auge sah ich Bilder: Ein glutroter Lavasee, in dem es langsam, aber bedrohlich blubbert. Oben angekommen blickte ich zum ersten Mal in den Krater. Enttäuschung. Keine Lava, kein Blubbern. Nur eine trichterförmig zulaufende Schutthalde. Mit viel gutem Willen konnte man vielleicht einen leisen Hauch von Schwefel riechen oder hier und da ein Qualmwölkchen erkennen. Ansonsten: Schulklassen, Reisegruppen, Souvenirstände. Die Bergflanke säumen Felder, Dörfer, Weinberge. In einiger Entfernung, gar nicht so nahe dran, liegen die Ruinen von Pompeji. Die Wirklichkeit ist oft langweilig. Vermutlich ist es besser so.

NAMENSTAGE

Crispin, Crispinian

WETTER

Morgens	Mittags	Abends
2°	10°	10°
Niederschlagsprognose: 20%		
Sonnenstunden: 0,3		
Sonnenaufgang: 07.49 Uhr		
Sonnenuntergang: 18.02 Uhr		
Mondaufgang: 20.32 Uhr		
Monduntergang: 12.46 Uhr		
Mondphase: Vollmond		

FÜR DEN NOTFALL

Polizei:	110
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	116 117
Giftnotruf:	(0 89) 1 92 40
Notruf für misshandelte Frauen und ihre Kinder:	(0 94 71) 71 31

Notdienst-Apotheken: Amann'sche Apotheke in Amberg, Obere Nabburger Str. 17, Tel. (0 96 21) 4 76 70. Alte Post-Apotheke in Schmidmühlen, Poststr. 3, Tel. (0 94 74) 9 00 53.
Zahnärztliche Tagesklinik Schmidmühlen: Sprechstunden Montag bis Freitag 7 bis 21 Uhr, und nach Vereinbarung, Poststr. 3, Schmidmühlen, Tel. (0 94 74) 94 06-0.
Psychosozialer Krisendienst Oberpfalz: Tel. (0800) 6 55 30 00.

IN EIGENER SACHE

So erreichen Sie die Mittelbayerische

Haben Sie Fragen zu Zeitungszustellung, Abo und Küchenschätzen?
Kundenservice-Center
(0800) 207 207-0
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

Wollen Sie bezahlte Anzeigen oder Glückwünsche aufgeben?
Kundenservice-Center
(0800) 207 207-0
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

Haben Sie eine Nachricht oder eine Themenidee für die Redaktion?
Telefon (0 94 31) 71 39-10
E-Mail: amberg@mittelbayerische.de
Post: Fronberger Straße 2, 92421 Schwandorf



Die neu gewählte Vorstandschaft des Fischereivereins Schmidmühlen mit dem Vorsitzenden Josef Deml (li.)

FOTO: JOSEF POPP

Der Fischereiverein wächst

VEREINE Die Schmidmühlener ziehen eine positive Bilanz – trotz vieler Absagen wegen Corona. Das Brutprogramm war ein voller Erfolg.

VON JOSEF POPP

SCHMIDMÜHLEN. Rekordverdächtig, zumindest was die Dauer anbelangte, war die Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Schmidmühlen. Tage man sonst oftmals bis zu vier Stunden, war diese Versammlung samt Neuwahlen und Ehrungen innerhalb von zwei Stunden beendet.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Vorsitzender Josef Deml zunächst auf die Mitgliederentwicklung ein. Die Tendenz zeigte für das „Coronajahr“ 2020 einen deutlichen Zuwachs. Der Stand betrug zum 1. Januar 2020 insgesamt 182 aktive und 85 passive Mitglieder. An diesem Stichtag zählte der Verein zudem 200 aktive und 90 passive Mitglieder – ohne Jugend. Einen schweren Verlust musste der Verein heuer hinnehmen: „Urgestein“ Wolfgang Seidenbeck, bis zuletzt noch

im Bereich der Jugendarbeit engagiert, verstarb unerwartet. Nicht nur als Jugendleiter, sondern vor allem als Leiter des Ausbildungslehrgangs zur Fischerprüfung prägte er den Verein wie kein Zweiter. Er wird fehlen, so Josef Deml.

Tierische Gäste sorgen für Ärger

Weiter ging der Vorsitzende auf das Brutprogramm an der Lauterach ein. Mit fast 100 Prozent Schlupfrate war das ein voller Erfolg. Zu schaffen macht dem Verein der Kormoraneinfall an allen Gewässern. Besonders bei Wolfsbach an der Kläranlage entstand erneut ein Brennpunkt. Auch der Biber bereitet vor allem am Jerglerweiher, aber auch zunehmend am Mathiassee massive Probleme. Der Vorsitzende betonte: „Wir arbeiten hier mit den zuständigen Behörden eng zusammen und haben unter anderem auch Entnahmen genehmigt bekommen. Diese wurden durchgeführt. Leider sind die Verbreitung und das Aufkommen mittlerweile so groß, dass ein freierwerdendes Revier innerhalb kurzer Zeit wiederbesetzt wird.“ Die Schäden wurden bei den Arbeitsdiensten soweit wie möglich beseitigt.

Eigentlich mussten alle Veranstaltungen des Vereins abgesagt werden, einzig die Arbeitsdienste konnten unter Auflagen stattfinden, so Deml. Der Fischerei-

verein beteiligte sich auch wieder am Artenhilfsprogramm des Fischereiverbands Oberpfalz. Eingesetzt wurden bedrohte Arten wie Nase, Barbe, Schleie und Rutte. Bezüglich der Vereinsgewässer konnte der Vorsitzende über die Anpachtung einer weiteren Strecke an der Vils bei Harschhof/Markhof berichten.

Zweiter Vorsitzender Richard Sander übernahm den Bericht für die Jugendabteilung. 2021 umfasste die Jugendgruppe 28 Mitglieder. Es gab zwei Kündigungen sowie sieben Neuaufnahmen. Auch die Jugendarbeit litt unter Corona. So waren zwölf Veranstaltungen geplant, ausgefallen sind zehn. Durchgeführt wurden un-

ter anderem die Nistkastenaktion sowie im August ein zweitägiges Fischercamp. Richard Sander blickte auch auf das Jahr 2020 zurück: Hier umfasste die Jugend 24 Mitglieder, es gab drei Kündigungen sowie fünf Neuaufnahmen.

Engagement für die Jugend

Auch in Sachen Umweltbildung war der Verein aktiv. So wurden in den Vilstalgemeinden jeweils Veranstaltungen zum Ferienprogramm angeboten, die hervorragend angenommen wurden, wie Manuela Madsen als Organisatorin ergänzte. Zudem unterstützte der Verein ein Projekttag der vierten Klasse der Grundschule und gab einen Einblick in das Ökosystem der Lauterach. Gewässerwart Christian Kosel informierte über verschiedene Besitzmaßnahmen an den einzelnen Gewässern. Einen Überblick über den Kasenstand gab Tino Scherm.

Stellvertretender Bürgermeister Martin Bauer dankte dem Verein für sein Engagement und sprach die Hoffnung aus, dass das Vereinsleben in den kommenden Jahren wieder „normal“ laufen kann. Ein guter Abschluss der Versammlung war die einstimmige Ernennung von Eduard Döberl zum Ehrenmitglied. Reibungslos gingen die Neuwahlen der Vorstandschaft vonstatten.

NEUWAHLEN

Vereinsspitze: 1. Vorsitzender Josef Deml, 2. Vorsitzender Richard Sander, Schriftführer Eberhard De Wille, Kassier Tino Scherm, Jugendleiterin Maike Spies-Leuthmetzer, Gewässerwart Christian Kosel.

Weitere Ämter: Beisitzer Stefan Sander, Frank Gottschall, Martin Falk, Kassenrevisoren Rudi Werner, Thomas Kaufmann. (ajp)

Neue Kanuanlegestelle an der Vils

FREIZEIT In Ens Dorf wurde der Bereich beim Fußgängersteg aufgewertet. Auch eine Sitzgruppe gibt es jetzt.

ENS DORF. Zwischen der Gemeinde Ens Dorf, der Mittelschule Ens Dorf, dem Kloster Ens Dorf und dem Wasserwirtschaftsamt Weiden besteht seit 1998 ein Kooperationsvertrag.

Im Rahmen dessen wurde Bürgermeister Hans Ram initiiert, die Sozialfunktion der Vils im Gemeindebereich zu verbessern. Bei einem Ortstermin im August 2020 machte Ram den Vorschlag, den Bereich unterhalb des bestehenden Fußgängerstegs über die Vils für die Bevölkerung aufzuwerten. Hierzu bot sich an, die in die Jahre gekom-



Über die neue Kanuanlegestelle freuten sich Daniel Neuburger von der Umweltstation Kloster (links), Hans Pickelmann (4.v.l.), Bürgermeister Hans Ram (5.v.l) und Baurat Peter Fröhlich vom Wasserwirtschaftsamt (r.).

FOTO: H. BABL

mene hölzerne Bootsanlegestelle südlich des Vilssteges abzubauen. Dafür wurde eine neue aus Natursteinplatten mit Sitzstufen und Trittsteinen errichtet, dazu wurde etwas abgerückt vom Uferbereich ein „Aufenthaltsbereich“ mit Anpflanzungen und einer Sitzgruppe völlig neu gestaltet. Geplant hat die Anlage das Wasserwirtschaftsamt

Weiden, die Flussmeisterstelle Kümmerbruck hat die Arbeiten unter Leitung von Hans Pickelmann sowie den Wasserbauern Wilhelm Höpfel und Richard Hauer ausgeführt.

Vor einigen Tagen wurde das Projekt der Gemeinde Ens Dorf, die die Pflege der Anlage übernommen hat, offiziell übergeben. Bürgermeister Hans Ram

dankte für „kompetente Planung und Ausführung“ und betonte: „Die neue Kanuanlegestelle ist eine herrliche Bereicherung für die Gemeinde Ens Dorf. Die Sitzgruppe auf der Wiese und die Störsteine im Wasser bringen sicherlich der Bevölkerung den Fluss näher. Die Anlage ist super geworden – nicht nur für Kanufahrer.“

Baurat Peter Fröhlich vom Wasserwirtschaftsamt verwies auch auf die Nutzung der Anlage für Naturfreunde und Übungen der Freiwilligen Feuerwehr. Er erinnerte an weitere Maßnahmen im Rahmen des Kooperationsvertrages wie etwa Weidepflanzungen, die Fassung des Rammertsbrunn oder den Bau des Vilssteges und wünschte „eine gute Zeit ohne Vandalismus“. Dann unternahmen die Gäste eine kurze Kanufahrt und erprobten dabei das Ablegen und Anlanden an der neuen Kanuanlegestelle. (abl)

RIEDEN

1. FC, Fitness: Montags, 19 Uhr Faszi-zen-/Rückentraining in der Mehr-zweckhalle.
1. FC, Taekwondo: Montags, 16.15 Uhr Training für Kinder ab ca. 6 Jahren in Mehrzweckhalle. Info: andrea.hoef-ler@fc-rieden.de

AMBERG

Paulanergemeinde: Montag, 25.10., 9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe.
Stadt: Montag, 25.10., Friedhofsamt ganztägig nicht erreichbar.

IN KÜRZE

Öffnungszeiten des Rathauses

HOHENBURG. Ab 2. November ist das Rathaus immer dienstags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr für Besucher ohne Termin geöffnet. Es kommt eventuell zu längeren Wartezeiten. An anderen Tagen ist eine vorherige Terminvereinbarung in der Marktgemeindeverwaltung unter (09626) 92110 oder per Mail an markt@hohenburg.de nötig.

Hilfe für das Altwerden daheim

URSENSOLLEN. Das Seniorenmosaik lädt zu einer individuellen Beratung am Donnerstag, 28. Oktober, um 9 Uhr ins Rathaus ein. Interessierte können sich in einem persönlichen Gespräch über allgemeine Hilfe- und Betreuungsangebote informieren. Diese können dazu beitragen, in zunehmendem Alter möglichst lange zu Hause zu wohnen. Thema ist unter anderem, wie Pflegebedürftige die Entlastungsangebote des Seniorenmosaiks in Anspruch nehmen können, welche Möglichkeiten es zur Wohnraumanpassung gibt und wie das finanziert werden kann. Um eine Terminvereinbarung unter (09628) 923921 oder (09621) 70843 wird gebeten.

Die Bundeswehr übt im November

AMBERG-SULZBACH. Das Landratsamt Amberg-Sulzbach teilt mit, dass die Bundeswehr demnächst eine Übung abhält. Am 15. November rückt das Artilleriebataillon 131 mit einer Abordnung von 30 Soldaten und elf Radfahrzeugen auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr an und übt dort bis zum 2. Dezember im freien Gelände. Dabei werden bis zum 26. November Außenübungen durchgeführt, die im Raum Freihung-Vilseck-Edelsfeld-Königstein-Auerbach stattfinden sollen. Es handelt sich um Systemausbildung auf der Teileinheitsebene der 2./Artilleriebataillon 131 mit sechs nur passiv aufklärenden Schallmesssystemen samt Begleitfahrzeugen.

Stammtischtreff der Heimatkundler

URSENSOLLEN. Die Verantwortlichen des „Heimatkundliche Stammtisches der Gemeinde Ursensollen“ laden nach Langem wieder zu einem Treffen ein. Am Donnerstag, 28. Oktober, startet um 19 Uhr das Treffen in die 15. Saison. Gleich zu Beginn können die Heimatfreunde mit einem Schmankerl aufwarten. Stammgast Johannes Ehbauer hat die Aufzeichnungen eines entfernten Verwandten aufbereitet. Die oft verklärte „gute alte Zeit“ erscheint in den teils über 120 Jahren alten Aufzeichnungen des Zeitzeugen in einem ganz anderen Licht. Treffpunkt ist das Gasthaus Erras in Erlheim. Auch Auswärtsgäste sind herzlich willkommen.



Bürgermeister Roland Strehl erklärt vor dem Theuerner Schloss die Hochwasserschutzmaßnahmen.

FOTO: BARBARA HERNES

AKTION

Senioren erkunden Kümmersbruck

KÜMMERSBRUCK. Nach zwei Jahren Unterbrechung begaben sich interessierte Senioren aus allen Ortsteilen der Gemeinde Kümmersbruck gemeinsam mit Bürgermeister Roland Strehl auf „große Fahrt“ durch die Gemeinde. Ziel der von Barbara Hernes (Seniorenmosaik) organisierten Busfahrt waren Entwicklungsschwerpunkte, an denen der Bürgermeister die dort erfolgten – beziehungsweise geplanten Maßnahmen erläuterte, heißt es in einer Mitteilung.
Erste Station war dabei der „Senioren-wohnpark am Rathaus“. Dort bestaunten die Teilnehmer die bereits entstandenen Bauwerke und erfuhren von Strehl die weiteren Schritte: „Nächstes Jahr beginnen wir mit dem sozialen Wohnungsbau, der insgesamt 15 Wohnungen um-

fassen wird.“ Die Nachfrage nach diesem Wohnraum sei bereits riesig und zeige den Bedarf.
Auch die Restarbeiten am Kümmers-brucker Dorfplatz gehen laut Strehl mit Hochdruck weiter. Dort soll zunächst ein modernes, aber dem neu sanierten Platz angepasstes Wohn- und Geschäftshaus entstehen. Gleichzeitig werde die Sanierung des Umgriffs der Kirche und des Kirchparkplatzes in Angriff genommen. Die Exkursionsteilnehmer konnten sich anhand der ausgeteilten Pläne exakte Vorstellungen über die Sanierungsmaßnahmen machen. Dabei war bereitseine gewisse Vorfreude über die nächsten Schritte spürbar.
Die Hochwasserschutzmaßnahmen in Theuern bildeten den nächsten Block

im Besichtigungsprogramm. Strehl stellte die Einzelmaßnahmen wie Abgrabungen, Dämme und Mauern detailliert vor: „Im Endeffekt sollen diese Bauwerke die Ortschaft bei einem hundertjährigen Hochwasser schützen!“ Spontan wurden auch die Sanierungsmaßnahmen am Theuerner Schloss besichtigt, die Museumsleiter Dr. Martin Schreiner erklärte. Zum Abschluss des Ausflugs fuhr der voll besetzte Bus zum Dorfgemeinschaftshaus Moos, wo die Teilnehmer von den Frauen des Dorfvereins unter Leitung von Johanna Fruth hervorragend mit Kaffee und Kuchen versorgt wurden. Strehl schilderte die Entstehungsgeschichte des Hauses. Dabei war man sich einig, bis zur nächsten Busfahrt nicht wieder zwei Jahre zu warten.



Komplett verhüllt ist die Spiegelglasschleife, denn das Gebäude muss begast werden.

FOTO: ROLAND POSPIECH

DENKMALSCHUTZ

Spiegelglasschleife von Schädlingen befallen

KÜMMERSBRUCK/THEuern. Holzschädlinge machen einer Außenstelle des Kultur-Schlusses Theuern zu schaffen. Mit einer Begasung über das gesamte Wochenende soll nun Abhilfe geschaffen und dem Holzwurm der Garaus gemacht werden. Dazu wurde die

alte Spiegelglasschleife in Christo-Manier mit Planen verhüllt, um sie Innern mit dem Gas behandeln zu können, teilt das Landratsamt mit. Im Laufe der kommenden Woche sollen die im Gebäude auf mehrere Stockwerke verteilten Hölzer entnommen und beprobt

werden. Ergeben die Proben, dass in den Hölzern keine Schädlinge mehr vorhanden sind, können die Planen entfernt und die Außenstelle wieder geöffnet werden. Die Begasung ist nötig, um das Gebäude langfristig bewahren zu können.

WETTBEWERB

Kümmersbruckerin gewinnt Redner-Preis

KÜMMERSBRUCK. 81 Teilnehmer aus zwölf Nationen, darunter Barbara Pirk-Kettenbohrer aus Kümmersbruck, stellten sich bei einem Rednerwettbewerb in Mastershausen einer renommierten Fachjury. Jeder der Teilnehmer half dabei, den Weltrekord für den größten Speaker-Slam zu brechen, heißt es in einer Mitteilung. Nie zuvor nahmen so viele Redner an einem Wettbewerb teil. Barbara Pirk-Kettenbohrer überzeugte Jury wie Zuschauer mit ihrem Vortrag darüber, warum die Liebe das Wichtigste ist und wie wichtig eine wertschätzende positive Kommunikation ist. Dies könne in ihrer Beziehungsfahrschule gelernt und geübt werden. Unter großem Applaus wurde Pirk-Kettenbohrer von Speaker-Ikone und Mentor Hermann Scherer mit dem Excellence Award und 10.000 Euro ausgezeichnet. Scherer sagte: „Du bringst Wunderbares in die Welt die Liebe. Und man spürt die Liebe, die



Hermann Scherer übergab Barbara Pirk-Kettenbohrer den Preis.

FOTO: DOMINIK PFAU

du für die Menschen hast.“ Für Pirk-Kettenbohrer eine besondere Ehre, denn sie hatte das erste Mal vor einem so großen Publikum gesprochen. Pirk-Kettenbohrer hilft in ihrer Praxis täglich Menschen bei ihren Beziehungen und ihrer Liebe

zueinander. Die Beziehungsfahrschule startet am Samstag, 20. November, von 9 bis 18 Uhr im Drahthammer Schlößl. Interessenten können sich unter liebe@beziehungsfahrschule.de oder (09621) 9600800 melden.

STRAßENSPIERRUNG

Kreuther Straße wird gesperrt

RIEDEN. Am Dienstag und Mittwoch, 26. und 27. Oktober, wird die Kreuther Straße am Grundstück 3 wegen eines Wohnhausabbruchs gesperrt. Auch Anlieger, die aus Richtung Ortsmitte kommen, können die Straße nicht nutzen. Der Verkehr wird über die Taubenbacher Straße und über die Erschließungsstraßen Ziegelweg, Dahlienweg, Fliederweg, Nelkenweg und Buchenweg im Gebietsbereich Rieden-West umgeleitet. Die Absperrung der Kreuther Straße liegt für die Anwohner aus Richtung Kreuth im Buchenweg beim Einmündungsbereich Nelkenweg. Besucher und Lieferanten aus Kreuth sowie aus Richtung Taubenbach, Egelsheim sollten zur Entlastung des Ortes die Erschließungsstraße Vilshofen-Kreuth nutzen. (aml)

ALTER, PFLEGE, HANDICAP

Seniorenkontaktstelle im Landratsamt: Tel. (09621) 39-165, E-Mail: senioren@amberg-sulzbach.de.
Beratungsstelle des Bezirks zur Pflege: Tel. (0941) 9100-2115 oder (0941) 9100-2152, E-Mail: beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de
Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung/EUTB: Tel. (09621) 657774, E-Mail: eutb@schaedel-hirnpatienten.de.

FAMILIE & KINDER

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Katholischen Jugendfürsorge: Tel. (09621) 9177330, E-mail: info@beratungsstelle-amberg.de.
Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Bistum Regensburg: Tel. (09621) 4755-55, E-Mail: eheberatung-amberg@bistum-regensburg.de.
Sozialdienst kath. Frauen: Kinderbetreuung in Nachbarschaftshilfe, Tel. (09621) 4872-0.
Sozialpsychiatrischer Dienst: Tel. (09621) 3724 0. Hilfe für Alleinerziehende u. von Armut Bedrohte, Tel. (09621) 3724-24 oder (0174) 4955938 (außerh. Dienstzeit).

GESUNDHEIT

Fachambulanz für Suchtprobleme der Caritas Amberg-Sulzbach: Tel. (09621) 4755-40, E-Mail: beratung@suchtambulanz-amberg.de.
Gesundheitsamt, Sozialdienst: Sucht-, Behinderten-, Aidsberatung, bei Konfliktsituationen, Tel. (09621) 39-661.
Schwangerenberatung bei Donum Vitae: Tel. (09621) 973966, E-Mail: amberg@donum-vitae-bayern.de.
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt: Tel. (09621) 39-861, E-Mail: schwangerenberatung@amberg-sulzbach.de.
Aids-Hilfe Amberg-Sulzbach: Tel. (09621) 496929, E-mail: info@amberg.gay-web.de.
Notruf und Beratung für Frauen und Mädchen: 24 Stunden beim Sozialdienst Katholischer Frauen unter Tel. (09621) 22200, E-Mail: notruf@skf-amberg.de.

STERBEN & TRAUER

Hospizverein: Tel. (09621) 12430, E-Mail: hospizverein-amberg@t-online.de.

SONSTIGE HILFSANGEBOTE

Beratungsstelle für Flüchtlinge beim Caritasverband Amberg-Sulzbach: : Tel. (09621) 4755-0, E-Mail: verband@caritas-amberg.de.
Mieterverein Amberg-Sulzbach: Tel. (09621) 12977, E-Mail: mieterverein-amberg-sulzbach@t-online.de.



Die Nutzung der Ladestationen für Elektroautos wie hier beim Rathaus wird ab Januar 2022 in Schmidmühlen kostenpflichtig. FOTO: PAUL BÖHM

SERVICE

Strom tanken nur noch gegen Bezahlung

SCHMIDMÜHLEN. Die Stromtankstellen in Schmidmühlen sind künftig nicht mehr kostenlos. Darüber informierte Bürgermeister Peter Braun im Rahmen der Bürgerversammlung. Die Nutzung der Ladestellen für E-Autos laufe derzeit sehr gut, berichtete er. „Unsere Stromkosten liegen derzeit bei jeweils etwa 5000 Euro pro Jahr an den Ladestellen beim Rathaus und an der Mühlwiese“, so Braun. „Es ist vorgesehen, dass ab 2022 Elektroautos nur noch gegen Bezahlung aufgeladen werden können.“

Wie der Bürgermeister weiter informierte, haben die Schmidmühlener Vereine jetzt die Möglichkeit, während der Pandemie im Schloss-Stadl ihre Jahreshauptversammlungen ohne Entgelt an freien Terminen abzuhalten. Zwischen

Emhof und Schmidmühlen ist der Bau eines Füllsenders mit einer Mastenhöhe von etwa 30 Metern geplant. Als Betreiber ist die Telefonica im Gespräch. Mögliche Standorte wären bei der Kläranlage oder bei der Wasseraufbereitungsanlage des Zweckverbandes zwischen Emhof und Pettenhof.

Einen frei zugänglichen Grüngut-Container wird es aller Wahrscheinlichkeit in Schmidmühlen nicht geben. Die Zuständigkeit liegt beim Amt für Abfallwirtschaft des Landratsamtes Amberg-Weizsach, sagte der Rathausschef zu einer Anfrage. Geplant ist aber, dass der Wertstoffhof in Schmidmühlen im nächsten Jahr vergrößert und modifiziert wird.

Ferner informierte Braun über Termine: Am Samstag, 30. Oktober, ist um 18

Uhr Hubertusmesse, veranstaltet vom Heimat- und Kulturverein und dem Männergesangsverein Liederkränz. Wildtage sind am 13. und 14. November im Gasthaus Bauer in Emhof sowie am 20. und 21. November im Gasthaus Lautenschlager in Eglsee. Zu beiden Terminen ist eine Anmeldung erforderlich. Am 26. November findet der Weihnachtsmarkt in Emhof ab 16 Uhr statt. Am 27. und 28. November ist der Adventsmarkt der Pfarrei St. Ägidius – am Samstag ab 17 Uhr, am Sonntag ab 14 Uhr.

Zugelassen sind in Schmidmühlen 1277 Benzin-Autos und Motorräder; 968 Dieselfahrzeuge; 79 Gas/Hybrid-Fahrzeuge und 27 Elektroautos, informierte der Bürgermeister. Im Jahr 2020 gab es 20 Geburten, 2019 waren es 23. (abp)



Die Kinder der vierten Klasse waren nach bestandener Fahrradprüfung glücklich. Auf dem Foto sind ihre Verkehrsausbilder Andreas Bahle von der Verkehrswacht (li.) und Fabian Gräml von der Sparkasse (rechts hinten) zu sehen. FOTO: CHRISTINE WENDL

TEST

Kinder bestanden Prüfung

EBERMANNSDORF. Kurz nach Beginn der vierten Klasse konnten die 23 Mädchen und Buben der Grundschule Ebermannsdorf unter den wachsamen Augen der Verkehrspolizei ihre praktische Fahrradprüfung im Verkehrspark der Schule absolvieren. Nun galt es, das theoretische Wissen mit der Fahrpraxis zu kombinieren und trotz der großen Aufregung kein Verkehrsschild oder Handzeichen zu vergessen, schön in der Spur bleiben und auch die Ampel richtig zu „lesen“. Beinahe mühelos schafften es alle, einige sogar mit null Fehlern. Ihre Klassenlehrerin, Ulrike Erlbacher, war die erste, die ihnen freudestrahlend zur bestandenen Prüfung gratulierte.

Die Verkehrsausbilder der Polizei schlossen sich sehr erfreut an und

wünschten ihnen allezeit unfallfreies Fahren. Andreas Bahle von der Amberger Verkehrswacht machte den Fahranfängern mit einem anschaulichen Beispiel deutlich, wie wichtig der Helm für ihren Kopf ist. Er ließ ein hartgekochtes Ei mit Helm auf den Boden fallen und eines ohne diesen Schutz. Nur das Ei mit Helm überlebte das Experiment unbeschadet.

Beeindruckt versprochen die Kinder, ihren Helm beim Fahrradfahren nie zu vergessen. Und damit sie auch in der kälteren Jahreszeit gut geschützt an Hals und Ohren mit dem Rad fahren können, gab es noch schöne Halstücher, die man auch unter dem Helm tragen kann, von Fabian Gräml von der Sparkasse Amberg-Sulzbach. (awe)

ANZEIGE

Medizin

Rückenschmerzen?

Nehmen Sie jetzt an einer klinischen Arzneimittelstudie teil!

Sie können an der Studie teilnehmen, wenn

- Sie seit über 3 Monaten an Schmerzen im unteren Rücken leiden, deren Ursache medizinisch unbekannt ist.
- Sie mindestens 18 Jahre alt sind.
- Sie keine schwerwiegenden körperlichen und keine schweren psychischen Erkrankungen haben.
- Sie nicht schwanger sind, nicht stillen und keinen aktiven Kinderwunsch haben.
- **Paracetamol, Ibuprofen, ASS oder Metamizol Ihren Schmerz nicht ausreichend gelindert haben.**

Was wird in der Studie untersucht?

In der Studie wird ein neuartiges Arzneimittel basierend auf einem pflanzlichen Vollextrakt zur Behandlung von Kreuzschmerzen untersucht.

Welche Vorteile bietet Ihnen die Studienteilnahme?

- ✓ Sie erhalten eine umfangreiche und kostenlose ärztliche Betreuung.
- ✓ Sie bekommen eine angemessene Aufwandsentschädigung.
- ✓ Sie leisten einen Beitrag zur Wissenschaft.



Jetzt anrufen!

089/925 49 42 49

www.studie-rueckenschmerzen.de



Das Foto zeigt den Juden Nathan (Teo Vadersen) und den jungen Tempelherren (Felix Isenbügel). FOTO: CONSTANZE HENNING

Schüler sind die Stars im Stadttheater

KULTUR Eine Klasse des Erasmus-Gymnasiums erarbeitet „Nathan der Weise“. Am 12. November steht sie mit Schauspielern auf der Bühne.

AMBERG. Jerusalem um 1190: Ein christlicher Tempelherr rettet ein jüdisches Mädchen aus einem brennenden Haus. Er selbst verdankt sein Leben dem muslimischen Sultan der Stadt, der ihn begnadigt hat. In seinem letzten Werk, das 1783 uraufgeführt wurde, lässt Gotthold Ephraim Lessing die drei Weltreligionen aufeinander treffen und ihre Beziehung zueinander verhandeln. So steht im Mittelpunkt des Stücks auch die berühmte Ringparabel, die sich um die Frage dreht, welche Religion die eine wahre sei. Als Antwort auf die Dogmen der protestantischen Theologen, mit denen Lessing in heftigem Streit lag, entstand „Nathan der Weise“.

Heute gilt es als zentrales Werk der deutschen Aufklärung, das an Aktualität bis in die Gegenwart nichts eingebüßt hat. Das Theater Poetenpack aus Potsdam bringt den Klassiker in einer

ganz besonderen Inszenierung auf die Bühne des Amberger Stadttheaters. 2015 schuf das Ensemble den neuen Arbeitsbereich „Theater als Erfahrungsraum“, in dem zum ersten Mal in Potsdam Geflüchtete und professionelle Schauspielende gemeinsam an einer Theaterproduktion beteiligt waren. Dieses Modell wurde seitdem mehrfach in anderen deutschen Städten wiederholt, wie es in einer Mitteilung des Kulturamtes Amberg heißt.

In Amberg erarbeitet eine Klasse des Erasmus-Gymnasiums in einem einwöchigen Workshop das Stück und wird am Freitag, 12. November, 19.30 Uhr, gemeinsam mit den Schauspielerinnen und Schauspielern auf der Bühne stehen. Um 18.30 Uhr wird außerdem eine Stückeinführung durch den Komponisten Bardo Henning stattfinden. Die Vorstellung findet unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln im Stadttheater statt. Es gilt die 3G-plus-Regelung, das heißt geimpft, genesen oder mit PCR-Test. Nachweise werden ab 18 Uhr am Eingang zum Theater kontrolliert. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bittet das Kulturamt alle Ticketinhaber um frühzeitiges Erscheinen. Außerdem muss man auch auf Hinweise auf der Webseite www.stadttheater-amberg.de achten.

IN KÜRZE

Sperrung in der Frühlingsstraße

EGLSEE. Voraussichtlich ab dem 8. November wird das 20 kV-Mittelspannungs-Stromkabel im Ortsteil Eglsee erneuert. Das bisherige Stromkabel stammt aus dem Jahr 1968 und muss zum Erhalt der Versorgungssicherheit ausgetauscht werden. Die Frühlingsstraße muss halbseitig gesperrt werden.

den. Es wird mit einer Bauzeit von rund drei bis vier Wochen gerechnet. Das Stromkabel verläuft zwischen den Trafostationen in der Herbst- und Blütenstraße und wird im Zuge der Kanal-Erschließung des Baugebietes Winterstraße umgesetzt. Da bereits schon vorab Leerrohre verlegt wurden, sind voraussichtlich nur drei Baugruben nötig. Rund 460 Meter Stromkabel werden erneuert und es wird mit circa 60.000 Euro Baukosten gerechnet.



Stadt und Berufsschule Amberg haben 13 Absolventinnen und Absolventen Preise für einen sehr guten Abschluss verliehen. FOTO: ANDREAS BRÜCKMANN

AUSBILDUNG

Staatspreis für beste Berufsschüler

AMBERG. 13 Absolventen der Berufsschule Amberg wurden ausgezeichnet. Matthias Stangl war der Beste. Als Elektroniker für Geräte und Systeme, den er bei Wiron aus Parkstein absolvierte, schloss er mit einer glatten Eins im Schulischen sowie einer 1,1 bei der Kammerprüfung ab.

Gefolgt von Amelie Scharl, die als Kauffrau im Groß- und Einzelhandel bei der Sheepworld AG aus Ursensollen die Prüfung erfolgreich ablegte. Die Telekom AG in Amberg freut sich zu-

sammen mit Marleen Heider, die ebenfalls überzeugte. Wolfgang Schindler, Industriemechaniker beim Fraunhofer Umsicht aus Sulzbach-Rosenberg, Lea Hausknecht, medizinische Fachangestellte in Schnaittenbach in der Praxis von Pröls, Liemer und Schowater, Angelina Wegert, die bei Mein Friseur Schalk in Amberg ihr Handwerk erlernte sowie Matthias Maderer, Mechatroniker bei Siemens Amberg wurden durch OB Michael Cerny ausgezeichnet. Den Schulpreis erhielten Siemens

Werkzeugmechaniker Jannik Schmidl, Bäcker Michael Morawe, Bäckerei Kosler Maxhütte-Haidhof, Martina Wagner, zahnmedizinische Fachangestellte der Praxis Nickl in Wernberg, Julia Bäuml, Steuerfachangestellte bei der Max Demels GmbH in Teublitz, sowie Jonas Hudetz bei Siemens in Amberg als Elektroniker für Geräte und Systeme und Patrick Kohn, der seine Ausbildung als Mechatroniker bei der Grammer AG in Ursensollen ebenfalls abschließen konnte. (abm)



Nadine Gräml, Andrea Rausch, Tobias Berz, Sinah Mönch, Hildegard Helm-Fischer und Elisabeth Triller (v. l.) klären über Rassismus auf. FOTO: NADINE GRÄML

DISKRIMINIERUNG

Aktiv gegen Rassismus

AMBERG. Die Stadt Amberg berichtet, dass der Arbeitskreis Kultur und Religion im Bündnis für Migration und Integration im Rahmen der interkulturellen Woche einige Projekte auf die Beine stellte. In der Gruppierung sind unter anderem das CJD Sulzbach-Rosenberg, der Bürgertreff Amberg, die Freiwilligenagentur, der Stadtjugendring Amberg und die Kommunale Jugendarbeit Amberg vertreten. Kosten-

lose Stofftaschen mit Überraschungen und Lesestoff zum Thema Rassismus wurden verteilt. Mit dieser Aktion sollte bereits die jüngste Generation über ein diversitätssensibles Miteinander aufgeklärt werden.

Es wurden 200 Geschenktüten kontaktlos übergeben – auf dem Marktplatz, in den Kinderstationen des Klinikums St. Marien Amberg und des St.-Anna-Krankenhauses.

POLIZEI

Unfallfahrer verschwindet

AMBERG. Bereits am Donnerstag, 21. Oktober, gegen 16.30 Uhr befuhr eine 19-jährige Neukirchnerin mit ihrem grauen Audi A3 die Fleurystraße in Amberg stadtauswärts. Bei Hausnummer 7 fuhr laut Polizei plötzlich ein unbekannter Fahrzeugführer vom Fahrbahnrand an und touchierte mit seiner linken Front das rechte Heck der Audi-Fahrerin. Kurz darauf wendete er und fuhr Richtung Innenstadt davon. Bekannt von dem Unfallverursacher ist lediglich, dass es sich um einen weißen Pkw handeln soll. Der Schaden am Audi beläuft sich laut Polizei auf etwa 500 Euro. Sollten Hinweise zum unfallflüchtigen Fahrzeug vorliegen, können diese der Polizei Amberg unter der Telefonnummer (09621) 890-0 mitgeteilt werden.

Finde Kultur in deiner Nähe

Große und kleine Veranstaltungen Ostbayerns auf einen Klick.

www.mittelbayerische-events.de



Events



Das Veranstaltungsportal für Ostbayern



Das Medienhaus

Meine Zeitung für zuhause
Das Medienhaus für mein Leben

Kerschnies produzieren Musikvideo

HEIMATSOUND Die Brüder aus Wackersdorf haben einen Clip auf YouTube veröffentlicht. Auftritte hatten sie schon einige in der Region.

VON SIMON HEIMERL

WACKERSDORF. Wer seinen Blick durch den Proben-Keller von Julian und Roland Kerschner aus Wackersdorf schweifen lässt, der kann sich sicher sein, dass gewisse Karrieren eben doch vorgezeichnet sind: Band-Logos, -Fotos und Zeitungsartikel pflastern die Wand. Nun versuchen sich die Zwillinge im Akkustik-Pop. Ihr erstes Musikvideo ist schon abgedreht.

Die „Kerschnies“, wie die Brüder ihre Band nennen, wurden schon als Kinder mit Musik konfrontiert. „Wir stammen aus einer sehr musikalischen Familie“, berichtet Julian Kerschner. Schon früh hätten die Beiden in der Jugend-Blaskapelle in Wackersdorf gespielt. Auch wenn dort bayerische Stücke und Polka auf dem Programm standen und in der Pubertät die Sehnsucht aufkeimte, andere Musik zu spielen, sei der Bezug zur Blasmusik nie abgerissen.

Die heute 25-Jährigen spielen mehrere Instrumente: Gitarre, Posaune, Tenorhorn, Klavier, Schlagzeug und Tuba. Bereits 2009 entstand gemeinsam mit einem Cousin die Gruppe „Royal“, die sich gegen Ende ihres Bestehens schon dem Akkustik-Pop zuwendete. Doch dann kam die große Pause: Der Cousin wanderte aus und die Band wurde aufgelöst.



Das erste Musikvideo der „Kerschnies“ aus Wackersdorf ist auf YouTube zu sehen.

FOTO: LUKAS REINKER

Erst im Jahr 2018 drang der Gedanke einer Akkustik-Pop-Band durch ein besonderes Erlebnis wieder an die Oberfläche. Roland Kerschner war gerade beim „Work & Travel“ in Dublin, als er von seinem Bruder besucht wurde. Gemeinsam beobachteten sie, dass in fast jedem Pub eine Live-Band spielte. „Der persönliche Bezug zum Publikum und die ausgelassene Stimmung gefielen uns so sehr, dass wir diese Idee in Deutschland umgesetzt haben“, sagt

Roland Kerschner.

Schon zwei Monate später, im November 2018, konnten die Zwillinge ihren ersten Auftritt im „Irish Harp“ in Regensburg genießen. Seitdem treten sie als die „Kerschnies“ zu unterschiedlichen Gelegenheiten auf: Beim Schwandorfer Bürgerfest, beim Jugendfilmpreis in Burglengenfeld, beim Weihnachtsmarkt in Sokolov in Tschechien brachten sie ebenso Akkustik-Pop auf die Bühne wie – als während

Corona öffentliche Veranstaltungen verboten waren – bei Hochzeiten und Geburtstagen.

Die Pandemie-Zeit nutzten die Kerschner-Brüder zum Proben und für ein Livestream-Konzert während der ersten Welle. Mit ihrer Musik versuchen die „Kerschnies“ als Coverband eine große Zielgruppe anzusprechen, um genauso gut in Bars wie auf Hochzeiten spielen zu können. Sie singen auf Englisch und Deutsch, bei den Brüdern



Wir stammen aus einer sehr musikalischen Familie.“

JULIAN KERSCHNER
Musiker

hört man „Maroon 5“ ebenso wie „AnnenMayKantereit“.

Um noch mehr Menschen von sich überzeugen zu können, kann man seit Freitag auch ein Musikvideo von ihnen auf ihrem YouTube-Kanal „Kerschnies“ sehen. Den Song „Lifeline“ von „Tómas Welding“ und „ELVA“ haben die Brüder wegen seines unkonventionellen Klangs gewählt. „Er hat eine sehr interessante Melodieführung und uns außerdem auf die Idee gebracht, ein neues Instrument, nämlich die Ukulele, in unser Repertoire zu integrieren“, erklärt Julian Kerschner. Eingesungen haben ihn die Brüder mit ihrem eigenen Equipment, das Video wurde von ihrem Freund Lukas Reinker umgesetzt.





KARRIEREMESSE

21.10. - 07.11.2021

Digital und trotzdem persönlich!

Klicken Sie sich durch die virtuelle Karrieremesse und finden Sie Ihren Traumjob oder Ausbildungsplatz in Ostbayern!

 Mittelbayerische



www.messe-mittelbayerische.de

Auf der virtuellen Karrieremesse können Sie:

-  direkt mit den Firmen Kontakt aufnehmen
-  ohne Anmeldung an der Messe teilnehmen
-  viele Firmen aus der Region kennenlernen
-  sich 24/7 informieren



EHRUNG

Bodenwöhrerin wird ausgezeichnet

BODENWÖHR/AMBERG. Jedes Jahr verleiht der Freistaat Bayern fünf Preise für hervorragende Hochschulabschlüsse oder Promotionen an Studentinnen der Ingenieurwissenschaften. In diesem Jahr geht einer der mit 2000 Euro dotierten Preise an Katharina Lutter aus Bodenwöhr, wie die OTH Amberg-Weiden mitteilt.

„Katharina Lutter hat diese Auszeichnung durch ihre herausragenden Leistungen im Studium, ihr großes Engagement, auch abseits der Hochschule, und ihre ausgesprochen beeindruckende Bachelorarbeit äußerst verdient erhalten“, erläutert Prof. Dr.-Ing. Alfred Höß, der ihre Bachelorarbeit betreute. So stach sie bereits zu Beginn ihres Studiums der Elektro- und Informationstechnik durch sehr gute Leistungen und großen Eifer hervor und absolvierte dabei im Rahmen eines dualen Studiums zusätzlich noch eine Ausbildung zur Mechatronikerin.

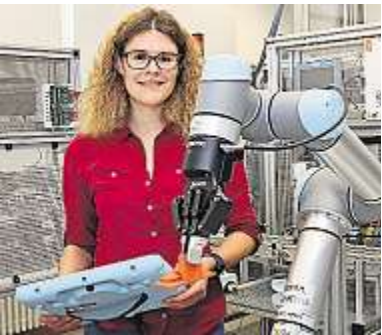
Ihr Studium schloss sie mit einem Notendurchschnitt von 1,1 als Jahrgangsbeste ab und belegte währenddessen schon erste Kurse für ein anschließendes Masterstudium. Darüber hinaus zeigte sie ausgesprochen großes ehrenamtliches Engagement, sowohl in ihrem Heimatort Bodenwöhr als auch in Amberg, wie es in der Mitteilung der Hochschule weiter heißt.

Ganz besonders hervorzuheben ist laut OTH ihre bei der Siemens AG durchgeführte Bachelorarbeit mit dem Thema „Erweiterung einer Lebensdauerprüfanlage mit Linearantrieb bzgl. der Produktgruppe Not-Halt-Zugentriegelt und Erstellung eines Auswertetools“. Diese Arbeit wurde mit der Bestnote 1,0 bewertet.

Die Zielsetzung der Arbeit bestand in einer Verbesserung des Prozesses zur Prüfung der mechanischen und elektrischen Lebensdauer zugentriegelter Not-Halt-Taster und deren Schaltelemente. Dafür entwickelte Katharina Lutter einen geeigneten automatisierten Prüfplatz, der die gleichzeitige Prüfung mehrerer Not-Halt-Taster gestattet. Und dies mit ausgesprochen hohem Erfolg: Das von ihr entwickelte Lebensdauerprüfsystem kam bereits vor Ende ihrer Bachelorarbeit im Unternehmen zum Einsatz.

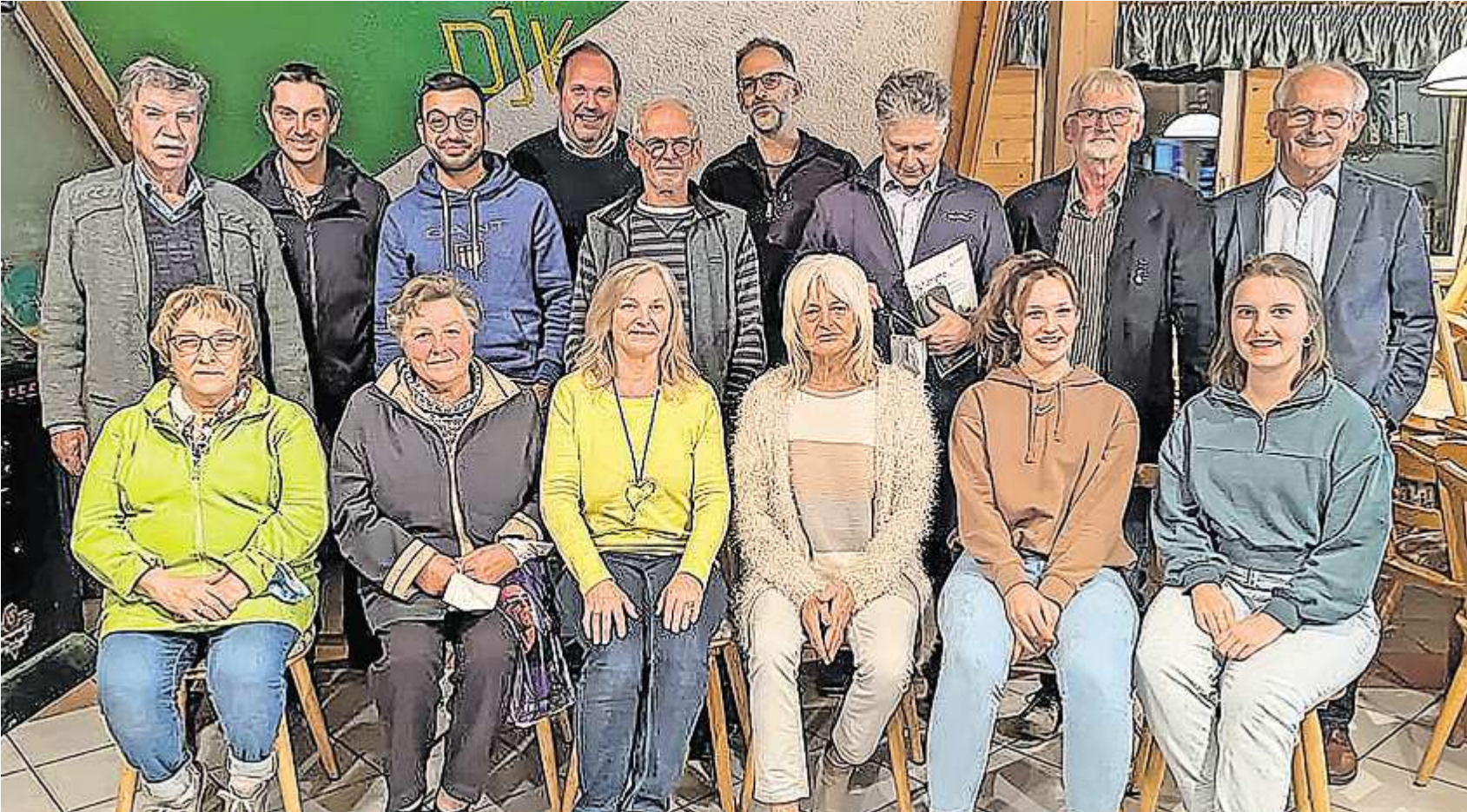
Auch nach ihrem Bachelorabschluss ist Katharina Lutter der OTH Amberg-Weiden treu geblieben. Sie absolviert derzeit den Masterstudiengang IT und Automation und ist als Projektingenieurin an der Hochschule beschäftigt.

Die Preisverleihung des Ingenieurinnenpreises fand in diesem Jahr online statt. Katharina Lutter selbst sagt dazu: „Ich freue mich wirklich sehr über diese Auszeichnung. Ich habe im Bereich der Automatisierungstechnik und der Softwareentwicklung ein Umfeld gefunden, in dem ich meine Interessen zum Beruf machen konnte. Ich hoffe, dass in Zukunft noch mehr junge Frauen den Schritt in ein technisches Studium oder eine technische Ausbildung wagen.“



Katharina Lutter aus Bodenwöhr entwickelte einen automatisierten Prüfplatz, der die gleichzeitige Prüfung mehrerer Not-Halt-Taster gestattet.

FOTO: SCHINNER / OTH AMBERG-WEIDEN



Die neugewählte Vorstandschaft des Heimatkundlichen Arbeitskreises mit Vorsitzendem Jakob Scharf (l.) und Bürgermeister Harald Bemmerl (r.) FOTO: SCHARF

Scharf führt Heimatkundler

ARBEITSKREIS Die Mitglieder des Heimatkundlichen Arbeitskreises (HAK) leisten über 1000 Stunden für Braunkohlemuseum und Ortsgeschichte.

STEINBERG AM SEE. Der wiedergewählte 1. Vorsitzende Jakob Scharf dankte für das große Engagement. 1. Bürgermeister Harald Bemmerl sicherte weiterhin die Unterstützung der Gemeinde Steinberg am See zu und dankte dafür, dass das Museum der Gemeinde durch den HAK zukunftsfähig gestaltet werde.

Das historische Gebäude müsse von der Gemeinde im Brandschutz optimiert und mit einer neuen Heiztherme versehen werden. Auch eine neue Bedachung des Anbaus werde unumgänglich sein. Es stehe auch noch die Gestaltung des nördlichen Vorplatzes aus.

Vorsitzender Scharf hob in seinem Rechenschaftsbericht hervor, dass der Verein auf den drei Bereichen Museum, Archivierung und Inventarisierung sowie Veranstaltungen und Publikation zur Heimatgeschichte aufgebaut sei. Das „Gmoaböchl“ finde große Resonanz und werde am Jahresende mit Band vier erscheinen.

Bei den wöchentlichen Arbeitsstammtischen sammle und archiviere man Presseberichte, Sterbebilder und alte Fotos von Gemeinde- und Vereinsveranstaltungen, Gebäuden und Personen. „Inzwischen haben wir in 120 Leitzordnern die Ortsgeschichte dokumentiert“, betonte Scharf. Bei den nur wenigen durchführbaren Veranstaltungen seien die Sonderausstellung „100 Jahre Pfarrer Gschwendtner“, der Oberpfälzer Abend und die Teilnahme am Dorffest Höhepunkte gewesen.

Sakralraum wird neu gestaltet

An Baumaßnahmen habe man die aufwendige Gestaltung des Vorplatzes um die Bergmannsbüste „sehr einladend“ gestalten können. Museumsleiter Christian Scharf berichtete von den großen Umstrukturierungen im Museum unter der fachkundigen Anleitung von Dr. Wolfgang Neiser. Neben der begonnenen Inventarisierung sei der Vorrührraum völlig neu gestaltet worden. Hier werden „bildlich und materiell“ die vier Themenbereiche des Museums Geschichte und Technik der Braunkohle beziehungsweise BBI, Schulgeschichte, Kirchengeschichte, Handwerksberufe/Heimatgeschichte dargestellt.

Eine moderne Medienstation wird folgen. Als Nächstes wird der Sakralraum neu gestaltet. An Anschaffungen habe man eine neue Bestuhlung, einen Internetanschluss sowie Sitzgelegenheiten im

Freien getätigt. Die Besucherzahl im Museum sei gegenüber den Vorjahren gesunken. Erfolgreich war die Museumskirwa, die erstmals im Museumsgarten stattfand und eine abendliche Bilderschau über die Oberpfalz. Viele Gespräche wurden mit Behörden und Fachstellen geführt.

Für die Kindergruppe berichteten Lea-Sofie Scharf und Anna Hummel über eine Reihe von Aktivitäten wie ein Museumsquiz oder die Veranstaltung „Kinder führen Kinder“. Kassier Thomas Bäuml präsentierte einen positiven Kassenbericht und Reinhold Dauerer bescheinigte eine „einwandfreie“ Kassenführung.

Unter der Leitung von Bürgermeister Harald Bemmerl wurde dann gewählt.

Vorsitzender: Jakob Scharf; Stellvertreter: Hans-Peter Weiß, Christian Scharf und Ariane Feldmeier, Kassier Thomas Bäuml; Schriftführer: Sinan Wiendl und Markus Fischer; Museumsleiter: Christian Scharf; Inventarisierungswarte: Christl Friedrich, Marille Sonnleitner und Anton Eiselbrecher; Pressearchiv: Gabi Rester; Fotoarchiv: Renate Rose; Kindergruppenleiter: Lea-Sophie Scharf und Anna Hummel; musikalische Leitung: Stefan Royer; Beisitzer: Alfred Jäger, Georg Vetter, Petra Schwarz, Ingo Ippisch, Barbara Rothut und Anne Scharf; Kassenprüfer: Reinhold Dauerer und Franz Hauser. Einstimmig kooptiert wurden Dr. Wolfgang Neiser, Walter Buttler, Tom Zeller und Josef Gruber.

Schenkung erläutert

Vor der Vorstellung des Jahresprogrammes 2021/22 erläuterte Hans-Peter Weiß seine Schenkung mit Exponaten und Dokumenten zur BBI an das Museum. Im neuen Jahresprogramm sind konkrete Aktionen zur Steigerung der Besucherzahlen geplant. Dazu zählen Themenabende zum Barbarafest, Volkstrauertag, Lichtmess, Raunächte und Josefi- sowie Nostalgieabende für alle Ortsvereine. Außerdem soll in den Osterferien wieder die traditionelle Romreise durchgeführt werden und an Pfingsten an die Amalfiküste gefahren werden. Die Buchpräsentation „Schulgeschichte Steinberg“ ist für November 2022 vorgesehen. (ssr)

JUBILÄUM

Frauenpower bei der AWO: Mitarbeiterinnen geehrt

SCHWANDORF. Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt beschäftigt in seinen Einrichtungen zur Kinder- und Schülerbetreuung 75 Mitarbeiterinnen, berichtet der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband. Vorsitzende Ulrike Roidl ehrte kürzlich einige von ihnen für die langjährige Zugehörigkeit.

Der Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Schwandorf übernahm die Trägerschaft für das Kinderhaus „Storchenviese“ in Fronberg, das im September mit jeweils zwei Krippen- und Kindergartengruppen den Betrieb aufgenommen hat. Bei einem Mitarbeitertreffen in den Räumen der neuen Einrichtung betonte Kreisvorsitzende Roidl die Werte des Sozialverbandes: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

Roidl dankte den Beschäftigten für die Treue und ehrte folgende Mitarbeiterinnen: Carola Stadler (Ganztagschule Dachelhofen), Christine



Vorsitzende Ulrike Roidl (rechts) ehrt langjährige Mitarbeiterinnen des AWO-Kreisverbandes.

FOTO: REGINA ITTNER

Spindler-Kick (Kinderkrippe an der Naab), Sylvia Pürzel (Kinderkrippe Stadtwirge), Anna Schriml (Mittagsbetreuung an der Grundschule Klardorf) und Bettina Bringer (Mittagsbetreuung an der Grundschule Ettmannsdorf). Unter dem Dach des Arbeiterwohlfahrt-Kreisverbandes vereinigen sich die Ortsverbände Schwan-

dorf, Fronberg, Wackersdorf, Dachelhofen, Klardorf, Pfreimd und Oberviechtach, teilt der Verband weiter mit. Insgesamt können diese Ortsverbände rund 600 Mitglieder zählen. Der Verband feierte kürzlich das 100-jährige Bestehen.

POLIZEI

Unfall gebaut mit Kinder-Quad

SCHWARZACH. Am Freitag gegen 18 Uhr ist ein 25 Jahre alter Pfreimder mit einem nicht für den Straßenverkehr zugelassenen Kinder-Quad den Nelkenweg in Wölsendorf entlanggefahren. Laut Polizei prallte er dabei gegen ein geparktes Auto. Bei der Unfallaufnahme stellten die Polizisten fest, dass der Mann alkoholisiert war: Ein Alkotest ergab einen Wert von 0,6 Promille. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Amberg wurde eine Blutentnahme angeordnet und das Quad erst einmal sichergestellt, bis der Pfreimder die notwendigen Fahrzeugpapiere vorlegt. Am geparkten Auto entstand laut Polizei ein Sachschaden von etwa 2000 Euro. Gegen den jungen Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs aufgrund von Alkohol eingeleitet.



Rund drei Wochen lang wurde die Baugrube an der Gerhardingerschule auf archäologische Besonderheiten untersucht.

FOTO: HUBERT HEINZL

Die Fundgrube an der Schule

GESCHICHTE In Schwandorf waren wieder die Archäologen am Werk. Ihre Ausbeute: Scherben, Tierknochen und auch menschliche Überreste.

VON HUBERT HEINZL

SCHWANDORF. Weil in der Schwandorfer Innenstadt an allen Ecken und Enden gebaut wird, haben auch die Archäologen zurzeit viel zu tun. Von August bis Mitte Oktober wurden an der Naabufferstraße unter anderem Reste der alten Stadtmauer freigelegt. In den vergangenen drei Wochen rückte das Team um Grabungsleiter Friedrich Loré zur Baugrube an der Gerhardingerschule an und wurde erneut fündig.

Grabungsleiter Loré und seine Mitarbeiter von der Adilo GmbH sind in Schwandorf keine Unbekannten. 2019 und 2020 waren sie über Monate damit

beschäftigt, die Baugrube für das geplante Landesjugendamt am Spitalplatz unter die Lupe zu nehmen. Sie legten nicht nur Reste der alten Stadtmauer frei, sondern auch Gerberbottiche und einen Brunnen. Auf 600 Kilogramm summierte sich am Ende das geborgene historische Material. Auch in diesem Jahr waren Friedrich Loré und seine Truppe in Schwandorf unterwegs. An der Baustelle der Naabufferstraße, die sie Ende August bis Mitte Oktober untersuchten, entdeckten die Archäologen erneut Reste der Stadtmauer, die früher die Stadt zur Naab hin abschirmte. Mit der Zeit verlor das Gemäuer aber seine Schutzfunktion und diente als Fundament für die Wohnbebauung.

Der Latrinen-Fund

Nicht ganz so spektakulär waren die Funde, die nahe der Gerhardingerschule zutage traten. Aber auch sie können den Archäologen wertvolle Aufschlüsse geben. Die Latrine zum Beispiel, die auf dem Gelände des Alten Krankenhauses ausgegraben wurde: Sie war nach Angaben Lorés gemauert und mit einem Ziegelgewölbe

versehen, das durch die Bauarbeiten im Vorfeld aber nicht mehr erhalten war.

Im Innern entdeckten die Fachleute rund 80 Kilo Fundmaterial. „Latrinen sind die Schatzkammern der Archäologen“, sagt Loré. Denn hier landeten im Laufe der Zeit Abfälle jeglicher Art – Keramik(scherben) oder Speisereste wie Tierknochen, zum Beispiel, die Aufschluss über die Ernährungsgewohnheiten geben können. Bei der Grabung an der Gerhardingerschule fanden sich auch menschliche Überreste, die ebenfalls entsorgt wurden. Sie stammten wohl aus

„
Latrinen sind die Schatzkammern der Archäologen.“

FRIEDRICH LORÉ
Grabungsleiter

aufgelösten Gräbern im Umfeld der Jakobskirche, schätzt der Grabungsleiter.

Rätsel gibt den Archäologen eine riesige Grube auf, die am letzten Grabungstag nur zum Teil freigelegt werden konnte. Auch hier fanden sich Scherben und menschliche Gebeine, doch „die Funktion ist unklar“, wie Friedrich Loré erklärt.

Das Forschungsfeld ist endlich

Aufschluss hätten weitere Grabungen geben können, doch an den Grundstücksgrenzen endet auch die Arbeit des Archäologenteams. Immerhin: Die zeitliche Einordnung ist durch die vielen Funde von unglasierter Keramik nachzuvollziehen. Loré datiert die Funde auf die Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert. Und das passt zu den Grabungen für das Landesjugendamt und an der Naabufferstraße.

Vielleicht gibt es ja in absehbarer Zeit wieder neue Erkenntnisse: Wenn mit der Umgestaltung des Pausenhofs an der Gerhardingerschule begonnen wird, dann rücken auch Loré und sein Team wieder an, um die Außenanlagen vor und hinter der Schule archäologisch zu erkunden.

Kirchweihmarkt lockte Besucher an

EINKAUFEN Der Allerheiligenmarkt hat Tradition. Bei schönem Wetter boten Händler Waren an, Geschäfte waren offen.

SCHWANDORF. Endlich waren die Straßen in der Schwandorfer Innenstadt wieder mit Menschen gefüllt, denn am Sonntag fand der traditionelle Kirchweihmarkt statt. Seit 1299 wird dieser Markt, der auch Allerheiligenmarkt oder Mantelsonntag genannt wird, bereits abgehalten. Bei herrlichem Herbstwetter nutzten die Bürger das Angebot der Einzelhändler, in Ruhe und ganz ohne Verkehr in der Innenstadt einzukaufen. In den Geschäften erhielten die Kunden Rabatte, aber auch die Märkte und Discounter an der Schwandorfer Peripherie lockten die Kundschaft mit Prozenten.



Eine große Auswahl an Allerheiligen-Gestecken wartete auf die Besucher.

FOTO: DIETMAR ZWICK

Gefragt waren Herbst- und Winterkleidung, manche legten sich auch Bücher zu für die langen Winterabende. Darüber hinaus standen Winterschuhe ganz weit oben in der Gunst der Kundschaft: Stiefel, ob kurz oder lang – die Händler hatten die Regale reichlich damit bestückt. Zudem hatten die Fieranten am Un-

teren Marktplatz ihre Stände aufgebaut. Die Gewerbetreibenden boten Hüte, Schals, Küchenhelfer und mediterrane Feinkost feil. Bei Ross- oder Bratwürsten griffen die Kunden ebenso gerne zu. Neben Crêpes gab es zudem Liköre oder Marmeladen. Leuchtende Kinderaugen hatten es auf die bunten Süßigkeiten abgesehen.

Reges Treiben herrschte auch in den Außenbereichen der Cafés. Zu einem Stück Torte oder Kuchen durfte ein Heißgetränk nicht fehlen. Ebenfalls im Fokus der Marktbesucher standen die Gestecke für Allerheiligen. Zahlreiche Kreationen in verschiedenen Formen, Farben und auch Preislagen hatten die Gärtnereien und Floristikbetriebe vorbereitet. Ganz im Trend liegt dieses Jahr „hellgrün gebleicht“. Heide in Weiß oder Rosa stand genauso zur Auswahl wie die winterharte Skimmia oder Herbstastern. Bestückt mit Trockenblumen und frischen Ästen werden die pflanzlichen Arrangements die Gräber um den 1. November schmücken. Jene, die etwas Besonderes wollten, konnten sich ihr Grabgesteck nach den eigenen Wünschen zusammenstellen lassen.

Das Heimatmobil des Bezirks der Oberpfalz machte Station. Und wer hoch hinaus will, war bei der Innung der Zimmerer gut aufgehoben: Sie warb für das Handwerk. (szd)

ERMITTLUNG

Die Polizisten passten gut auf

SCHWANDORF. Am Freitagabend, 22. Oktober, bemerkten Autobahnpolizisten einen VW Polo, der an einer Schwandorfer Tankstelle stand. Die Beifahrerin wechselte laut einem Bericht der Polizei hektisch vom Beifahrersitz auf den Fahrersitz, hatte aber nach dem Stuhlwechsel noch immer den Gurt der Beifahrerseite angelegt. Ihr Begleiter befüllte zu diesem Zeitpunkt gerade einen Ersatzkanister mit Benzin. Es stellte sich heraus: Der Fahrer hatte keinen Führerschein. Gegen den Mann wurde nun ein Ermittlungsverfahren wegen „Fahrens ohne Fahrerlaubnis“ eingeleitet, so die Polizei.

KONTAKT REDAKTION

Redaktionssekretariat:
Doris Härtl (0 94 31) 71 39-10

Redaktionsleitung:
Martin Kellermeier (0 94 31) 71 39-52
Anna-Maria Ascherl (Stellv.) 71 39-55

Lokalredaktion:
Hubert Heinzl 71 39-12
Reinhold Willfurth 71 39-15
Karl-Heinz Probst 71 39-53
Philipp Breu 71 39-40
Isabel Pogner 71 39-13

Sport in der Region:
Alexander Huber 71 39-16

E-Mail: amberg@mittelbayerische.de

Post: Fronberger Straße 2, 92421 Schwandorf

Hinweis: Bitte senden Sie uns Ihre Terminhinweise und Pressemitteilungen ausschließlich über unser Portal <https://www.mz-news.de>. Wollen Sie uns mitteilen, dass eine bereits gemeldete Veranstaltung abgesagt wird oder die Tickets ausverkauft sind, oder wollen Sie unsere Redaktion zu Ihrer Veranstaltung einladen, schicken Sie bitte auch künftig eine E-Mail an amberg@mittelbayerische.de. Eine telefonische Annahme ist nicht möglich.

KONTAKT ANZEIGEN & ABO

Kleinanzeigen, Leserservice, Zeitungszustellung, bei allen Fragen rund um die Zeitungszustellung oder das Nachsenden des Zeitungsabos während des Urlaubs: **(0800) 207 207 0** (gebührenfrei aus dem Festnetz)

Verkaufsleitung:
Josef Attenberger (0 94 31) 71 39-36

Anzeigenverkauf:
Brigitte Englmeier (0 94 31) 71 39-26

IMPRESSUM

Mittelbayerische Zeitung – Zeitung für das Vilstal und den südlichen Landkreis Amberg-Weiden – Schwandorfer Tagblatt – Burglengfelder Zeitung – Neunburger Anzeiger – Amberger Nachrichten – Oberpfälzer Nachrichten

Herausgeber: Peter Esser

Chefredakteur: Manfred Sauerer, Josef Pöhlmann (geschäftsführend)

Redaktion Schwandorf: B. Niggel, M. Kellermeier; Stellvertreterin: A. Ascherl; **Redaktionsbüro Burglengfeld:** T. Rieker;

Redaktionsbüro Neunburg: R. Thäder

Zentralredaktion (Newsroom): A. Brey, C. Straßer (Ostbayern/Überregionales); M. Matthes, P. Durain (Regensburg); F. Jung (Landkreis Regensburg)

Chef vom Dienst: M. Wachter

Leitende Redakteure: H. Gläser (Sport), M. Sperb (Kultur), C. Schröpp (Landespolitik)

nr. sieben: A. Sauerer

Chefreporter: Isolde Stöcker-Gietl (Bayern und Region)
Dr. Christian Eckl (Mittelbayerische Video)

Überregionale Inhalte: Deutsche Presse-Agentur (dpa)

Kooperationspartner (Bundespolitik und Meinung): Hauptstadtbüro des Redaktionsnetzwerks Deutschland

Anzeigenverkauf: Mittelbayerische Werbegesellschaft KG; **Geschäfts- u. Anzeigenleitung:** M. Kusch; **Verlagsleitung:** A. Wildner, M. Kusch; **Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen:** F.-X. Scheuerer; **Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt von Sonderveröffentlichungen:** v.i.S.d.P. T. Retta

Alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigentarifs ausgeführt (Anzeigenpreisliste Nr. 73 ab 1.1.2021 gültig)

Verlag: Mittelbayerischer Verlag KG; Registergericht Regensburg HR A 6189

Komplementäre: Peter Esser, Thomas Esser

Geschäftsführende Komplementärin: M. Medien GmbH

Geschäftsführer: Martin Wunnike (Vors.); Manfred Sauerer

Briefadresse: 93066 Regensburg; **Hausadresse:** Kumpfmühlstr. 15, 93047 Regensburg; **Redaktions Telefon:** (0941) 207 0; **Telefax:** (0941) 207 142; **E-Mail:** redaktion@mittelbayerische.de

Kleinanzeigen Telefon: (0800) 207 207 0; **Telefax:** (0941) 207 104; **Abo-/Leserservice Telefon:** (0800) 207 207 0; **Telefax:** (0941) 207 212

Mittelbayerische Zeitung online: www.mittelbayerische.de

Druck: Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg
www.mittelbayerisches-druckzentrum.de



Die MZ ist der IVW angeschlossen, das bedeutet: geprüfte Auflagenangaben. Verbriefte Gesamtauflage (IVW 2/2021): 97.465

Die Mittelbayerische Zeitung wird mit gesundheitsunbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskampffolge / kein Entschädigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg.

Dieser Ausgabe liegt regelmäßig wöchentlich die farbige Rundfunk- und Fernsehbeilage „Prisma“ bei.

Die Inhalte dieser Ausgabe sind rechtlich zugunsten der Mittelbayerischer Verlag KG oder weiterer Dritter geschützt. Die Mittelbayerischer Verlag KG behält sich alle zu ihren Gunsten bestehenden (Schutz-)Rechte vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Mittelbayerischer Verlag KG darf kein Inhalt oder Element (z. B. Text, Textanteil oder Bild) verbreitet, vervielfältigt oder in sonstiger Weise verwendet werden.

JUNIOR



BEI UNS IM NETZ
Du magst Tiere? Wir haben viele spannende Tiergeschichten online.
mittelbayerische.de/panorama/tiergeschichten

SICHERHEIT

Schwimmen richtig lernen



Derzeit werden viele Schwimmkurse angeboten. FOTO: SINA SCHULDT/DPA

BAD NENNDORF. Lesen, Schreiben, Rechnen – das sollte jeder können. Und was ist mit Schwimmen? Das sollte man eigentlich auch beherrschen. Doch es gibt immer mehr Nichtschwimmer. Die Corona-Krise hat die Entwicklung noch verschlimmert, sagen Experten. Doch wer sich nicht sicher im Wasser bewegen kann, begibt sich in Gefahr. In vielen Schwimmbädern bietet die Organisation DLRG darum gerade zusätzlich Kurse an. (dpa)

UMWELT

Schmutzfänger auf hoher See



Dieses Schiff sammelt Plastikmüll im Meer ein. FOTO: DARRYL DYCK/DPA

VICTORIA. Statt kuschelig und weich ist dieser Teppich eklig und schädlich. Er schwimmt nämlich auf dem Meer und besteht aus unvorstellbaren Mengen von Plastikteilen. Entstanden ist der Teppich im Pazifik. Umweltschützer wollen dort nun mit einer speziellen Technik aufräumen. Jetzt berichteten sie: Mehrwöchige Tests seien erfolgreich gewesen. Eine Art Netz habe 29 Tonnen Plastikmüll von der Meeresoberfläche gefischt. Das beweise, dass die Technik funktioniere. (dpa)

TIERE

Zwillinge sind Stars im Zoo



Die beiden Löwengeschwister in ihrem Gehege FOTO: PATRICK PLEUL/DPA

EBERSWALDE. Es gibt einige berühmte Zwillingspärchen: Musiker wie Bill und Tom Kaulitz sowie Die Lochis oder die Schauspielerinnen Sophia und Jana Münster etwa. Doch in Eberswalde dreht sich seit einiger Zeit alles um ein felliges Zwillingspaar: zwei junge Löwen! Ihre Mama Xenia hat das Mädchen und den Jungen Ende Mai zur Welt gebracht. Mehrere Jungen zu bekommen, ist bei Löwen nicht ungewöhnlich, zwei bis vier sind es normalerweise. (dpa)

Echt unheimliche Geschichten

HALLOWEEN Da kommst du beim Lesen eine Gänsehaut: In diesen Büchern leben ein dreiäugiges Biest, Zombies und ein Werwolf.

VON VERENA HOENIG

HAMBURG. Gruselst du dich gerne? Dazu brauchst du nur eines der folgenden Bücher aufschlagen. Mach dich gefasst auf Gänsehaut, aber auch auf Kicheranfälle. Kaputtflachen kann man sich bei „Lilo & Moder – Eine Freundin der gruseligen Art“. Die elfjährige Lilo hat neue Nachbarn. Schnell merkt sie: Die Leute in der Kellerwohnung sind Zombies. Zum Glück gehören sie nicht zur gefährlichen Sorte, die es auf Menschenfleisch abgesehen haben. Lilo freundet sich mit der Zombietochter Moder an. Diese hat blutrot unterlaufene Augen, weiße Haare und blasse, gelbliche Haut. Fällt ihr mal ein Körperteil wie ein Arm oder eine Fingerkuppe ab, steckt sie sich das wieder an. Moder ist wirklich die tollste Freundin.

Ein Monster mit drei Augen, zwei Zungen und einem breiten Sabbermaul lebt auf dem Dachboden im Haus von Ebenezer Tweezer. Der ist 511 Jahre alt, sieht aber aus wie 20. Die beiden haben eine finstere Abmachung: Das Biest bekommt alles zu fressen, was es nur möchte – ein Klavier etwa oder einen Jaguar. Dafür hält es Ebenezer mit einem Zaubertrank ewig jung. Doch einmal verlangt das Ungeheuer ein Kind. Ebenezer aber freundet sich mit dem Waisenkind Bethany an. „Nicht zu zählen“ lässt einem die Haare zu Berge stehen.

In der Heimatstadt von Victor Flec gibt es ein Geisterviertel. Die unsterblichen Wesen, die dort wohnen, hatten früher ein richtiges Leben. Sie waren zum Beispiel eine ägyptische Pharaonin, ein Ladenbesitzer oder ein Philosoph. Victor gerät in die Fänge von Gangster-Geist Lex Cordicio und muss einen gefährlichen Auftrag für ihn erledigen. Seine Freundin Ciel Moon und der Geisterjunge Nemo stehen ihm bei. „Jagd durch die Stadt der Geister“ ist der erste Band von „Victor Flec“, einer witzigen Abenteuer-Reihe.



Lilo hat in dem Buch eine Zombie-Freundin. FOTO: DRAGONFLY/DPA

INFOS ZU DEN BÜCHERN

Lilo & Moder – Eine Freundin der gruseligen Art: Sarah M. Kempen/Sabine Mielke. Dragonfly, Hamburg, 2021, 176 Seiten, 12,00 Euro, ab 9 Jahren, ISBN: 978-3-7488-0076-7

Biest & Bethany – Nicht zu zählen (Bd. 1): Jack Meggitt-Phillips (Text)/Isabelle Follath (Illu.) Loewe, Bindlach, 2021, 272 Seiten, 12,95 Euro, ab 9 Jahren, ISBN: 978-3-7432-1081-3

Victor Flec - Jagd durch die Stadt der Geister (Bd. 1): Angela Kirchner. FISCHER KJB, Frankfurt am Main, 2021, 336 Seiten, 15,00 Euro, ab 10 Jahren, ISBN: 978-3-7373-4213-1

Auch „Evangeline und die Geister des Bayou“ kann man einfach nicht aus der Hand legen. So faszinierend anders ist die Welt, in der Evangeline lebt. Sie

hat zum Beispiel einen Kater mit vier Ohren. Evangeline ist nicht nur eine junge Hexe in der Ausbildung, sondern auch Enkelin einer anerkannten Geis-

terjägerin. Gemeinsam mit ihr begegnet man Schattenbeißern, Kanalnixen, fiesen Hakenfüßen – und einem Werwolf.

ESSEN

Leckereien aus aller Welt

FRANKFURT AM MAIN. Dem einen läuft das Wasser im Mund zusammen, wenn er nur an Kartoffelsalat denkt. Andere wieder haben viel mehr Lust auf Pfannkuchen und Schokokuchen. Essen bedeutet also viel mehr, als nur satt zu werden: Es ist ein Fest für den Geruchssinn und den Geschmacksinn.

Dabei hat auch jedes Land auf der Welt seine besonderen Speisen. Würdest du nicht auch gerne einmal eine Kirschsuppe aus Ungarn, japanische Reisklöße oder „Salsa Criolla“ aus Peru kosten? In dem Buch „Alle Welt zu Tisch“ findest du die passenden Rezepte und noch viele mehr: zum Beispiel Kissel aus Russland, ein süßer Pudding aus Früchten. Oder gefüllte Teigtaschen.

Der große Band ist aber nicht nur ein Kochbuch. Er erzählt darüber hin-



In dem Buch gibt es nicht nur leckere Rezepte, sondern viele Infos über das Essen. FOTO: MORITZ VERLAG/DPA

aus auch noch die Geschichte des Essens im Lauf der Zeit. Beim Lesen durchstreifst du 26 Länder auf fünf Kontinenten. Du erfährst, woher der Mais kommt, warum Feigen ein krabbelndes Innenleben haben und was in Äthiopien bei keinem Essen fehlen darf.

Zehn Jahre lang haben die beiden Autorinnen und der Autor fleißig Rezepte gesammelt. Sie haben sie nachgekocht, ihre Hintergründe erforscht und außerdem noch witzige Geschichten und unglaubliche Fakten aufgespürt.

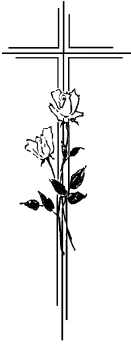
Das Buch enthält zwar viele Infos. Lustige Bilder und eine übersichtliche Gestaltung der Seiten machen es allerdings trotzdem super lesbar. Der ganze Titel lautet „Alle Welt zu Tisch – Das große Buch vom Essen, Kochen und Schmecken“. Guten Appetit! (dpa)

GESCHICHTE

Wikinger gingen oft auf lange Reisen

GRONINGEN. Ihre speziellen Langschiffe waren für die Wikinger unglaublich wichtig. Mit ihnen unternahmen die Krieger aus dem Norden Europas weite Reisen, aber nicht aus Vergnügen! Die Wikinger des Mittelalters waren als Piraten gefürchtet und plünderten andere aus. Auf ihren Reisen kamen sie weit herum.

Forschende haben dazu gerade mehr herausgefunden. Sie fanden uralte Spuren von Wikingern auf dem amerikanischen Kontinent: auf der Insel Neufundland im heutigen Kanada. Drei kleine Holzstückchen und die Sonne verrieten den Forschenden, dass Wikingers schon vor 1000 Jahren dort waren. (dpa)



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Anna Pürzer

geb. Götz

* 08.03.1929 † 24.10.2021

Heselbach und Taxöldern

Tochter **Renate Ernstberger**

Tochter **Christa Kummestainer** mit **Josef**

Tochter **Gerda Köppl**

Neffe **Ludwig Scharf** mit Familie

Nichte **Ilona Hauser** mit Familie

Enkel **Sandro** mit **Evelyn, Marcel, Marvin** und **Marisa**

Enkelin **Christin** mit **Christian**

Enkelin **Lisa** mit **Bastian** und **Lukas**

Enkelin **Nicole**

sowie alle Verwandten und Angehörigen

Die Aussegnung ist am Donnerstag, dem 28. Oktober 2021, um 17.00 Uhr auf dem Friedhof in Wackersdorf; anschließend findet ein Rosenkranzgebet in der Filialkirche in Heselbach statt.

Das Requiem ist am Freitag, dem 29. Oktober 2021, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephanus in Wackersdorf; danach erfolgt die Beerdigung.

Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme ein herzliches "Vergelt's Gott!".

Mittelbayerische Zeitung

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

Familienanzeigen

Todesanzeigen Danksagungen Glückwünsche

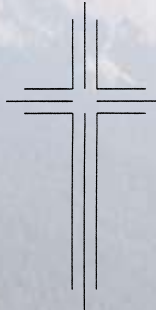
Der schnellste Weg, Verwandte, Bekannte und Freunde über familiäre Ereignisse zu informieren, ist die **Anzeige in der meistgelesenen Tageszeitung in der Stadt und im Landkreis Schwandorf.**

Die Familienanzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung gehören zum wichtigsten Lesestoff, den der tägliche Anzeigenteil in Ihrer Heimatzeitung bietet.

Fronberger Str. 2
92421 Schwandorf
Telefon (094 31) 7139-0
Telefax (094 31) 7139-44

Mittelbayerische

Hier lebe ich.



Gehofft haben wir gemeinsam, gekämpft hast du allein und verloren haben wir alle.

Traurig, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, die wir mit ihm verbringen durften, nehmen wir Abschied von

Horst Schreiber

* 13. November 1957 † 22. Oktober 2021

Katzdorf

In Liebe:

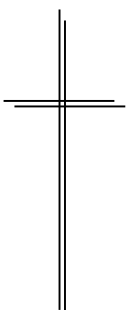
Hermine, Ehefrau
Kathrin, Tochter
Hermann und Edeltraud Waffler, Schwiegereltern
Dieter, Schwager, mit Familie
Franz, Hedwig, Anna, Albert, Bernhard und **Dora**, Geschwister, mit Familien
Yvonne, Schwägerin, mit Familie
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Requiem mit anschließender Beerdigung am Mittwoch, dem 27. Oktober 2021, um 14.30 Uhr in Katzdorf. Aussegnung am Dienstag, dem 26. Oktober 2021, um 17.00 Uhr im Friedhof Katzdorf, anschließend wird der Rosenkranz in der Pfarrkirche gebetet.

Anstelle zuge dachte Blumen bitten wir im Sinne von Horst um eine Spende zugunsten der KUNO-Stiftung Regensburg auf das Konto IBAN: DE08 7502 0073 0371 4075 96 bei der Hypo Vereinsbank Regensburg mit dem Vermerk: „Horst Schreiber“.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.





Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände und Erinnerungen Stufen wären, würden wir hinaufsteigen und Dich zurückholen.

Maria Koller

geb. Schindler

* 13. 1. 1956 † 20. 10. 2021

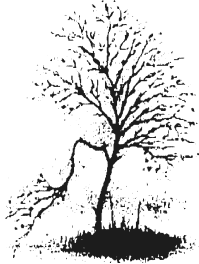
Rappenbügl

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Sohn **Wolfgang**
Deine Tochter **Gabi** mit **Sina**
Dein Bruder **Franz** mit Familie
Dein Bruder **Albert** mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Requiem am Mittwoch, den 27. Oktober 2021, um 14.30 Uhr in der Herz-Jesu Kirche in Teublitz, anschließend Urnenbeisetzung im Friedhof Teublitz.





Ein Herz voll Liebe und Güte hat aufgehört zu schlagen.

Plötzlich und unerwartet wurde

Claudia Bäuml

geb. Ernst

* 5. Dezember 1963 † 20. Oktober 2021

aus unserer Mitte genommen.

Dachelhofen

In Liebe und Dankbarkeit:

Christian, Sohn, mit **Melanie**
Stefan, Sohn, mit **Marion**
Jennifer, Tochter, mit **Christian**
Claus, Lebensgefährte
Sina, Aron, Leon und **Lukas**, Enkelkinder
im Namen aller Angehörigen

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Freitag, den 29. Oktober 2021, um 16.00 Uhr im Friedhof Schwandorf.





Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.

brot-fuer-die-welt.de/bildung



Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance



Sag's mit Herz!

Einfach online buchen unter www.mittelbayerische.de

Jetzt auch in Farbe!

0800 207 207 0

Jetzt kostenlos anrufen!

Herzlichen Glückwunsch!

Unser "Chef"

Otto Spandl

feiert heute seinen

90. Geburtstag!

Wir gratulieren dir ganz herzlich und wünschen Dir noch viele gute gesunde Jahre im Kreis Deiner Familie.

Deine Frau Maria, deine Kinder und Schwiegerkinder, deine Enkel und Urenkel



18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18

Hallo liebe Teresa!

18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18

Herzlichen Glückwunsch zu deinem 18. Geburtstag!

Mit 18 kommt der Ernst des Lebens, heißt es oft, doch jeder Tag bringt Schönes - oft auch unverhofft.

Dein Leben sei bunt und immer heiter, viel Glück und Freude - mach so weiter.

Lache viel und genieße die schönen Momente.

Glaube an dich und deine Träume.

Von ganzem Herzen alles Liebe und Gute wünschen dir Omi, Opi und Onkel Andreas



18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18

Die Hoffnung ist wie ein Sonnenstrahl, der in ein trauriges Herz dringt. Öffne es weit und lass sie hinein.

FRIEDRICH HEBBEL

Traueranzeigen, Nachrufe, Kondolenz

www.mittelbayerische-trauer.de

Mittelbayerische Trauer





Wenn's mal nicht rund läuft:

anberg.donum-vitae-bayern.de

Wir beraten, informieren und begleiten Sie bei: Schwangerschaftskonflikt Rund um Schwangerschaft & Geburt Bis zum 3. Lebensjahr eines Kindes Und in weiteren schwierigen Lebenssituationen.

DONUM VITAE

beraten - schützen - weiter helfen

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Breite Straße 12 92421 Schwandorf, Tel. 094 31/37 93 78 IBAN DE32 7525 0000 0200 2052 01

Guten Morgen, lieber Opa!

Mein Opa wird heut'

70 Jahre!

Hat graue, aber viele Haare.

Er ist immer für mich da, seit mindestens schon 7 Jahr'.

Ich hab Dich lieb' und wünsche mir, dass ich noch viele Jahre hab' mit Dir!

Dein Hannes



Sensationelle Aktionspreise bei BRÜCKL

BEST PREIS

Aktion

Sichern Sie sich jetzt noch schnell den GÜNSTIGEREN PREIS!

+++ Achtung: Preiserhöhung auf den Beschaffungsmärkten! +++

Alles ABHÖL-PREISE
Lieferung u. Montage gegen geringen Aufpreis

FEDERKERN

IN 2 SITZQUALITÄTEN WÄHLBAR

Polstergruppe LS 994821
in strapazierfähigem Stoff (100% Polyester) Flachgewebe in Grauschimmer, Sitzqualitäten wählbar in Federkern oder Tonnentaschen-Federkern, Metallfüße schwarz matt. Bestehend aus: Longchair maxi mit 1 Armteil, 2,5-Sitzer mit 1 Armteil, B/H/T ca. 296x87x162 cm, Sitzhöhe ca. 47 cm. Ohne Zierkissen und Deko. Aktionspreis gültig bis 07.11.2021.

GESAMTPREIS

999,-

POLSTERGRUPPE

BRÜCKL

auf 15.000 qm ... alles fürs Wohnen

in CHAM

leicht STAUFREI zu erreichen über B22 - Ausfahrt Cham-Ost
Brückl ... alles fürs Wohnen GmbH • Further Str. 37 • 93413 Cham
Tel. 0 99 71 / 85 68-0 • www.brueckl-wohnen.de

präsentiert von Mittelbayerische

Karten unter www.der-kartenvorverkauf.de oder unter www.okticket.de

10% Rabatt

OPEN-AIR-HIGHLIGHTS 2022 in BURGLINGENFELD

HEIDELBERGER STEINBRUCH-ARENA

DIE SPEKTAKULÄRSTE RAMMSTEIN TRIBUTE SHOW LIVE ON TOUR

STAHLZEIT

SCHUTT ASCHER

Tour 2020

DIE NEUE SHOW

Sa. 02.07.2022 • 20:00 Uhr

Europas erfolgreichste Show mit den größten Hits des Austropop!

from AUSTRIA

#weloveaustropop

So. 03.07.2022 • 20:00 Uhr

CREEDENCE CLEARWATER REVIVED

Sa. 03.09.2022 • 20:00 Uhr

support: GRINGO BAVARIA

SEILERSPEER

U&D

So. 04.09.2022 • 20:00 Uhr

www.power-concerts.de

MODE MERL

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.modehaus-merl.de

Wir haben Lust auf spannende Farberlebnisse im Herbst. Herzlich Willkommen! Ihre Margit Merl Teublitz

Regensburger Str. 64, 93158 Teublitz, Tel. 0 94 71 / 94 95

WWF

Ihre Spende wirkt!

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: www.wwf.de
Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

LEDERPFLEGE

www.leder-fein.at

REISE UND ERHOLUNG

FERIENWOHNUNGEN & -HÄUSER

TOP-Ferienhäuser zum Spitzen-Preis

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Nutzen Sie zum Vermieten Ihres Ferienhauses die Foto-Anzeigen in der Mittelbayerischen Zeitung. Gleich inserieren unter www.mittelbayerische.de

A' echts' Irrenloher Oktoberfest Büffet

Deftige Grill-Haxen Portionen oder Hofschnitzbraten jew. an Bockbiersoße;
Marianne's Speck-Sauerkraut oder Irrenloher Apfel-Blaukraut;
Hausgemachte Knödel oder ofenfrisches Kartoffelgratin.
Und als süßes Schmankerl:
Feine Mousse au Marianne zur Überraschung halt!
Ab 10 Personen reichlich, Abholpreis nur 119,90€
Bitte mindestens 3 Tage vorher bestellen!

www.piehlerhof.de

Qualität vom Piehlerhof

Piehler Frischfleischhof
Piehler M. u. H. GdbR
Irrenlohe – Luckerweg 3
92521 Schwarzenfeld
Tel.: 0 94 35 / 22 61
Fax: 0 94 35 / 30 07 45
E-Mail: info@piehlerhof.de

Mittelbayerische Club PLUS

Mit Club PLUS: kostenlose Kleinanzeige sichern!

Jetzt Club PLUS Mitglied werden!
Infos über alle Vorteile, Anmeldung oder gleich Anzeige aufgeben unter: www.mittelbayerische-club.de oder gebührenfrei anrufen: 0800 / 207 207 0
Private Kleinanzeige (3 Zeilen) am Samstag in der MZ Gesamtausgabe im Wert von 24,90 €. Format wie vorgegeben. Keine Barauszahlung möglich. 1x pro Jahr und Haushalt. Mitgliedschaft Mittelbayerische Club PLUS ab 19,90 €/Jahr.

STELLEN-MARKT

STELLENGESUCHE

Maurer übernimmt Renovierungen von Wohnungen und Häusern, Tel. 0160/96639820

ÄRZTE

Praxis Peter Kiss – Internist –
Hausärztliche Versorgung
Bahnhofstr. 14, 92421 Schwandorf
Tel. 09431/379579
Die Praxis ist vom 2.11. bis 5.11.2021 wegen Urlaub geschlossen!
Urlaubsvertretung: Alle anwesenden Kolleginnen und Kollegen

Die Infoquelle Nr.1!

KNÜLLER DER WOCHE

Bananen lose 1 kg

Storck Toffifee versch. Sorten, 125 g (-79 / 100 g)

unverpackt

Aktion

-85*

-26%

-99

1,35

Montag, 25.10.21 – Samstag, 30.10.21

Netto Marken-Discount

Die abgebildeten Artikel können wegen des begrenzten Angebots schon am ersten Tag ausverkauft sein. *Erhältlich bei Netto City (nicht in allen Sorten). Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG
Industriepark Ponholz 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof

Kaum inseriert, schon verkauft!

Exklusiv gegen Vorlage Ihrer Mittelbayerische Club oder Mittelbayerische Club PLUS Karte

Straubinger Wunderwelten

20% Rabatt auf den regulären Eintritt

Die größte Miniatur- und Modellbahn-Schauanlage Süddeutschlands, eine virtuelle Achterbahn sowie ein 5D-Kino und sogar ein Laser-Labyrinth warten auf Sie. Eine spannende Auszeit und jede Menge Spaß für die ganze Familie.

Blue Brix

Straubinger Wunderwelten

Geiselhöringer Straße 23c
Straubing
www.bluebrix.de

STÄDTEDREIECK

Burglengenfeld, Teublitz, Maxhütte-Haidhof



VERANSTALTUNGEN
Was ist los in der Region?
Tipps finden Sie bei uns
im Internet unter
MITTELBAYERISCHE-EVENTS.DE

ORGANISATION

Umfahrung auf dem Plan

STÄDTEDREIECK. Am Montag, 25. Oktober, findet in der Mensa der Mittelschule Burglengenfeld ab 15 Uhr eine Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Städtedreieck statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Haushaltssatzung und -planung für 2021, die Finanzplanung und das Investitionsprogramm 2020 bis 2024 sowie der Sachstandsbericht über den bisherigen Gründungsverlauf des Zweckverbands. Ab 17 Uhr tagt dann die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Planung und Errichtung der Umfahrungsstraße Städtedreieck Burglengenfeld– Maxhütte-Haidhof– Teublitz. Die Themen: Haushaltssatzung und -planung für 2021, Finanzplanung, Investitionsprogramm, Prüfung der Jahresrechnungen 2019 und Sachstandsbericht zum Raumordnungsverfahren zur Umfahrungsstraße im Städtedreieck

BURGLENGENFELD

Stadtbibliothek: Montags, 15 bis 19 Uhr, geöffnet.
Kneipp-Verein: Montags, 8.15 Uhr, Wassergymnastik (Einlass 8 Uhr).
VfG: Montags, 9 Uhr, Osteoporose im Bürgertreff (max. 15 Teilnehmer).
Pottentstetten. Schützenverein Silberdistel: Dienstag, 26.10., 9.30 Uhr und Mittwoch, 27.10., 19 Uhr, Yoga-abend im Gymnastikraum im Schützenheim. Anmeldung/Auskünfte bei Yogaleiterin Daniela Ernst, Tel. (0151) 42233504, Nichtmitglieder willkommen. (bjk)

MAXHÜTTE-HAIDHOF

Stadtbücherei: Montags, 17 bis 20 Uhr, geöffnet.
FC, Body Concept: Montags, 18.30 Uhr, Fit in Form, Stadthalle, Halle 3.
FC, Fit Forever: Montags, 19 Uhr, in der Stadthalle.
Sängerbund: Montags, 20 Uhr, Chorprobe im Pfarrheim St. Barbara.
Leonberg. Frauenbund, Turnerinnen: Montags, 15 Uhr, Treffen bei der Förderschule Leonberg zum Walking. Änderung der Abmarschzeit beachten.

TEUBLITZ

Eine-Welt-Laden: Montags, 8.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, geöffnet.
SC: Montags, 17.30 Uhr, Training E1/E2-Junioren, C/D-Junioren; 19 Uhr, B-Junioren.
TuS: Montags, 16 Uhr, Mutter-Kind-Turnen; Dance for kids ab 5; 17 Uhr, Dance for kids ab 6; Seniorengymnastik; 18 Uhr, Bodystyling; 19 Uhr, Power-workout.
Clubfreunde: Sonntag, 28.11., Heimspiel des 1. FC Nürnberg gegen den FC St. Pauli. Die Clubfreunde Teublitz organisieren für dieses Spiel Karten und einen Bus. Anmeldeschluss am 25.10. Bei Interesse stehen Reinhold Wendt unter (09471) 98766 und Kristin Melz unter (0151) 52453177 zur Verfügung.
Kath. Frauenbund: Dienstag, 26.10., 13.30 Uhr, Kaffeekränzchen im Pfarrheim. Interessierte Frauen willkommen.
Veeh-Harfen-Gruppe: Montags, 19 Uhr, Probe im Pfarrheim.

STÄDTEDREIECK

HC: Montags, 16 bis 17 Uhr, Ballbinis; 17 bis 18 Uhr; Minis - jeweils Stadthalle Burglengenfeld.



Uwe Kellermann verfolgt das Geschehen in der Josefine-Haas-Straße mit Argusaugen.

FOTO: THOMAS RIEKE

Bürger macht Amtschef Dampf

STREIT In der Josefine-Haas-Straße läuft nach Ansicht eines Burglengelfers einiges schief. Im Fokus: ein Behindertenparkplatz.

VON THOMAS RIEKE

BURGLENGENFELD. Die Josefine-Haas-Straße in Burglengenfeld vereint auf ihren 300 Metern Gesamtlänge eine erstaunliche Vielzahl verkehrstechnischer und rechtlicher Besonderheiten. Nicht nur, dass die Durchfahrt lediglich in eine Richtung erlaubt ist, sie ist auch Tempo 30 Zone, hat sowohl Parkplätze, die rund um die Uhr genutzt werden dürfen, als auch welche mit Beschränkung auf zwei Stunden. Anlieger Uwe Kellermann rückt zwei weitere Merkmale in den Fokus. Seit Jahren sind sie ihm ein Dorn im Auge.

Kellermann wohnt am Anfang der Straße. Gleich gegenüber befindet sich die Einfahrt auf das Grundstück eines weiteren Hausbesitzers. Um zu verhindern, dass diese ständig zugeparkt wird, ließ das Ordnungsamt vor vielen Jahren eine Sperrmarkierung aufspritzen. Der Einzige, der sein Fahrzeug noch dort abstellen sollte, war der Grund-

stücksbesitzer selbst. Was sich logisch anhört, ist trotzdem umstritten. Kellermann vertritt die Auffassung, dass sein Nachbar seinen SUV illegal auf der Markierung postiert. Der stehe nämlich vor einem abgesenkten Bordstein, und Paragraph 12 der Straßenverkehrsordnung verbiete genau dies – aus gutem Grund.

Bordsteinabsenkungen hätten nämlich nicht nur die Funktion, Autofahrern die Zufahrt zu ihren Anwesen zu erleichtern, sie dienten vielmehr dazu, dass Menschen mit Rollator oder Rollstuhl leichter vom Gehweg auf die Straße wechseln könnten (und umgekehrt).

Streit um den SUV-Parkplatz

Das ist in der Josefine-Haas-Straße tatsächlich von besonderer Bedeutung. Denn hier gibt es auch einen Behindertenparkplatz, und zwar genau links neben der erwähnten Einfahrt. Der Platz wurde vor rund 20 Jahren angelegt und ist wichtig, denn in der Umgebung befindet sich beispielsweise das Ärztehaus, Ziel vieler Menschen mit Handicap. Ihnen wird der Weg, so betont Uwe Kellermann, durch das Verhalten seines Nachbarn, der sein Auto direkt im Anschluss an den Behindertenparkplatz vor dem abgesenkten Bordstein parkt, unnötig erschwert – „mit Duldung des Ordnungsamts“. In der Tat

hat Kellermann den Umstand mehrfach bei der zuständigen Behörde im Rathaus reklamiert. Doch bislang biss er bei Amtsleiter Wolfgang Weiß auf Granit. Der Verwaltungsfachwirt hält die Sperrmarkierung vor der Einfahrt von Kellermanns „Gegenüber“ für notwendig, um einer Blockade durch Unberechtigte so gut wie möglich vorzubeugen. Der Grundbesitzer selbst dürfe dort aber parken, auch wenn das vor abgesenkten Bordsteinen ansonsten generell untersagt sei. Das gehe aus diversen Gerichtsurteilen hervor, erklärt Weiß.

Der Nachbar, gegen den sich Kellermanns Unmut richtet (und der anonym bleiben möchte), verteidigt sein Verhalten. Den Nutzern des Behindertenparkplatzes Steine in den zu Weg legen, sei natürlich nicht seine Absicht,

„**Ich komme nicht mehr von meinem Grundstück raus.“**

ANWOHNER DER JOSEFINE-HAAS-STRAßE
Möchte anonym bleiben.

sagt er. Er kümmere sich sogar um den Stellplatz, halte ihn von Laub und Schnee frei. Doch was sein eigenes Auto angeht, so habe er keine andere Wahl, als es auf der Sperrmarkierung abzustellen. „Sonst parken da ständig andere, und ich komme nicht mehr von meinem Grundstück raus.“

Unterdessen scheint unstrittig zu sein, dass der Behindertenparkplatz an sich mehrere Mängel aufweist. Vor allem ist er zu schmal. 3,50 Meter sollte er breit sein, da fehlt ein ganzes Stück. Das bestätigt auch Weiß. Zum Ortstermin hatte er einen Meterstab mitgebracht, um nachzumessen, ob ein Umbau möglich wäre.

Die Lösung des Problems?

Der erste Eindruck war, dass die Stellfläche problemlos vergrößert werden könnte. Wenn also ein Umbau möglich wäre, könnten auch die Bordsteine direkt neben dem Stellplatz abgesenkt werden, stimmt Weiß zu. Dann wäre Rollstuhlfahrer und Rollator-Nutzern die kritische Einfahrt vermutlich egal, ein Teil des Problems wäre gelöst.

Der Streit um die Frage, ob Kellermanns Nachbar zu Recht oder zu Unrecht auf der Sperrmarkierung parkt, dauerte jedoch an. Recherchen der Mittelbayerischen haben ergeben, dass sich auch Juristen in der Sache bis heute uneins sind.

KONZERT

Werke von Bach bis Bernstein erklingen

BURGLENGENFELD. Zwischen Eingängigkeit und Raffinesse bewegt sich der Instrumental-Pop mit jazzigen Einflüssen des „in motion trio“, mal lebhaft, mal sanft, aber immer edel und dynamisch. Zu hören und zu sehen ist das Trio am 13. November um 18.30 Uhr und um 20 Uhr in der Christuskirche. Das hat die evangelische Kirchengemeinde mitgeteilt.

Schon 2012 haben die Profi-Musiker Heike Wetzels Yates (Querflöte), Wolfgang Zerbin (Piano) und Helmut Kandert (Drums, Percussion) das Publikum begeistert. Mit großer Spielfreude und stilistischer Vielfalt würdigen sie bekannte Werke von Bach bis Bernstein durch zeitgemäße Bearbeitungen. Das Konzert ist jedoch in erster Linie geprägt von Eigenkompositionen, die die Künstler virtuos und mit Liebe zum Detail vortragen. Dass das Trio eine breite Öffentlichkeit anspricht, zeigen



Das „in motion trio“ spielt Instrumental-Pop mit jazzigen Einflüssen in der Christuskirche.

FOTO: PAUL YATES

Engagements auf Kongressen, verschiedensten Bühnen und auf dem Kreuzfahrtschiff MS Europa.

Bei diesem Konzert gilt die 3G-Regel mit Maskenpflicht. Testen kann man sich neben der Kirche im Gemeindehaus spätestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn. Ausgenommen von 3G

sind Kinder bis zum sechsten Geburtstag, Kinder, die noch nicht eingeschult sind, sowie Schüler, die regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbesuchs unterliegen. Karten zum Eintrittspreis von zehn Euro gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung am Rathaus, Burglengenfeld.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Bauausschuss trifft sich

BURGLENGENFELD. Am Mittwoch, 27. Oktober, findet in der Stadthalle eine öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt und Verkehrsausschusses statt. Der Sitzung geht eine Besichtigung des Wohnquartiers am Galgenberg ab 17.15 Uhr voran. Los geht das Ganze in der Stadthalle und die Übertragung des Livestreams startet um 18 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Neubau eines Senioren-Servicehauses mit 28 Wohneinheiten für Tagespflege, Service-Wohnen und ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Demenzerkrankung sowie die Tiefgarage in Dr.-Kurt-Schumacher-Straße, die Überplanung des Wohnquartiers am Galgenberg und die Beschaffung von mobilen Hepa-Luftreinigungsgeräten.

IN KÜRZE

Viel Farbe bringt der Herbst

BURGLENGENFELD. Am Donnerstag, 28. Oktober, können Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren von 16.30 bis 17.30 Uhr mit Stempeltechnik und Herbstblättern aus der Natur mit Irina einen kreativen Nachmittag im Bürgertreff verbringen. Die Acrylfarben werden bereitgestellt. Es empfiehlt sich, Kleidung anzuziehen, die schmutzig werden darf. Der Unkostenbeitrag beträgt drei Euro. Anmeldungen und Informationen gibt es im Internet auf der Seite www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld.

Popcorn-Kino im Bürgertreff

BURGLENGENFELD. Beim Popcorn-Kino unter dem Motto „Bibliothek goes Bürgertreff“ wird ein aktueller Kinohit oder ein Klassiker passend zur Jahreszeit gezeigt. Dazu gibt es eine Tüte Popcorn und ein Getränk (im Eintritt enthalten). Veranstaltungsort sind die Räume des Bürgertreffs, der Eintritt kostet 3 Euro. Anmeldung in der Bibliothek unter Telefon 605654 oder per E-Mail stadtbibliothek@burglengenfeld.de. Termine: Freitag, 29. Oktober, Thema Halloween, von 15.30 bis circa 17.30 Uhr für Kinder ab 6 Jahren und von 18 bis circa 20.15 Uhr für Kinder ab 10 Jahren; Freitag, 3. Dezember, Thema Weihnachten, von 16 bis circa 18 Uhr für Kinder ab 6 Jahren.

Senioren feiern Kirchweih

BURGLENGENFELD. Am Montag, 25. Oktober, um 14 Uhr findet ein Seniorenachmittag der Pfarreiengemeinschaft St. Josef und St. Pankratius statt. Dieser beginnt mit einer gemütlichen Kaffeerunde. An diesem Nachmittag ist ein fröhlicher Kirchweihnachmittag mit dem „Schneeberger Zwoagsang“ angesagt. Alle Seniorinnen, Senioren und Interessenten sind zu diesem Nachmittag eingeladen.

Kinderbetreuung am Buß- und Betttag

MAXHÜTTE-HAIDHOF. Auch in diesem Jahr wird im MehrGenerationen-Haus in Maxhütte-Haidhof am Buß- und Betttag wieder eine Betreuung für

Kinder stattfinden. Der Buß- und Betttag ist dieses Jahr am Mittwoch, 17. November. Die Betreuer des MehrGenerationenHaus-Teams sind von 8 bis 14 Uhr für die Kids da und haben schon tolle Ideen für diesen Tag. Die Kinder erhalten ein Frühstück und ein Mittagessen, bei dem sicherlich für jeden etwas dabei ist. Betreut werden Kinder ab sechs Jahren. Eine Anmeldung ist zwingend bei Andrea Ederer, andrea.ederer@maxhuetten-haidhof.de notwendig. Treffpunkt ist im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof, Regensburger Straße 20, Maxhütte-Haidhof. Die Betreuung ist kostenlos.

Frauenbund fährt nach Heidelberg

TEUBLITZ. Der Frauenbund fährt von Samstag, 11. Dezember, bis Sonntag, 12. Dezember, nach Heidelberg. Dort werden die romantischen Weihnachtsmärkte besucht, übernachtet wird in einem Hotel in Heidelberg. Am Sonntag steht die Besichtigung des kunsthewerklichen Markts in Bad Wimpfen auf dem Programm, ebenso die Krippenausstellung im Alten Spital. Zum Abschluss ist die Einkehr in einer Besenwirtschaft geplant. Eine Anmeldung ist bei W. Neumüller telefonisch möglich: (09471) 9491

Kehrmaschine in Teublitz unterwegs

TEUBLITZ. Am Montag, 25. Oktober beginnt die Stadt Teublitz mit der Reinigung der Straßen vor der Winterzeit. In den kommenden beiden Wochen werden die Straßen im Stadtgebiet befahren. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, während dieser Zeit keine Fahrzeuge auf der Straße zu parken, welche die Reinigung behindern könnten.

Pkw angefahren, Täter geflüchtet

BURGLENGENFELD. Am Freitag, 22. Oktober, beschädigte gegen 13.30 Uhr ein bislang unbekannter Fahrer einen beim Naabtalcenter auf dem Parkplatz eines Discounters geparkten blauen Audi. Der Unbekannte entfernte sich laut Polizei vom Unfallort, ohne sich um die Regulierung des verursachten Schadens in Höhe von etwa 2500 Euro zu kümmern.



Reges Treiben herrschte am Samstagvormittag beim Narzissenstecken im Kinderhaus. FOTO: ANDREAS BEER

AKTION

Kinder stecken Blumenzwiebeln

HOLZHEIM A. FORST. Bürgermeister Andreas Beer lud am vergangenen Wochenende alle Kinder und deren Eltern zu einer Narzissenzwiebel-Steck-Aktion auf den Grünflächen beim Kinderhaus und im Schulgarten ein. Die Kleinen zogen mit Spaten, Eimer und ihren Eltern zu den Pflanzplätzen. Die Aktion wurde sehr gut angenommen. Dabei gab es als Nebeneffekt ein echtes Kennenlernen auch von den neu zuge-

zogenen Holzheimer Bürgern. Die Teilnehmer freuten sich, nach Corona einmal wieder zwanglos zusammenzukommen.

Anwesend war der Kindergarten St. Michael Kallmünz und der KiGa Holzwehl vom Bayerischen Roten Kreuz in Holzheim, da in beiden Einrichtungen Kinder aus Holzheim sind. Die Gemeinde spendierte im Anschluss Getränke und Snacks. (al)



Die Vorstandschaft mit dem Ehrenmitglied Eduard Schmid (Vierter von links)

FOTO: PETER KRÖNINGER

SV Zeitlarn sieht sich sehr gut aufgestellt

VERSAMMLUNG Trotz der Einschränkungen sind dem Verein die fast 700 Mitglieder treu geblieben. Vorsitzender Bucher zieht sich zurück.

VON SABRINA BEER

ZEITLARN. Auf zwei herausfordernde Jahre blickten die Mitglieder des Zeitlarn Sportvereins bei der Jahreshauptversammlung zurück. Die zweimalige Einstellung jeglichen Spiel- und Trainingsbetriebs im letzten Jahr sowie die vorübergehende Wiederaufnahme des Sportbetriebs unter sehr strengen Richtlinien war eine Herausforderung für alle Beteiligten.

„Ein riesiger Dank geht an alle Mitglieder, die dem Verein in dieser außergewöhnlichen Zeit treu geblieben sind und sich dem Jahr angepasst haben“, sagt der Vorsitzende des Hauptvereins Florian Bucher. Es habe aufgrund der Ausnahmesituation keinen Mitgliederverlust gegeben, fügt er stolz hinzu.

Mit fast 700 Mitgliedern und circa 70 aktiven Trainern und Betreuern in sieben Abteilungen steht der Verein hervorragend da. Auch äußerlich hat sich in den vergangenen beiden Jahren einiges getan. So gab es mehrere Arbeitseinsätze zur Instandhaltung des Sportgeländes, unter anderem die Sanierung des Trainingsplatzes der Fußballer, die Erneuerung der Flutlichtan-

lage und die Erstellung eines neuen Anschlusses für die Bewässerung.

„Vielen Dank an alle Vorstandsmitglieder, die auch im Hintergrund so viel für den Verein machen“, sagt Bucher. Dank der großen Hilfe habe der Verein einen hervorragenden Internetauftritt und sei in den Sozialen Medien und dem Mitteilungsblatt immer präsent. „Ein großer Dank geht auch an alle Mitglieder, die sich immer wieder ehrenamtlich für den Verein engagieren. Das ist nicht selbstverständlich“, beteuert Bucher. Er selbst würde heute nach drei Jahren sein Amt aus Zeitgründen niederlegen und nicht mehr zur Wahl als Vorstand zur Verfügung stehen. „Da mir der Verein sehr am Herzen liegt, werde ich die Vorstandschaft aber natürlich weiterhin unterstützen“, sagt Bucher.

Nach der Ehrung von Peter Bosl und

DIE PLUSPUNKTE

Jugendarbeit: In allen Abteilungen wird großes Augenmerk auf den Nachwuchs gelegt. So ist für die Jugend des SVZ sehr viel geboten.

Erfolg: Auch die Punktesaison lief in vielen Abteilungen sehr gut. Die Damenmannschaft der Stockabteilung stieg in die Bayernliga auf.

Vereinskleidung: Ab November ist auf der Webseite des SVZ die neue Vereinskollektion erhältlich.

Eduard Schmid für über 30 Jahre ehrenamtliches Engagement beim SVZ gab es einen Rückblick der einzelnen Abteilungen.

Sowohl die Fußball- als auch die Tennis, Tischtennis- und Stockabteilung haben ihren Spiel- und Trainingsbetrieb im Sommer letzten Jahres und dieses Jahr unter allen nötigen und vorgeschriebenen Hygienerichtlinien wieder aufgenommen. „Vielen Dank für den großen Aufwand und den sorgsamen Verlauf an alle Abteilungen“, so Bucher.

Auch die Kurse der Damengymnastik finden unter den Hygienerichtlinien wieder statt. Das Kinderturnen und die Skikurse wurden seit Anfang der Pandemie ausgesetzt, die beiden Abteilungen hoffen aber auf Fortführung Ende des Jahres.

Alle Abteilungsleiter und -leiterinnen bedankten sich ausführlich bei Bucher für die stets einwandfreie Zusammenarbeit. Seine hervorragende Arbeit und sein unermüdliches Engagement für den Verein seien allemal „einen Riesen-Applaus wert“, so der zweite Vorsitzende Peter Kröninger. Auch er stelle sich nicht mehr zur Wahl, verspricht aber seine Unterstützung. Die Neuwahlen finden am 29. Oktober erneut im Sportheim statt. „Auch der zukünftigen Vorstandschaft garantiere ich die volle Unterstützung der Gemeinde“, so die Bürgermeisterin Andrea Dobsch. Es sei ein Amt mit sehr vielen Aufgaben und hohen Ansprüchen, aber ebenso mit einer enormen Anerkennung.

VERKAUFSSONNTAG

Sonnenschein und Angebote lockten zum Markt

REGENSTAUF. Der strahlende Sonnenschein und angenehme Temperaturen boten die ideale Kulisse für den Kirchweihmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag in Regensauf. Viele Regensautauer und Besucher aus dem Umland schlenderten durch die Verkaufsstände und Geschäfte, um das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern. Dass so ein Spaziergang durch die Verkaufsstände der Fieranten und der Besuch des einen oder anderen Geschäfts am Sonntagnachmittag nach der Zwangspause durch die Pandemie wieder möglich ist, freute nicht nur die Geschäftsleute, sondern auch Marktleiterin Lorena Aichner.

Die Resonanz sei sehr gut. Teilweise sei es für die Fieranten der erste Markt, auf dem sie ihre Waren anbieten könnten, erzählte sie. Sie und ihr Team hätten ein großes Augenmerk darauf gelegt, dass zwischen den einzelnen Stän-



Ein Bummel über den Kirchweihmarkt zog viele Gäste an.

FOTO: THERESIA LUFT

den genug Abstand herrsche, um Ansammlungen von Kunden zu vermeiden, erklärte sie das Konzept. Die Kunstausstellung im MehrGenerationenhaus stelle eine zusätzliche Bereicherung dar, warb die Vertreterin des Regensautauer Werbekreises.

Zu den Besuchern des Marktes ge-

hörten auch Familie Steckler aus Regensauf und Familie Drexler aus Schwandorf. Es sei eine schöne Gelegenheit wieder einmal raus zukommen und einfach ein wenig zu schauen. Zudem bewege man sich an der frischen Luft und es sei eine Abwechslung zum Alltag, versicherten sie. (lt)

INTERVIEW

Das bieten unabhängige Buchhändler

ULRICH DOMBROWSKY
Buchhändler



Herr Dombrowsky, was steckt eigentlich hinter der Woche der unabhängigen Buchhandlungen?
Das ist eine Idee, die vor ein paar Jahren durch einen Hamburger Buchhändler entstanden ist. Zu einer Zeit, als es die Sorge gab, ob die meist inhabergeführten kleineren und mittleren Buchhandlungen bei der Konkurrenz der großen Filialen und auch des Online-Handels langfristig überleben können. Durch diese Sorge ist die Idee entstanden, dass sich die kleinen und unabhängigen Buchhandlungen selbst feiern und etwas auf die Beine stellen.

Und wie genau wird gefeiert?
Das können Lesungen oder Diskussionsveranstaltungen sein, manchmal kommen auch Autorinnen und Autoren in die Buchhandlung und schlüpfen in die Rolle des Buchhändlers. Es ist schön, dass es in diesem Jahr auch in engem Zusammenhang mit der Buchmesse steht, die ja wegen der Pandemie etwas verschoben wurde. Das soll gerade zu einer Zeit, wo das Buch wieder mehr ins Gespräch kommt, auch vermehrt die Kunden in die Buchhandlung spielen.

Welche Aktionen wird es denn bei Ihnen geben?
Bei uns sind das vor allem Lesungen. Da ist am 26. Oktober eine Veranstaltung mit Andreas Pflüger, der sein neues Buch „Ritchie Girl“ vorstellt. Und am selben Abend gibt es in Zusammenarbeit mit der Alten Mälzerei auch eine Veranstaltung mit der Kabarettistin Eva Karl Faltermeier, die ihr Buch „Der Grant der Frau“ vorstellt. Außerdem gibt es am Donnerstag, 28. Oktober, eine Veranstaltung mit Zsuzsa Bánk, die aus „Sterben im Sommer“ liest. Und am Dienstagabend hatten wir bereits die Wanderausstellung „Die schönsten Bücher 2021“, die wir jedes Jahr zu Gast haben. Da hatten wir am Eröffnungsabend Studierende der Produktgestaltung der OTH zu Gast. Und wir haben die Kommunikationsdesignerin Heike Czerner eingeladen, diese Bücher mit vorzustellen und darüber Auskunft zu geben, was ein prämiertes „Schönstes Buch“ zu einem schönen Buch macht.

Was ist denn das besondere an unabhängigen Buchhandlungen?
Das sind die Sahnehäubchen, die Veranstaltungen, die Zugewandtheit zum Publikum und die handverlesene Auswahl der Bücher. Da geht es darum, nicht alles anzubieten, was auf den Bestsellerlisten steht oder die Vertreter einem aufschwätzen, sondern zu sagen: Wir testen die Bücher, lesen sie selber. Wir wollen eine kompetente Beratung anbieten.

Wie bewerten Sie denn die Perspektiven der unabhängigen Buchhandlungen?
Die Perspektiven sind im Moment eindeutig positiv. Was wir in den letzten eineinhalb Jahren durch die Pandemie erlebt haben, aber auch dadurch, dass viele Buchhandlungen leider diese große Konkurrenz durch Filialbuchhandlungen und Online-Handel nicht überlebt haben, ist, dass sich die gehalten haben, die wirklich kompetente Arbeit leisten. Insofern ist mir da nicht bange.

EXPERTENINFORMATION
Ulrich Dombrowsky führt eine unabhängige Buchhandlung in Regensburg und blickt für seine Branche optimistisch in die Zukunft.



Die Sparkassenzentrale in Regensburg: Das Geldinstitut muss Prämiensparern möglicherweise hohe Summen an Zinsen nachzahlen. FOTO: ALTROFOTO.DE

Prämiensparer dürfen hoffen

GELD Ein Urteil des Bundesgerichtshofs könnte die Sparkasse teuer kommen. Kunden haben Aussicht auf die Nachzahlung von Zinsen.

VON MARIANNE SPERB

REGENSBURG. Sepp F. hat viele Jahre lang jeden Monat Geld zur Seite gelegt, als Prämiensparer der Sparkasse. Dafür erhielt er einen Bonus, der mit der Laufzeit stieg, und einen variablen Grundzins. Zuletzt floss aber immer weniger Geld auf sein Konto. Ein Spruch des Bundesgerichtshofs macht ihm und anderen Kunden jetzt Hoffnung auf einen satten Nachschlag. Prämiensparen, früher ein Erfolgsprodukt, wurde in Zeiten von Null- und Negativzins zum Verlustgeschäft für Geldinstitute. Sie drückten die Zinsen und kündigten Verträge im großen Stil. Verbraucherschützer liefen Sturm, der Bundesgerichtshof allerdings befand Kündigungen unter bestimmten Umständen als zulässig.
Die Sparkasse Regensburg informierte Ende 2019 rund 8000 Kunden über das Aus ihres Sparvertrags. „Wir haben alle Fälle von 2019 abgearbeitet. Und wir hatten keinen einzigen Fall, in dem die Kündigung keinen Bestand gehabt hätte“, sagt Sprecher Christian Orschler. Außerdem habe nur ein verschwindend geringer Prozentsatz von Prämiensparern die Kündigung nicht akzeptieren wollen.
BGH: „Nach Gutsherrenart“
Ein neues BGH-Urteil könnte die Regensburger Sparkasse nun teuer kommen. In einer Musterfeststellungsklage hielten die Richter fest: Banken und Sparkassen dürfen Zinsen in Sparverträgen nur nach klaren Kriterien anpassen. Im konkreten Fall hatte die Sparkasse Leipzig über Jahre hinweg viel zu wenig Zinsen gezahlt. Anpassungen „nach Gutsherrenart“ kritisierte der BGH. Bei langfristigen Sparverträgen müssten sich auch die Zinsen an langfristigen Anlagen orientieren. Für Sepp F. könnte das Urteil rund 3400 Euro Nachzahlung bedeuten. Für den Rentner, der eine dringende Auto-

KOMMENTAR

Ein Spiel auf Zeit

MARIANNE SPERB



Wer seine Kreditrate nicht pünktlich begleicht, wird bei seinem Geldinstitut auf wenig Nachgiebigkeit treffen und – bei Ankündigung harter Konsequenzen – zur zügigen Zahlung aufgefordert werden. Umgekehrt müssen Prämiensparer wohl noch lange warten, bis sie Geld bekommen, das ihnen zusteht. Denn nach dem Urteil des Bundesgerichtshofs haben unter anderem Sparkassen ihre Kunden über Jahre bei der Anpassung von Zinsen rechtswidrig benachteiligt.
Prämiensparen war mal eine tolle Sache. Sparkassen konnten sich rela-

tiert günstig Geld beschaffen und Kunden durften satte Boni einstreichen. Dafür akzeptierten die Sparer variable Zinsen. Dass dieses Modell in Null-Zins-Zeiten nicht mehr trägt, ist klar. Nachvollziehbar, dass Sparkassen Verträge kündigten und Zinsen drückten. Der Knackpunkt ist die Transparenz. Die Richter in Karlsruhe stellten fest: Es fehlt das Mindestmaß an Kalkulierbarkeit für mögliche Zinsänderungen.
Das Urteil gibt Prämiensparern zwar Hoffnung, lässt aber die Kernfrage offen. Bis der Referenzzins feststeht und Kunden konkrete Forderungen stellen können, dürften Jahre vergehen. Die Sparkassen spielen auf Zeit. Statt auf Sparer zuzugehen und sie umfassend zu informieren, stellen sie sich quer, warten ab. Das könnte die Geldhäuser einen hohen Preis kosten, zahlbar in ihrer wichtigsten Währung: Vertrauen.
Ähnlich reagieren Verbraucherschützer. Die Entscheidung des BGH bedeute eine gute Nachricht für Prämiensparer, weil fast alle Sparkassen ähnliche Zinsanpassungen praktizierten, sagt Christian Richter, Fachberater für Finanzdienstleistungen beim Verbraucherservice in Regensburg. Es zeichne sich ab, dass Kunden ein nicht zu unterschätzender Nachschlag zusteht, auch für bereits gekündigte Verträge.
Allerdings: Karlsruhe ließ offen, an welchem Referenzzins sich Geldinstitute orientieren müssen. Das soll nun das Oberlandesgericht Dresden als Vorinstanz entscheiden. „Wir hatten gehofft, dass der BGH endlich Klarheit schafft“, sagt der Fachberater enttäuscht. „Das lang ersehnte Urteil stärkt zwar die Position von Prämiensparern, bringt aber nicht den Durchbruch.“ Verbraucher müssten nun weiter Geduld haben, bis verlässliche Zahlen vorliegen. „In vielen Fällen geht es um Beträge von um die 3000 Euro, die fließen könnten“, schätzt Christian Richter, „in anderen Fällen auch um fünfstelligen Summen.“



Das lang ersehnte Urteil stärkt zwar die Position von Prämiensparern, bringt aber nicht den Durchbruch.“

CHRISTIAN RICHTER
Fachberater für Finanzdienstleistungen beim Verbraucherservice in Regensburg

Der Regensburger Berater schildert: „Ich spüre in den täglichen Gesprächen viel Verunsicherung. Etwa jede dritte Anfrage berührt das Thema. Geld zu verschenken hat da niemand.“ Anwalt Krzimirski meint: „Ich kann Kunden, die sich noch nicht verglichen haben, nur raten, um ihren Anspruch zu kämpfen.“ Ein großes Problem sei Mutlosigkeit. „Viele Leute fühlen sich überfordert.“ Immerhin bleibe noch Zeit, um Ansprüche anzumelden, denn laut BGH beginne die Verjährungsfrist von drei Jahren erst ab Ende des Sparvertrags, so der Jurist. „Das war sehr überraschend und bringt einen Riesenvorteil für Sparer.“
Die Sparkasse wartet ab
Auf welche Höhe an Nachzahlungen stellt sich die Regensburger Sparkasse ein? „Konkret lässt sich dazu nichts sagen, weil die Hauptfrage an das OLG Dresden zurückverwiesen wurde“, meint Sprecher Christian Orschler. Was ihm in der Debatte zu kurz kommt: „Hier wird das Gefühl vermittelt, Kunden seien schlecht behandelt worden. Aber Prämiensparen war für Kunden lange Zeit ein lukratives Produkt, das gute Renditen abgeworfen hat.“ Die Sparkasse warte nun weitere juristische Entscheidungen ab. „Alles andere wäre unseriös.“

PARSBERG

BRK Teststation: Ab sofort dienstags von 18 bis 19 Uhr und sonntags von 16 bis 18 Uhr im Rathaus.
Hallenbad: Montags von 16 bis 18 Uhr in der Aschenbrenner Straße geöffnet.
Wertstoffhof: Montags von 15 bis 19 Uhr geöffnet.
Kirchenchor: Montags ab 19 Uhr Probe im Pfarrheim.
Hörmannsdorf. Pfarrei: Donnerstag, 28.10., 8.30 Uhr, Messe, anschl. Frühstück für alle im Pfarrheim. Auch Männer sind willkommen.

HOHENFELS

Kolping: Montags, 17.15 Uhr, Radltreff beim Sportplatz Siedafür. Nichtmitglieder sind willkommen.

SEUBERSDORF

Bücherei: Montags von 15 bis 17 Uhr am Rathausplatz geöffnet.
Weihnachtsmarkt 2021: heute, 19 Uhr, Treffen im Rathaus für Vereine und Gruppen, die am 28. November am Weihnachtsmarkt teilnehmen möchten.
Kirwawanderer: heute, 13.30 Uhr, Treff am Feuerwehrhaus zur Wanderung nach Wissing mit Einkehr im Gasthaus Schmidt. Corona-Regeln sind zu beachten, Mitfahrgelegenheit vorhanden.
SV-Tischtennis: Montags von 17.30 bis 19.30 Uhr Kinder- und Jugendtraining.

VELBURG

Prönsdorf. OGV: Di., 26.10., 19 Uhr, „Mooskränze herbstlich gestalten“ mit Elisabeth Loschge im Feuerwehrhaus. Anmeldung bei der Vorstandschaft.

IN KÜRZE

Mobiles Impfteam in Velburg

VELBURG. Bürger über 70 Jahre sollten den Corona-Impfschutz nach sechs Monaten auffrischen. Das ist im Impfzentrum in Berg-Loderbach ohne Termin möglich. Für Nicht-Mobile macht in Velburg ein Impfteam am Dienstag, am 9. und 23. November sowie am 7. und 21. Dezember jeweils von 14 bis 16 Uhr Station im Neuhaussaal mit Biontech, Moderna und Johnson. Erst- und Zweitimpfungen sind möglich, für Johnson-Geimpfte ist eine Zweitimpfung nach vier Wochen ratsam. Ausweis und Impfpass sind mitzubringen.

Waldbesitzer laden zu Waldbegang ein

VELBURG. Am Samstag veranstaltet die Waldbesitzervereinigung Parsberg mit den staatlichen Revierförstern des AELF Amberg-Neumarkt von 9 bis 14 Uhr einen Waldbegang. Revierleiter Sebastian Holzner spricht zu den Themen (Wieder-)Aufforstung, Pflanzverfahren, Zaunbau und Jungwuchspflege. Treffpunkt um 9 Uhr am Stadtwald in der Büttelleite bei Danfersdorf und um 14 Uhr an der Kläranlage Günching. Es ist keine Anmeldung nötig.

Das Weinfest findet wieder statt

OBERWEILING. Am Samstag ab 19.30 Uhr findet im beheizten Dorfstadl in Oberweiling das Weinfest statt. Es werden neben edlen Weinen auch alkoholfreie Getränke gereicht. Weitere kulinarische Köstlichkeiten sind Zwiebelkuchen, Schinken- und Griebenbrote sowie Obatzda. Es gilt die „3G-Plus-Regel“. Besucher müssen geimpft oder genesen sein oder unaufgefordert einen gültigen PCR-Test vorweisen.



Stadtrat Martin Beiderbeck und Anton Plank vom Biomasseheizwerk Parsberg kämpfen für die nachhaltige Energiegewinnung.

FOTO: MARKUS RATH

Wegweiser für Klimaschutz

UMWELT Parsberg will mehr für den Klimaschutz tun. Dafür soll jetzt eine individuelle Strategie erarbeitet werden.

VON MARKUS RATH

PARSBERG. Schwere Unwetter, Überschwemmungen und explodierende Energiepreise. Nicht ohne Grund spricht die Öffentlichkeit davon, dass die neu zu bildende Bundesregierung eine Klimaregierung werden muss. Der Landkreis Neumarkt hat die Zeichen erkannt und beschäftigt seit Anfang September über die REGINA GmbH mit Kathrin Kimmich eine Klimaschutzmanagerin. Sie soll den Gemeinden helfen, Klimaschutzprojekte voranzutreiben. Parsberg hat dieses Angebot allerdings ausgeschlagen. Der Stadtrat hat entschieden, einen eigenen Weg zu gehen. Was auf dem ersten Blick wie ein handfester Affront gegen die Kreispolitik aussieht, hat pragmatische Gründe.

Rückblick: Im Dezember 2010 beschloss der Stadtrat das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept, kurz ISEK genannt. Hinter diesem Begriff verbirgt sich ein Handlungsleitfa-

den, den Bürgermeister Josef Bauer als das „Strategische Handbuch des Stadtrats“ klassifiziert. Ausgehend von der Bestandsanalyse wurden die damals formulierten Aufgaben Schritt für Schritt abgearbeitet, das ISEK gilt als großer Erfolg für die Parsberger Weiterentwicklung.

Diesem Muster folgend entschied der Stadtrat im Februar 2021, eine Klimaschutzstrategie zu erstellen und dafür ein externes Büro zu beauftragen. „Wir wollen die Erfahrungen mit dem ISEK auf den Klimaschutz übertragen“, sagt Stadtrat Martin Beiderbeck. Beauftragt wurde die KlimaKom gemeinnützige eG mit Sitz in Garching. Für die Kosten von 40 000 Euro erhält die Stadt einen Zuschuss von 70 Prozent aus dem bayerischen Förderprogramm „Klimaschutz in Kommunen“.

Beiderbeck hat als Beauftragter für Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt des Stadtrats zusammen mit der Stadtverwaltung die Themenfelder erarbeitet. Aus den Bereichen kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement, klimagerechte Stadtgestaltung, bauliche Entwicklung/Sanieren im Bestand, energieeffizient in Industrie, Gewerbe und Dienstleistung, Verkehr sowie Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung sollen konkrete Pakete erarbeitet werden, um den Klimaschutz zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Dabei gebe es durchaus auch eine Schnittstelle mit den Plänen des Landkreises, bestätigt Beiderbeck. Trotzdem sei es nicht sinnvoll, die jetzt schon geleistete Arbeit abubrechen. „Wir sind bei diesem Thema schon einige Schritte gegangen“, sagt er. Die REGINA beginne dagegen bei den elementaren Dingen. „Wir würden quasi stehenbleiben.“ Zudem glaubt Beiderbeck, dass man nicht alle Kommunen über den Kamm scheren dürfe. „Wir müssen uns beim Klimaschutz konsequent nach den Interessen der Bürger und Unternehmen richten.“ Gleichzeitig brauche die Stadt aber mit der Klimaschutzstrategie einen guten rechtlichen Unterbau. Denn nur wenn es kla-

re Ziele gibt, sei es dem Stadtrat möglich, Satzungen zu erlassen, die auch in den Bestand eingreifen.

Parsberg arbeite an individuellen Bausteinen, die umgesetzt werden sollen. Ein Beispiel sei das bestehende Biomasseheizwerk Parsberg, das den Bezirkskrankenhäusern Wärme liefert. Hier gebe es die Idee, weitere Abnehmer, wie zum Beispiel das in der unmittelbaren Nähe stehende Altersheim, zu finden. Doch auch wenn sich Parsberg für einen eigenen Weg entschieden hat, soll Kimmich nicht außen vor sein. „Wir wollen den Klimaschutz gemeinsam angehen“, sagt Beiderbeck. Vor allem bei der Bestandsanalyse, wie zum Beispiel bei einem Dachflächenkataster, soll der Landkreis eingebunden werden.

Diese Einschätzung teilt Kimmich, die von einem sehr guten persönlichen Kontakt zu Beiderbeck spricht. Die REGINA sei zwar grundsätzlich in der Lage, die gleichen Leistungen wie die KlimaKom zu erbringen. Allerdings nicht mit der aktuellen personellen Ausstattung. „Ich müsste die Hälfte meiner Arbeitszeit nur für Parsberg arbeiten“, sagt sie. Sie habe sich mit Beiderbeck darauf geeinigt, dass sie sehr eng eingebunden werde. So könnte in Parsberg eine Art Blaupause entstehen, die anderen Landkreiskommunen beim Erarbeiten einer eigenen Klimaschutzstrategie hilft.

ZUR PERSON

Aufgaben: Kimmich ist als Geschäftsführerin bei der REGINA GmbH angestellt. Ab Bewilligung des Förderantrags fungiert sie auch als Klimaschutzmanagerin.

Werdegang: Nach Abitur und Ausbildung zur Hotelfachfrau studierte sie an der FH München Tourismus. Vor ihrem Wechsel nach Neumarkt leitete sie im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen die „Zukunftsinitiative Altmühlfranken“.

Züchter zeichnen Albert Fürnkäs aus

HOBBY Der Kreisverband der Rassegeflügelzüchter plant seine nächsten Tierschauen.

HOHENFELS. Der Neumarkter Kreisverband Bayerischer Rassegeflügelzüchter hat seine Jahresversammlung in Hohenfels mit einer Arbeitstagung verbunden. Daran nahm neben dem Ortsvorsitzenden Benjamin Zitzelsberger auch Kreisvorsitzender Jörg Dewers Teil und der langjährige Kreisvorsitzende Max Frenzel.

Wie Dewers informierte, gehören dem Kreisverband derzeit 618 Alt- sowie 45 Jungzüchter an, die sich auf die sechs Ortsvereine Dietfurt, Hohenfels, Lauterhofen, Neumarkt, Parsberg und Plankstetten verteilen. 2020 waren elf



Kreisvorstand Jörg Dewers (rechts) und sein Stellvertreter Benjamin Zitzelsberger (links) freuen sich, Albert Fürnkäs (Mitte) zum Kreisehrenvorsitzenden ernennen zu dürfen.

FOTO: CHRISTIANE VATTER-WITTL

Züchter gestorben. Wegen Corona konnten Ausstellungen und überregionale Schauen 2020 nicht stattfinden. Dennoch gab es Grund zur Freude, denn im Anschluss an den Bericht folgte die Ehrung des langjährigen Vorstandsmitglieds, Albert Fürnkäs. Insgesamt 22 Jahre war er in der Kreisvorschaft. Von 2009 bis 2020 führte er den Kreisverband Neumarkt mit sehr viel Idealismus und Einsatz. Dafür wurde er zum Kreisehrenvorsitzenden ernannt. Dewers dankte ihm mit einer Urkunde und einer guten Flasche Wein. Außerdem blickte Dewers auf die nächste Kreisschau voraus, die der Geflügelzuchtverein Neumarkt von 13. bis 14. November ausrichtet. Falls sich die Corona-Situation nicht verschlechtert, können auch die Ortsvereine heuer wieder ihre Züchter-Ausstellungen abhalten. (ucv)

VERANSTALTUNGEN

Tickets ab 2022 auszahlen lassen

DÜSSELDORF. Viele Veranstaltungen mussten wegen des Ausbruchs der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr abgesagt werden. Durch eine gesetzliche Neuregelung erhielten damals viele Verbraucher nur einen Gutschein – statt einer Erstattung des Ticketpreises. Wer seinen Gutschein bis zum 31. Dezember 2021 noch nicht eingelöst hat, kann eine Auszahlung der Gutschrift ab dem 1. Januar 2022 verlangen. Darauf macht die Verbraucherzentrale NRW aufmerksam.

Das gilt für Tickets, die jemand vor dem 8. März 2020 gekauft hat. Der Termin der Veranstaltung sei dabei unerheblich. Es geht um Tickets für Festivals, Konzerte, Lesungen, Theatervorstellungen, Filmvorführungen oder Sportwettkämpfe sowie um Eintrittskarten und Dauerkarten für Museen, Freizeitparks, Schwimmbäder oder Stadien.

Die Auszahlung ist aber kein Muss: Alternativ können Betroffene beim jeweiligen Veranstalter den Gutschein einlösen oder für dessen Angebote weiter nutzen – etwa um sich eine Karte für eine andere Veranstaltung zu kaufen. Ergibt sich eine Differenz zwischen den Kosten, sollten Verbraucher darauf achten, dass der Veranstalter den Betrag anpasst und gegebenenfalls einen neuen Gutschein für die Differenz ausstellt.

Grundsätzlich gilt bei abgesagten Veranstaltungen: Ansprüche auf eine Rückzahlung verjähren innerhalb von drei Jahren. Wurde eine Veranstaltung also 2020 abgesagt, können Betroffene noch bis zum 31. Dezember 2023 Ansprüche geltend machen. Konnte ein Event 2021 nicht stattfinden, gilt die Frist sogar bis zum 31. Dezember 2024.

Übrigens: Die gesetzliche Neuregelung gilt nicht, wenn Karten nach dem 8. März 2020 gekauft wurden. Verbraucherinnen und Verbraucher müssen dann weder einen Gutschein, noch einen Ersatztermin akzeptieren – nach Auffassung der Verbraucherzentrale NRW können sie sich in diesem Fall den Ticketpreis erstatten lassen. (dpa)



Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele Konzerte nicht stattfinden. FOTO: FLORIAN SCHUH/DPA

SICHERHEIT

Bauherren sind in der Pflicht

BERLIN. Bauherren sind für ihre Baustelle verantwortlich. Sie müssen laut Gesetz auch für die Sicherheit sorgen. Darauf weist der Verband Privater Bauherren (VPB) hin. Zu den Pflichten gehört es beispielsweise, einen sogenannten Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) zu bestellen. Diese Pflicht kann schon kleine Baustellen treffen. Sobald dort mehrere Beschäftigte verschiedener Unternehmen gleichzeitig arbeiten oder eine bestimmte Absturzhöhe möglich ist, muss der Bauherr unter Umständen einen solchen Experten beauftragen.

SiGeKos brauchen spezielle Qualifikationen: Sie müssen Architekt, Ingenieurin, staatlich geprüfter Techniker oder Meister sein. Voraussetzung sind mindestens zwei Jahre berufliche Erfahrung. Außerdem müssen sie eine Zusatzqualifikation im Bereich der Arbeitssicherheit und im Tätigkeitsprofil eines SiGeKos nachweisen. (dpa)



Gespräche über den oder die Ex des neuen Partners sind oft nicht ganz einfach.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

So spricht man am besten über Verfllossene

PARTNERSCHAFT Die Wenigsten gehen ohne „Ex“ in eine neue Beziehung. Paartherapeuten geben Tipps, wie dieses Minenfeld zu umgehen ist.

VON SURIA REICHE

HAMBURG/DRESDEN. Wenn Beziehungen auseinandergehen, bleiben oft Wut, Enttäuschung oder Trauer. Gefühle, die einige Menschen am liebsten mit der ganzen Welt besprechen würden. Mit engen Freunden und der Familie sollte man das auch. Tritt aber ein neuer Mensch ins Leben, können Geschichten über den oder die Ex irritieren.

In bestimmten Umfang sei es schon ratsam, über vergangene Beziehungen zu sprechen, findet Dorothea Behrmann, Trennungsscoach aus Hamburg: „Denn es gehört ja zu einer Person dazu, wie sein oder ihr Liebesleben vorher ausgesehen hat.“ Man möchte den anderen kennenlernen und ist normalerweise neugierig darauf, wie lange Beziehungen im Schnitt gedauert haben. Daran könne man ein bisschen ablesen, wie die neue Flamme in Liebesdingen gestrickt ist.

Der andere Part solle bei solchen Gesprächen versuchen, eventuell aufkommende Eifersucht oder Rivalität zu unterdrücken und zu respektieren, dass auch vorherige Beziehungen wichtig waren. Beim ersten Date sollte man aber vorsichtig mit solchen Themen sein, rät Filomena Lorenz, Paar- und Sexualtherapeutin aus Stuttgart.

Dabei komme es auch darauf an, wie alt beide Menschen beim Kennenlernen sind. Geht ein junger Mensch zu einem ersten Date, sei das etwas anderes als bei einem Älteren, der vielleicht geschieden ist und Kinder hat, über die er seinen Date-Partner aufklären muss. Lorenz empfiehlt, sich vor dem ersten Date einen Plan zu machen: „Was möchte ich von mir preisgeben? Mit meiner ganzen Lebensgeschichte würde ich nicht rausrücken. Und auf keinen Fall die beiden Menschen miteinander vergleichen!“

Behrmann würde dem neuen Partner gegenüber sensibel und zurückhaltend sein, was Geschichten mit der oder dem Ex anbelangt. Trotzdem: „Meines Erachtens gehört es dazu, von Anfang an ehrlich und authentisch zu sein.“ Also sollte der neue Partner wissen, warum es in der vorherigen Beziehung nicht geklappt hat, um abzuschatzen, ob das auch für ihn ein Trennungsgrund gewesen wäre? „Möglicherweise interessiert das den neuen Partner, und das Thema kommt ganz natürlich zur Sprache“, so Behrmann.

Der neue Partner sollte aber die Chance haben zu sagen, wenn ihm die Erzählungen reichen. Dazu gehört es, dass der oder die Zuhörende darauf achtet, wie es ihm oder ihr gerade geht. Und er oder sie darf sagen „Jetzt möchte ich nicht mehr über deine Verflossenen sprechen“.

„Ich würde dann ganz konkret ansprechen, dass mir die Gespräche zu viel werden, mir wehtun oder bei mir den Eindruck erwecken, dass die alte Beziehung noch zu viel Raum einnimmt“, sagt Behrmann.

Für Thomas Krüger, Paartherapeut aus Dresden, ist eine Beziehung dann bereichernd, wenn man reflektiert über Vergangenes spricht: „Wenn mein Partner über einen Menschen spricht, mit dem er im Vergangenen in einer sozialen Verbindung stand, dann ist es wertschätzend, liebevoll auf diesen Menschen zu blicken.“

Hellhörig sollte man dagegen werden, wenn der Respekt fehlt. „Wenn jemand schimpft, dann sind noch Groll und Hass im Spiel, und das ist ein sicheres Zeichen dafür, dass die alte Beziehung noch nicht abgeschlossen und verarbeitet ist“, analysiert Dorothea Behrmann. Sie rät dazu, eher neutral über den oder die Ex zu sprechen: „Ein Schwärmen oder Vergleiche sind für die neue, noch frische Liebe ebenso nicht förderlich.“ Und über eines sind sich die Experten einig: Erzählungen über intime Dinge, Emotionen und Erotik sind tabu.

THEMENWELTEN

Weitere Tipps sowie Bildergalerien und Videos finden Sie im Internet in unseren Themenwelten. Hier dreht sich alles rund um die Themen Genuss, Gesundheit, Familie, Freizeit, Natur und Technik:
www.mittelbayerische.de/themenwelten

FAMILIE

Jeder fünfte Erwachsene entfremdet sich vom Vater

HALLE/KÖLN. Viele Menschen entfremden sich im Laufe ihres Lebens von ihren Eltern: Jede fünfte Vater-Kind-Beziehung ist betroffen, bei Müttern ist es knapp jede zehnte. Das zeigt eine Studie von Soziologen der Universitäten Halle-Wittenberg (MLU) und Köln. Die Forscher haben dafür 10 000 Personen in einem Zeitraum von 2008 bis 2018 befragt.

Von einer Entfremdung sprechen die Forscher bei einer Kombination aus zwei Kriterien: „Wenn Kind und Elternteil weniger als einmal im Monat Kontakt haben und sich dann auch noch emotional nicht nahestehen, bezeichnen wir das als Entfremdung“, erklärt Prof. Oliver Arránz Be-



Zu Vätern ist die Distanz deutlich größer. FOTO: ROLAND WEIHRACH/DPA

cker von der MLU. Innerhalb von zehn Jahren entsteht diese Distanz bei 20 Prozent aller erwachsenen Kinder und ihren Vätern – dagegen nur bei neun

Prozent mit den Müttern. „Dies lässt sich damit erklären, dass die Bindung zur Mutter oft enger ist als zum Vater“, erklärt Prof. Karsten Hank von der Uni Köln. Ob es sich beim Kind um einen Sohn oder eine Tochter handelt, spielt dabei kaum eine Rolle.

Besonders gefährdet von Entfremdung sind Familien, in denen ein Elternteil verstorben ist. „Das ist durchaus überraschend. Man würde eigentlich vermuten, dass die Bindung nach einem solchen Ereignis enger wird, aber tatsächlich wird sie eher schlechter“, so Arránz Becker. Auch eine Trennung der Eltern erhöht das Entfremdungsrisiko, vor allem wenn ein Stiefeltern teil hinzugekommen ist. (dpa)

STEUERERKLÄRUNG

Für Hilfe gibt es feste Regeln

MAINZ. Die Zeit läuft: Bis zum 31. Oktober 2021 muss die Steuererklärung 2020 abgegeben werden. Wer mit den Formularen nicht zurechtkommt, kann sich zwar Hilfe suchen. Unterstützen Angehörige beim Ausfüllen, dürfen sie dafür aber nichts bekommen. Die Hilfe muss unentgeltlich sein, erklärt die Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz.

Erlaubt ist das Helfen bei der Steuererklärung im Prinzip für Kinder und Enkelkinder, Eltern und Großeltern, Ehepartner und Verlobte, Geschwister, Nichten und Neffen, Onkel und Tanten, Schwager und Schwägerin sowie für geschiedene Ehepartner.

Steuererklärungen gegen Entgelt für Freunde oder Bekannte zu erstellen, ist den Angaben zufolge grundsätzlich nicht zulässig, sofern man nicht über die entsprechenden Voraussetzungen verfügt. Gegen Entgelt dürfen nur Steuerberater, Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer Steuererklärungen für Dritte anfertigen. Auch Lohnsteuerhilfvereine können Erklärungen erstellen oder beraten.

Wer einem Angehörigen hilft, kann sich auf der letzten Seite des Mantelbogens der Steuererklärung als Mitwirkender eintragen. Dann ist es auch möglich, im Namen des Angehörigen mit dem Finanzamt zu korrespondieren. Die Steuerberaterkammer rät dazu, bei solchen Angaben immer das konkrete Verwandtschaftsverhältnis mit zu benennen. Weil der 31. Oktober als Tag der Abgabefrist ein Sonntag ist, gilt als konkrete Abgabefrist allerdings der Montag darauf, also der 1. November. Und in Bundesländern mit dem Allerheiligen-Feiertag am 1. November endet die Abgabefrist sogar erst am 2. November. (dpa)



Verwandte dürfen unentgeltlich helfen. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

DAS REZEPT DES TAGES

Zucchiniuchen

JULIA BROCK
Lupburg

Zutaten: 3 Eier, 300 g brauner Zucker, 1 Zitrone (Schale), 1 Pck. Vanillezucker, 250 ml Öl, 400 g Mehl, 1 Pck. Backpulver, 1 TL Zimt, 100 g Nüsse (gerieben), 400 g geraspelte Zucchini, Schokoglasur

Zubereitung: Die Eier mit dem Zucker, der Zitronenschale und dem Vanillezucker schaumig rühren. Das Öl dazu geben. Das Mehl mit dem Backpulver und dem Zimt mischen und unterheben. Die Nüsse und die Zucchini ebenfalls unterheben. Den Teig auf ein Backblech streichen und im Ofen 30 Min. backen. Auskühlen lassen und mit der Schokoglasur verzieren.

Zubereitungszeit:
ca. 30 Min. bei 180 °C Umluft

LESERINFORMATION
Dieses Rezept stammt aus „Meine Küchenschätze – so kocht die Oberpfalz“. Das Koch- und Backbuch mit Lieblingsrezepten aus der Region.

AUSGABE ERHÄLTlich:
www.mittelbayerische-shop.de

TIPPS DES TAGES

Mehr Details zu Ihren
Lieblingssendungen
und weitere TV-Tipps
finden Sie auf

www.rtv.de



Ulrike (Silke Bodenbender, r.) und Sandra (Anneke Kim Sarnau) haben gegensätzliche Ansichten.
Foto: ZDF

Bring mich nach Hause

DRAMA Die Mutter von Ulrike und Sandra fällt nach einem Sturz unerwartet ins Koma. Die Hirn-
schäden sind irreparabel und eine Patientenverfü-
gung ist nicht zur Hand. Die beiden müssen nun
für ihre Mutter entscheiden. Die Religionslehrerin
Ulrike stimmt allerdings jeder lebenserhaltenden
Maßnahme aus tiefstem Herzen zu. Für sie ist jedes
Leben lebenswert. Die Naturwissenschaftlerin
Sandra hält diesen Zustand hingegen für eine Qual
für die Mutter. In der ohne schwierigen Situation
belastet die Schwestern das Ringen um die richtige
Lösung schwer. Nach Monaten der Pflege in einem
ausgesuchten Heim einigen sich Sandra und Ulrike
darauf, die Mutter nun von den lebenserhaltenden
Maschinen zu trennen und in Ruhe sterben zu
lassen. Doch das Schlimmste steht ihnen jetzt noch
bevor. Es gibt weitere Beteiligte, die aufgebracht
ihr Gewicht in die Waagschale werfen. – Das von
Christiane Balthasar („Bier Royal“) in Szene gesetz-
te Drama ist von wahren Fällen inspiriert.

ZDF 20.15 UHR Bring mich nach Hause, D 2021, 90 Min., **R:** Christiane Balthasar, **D:** Silke Bodenbender, A. Kim Sarnau

ARD

5.30 ARD-Morgenmagazin. U. a.: Ge-
spräche zwischen SPD, Grüne, FDP –
Koalitionsvertrag bis Ende November?
9.00 Tagesschau **9.05** Live nach Neun
9.55 Verrückt nach Meer **10.45** Meister
des Alltags **11.15** Wer weiß denn so-
was?. Show. Zu Gast: Steffen Henssler,
Tim Mälzer **12.00** Tagesschau **12.15**
ARD-Buffer **13.00** Mittagmagazin
14.00 Tagesschau **14.10** Rote Rosen

15.00 **HD** **2** Tagesschau Mit Wetter
15.10 **HD** **2** Sturm der Liebe
16.00 **HD** **2** Tagesschau Mit Wetter
16.10 **HD** **2** Verrückt nach Meer
17.00 **HD** **2** Tagesschau Mit Wetter
17.15 Brisant Magazin
18.00 **HD** **2** Wer weiß denn sowas?
18.50 **HD** **2** Großstadtrevier
19.45 **HD** **2** Wissen vor acht –
|Zukunft Gesichtserkennung –
ein gefährlich offenes Buch
19.50 **HD** **2** Wetter vor acht
20.00 **HD** **2** Tagesschau Mit Wetter

ZDF

5.05 Deutschland von oben **5.10** Berlin
direkt. U. a.: Ampel-Zoff um russisches
Gas – Putin, Nord Stream und die Gas-
preise **5.30** ARD **9.00** heute X **9.05** Volle
Kanne – Service täglich. U. a.: Diagnose
Wachkoma: Mit Patientenverfügung vor-
sorgen **10.30** Notruf Hafenkante **11.15**
SOKO Wismar **12.00** heute **12.10** dreh-
scheibe **13.00** MiMa **14.00** heute – in
Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht

15.00 **HD** **2** heute Xpress
15.05 **HD** **2** Bares für Rares Magazin
16.00 **HD** **2** heute – in Europa
16.10 **HD** **2** Die Rosenheim-Cops
17.00 **HD** **2** heute
17.10 **HD** **2** hallo deutschland
17.45 **HD** **2** Leute heute Magazin
U. a.: 100 Jahre französische
VOGUE: Ausstellung in Paris
18.00 **HD** **2** SOKO Potsdam
19.00 **HD** **2** heute
19.20 **HD** **2** Wetter
19.25 **HD** **2** Die Datenfalle

BR

7.20 Tele-Gym **7.35** Panoramabilder /
Bergwetter **8.30** Tele-Gym. Jeden-Tag-
Fitness (2) **8.45** Aktiv und gesund. U. a.:
Volksläufe **9.15** Länder – Menschen –
Abenteuer **10.00** Eisenbahn-Romantik
10.30 Brisant **11.00** In aller Freund-
schaft **11.45** Julia – Eine ungewöhnliche
Frau **12.35** Nashorn & Co. **13.25** Elefant,
Tiger & Co. **14.15** Aktiv und gesund. U. a.:
Heilende Birke **14.45** Gefragt – Gejagt

15.30 **2** Schnittpunkt Magazin. U. a.:
Apfelvielfalt / Alte Obstsorten
16.00 **2** BR24 Rundschau
16.15 **2** Wir in Bayern Magazin
17.30 Fränkenschau aktuell /
Schwabens & Altbayern aktuell
18.00 **2** Abendschau Magazin
18.30 **2** BR24 Rundschau
19.00 **2** Querbeet Magazin
U. a.: Staudenbeet pflegen /
Staudenbeet pflege
19.30 **2** Dahoam is Dahoam Soap
20.00 **2** Tagesschau

RTL

5.15 Anwälte der Toten – Rechtsmedi-
ziner decken auf (6) **6.00** Guten Mor-
gen Deutschland **8.30** Gute Zeiten,
schlechte Zeiten **9.00** Unter uns **9.30**
Alles was zählt. Soap **10.00** Der
Nächste, bitte!. Doku-Soap **11.00** Die
Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show.
Duplo Lampe / Kühl- und Heizventila-
tor / Porzellanfigur „Die Schauende“ /
Kugellautsprecher **12.00** Punkt 12

15.00 **HD** wunderbar anders wohnen
(2) Doku-Soap
15.45 **HD** Martin Rütter –
Die Welpen kommen
16.45 **HD** RTL Aktuell
17.00 **HD** Explosiv Stories
17.30 **HD** Unter uns Soap
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 **HD** Exclusiv: Das Star-Magazin
18.45 **HD** RTL Aktuell
19.05 Alles was zählt Soap
19.40 Gute Zeiten,
schlechte Zeiten Soap

SAT 1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Maga-
zin. Zu Gast: Vanessa Blumhagen **10.00**
Klinik am Südring – Die Familienhelfer
10.30 Klinik am Südring – Die Familien-
helfer **11.00** Klinik am Südring – Die
Familienhelfer **11.30** Klinik am
Südring – Die Familienhelfer. Doku-
Soap **12.00** Klinik am Südring. Doku-
Soap **13.00** Auf Streife – Berlin. Doku-
Soap **14.00** Auf Streife. Doku-Soap

15.00 **HD** Auf Streife:
Die Spezialisten Doku-Soap
16.00 **HD** Klinik am Südring
17.00 **HD** Lenßen übernimmt
Doku-Soap
17.30 **HD** K11 – Die neuen Fälle
Doku-Soap. Happy Birthday
18.00 **HD** Buchstaben Battle Show
19.00 **HD** Buchstaben Battle
Show. Zu Gast: Isabel Varell,
Stefanie Hertel, Alexander
Kumpfner, Guido Cantz
19.55 **HD** Sat.1 Nachrichten

PRO 7

6.00 Two and a Half Men **6.55** Mom
7.45 The Last Man on Earth **8.40** Man
with a Plan **9.35** Brooklyn Nine-Nine.
Comedyserie **10.25** Scrubs – Die An-
fänger. Comedyserie **12.15** Last Man
Standing. Comedyserie **13.10** Two and
a Half Men. Mein schönstes Wochenen-
derlebnis / Die tote Oma im Whirlpool /
Der Jingle-Mufti **14.35** The Middle. Co-
medyserie. Die Haustür / Der Kratzer

15.35 **HD** **2** The Big Bang Theory
Comedyserie. Die Mitbewoh-
nervereinbarung / Die Urlaubs-
Diktatur / Antisportler
17.00 **HD** taff Magazin. Die dunkle
Seite der Musikindustrie
18.00 **HD** Newstime
18.10 **HD** Die Simpsons
Zeichentrickserie
Die erste Liebe / Geächtet
19.05 **HD** Galileo Magazin
Süßes oder Saures? Die inter-
aktive Halloween-Challenge



Schalom und Hallo

DOKUMENTARFILM Die Schauspie-
lerin Susan Sideropoulos (Foto) reist
durch 1700 Jahre deutsch-jüdische
Geschichte. Sie beginnt in Köln zu
römischer Zeit und schreitet konti-
nuierlich bis in die Neuzeit voran.

ARD 20.15 UHR Schalom und Hal-
lo – 1700 Jahre Jüdisches Leben in
Deutschland, D 2020 **R:** N. Koshofer



Zwischen den Welten

DOKUMENTATION Tausende
Menschen sind von der Diagnose
„Wachkoma“ betroffen. Was das
bedeutet, zeigt Lisa-Marie Schnell,
die sich intensiv mit der Frage „Wer
definiert, was Leben lebenswert
macht“ beschäftigt hat.

ZDF 21.45 UHR Zwischen den Wel-
ten, D 2021 **R:** Lisa-Marie Schnell



Stoffler Wells Bayern

REPORTAGEREIHE Entlang der
bayerischen Porzellanstraße traf
Stoffler Well (Foto) interessante,
lebenslustige Menschen: In Markt-
redwitz erklärte ihm ein polnischer
Pfarrer, warum er sich im Fichtelge-
birge wie im Paradies fühlt.

BR 20.15 UHR Stoffler Wells Bayern,
D 2021



Raus aus den Schulden

DOKU-SOAP Stilianos Brusenbach
ist der neue Schuldnerberater
von RTL. Als erfahrener Diplom-
Volkswirt und Steuerberater hilft
er zwei Familien bei ihrem Weg aus
der Schuldenfalle. Er ist Experte für
anspruchsvolle Verhandlungen mit
Gläubigern und Banken.

RTL 20.15 UHR D 21 M: S. Brusenbach



Die Herzblut-Aufgabe

REPORTAGEREIHE Die prominenten
Pflege-Praktikanten finden sich
auf ihren Stationen immer besser
zurecht. Während Patrick Lindner
auf der HNO zum ersten Mal allein
Blutdruck misst, kann Jenny Elvers
bei den Frühchen auf ihre Erfahrun-
gen als Mutter zurückgreifen.

Sat.1 20.15 UHR D 2021



Zervakis & ...

MAGAZIN Linda Zervakis und
Matthias Opdenhövel präsentieren
ihr Journal Es verbindet aktuelle,
relevante, nachhaltige und unter-
haltsame Themen in Reportagen,
Rubriken und Interviews.

Pro 7 20.15 UHR Zervakis & Opden-
hövel. Live., D 2021 **M:** Linda Zervakis,
Matthias Opdenhövel

20.15 **HD** **2** Schalom und Hallo –
1700 Jahre Jüdisches Leben
in Deutschland
Dokumentarfilm (D 2020)
Regie: Nina Koshofer
21.45 **HD** **2** Exclusiv im Ersten
Reportagereihe. Die Macht der
Drogenmafia – Das Kokain und
die Niederlande
22.15 **HD** **2** Tagesthemen
22.50 **HD** **2** Rabiat (4/6)
23.35 **HD** **2** Echtes Leben
Reportagereihe

0.20 Nachtmag. **0.40** Tatort. Blind Date.
TV-Kriminalfilm (D 21) **2.10** Tagess.
(VPS 2.13) **2.15** Schalom und Hallo –
1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutsch-
land. Dokufilm (D 20) **3.45** Echtes Leben
4.30 Deutschlandbilder **4.40** Tagess.

20.15 **HD** **2** Bring mich nach
Hause Drama (D 2021)
Mit Silke Bodenbender,
Anneke Kim Sarnau,
Hedi Kriegeskotte. Regie:
Christiane Balthasar
21.45 **HD** **2** Zwischen den Welten
Dokumentation. Leben und
Sterben im Wachkoma
22.15 **HD** **2** heute-journal Wetter
22.45 **HD** **2** Bad Spies
FILM Actionkomödie
(CDN/USA/H 2018)

0.30 heute journal update **0.45** Die
Prüfung. Dokumentarfilm (D 2016)
2.20 Anne Holt: Der Mörder in uns. TV-
Kriminalfilm (S/DK/N/D/ISL/B/GB
2018) **3.50** SOKO Leipzig (VPS 4.10)
Swinging Leipzig **4.35** ZDF.reportage

20.15 **2** Stoffler Wells Bayern
Reportagereihe. Strawnzen
entlang der bayerischen
Porzellanstraße
21.00 **2** Bayern erleben (VPS
20.59) Dokumentationsreihe
21.45 **2** BR24 Rundschau
22.00 **2** Lebenslinien
Porträtreihe. Türkische
Wurzeln, bayerisches Herz
22.45 **2** Mord mit Aussicht
Krimiserie. Einer muss singen
23.35 Schlachthof Show

0.20 Ringlstetter. Talkshow. Mit Chris-
toph Süß, Margit Auer **1.05** Dahoam is
Dahoam. Alle Täublein sind schon weg
1.35 Wir in Bayern **2.50** Fränkenschau
aktuell **3.20** Abendschau – Der Süden
3.50 Abendschau **4.20** Lebenslinien

20.15 **HD** Raus aus den Schulden
Doku-Soap
Mit Stilianos Brusenbach
22.15 **HD** RTL Direkt
22.35 **HD** Extra – Das RTL Magazin
Eine Nacht, drei Razzien,
drei Reporter. Moderation:
Nazan Eckes
23.25 **HD** Spiegel TV
Magazin. Flut-Opfer 2. Klasse –
wenn die versprochene
Hilfe nicht ankommt
Moderation: Maria Gresz

0.00 RTL Nachtjournal **0.30** Justice –
Die Justizreportage. Reportagereihe.
Traktor, Pferde, Bienen weg! Diebstahl
auf dem Lande **1.15** Ohne Filter – So
sieht mein Leben aus!. Reportagereihe
1.45 CSI: NY **4.55** Anwälte der Toten

20.15 **HD** **2** Die Herzblut-Aufgabe –
Promis in der Pflege
Reportagereihe
22.30 **HD** Focus TV – Reportage
Reportagereihe
Operation Umzug! –
Drei Kliniken unter einem Dach
Sechs Jahre wurde gebaut,
jetzt ist es fertig: Münchens
neuestes Krankenhaus.
23.30 **HD** Focus TV – Reportage
Alarm für den Rettungsdienst!
Mit Sanitätern im Einsatz

0.35 Lebensretter hautnah – Wenn je-
de Sekunde zählt. Reportagereihe **2.15**
Auf Streife: Die Spezialisten. Doku-
Soap **3.00** Auf Streife: Die Spezialisten
3.45 Auf Streife. Doku-Soap **4.30** Auf
Streife. Doku-Soap **4.45** Auf Streife

20.15 **HD** **2** Zervakis & Opdenhövel.
Live. Magazin
22.05 **HD** 10 Fakten Neuanfang
In dieser Folge geht es um
Menschen, die ihr Leben geän-
dert haben. So kehrt Achim
Schmid dem Ku-Klux-Klan den
Rücken, und Shin-Dong-hyuk
gelang die Flucht aus einem
nordkoreanischen Straflager.
23.10 **HD** Darüber staunt die Welt –
Die verrücktesten Familien-
Schlamassel Show

1.25 Wer stiehlt mir die Show? **3.35**
Spätnachrichten **3.40** The Last Man on
Earth. Comedyserie. Der Endzeit-Hei-
ratsantrag / Rosinenbällchen und Hoch-
zeitsglocken **4.20** The Great Indoors.
Alles über Jack / Keine schlechte Idee

SERVUS TV

9.03 Wetter **9.05** P.M. Wis-
sen **10.05** Babys – Ihre wun-
derbare Welt **11.05** Geniale
Technik **12.00** Moderne
Wunder **13.00** mareTV
13.55 Auf legendären Rou-
ten **15.00** Spektakuläre Bau-
werke **16.00** Moderne Wan-
derer **16.55** Wetter **17.00**
Quizjagd **17.55** Giganten
des Tierreichs **19.00** Servus
Nachrichten **19.10** P.M. Wis-
sen **20.10** Wetter **20.15**
Terra Mater **21.15** Bergwel-
ten **22.15** Mega-Bauten
23.10 Sport und Talk aus
dem Hangar-7 **7.25** Bergwel-
ten **1.10** Terra Mater **2.00**
Mega-Bauten **2.45** Sport
und Talk aus dem Hangar-7

KABEL 1

7.35 Navy CIS: L.A. **8.25**
Navy CIS: New Orleans
10.15 Blue Bloods **12.00**
Castle **13.10** The Mentalist
13.55 Hawaii Five-0 **14.50**
Navy CIS: L.A. **15.50** News
16.00 Navy CIS: L.A. **16.55**
Abenteuer Leben täglich
17.55 Mein Lokal, Dein Lo-
kal **18.55** Achtung Kontrol-
le! Wir kümmern uns drum
20.15 **FILM** Wolverine – Weg
des Kriegers. Fantasyfilm
(USA/GB 2013) Mit Hugh
Jackman **23.00** **FILM** Resi-
dent Evil: Extinction. Sci-Fi-
Horror (D/CDN/F/USA/
AUS/GB/MEX 2007) **0.50**
FILM Zum Töten freigege-
ben. Actionfilm (USA 1990)

KINDERKANAL

11.05 logol! **11.15** Wolf
11.30 Maschas Gruselge-
schichten **11.55** The Gar-
field Show **12.20** Die Sen-
dung mit der Maus **12.50**
Sherlock Yack – Der Zoode-
tektiv **13.15** TanzAlarm
Club **13.40** Die Pfefferkör-
ner **14.10** Schloss Einstein
15.00 Ninja Nanny **15.50**
Lenas Ranch **16.35** Die
Abenteuer des jungen
Marco Polo – Reise nach
Madagaskar **17.25** Arthur
und die Freunde der Tafel-
runde **18.00** Eine Möhre für
Zwei **18.15** Super Wings
18.35 Elefantastisch!
18.50 Sandmännchen
19.00 Robin Hood

WDR

10.25 Westpol **10.55** Plan-
et Wissen **11.55** Leopard
& Co. **12.45** WDR aktuell
13.05 Giraffe & Co. **13.55**
Erlebnisreisen **14.00** Und
es schmeckt doch! **14.30**
In aller Freundschaft **16.00**
WDR aktuell **16.15** Hier
und heute **18.00** WDR ak-
tuell / Lokalzeit **18.15** Ser-
vicezeit **18.45** Aktuelle
Stunde **19.30** Lokalzeit
20.00 Tagess. **20.15** Le-
cker an Bord **21.00** Hunde
verstehen! **21.45** WDR ak-
tuell **22.15** Unterwegs im
Westen **22.45** **FILM** Kad-
disch für einen Freund. Dra-
ma (D 2012) **0.15** Alles auf
Zucker!. Komödie (D 2004)

ARTE

12.59 Bedrängt, bedroht,
belästigt – 24 Frauen, 24
Geschichten (VPS 13.00)
13.05 Stadt Land Kunst
(VPS 13.04) **13.50** **FILM** Yu-
li (VPS 13.49) Biografie (E/
CUB/GB/F 2018) **16.00**
Expedition Europa (VPS
16.05) **17.50** Amerikas Ost-
küste (VPS 17.48) **19.20**
Arte Journal **19.40** Re:
20.15 **FILM** Maurice. Lie-
besgeschichte (GB 1987)
22.30 Bedrängt, bedroht,
belästigt – 24 Frauen, 24
Geschichten **22.35** **FILM**
Dogman (VPS 22.25) Dra-
ma (I/F 2018) **0.15** **FILM**
Hoffmanns Erzählungen
(VPS 0.03) Drama (A 1923)

SUPER RTL

13.00 Scooby-Doo **13.25**
Ninjabo – Geheimnis der
Tiefe **13.55** Bugs Bunny
und Looney Tunes **14.20**
Angelo! **14.30** Willkommen
bei den Louds **15.00** AL-
VINNN!!! **15.30** Tom und
Jerry **16.00** Nova One –
Mission Sonnenstaub
16.30 100% Wolf **17.00**
Woozle Goozle **17.30** Bugs
Bunny und Looney Tunes
17.55 Paw Patrol **18.25**
Lemmings **18.55** Tom und
Jerry **19.15** ALVINNN!!!
19.45 Angelo! **20.15** Bo-
nes – Die Knochenjägerin
23.10 Kommissar Cain.
Wunden der Vergangenheit
0.30 Infomercials

ARD-ALPHA

16.10 Schmankerl-Küche
im Wirtsgarten **16.20** Fan-
nys Friday Doku **16.45** SMS
17.00 Alles Wissen **17.45**
nano **18.15** Planet Wissen
19.15 Space Night News
19.30 alpha-Demokratie
20.00 Tagess. **20.15** Alex-
ander Gerst auf Expedition
21.00 SOS Antarktis – Das
große Geschäft mit dem
kleinen Krill **21.45** beta
series **22.05** Planet B **22.15**
alpha-Campus Talks **22.45**
Campus **23.15** alpha-De-
mokratie **23.45** Die Tages-
schau vor 20 Jahren **0.00**
The Day – News in Review

SPORT 1

10.00 Teleshopping **15.30**
Storage Hunters **16.30** Die
Drei vom Pfandhaus **18.30**
Street Outlaws **19.30** Sport1
News **20.15** So schaut's
aus – die Bundesliga-Show
21.00 Bundesliga Analyse. 9.
Spieltag **21.45** Doppelpass
2. Bundesliga. 11. Spieltag
23.30 3. Liga pur. 13. Spiel-
tag **0.15** Die PS-Profis –
Mehr Power aus dem Pott

EUROSPORT 1

14.30 Radsport: Mailand-
San Remo **16.30** Ski alpin:
Weltcup **17.15** Ski alpin:
Weltcup **18.00** Springreiten:
Global Champions Tour
20.00 Judo: Grand Slam. Hö-
hepunkte aus Paris (F) **20.30**
Radsport: Mailand-San Remo
21.00 Radsport: Flandern-
Rundfahrt **22.00** Motorsport:
FIA-Langstrecken-WM **0.00**
Snooker: Scottish Open

SWR

18.10 Brisant **18.54** Sand-
männchen **19.00** Regiona-
les **19.30** MDR aktuell
19.50 Mach dich ran!
20.15 Polizeiruf 110. Schat-
ten. TV-Kriminalfilm (D
2010) **21.45** MDR aktuell
22.10 Fakt ist! **23.10** **FILM**
Lemonade. Drama (RUM/
CDN/D/S 2018) **0.35** Bier-
leichen. Ein Paschakrimi.
Kriminalfilm (D 2017)

NDR

18.45 DAS! **19.30** Länder-
magazine **20.00** Tages-
schau **20.15** Markt. Maga-
zin **21.00** Die Ernährungs-
Docs **21.45** NDR Info
22.00 45 Min **22.45** Kultur-
journal **23.15** **FILM** Weißer,
weißer Tag. Mysterythriller
(ISL/DK/S 2019) Ersta-
strahlung **1.05** **FILM** Hallo-
hallo. Komödie (S/N 2014)

Neues Lernen, Spannendes erleben

Die M|Akademie ist wieder zurück und bietet viele spannende und abwechslungsreiche Kurse für Jung und Alt und für jeden Geschmack. Egal ob Sie Ihren Wissensdurst stillen oder einfach nur eine Menge Spaß haben wollen – mit unserem bunten Programm werden Sie bestimmt fündig!

E-MTB Tour mit Fahrsicherheitstraining – Sicher Biken auf den Trails und in der Natur



Verbinde E-MTB-„Flow“ (eins werden mit dem Trail) mittels mehr Fahrsicherheit und Techniktraining verbunden mit Naturerlebnis und Fahrspaß auf interessantem Terrain. Dabei können Sie Ihre eigene Fahrtechnik für Gelände und Feldwege verbessern. Es werden die Grund-

lagen für Fahrsicherheit, wie Grundposition, Aktivierung, Bremsen, Fahrfluß u.v.m. vermittelt und anschließend auf dem Trail umgesetzt und geübt. Gefahren werden ca. 30 km, ca. 400 Höhenmeter im moderatem Tempo, Singletrail-Skala S0-S1/S2.

Bei schlechtem Wetter gibt es einen Ersatztermin am darauffolgenden Wochenende.

Bitte mitbringen: Technisch einwandfreies E-MTB, Akku ca. 500 Wh, Helm (Pflicht), Handschuhe, Sonnenbrille, Getränke vtl. Verpflegung

Kurstermin:
30.10.2021

Kurszeit:
10:00 – 15:00 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz am Gymnasium Lappersdorf
Am Sportzentrum 93138 Lappersdorf

Teilnehmer:
6 – 15

Dozent:
Helmut Ehemann, Bikeguide

Kursgebühr: 35,- €

Schafkopfen lernen an 2 Abenden



Viele Leute können Watten und Wallachern und würden auch gerne Schafkopfen lernen. Deshalb bietet Ihnen diese Akademie als Anfänger (nur die Karten sollten Sie kennen) die Möglichkeit, sich

an zwei kurzweiligen Abenden in die Kunst des Schafkopfs einweisen zu lassen, sodass Sie dann mit etwas Übung schon bald bei den „Profis“ mitspielen können.

Kurstermin (Serie):
09.11.2021 und 16.11.2021

Kurszeit:
18:30 – 21:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Mittelbayerischer Verlag KG
Kumpfmühler Straße 15
93047 Regensburg

Teilnehmer:
8 – 16

Dozent:
Erich Rohrmayer, passionierter Schafkopfspieler und Autor des Buchs „Lerne Schafkopfen“

Kursgebühr: 54,- €

Themenabend: Schüßler-Salze 13 – 27 Ergänzungssalze



Die Schüßlersalze 13 – 27 sind eine neue Entwicklung aus dem 20. Jahrhundert und eine sehr gute Ergänzung zu den Hauptmitteln.

Nach einer kurzen Wiederholung der Grundsätze 1 – 12 wird auf die Wirkrichtung der neuen 15 Schüßlersalze 13 – 27 eingegangen.

Kurstermin:
02.11.2021

Kurszeit:
19:00 – 20:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Mittelbayerischer Verlag KG
Kumpfmühler Straße 15
93047 Regensburg

Teilnehmer:
15 – 25

Dozent:
Prof. (Progress Univ.) Manfred Renner, Heilpraktiker

Kursgebühr: 21,- €

Naturerlebniswanderung + herbstliches Genussmenü



Mit einem Biologen auf eine herbstliche Entdeckungstour auf den Höhen, in den Fluren und Wäldern in der Umgebung von Traidendorf bei Kallmünz gehen.

Es erwartet Sie eine Fülle an sinnlichen Eindrücken und Anschauungsmaterial: bunte Früchte, farbprächtige Blätter oder merkwürdige Fraßspuren.

Anschließend lassen wir uns im Hammerschloss Traidendorf mit einem mehrgängigen Menü, das auf das Thema abgestimmt ist, verwöhnen.

Kurstermin:
07.11.2021

Kurszeit:
10:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Hammerschloss Traidendorf
Schloßweg 1–3
93183 Kallmünz

Teilnehmer:
10 – 20

Dozent:
Wolfgang Kratzer, Biologe, zertifizierter Naturführer

Kursgebühr: 59,- €

Meditativer Waldspaziergang mit Pferd – ein besonderes Rendezvous mit der Natur



In der Hektik des Alltags gehen gute Vorsätze zur Selbstfürsorge oft verloren. In der Begleitung eines Pferdes begeben wir uns auf einen Erlebnisparcours, der besonderen Art. Geführt tauchen wir in den Wald ein, gehen mit geschärften Sinnen achtsam voran und verweilen kurz an besonderen

Plätzen. Unsere Intuition wird durch das Pferd bereichert und intensiviert. Achtsamkeitsübungen, Meditationen und weitere nutzbringende Informationen schaffen einen Zugang zur kraftvollen Natur und ihren Heilkräften. Pferdeerfahrung ist für diesen Kurs nicht erforderlich!

Kurstermin:
23.11.2021

Kurszeit:
16:00 – 17:30 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz Mühlenstraße 93176 Beratzhausen

Teilnehmer:
4 – 6

Dozentin:
Sabine Möller, Trainerin für pferdegestütztes Lernen, ILP®-Coach, Hypnotherapeutin

Kursgebühr: 23,- €

Schluss mit Schulterproblemen – Schmerzen richtig behandeln



Die Schulter ist das beweglichste Gelenk des Körpers. Für diese Funktion gibt es ein kompliziertes Zusammenspiel der verschiedenen Schultermuskeln.

Einseitige Belastungen können zu Reizungen des Schleimbeutels führen. Oft können Schulterbeschwerden konservativ behandelt werden.

Selbst Knochenbrüche können oft ohne Operation ausheilen.

Wichtig ist ein Trainingsprogramm mit Übungen, die man gut selbstständig durchführen kann. Eine operative Behandlung wird ganz gezielt eingesetzt.

60 % der Kurseinnahmen werden an den Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Menschen e.V. gespendet.

Kurstermin:
23.11.2021

Kurszeit:
18:00 – 19:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Mittelbayerischer Verlag KG
Kumpfmühler Straße 15
93047 Regensburg

Teilnehmer:
10 – 25

Dozent:
Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Joachim Grifka

Kursgebühr: 21,- €

Bitte beachten Sie die geltenden 3G-Regeln für Veranstaltungen in Innenräumen. (Zutritt für Geimpfte, Genesene oder Getestete)

Weitere Infos und Anmeldung mit dem Stichwort „Kursname“ unter:

Telefon: 0800/207 207 0 (kostenlos)

Online: www.mittelbayerische-akademie.de

E-Mail: akademie@mittelbayerische.de

facebook: www.facebook.com/MittelbayerischeAkademie

**JETZT PLÄTZE
ONLINE
BUCHEN**

Die Anmeldung ist verbindlich.

Bitte beachten Sie unsere AGB unter www.mittelbayerische-akademie.de/agb

Preise inkl. MwSt. und zzgl. 2,95 € Bearbeitungsgebühr (in keinem Fall rückerstattungsfähig).

Dies ist ein Angebot der Mittelbayerischer Verlag KG, Kumpfmühler Straße 15, 93047 Regensburg.



AKADEMIE

GEWINNZAHLEN/QUOTEN

LOTTO: 1, 10, 19, 22, 26, 28
Superzahl: 2
Super 6: 0 9 3 9 4 0
Spiel 77: 2 7 7 6 2 1 9
Eurojackpot:
5 aus 50: 15, 33, 34, 38, 43
2 aus 10: 3, 7
13er-WETTE: Zahlen lagen nicht vor.
6 AUS 45: Zahlen lagen nicht vor.
Zusatzspiel: Zahl lag nicht vor.

ARD-FERNSEHLOTTERIE:

Wochenziehung: Los-EZ:
1.365.991 = 5.000 Euro,
0.485.148 = 5.000 Euro,
7.210.260 = 10.000 Euro,
1.108.995 = 10.000 Euro,
3.106.147 = 100.000 Euro.
In der Wochenziehung wird seit dem
11.04. auf Sachgewinne verzichtet. Er-
setzt werden diese durch weitere
Geldgewinne.
Prämienziehung - Mega-Lose:
6.500.748 = 1.000.000 Euro,
866.757 = 100.000 Euro,
34.561 = 10.000 Euro,
1.903 = 1.000 Euro,
63 = 10 Euro.

SÜDDEUTSCHE

KLASSENLOTTERIE:
1.000.000 Euro auf die Losnummer:
0.296.758;
100.000 Euro auf die Losnummern:
2.423.187;
50.000 Euro auf die Losnummern:
2.851.965;
10.000 Euro auf die Endziffern:
1.271.204;
1000 Euro auf die Endziffern: - 261;
- 977;
200 Euro auf die Endziffern: -10.

GLÜCKSSPIRALE:

Endziffer (EZ) 8 = 10 Euro,
EZ 22 = 25 Euro,
EZ 456 = 100 Euro,
EZ 4.911 = 1.000 Euro,
EZ 28.815 = 10.000 Euro,
EZ 131.608 = 100.000 Euro,
EZ 377.812 = 100.000 Euro.
Prämienziehung:
Losnummer 2.179.052 = 10.000 Euro
monatlich – 20 Jahre lang.

AKTION-MENSCH-LOTTERIE:

Wöchentliche Ziehung für das
Glücks-Los vom 19.10.:
„Sofortgewinn“: 5780964;
„Kombigewinn“: 2980596;
„Dauergewinn“: 5432977;
„Zusatzspiel“: 46811.
(Alle Angaben ohne Gewähr)

BEI UNS IM NETZ

Mehr News aus der Welt der Pro-
mis finden Sie bei uns im Internet:
[www.mittelbayerische.de/
panorama](http://www.mittelbayerische.de/panorama)



„Mal unter uns...“ heißt Hape Kerkelings jüngst erschienenes Album mit teils sehr persönlichen Songs.

FOTO: SUSIE KNOLL/DPA

Kerkeling singt jetzt

MUSIK Nach dem Kat-
zen-Buch wartet der En-
tertainer mit einer neu-
en Überraschung auf: Er
hat ein Album mit 14
Liedern aufgenommen.

KÖLN. Hape Kerkeling hat was mit
Holland. Man denke nur an seinen le-
gendärsten Auftritt 1991 als Königin
Beatrix. In einer spektakulären Aktion
war es dem damals 26-jährigen Entertainer
gelingen, beim Staatsbesuch der Oranier-
Monarchin in passender Verkleidung am
Schloss Bellevue vorzufahren und ein
„lecker Mittagessen“ einzufordern. Die
Orientierung zum Nachbarland liegt bei ihm
in der Familie: „Kerkeling ist niederländisch
oder auch niederdeutsch und bedeutet
nichts anderes als Kirchling“, stellt er in
seinen Kindheitserinnerungen „Der Junge
muss an die frische Luft“ klar. „Seit meiner
Geburt habe ich verwandtschaftliche Bezie-
hungen in die Niederlande, auch viele freun-
dschaftliche Verbindungen“, erzählt der heu-
te 56-jährige der Deutschen Presse-Agentur
in Köln. Er ist regelmäßig drüben, von sei-
nem Wohnort Bonn aus ist es auch nur ein
Sprung. Jetzt ist aus diesem Faible etwas
Besonderes entstanden: ein Album seiner
niederländischen Lieblingshits – mit neuem
Text von ihm auf Deutsch gesungen. Der
Titel: „Mal unter uns...“

Das Album ist eine Frucht der Corona-
Pandemie. Da ist ihm nämlich zu

Hause in Bonn „die Decke auf den Kopf
gefallen“, wie er sagt. „16 Monate an eine
Wohnung gefesselt zu sein, das haben ja
viele von uns miterlebt. Das war jetzt nicht
so berauschend.“ In seinem ganzen Leben
hat er noch nie so lange an einem Ort festge-
hängen. „Man ist ja sonst wenigstens mal
in die Niederlande, nach Belgien, nach Luxem-
burg, Frankreich oder Dänemark gefahren.
All das ging ja nicht. Das möchte ich so nicht
noch mal haben.“ Als Folge davon sei es bei
ihm aber quasi automatisch zu einem Krea-
tivitätsschub gekommen. „Ich hab mich ge-
fragt: Was möchte ich denn künstlerisch noch
so alles realisieren? Und da sind mir einige Sa-
chen in den Sinn gekommen, die ich jetzt so
peu à peu abarbeite.“

PERSÖNLICHE TEXTE

„Glaub an Dich“: Der Song ist eine
Hommage an seine beiden Omas
Änne und Bertha. Oma Änne hatte
ihm kurz vor ihrem Tod gesagt:
„Aus dir wird einmal etwas ganz
Besonderes werden, denn du wirst
eines Tages sehr berühmt sein!“

Erinnerungen: Oma Bertha hatte
ihn nach dem Suizid seiner Mutter
bei sich aufgenommen und sich
liebevoll um ihn gekümmert. „Die
Welt ist kaputt? Na und! Dann baut
meine Großmutter eben eine neue
auf“, schreibt der gebürtige Reck-
linghäuser über sie in seinen Erin-
nerungen.

Zuerst erschien sein Katzenbuch
„Pfoten vom Tisch!“, jetzt folgt das
Album. Die Lieder stammen aus den
letzten 30, 40 Jahren. „Es ist ein buntes
Gemisch“, sagt er dazu. „Es sind ganz
aktuelle Hits dabei, Lieder, die vor drei,
vier Jahren die Charts in den Niederlan-
den gestürmt haben. Aber es sind auch
Lieder dabei, die Ende der 80er mal in
den Top Ten waren. Das Album umfasst
meine persönlichen Top Fourteen, meine
absoluten Lieblingslieder aus Holland.“
Einige hat er bei Partys zum ersten Mal
gehört. „Wenn ich in Holland war oder
bin, gehe ich aber auch gerne mal in
Platten- oder Buchläden und greife nach
dem Neuesten, was in den Charts oder
in den Bestsellerlisten ist. Also insofern
ist mir die niederländische Kultur schon
sehr nahe.“ Die Niederlande, so sagt er,
seien grundsätzlich liberaler als Deutsch-
land: „Man lässt ausländische Einflüsse
allein deshalb schon eher zu, weil man
sich der eigenen Kultur sicher ist.“

Natürlich brauchten die Lieder
deutsche Texte. Diese stammen im
Wesentlichen von dem Songwriter To-
bias Reitz, der auch schon viel für He-
lene Fischer gemacht hat. „Wir haben
uns dann jeweils gemeinsam überlegt:
In welche Richtung sollen die Lieder
gehen?“, erzählt Hape Kerkeling bei ei-
nem Kaffee. „Wir sind nicht immer ganz
dicht am Original geblieben, sondern
haben auch schon mal einen ganz an-
deren Weg eingeschlagen. Also insofern:
Es sind sehr persönliche Songs, aber ich
habe nicht alle Texte selber geschrieben.“

MASKED SINGER

Pierre Littbarski ist raus

KÖLN. Ein Hai mit bekannten Beinen:
Fußball-Weltmeister Pierre Littbarski ist
in der ProSieben-Show „The Masked
Singer“ enttarnt worden. Der 61-Jähri-
ge steckte im Kostüm eines Hammer-
hais in neonfarbener Taucher-Montur.
Mit riesiger Hai-Maske, Schnorchel,
Taucherflossen und einer langen
Schwanzflosse sang er am Samstag et-
was schief aber gut gelaunt den Som-
merhit „Vamos a la playa“. Da ihm die
Zuschauer aber zu wenige Stimmen
gaben, musste der Sport-Star seine
wahre Identität enthüllen.

„Weißt du, wie schwer das ist, so ge-
rade zu stehen?“, sagte der gebürtige
Berliner, als er seine Maske abgezogen
hatte. „Littis“ O-Beine galten seinerzeit
als die krummsten der Bundesliga. Um
in der Musik-Show nicht unter seiner
Maske erkannt zu werden, hatte er of-
fenbar bewusst eine ungewohnte Hal-
tung eingenommen.

Beim Rateteam konnte er damit für
gewisse Verwirrung sorgen. „Wir ken-
nen ja alle noch seine Sensations-Bei-
ne“, sagte Moderatorin Ruth Moschner
(45) über den Fußballer. Sie traute
dann aber doch ihrem guten Riecher:
„Obenrum ist es Pierre Littbarski, un-
tenrum irgendwer anderes, ich weiß
nicht, wie ihr's gemacht habt“, stellte
Moschner fest.

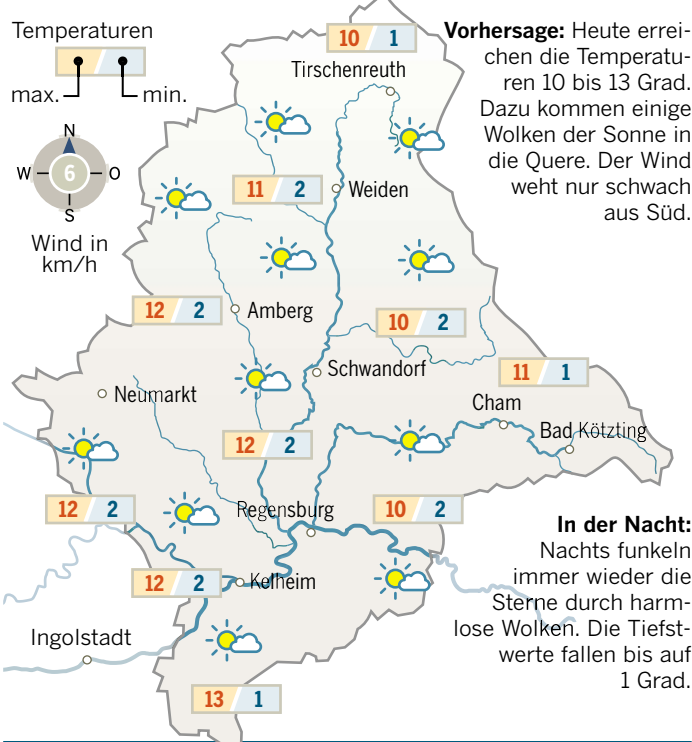
Auch Moderatorin Janin Ullmann
(39) vermutete einen Fußballer unter
der Hai-Maske, sie warf jedoch den Na-
men des früheren Bundesliga-Stars Al-
ton in den Ring. Musiker Rea Garvey
(48) war eher ratlos und tippte aus
Freude am Wortspiel auf Thomas
„Hai-o“ alias Hayo (52), bekannt gewor-
den als Juror von „Germany's next Top-
model“. Littbarski hatte 1990 in Rom
den WM-Titel geholt. Seine recht kurze
Zeit bei „The Masked Singer“ be-
zeichnete der Fußballer als „noch schö-
ner als Rom“ und sogar als „anstren-
gender als Rom“. Besonders die Nerven
hätten ihm nun geflattert. (dpa)



Pierre Littbarski wurde als Hammer-
hai enttarnt. FOTO: VENNENBERND/DPA

WETTER

WETTER IN DER REGION



5-TAGES-VORSCHAU



DEUTSCHLANDWETTER



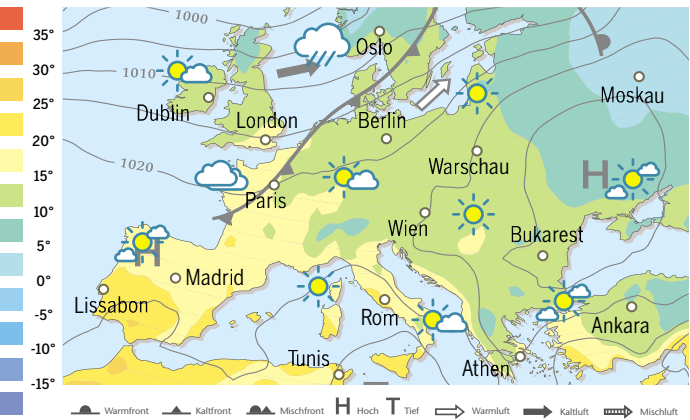
BIOWETTER/POLLEN

Bluthochdruck	keine
Kopfschmerzen	schwach
Schlafstörungen	schwach
Rheumaschmerzen	schwach
Ambrosia	keine
Beifuß	keine
Birke	keine
Brennnessel	keine

DONAUWASSERSTÄNDE

24. Oktober 2021, 6 Uhr	in m
Kelheim	2,35
Oberndorf	1,63
Regensburg, Eiserne Brücke	1,99
Straubing	1,48
Ingolstadt	1,55

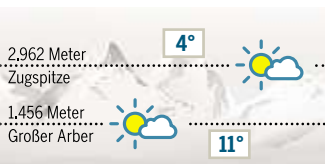
EUROPAWETTER HEUTE MITTAG



EUROPA-WETTERLAGE

Über Osteuropa dominiert ein
Hochdruckgebiet, in Mitteleu-
ropa geht der Hochdruckein-
fluss in atlantischen
Tiefdruckeinfluss über. In Süd-
italien sorgt ein Tief weiterhin
für kräftige Niederschläge.

FREIZEITWETTER



WASSERTEMPERATUREN

Adria	20°	Nordafrika	23°
Agäis	22°	Portugal	20°
Balearen	22°	Rotes Meer	28°
Biskaya	14°	Schw. Meer	15°
Hawaii	26°	Spanien	20°
Kanaren	22°	Südsee	27°
Karibik	29°	Thailand	29°
Mauritius	25°	Zypern	25°

SERVICE

Mehr Wetter bei www.wetter.net:
Niederschlagsradar für Bayern,
aktuelle Wetterwarnungen,
Infos zum Biowetter und
detaillierte Wetterrückblicke.
Jetzt auch für Ihr Handy.

REISEWETTER

Amsterdam	Regenschauer	15°
Athen	Regen	16°
Barcelona	sonnig	21°
Berlin	heiter	12°
Bordeaux	Regenschauer	19°
Bozen	bedeckt	13°
Brüssel	bewölkt	14°
Budapest	sonnig	13°
Bukarest	sonnig	11°
Dublin	wolkig	12°
Florenz	bewölkt	18°
Helsinki	bedeckt	10°
Innsbruck	bedeckt	17°
Istanbul	heiter	16°
Jerusalem	sonnig	22°
Kairo	sonnig	28°
Kopenhagen	wolkig	12°
Las Palmas	wolkig	24°
Lissabon	heiter	22°
London	wolkig	17°
Madrid	heiter	21°
Moskau	bewölkt	4°
Nizza	sonnig	20°
Oslo	Regen	11°
Palma d. M.	wolkig	22°
Paris	bedeckt	16°
Prag	wolkig	11°
Rom	wolkig	20°
Split	sonnig	20°
Stockholm	wolkig	10°
Tunis	Regenschauer	22°
Valletta	Regenschauer	23°
Venedig	bedeckt	16°
Warschau	sonnig	12°
Wien	sonnig	13°
Zürich	heiter	15°